

Bieter/in:

Sachbearbeiter/in

Telefon

Telefax

E-Mail

Stadt Bielefeld
190.13 - Submissionsstelle
33597 Bielefeld

Angebot für Bauleistungen (VOB)

Bauvorhaben

Errichtung von Holzmodulbauten an der Grundschule Gellershagen, der Realschule Schlehenweg und dem Gymnasium Brackwede

Baustelle

Grundschule Gellershagen, Gutenbergstraße 19, 33615 Bielefeld
Realschule Schlehenweg, Schlehenweg 24, 33609 Bielefeld
Gymnasium Brackwede, Beckumer Straße 10, 33647 Bielefeld

Angebot für

Herstellung und Montage

Projekt-Nr.

ZVS 2026 0260

ausschreibende Stelle

Zentrale Vergabestelle

Veröffentlichung im Amtsblatt EU

☒ ja

Vergabeverfahren

☒ Offenes Verfahren

Submissionsstelle der Stadt Bielefeld
Werner-Bock-Straße 38, 33602 Bielefeld
1. Etage, Zimmer 1.1.10

☐ beschränkte Ausschreibung/Nichtoffenes Verfahren☐ freihändige Vergabe/Verhandlungsverfahren

Bieter sind zur Submission nicht
zugelassen.

☐

Eröffnungstermin am (Datum, Uhrzeit)

07.09.2026, 10:00 Uhr

Ende der Bindefrist (Datum)

23.10.2026

Auftraggeberkoordinator/in/Auskunft in diesem Verfahren erteilt:

Boris Clamor, Tel.: +49 521515095, Fax: +49 521513350, email: boris.clamor@bielefeld.de

Anlage:

Ein komplettes Exemplar der Vergabeunterlagen

Angaben zum Angebot gem. § 13 Abs. 3 und 4 VOB/A:

(Die folgenden Angaben sind gem. **VOB 2019 zwingend** an dieser Stelle aufzuführen)

Nettopreis:

_____ €

evtl. Preisnachlass gem. § 13 Abs. 4 VOB/A ohne Bedingungen¹⁾:

_____ % (**kein Skonto**)

Nettopreis **einschließlich** Nachlass

_____ €

Mehrwertsteuer (19 %)

_____ €

Angebotssumme einschl. Nachlass (brutto):

_____ €

Anzahl der Nebenangebote oder Alternativangebote:

¹⁾ hier nur prozentuale Nachlässe erlaubt! Nachlässe mit festen €-Beträgen sind Nachlässe mit Bedingung, da sie bei Mengenänderungen zu einer Änderung der Bieterfolge führen können! Sie sind als Nebenangebote abzugeben.

Ich bin / Wir sind		Nummer
☐	Mitglied der Berufsgenossenschaft _____	
☐	im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen	
☐	bevorzugte/r Bieter/bevorzugte Bieterin/innen. Der Nachweis ist beigefügt. ²⁾	
☐	ein kleines/mittleres Unternehmen gem. der Empfehlung 2003/361/EG der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 (KMU: < 250 Beschäftigte und Jahresumsatz < 50 Mio.)	

Ich erkläre / Wir erklären hiermit:

- Die Datenschutzerklärung der Stadt Bielefeld habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen und stimme/n der dort dargestellten Verarbeitung meiner/unserer Daten zu.
- Die Ausführung der vorgenannten Leistung wird zu den eingesetzten Preisen angeboten.
Das Angebot gilt bis zum Ablauf der Bindefrist.

Bestandteil des Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben einschl. Anlagen folgende Unterlagen:

- a) Leistungsbeschreibung
Soweit tabellarische Angebotslisten Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, sind die Preise in diese Liste eingesetzt. Eine etwaige selbstgefertigte tabellarische Angebotsliste entspricht in Spalten- und Zeilenfolge der städtischen Übersicht.
- b) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - DIN 1961 - (VOB/B) in der jeweils gültigen Ausgabe
- c) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) in der jeweils gültigen Ausgabe
- d) Besondere Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Stadt Bielefeld
- e) Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Stadt Bielefeld (ZVB-StBi)
- f) Alle die Art der Leistung betreffenden DIN-Vorschriften, technischen Vorschriften, gültigen Richtlinien und Merkblätter
- g) Weitere Unterlagen:
 - ☒ Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)
 - ☒ Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5ki Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023
 - ☐ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
 - ☒ Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB
 - ☒ Barrierefreikonzept
 - ☒ Schnittstellenliste
 - ☒ Planunterlagen
 - ☒ Brandschutzkonzept
 - ☒ Entwässerungsantrag
 - ☒ Fotodokumentation
 - ☒ Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formblatt 124 VHB – Bund) oder Nachweis einer entsprechenden Präqualifizierung
 - ☒ Erklärung zu Unterauftragnehmern

²⁾ Bevorzugte Bieter im Sinne des Runderlasses des Landes NRW zur „Berücksichtigung von Werkstätten behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträgen“ vom 28.08.2018 sind anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) und Blindenwerkstätten (§ 226 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) sowie Inklusionsbetriebe im Sinne der §§ 215, 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch. Gleiches gilt für Einrichtungen in anderen Staaten, die nach den dort geltenden rechtlichen Bestimmungen mit den vorgenannten Einrichtungen vergleichbar sind.

Ich versichere / Wir versichern, dass

- a) die gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und sonstigen Abgaben, der Beiträge zu den Sozialversicherungen sowie die Verpflichtung aus den Tarifordnungen, Tarifverträgen und die Bestimmungen über die Beschäftigung Schwerbeschädigter erfüllt worden sind und während der Vertragsdauer erfüllt werden,
- b) das Angebot in keinem Zusammenhang steht mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist - siehe ZVB-Stadt Bielefeld, Ziffer 16,
- c) der Betrieb gegen Unfälle und Schadensersatzansprüche Dritter haftpflichtversichert ist und
- d) die in § 21 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz) genannten, einen Ausschluss von der Auftragserteilung rechtfertigenden Voraussetzungen nicht vorliegen.

Es ist mir / uns bekannt, dass

- a) wissentliche falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von weiteren Leistungen zur Folge haben kann,
- b) auf Anforderung der Auftraggeberin/des Auftraggebers vor Vertragsabschluss weitere aktuelle Nachweise (wie z. B. gültige Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft) beizubringen sind,
- c) der Auftrag einer anderen Bieterin/einem anderen Bieter erteilt werden kann, wenn die angeforderten Unbedenklichkeitsbescheinigungen nicht innerhalb der vorgesehenen Frist vorgelegt werden.
- d) eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b Einkommensteuergesetz spätestens mit der ersten Rechnungsstellung einzureichen ist. Mir ist bewusst, dass bei einer Nichtvorlage 15 % von der Rechnung einbehalten werden und an das für mein Unternehmen zuständige Finanzamt überwiesen werden.
- e) die Bevorzugungsregelung des Runderlasses des Landes NRW zur „Berücksichtigung von Werkstätten behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträgen“ vom 28.08.2018 bei Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte angewandt wird. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 % berücksichtigt.
- f) im Fall der elektronischen Angebotsabgabe bei Differenzen zwischen den Preisangaben in dem Bietertool und diesem Angebotsschreiben die auf Seite 1 genannte Angebotssumme maßgeblich ist.

Hinweis für vorübergehend in Bielefeld tätige Unternehmen:

Es ist bekannt, dass Beginn, voraussichtliche Dauer, Umfang und Beendigung der Bauarbeiten im Falle der Auftragserteilung gem. § 138 Abgabenordnung (AO 1977) in Verbindung mit § 12 Abgabenordnung dem Steueramt der Stadt Bielefeld, Neues Rathaus, Niederwall 23, 33597 Bielefeld, mitzuteilen sind.

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass diesem Angebot ausschließlich die Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zugrunde liegen. Meine eigenen, evtl. auf meinem Geschäftspapier abgedruckten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden versehentlich bzw. aus Vereinfachungsgründen mitübersandt und sollen keine Geltung für diesen Vertrag entfalten.

 (Ort und Datum)

 (Unterschrift der Bieter/d. Bieters/Bieterin mit Firmenstempel)

Hinweis für elektronische Angebote: Die Unterschrift auf diesem Vordruck entfällt.

Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt. Hierzu vereinbaren die Parteien Folgendes:

1. Einhaltung von Mindestarbeitsbedingungen

1.1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet,

- a) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich
 - eines nach dem Tarifvertragsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages,
 - eines nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages oder
 - einer nach den §§ 7, 7a oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Rechtsverordnung unterfällt,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die in dem Tarifvertrag oder der Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.

- b) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene (§ 1 Abs. Absatz 3 TVgG) seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens das in Nordrhein-Westfalen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zu zahlen und während der Ausführungslaufzeit Änderungen nachvollziehen.
- c) bei der Ausführung der Leistung seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) wenigstens ein Entgelt in Höhe des allgemeinen Mindestlohns, nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Diese Pflicht gilt auch, sofern das gemäß lit. a) und b) zu zahlende Entgelt das Mindeststundenentgelt nach dem Mindestlohngesetz unterschreitet.

1.2. Der Auftragnehmer trägt dafür Sorge, dass die bei der Ausführung des Auftrags beteiligten Nachunternehmer die in Ziffer 1.1. genannten Pflichten ebenfalls einhalten.

1.3. Ziffer 1.1., lit. c) gilt nur, sofern die ausgeschriebene Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird. Ziffer 1.1., lit. c) gilt nicht für Auftragnehmer, die unter § 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 sowie § 226 des Neunten Sozialgesetzbuches fallen.

2. Kontroll- und Prüfrecht

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Einhaltung der unter Ziffer 1. genannten Verpflichtungen während der Auftragsausführung zu überprüfen. Hierzu ist der Auftragnehmer verpflichtet,

- a) dem Auftraggeber auf dessen Verlangen die notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, aus denen sich die Einhaltung der unter Ziffer 1. genannten Verpflichtungen zweifelsfrei ergibt. Sofern diese Unterlagen personenbezogene Daten enthalten, erfolgt die Vorlage in anonymisierter Form sowie unter Beachtung des Datenschutzrechts.
- b) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen.

3. Kündigung aus wichtigem Grund; Vertragsstrafe

3.1. Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer eine Pflicht aus Ziffer 1. verletzt,
- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass die Nachunternehmer eine Pflicht aus Ziffer 1. einhalten oder
- c) wenn der Auftragnehmer seinen Pflichten aus Ziffer 2. nicht nachkommt.

3.2. In den in Ziffer 3.1. genannten Fällen, verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe, deren Höhe eins von Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens durch den Auftraggeber ist nicht ausgeschlossen, jedoch wird die verwirkte Vertragsstrafe auf den weiteren Schadensersatz des Auftraggebers angerechnet.

3.3. Im Übrigen berühren Ziffer 3.1. und 3.2. nicht die weiteren Rechte der Vertragsparteien.



Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen

(ZVB-StBi)

Stand: 05/2018

	Seite
1 Leistungsverzeichnis	1
2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	1
3 Preise, Einsichtnahme in die Preisermittlung	1
4 Stundenlohnarbeiten	1
5 Ausführungsunterlagen	1
6 Veröffentlichungen	1
7 Werbung	1
8 Bautagesberichte	1
9 Sprache	1
10 DIN-Vorschriften	2
11 Berufsgenossenschaft	2
12 Baustelleneinrichtungsplan, Straßen-, Wege-, Lager- und Arbeitsplatzbenutzungen, Mitbenutzung fremder Gerüste und Einrichtungen	2
13 Baustellenräumung	2
14 Stoffprüfungen	2
15 Nachunternehmer/innen	2
16 Wettbewerbsbeschränkungen	3
17 Auftragsentziehung, Kündigung, Rücktritt (§ 8); Ausschluss von der Vergabe weiterer Aufträge	3
18 Haftung, Mitteilung von Bauunfällen	4
19 Abnahme	4
19 A Verjährungsfrist der Mängelansprüche	4
20 Rechnungen, Abrechnungszeichnungen	4
21 Nachweis und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten und Lieferungen	5
22 Zahlungsweise	6
23 Abtretung	6
24 Erstattungen	7
25 Vertragserfüllungs-, Mängelanspruchs- und Abschlags- oder Vorauszahlungsbürgschaften	7
26 Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers	7
27 Vertragsänderungen	7
28 Erfüllungsort	7
29 Gerichtsstand	7

Vorbemerkung: Die §§ ohne Zusatz beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B - DIN 1961)

1. Leistungsverzeichnis

Der Wortlaut des von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich, auch wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer für ihr/sein Angebot selbstgefertigte Abschriften oder Kurzfassungen verwendet hat.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (zu § 1 Abs. 2)

In den Vergabeunterlagen genannte Technische Vertragsbedingungen, die im Teil C der VOB - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - nicht angeführt sind, sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Abs. 2 d.

3. Preise, Einsichtnahme in die Preisermittlung (zu § 2)

3.1 Für die Leistungen wird der Preis vergütet, der sich nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlich ausgeführten Leistungen ergibt (Einheitspreisvertrag), soweit keine andere Berechnungsart vereinbart worden ist.

3.2 Wenn nach § 2 Abs. 3, 5, 6 oder 7 neue Preise zu vereinbaren sind, hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer auf Verlangen die Preisermittlungen für die neuen Preise und, soweit erforderlich, für die gesamte Leistung zur Einsicht vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Das Gleiche gilt, wenn der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer eine Vergütung nach § 2 Abs. 8 Nr. 2 zusteht.

4. Stundenlohnarbeiten (zu § 2 Abs. 10) (vgl. Nr. 21)

Sind in einem Leistungsvertrag Stundenlohnarbeiten vorgesehen, so ist die dafür angegebene Zahl von Stunden unverbindlich; § 2 Abs. 3 gilt nicht. Beahlt werden nur die von der Arbeitgeberin/vom Auftraggeber schriftlich angeordneten oder genehmigten tatsächlich geleisteten Stunden.

5. Ausführungsunterlagen (zu § 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber ausdrücklich als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind; über Art und Umfang dieser Unterlagen ist Einvernehmen herzustellen.

Die Verantwortung und Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nach dem Vertrag, insbesondere nach § 3 Abs. 3 Satz 2, § 4 Abs. 2 und 3 sowie § 13, werden durch Absatz 1 nicht eingeschränkt.

6. Veröffentlichungen (zu § 3 Abs. 6)

Veröffentlichungen über die Bauleistung sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin/des Auftraggebers zulässig.

7. Werbung (zu § 4 Abs. 1)

7.1 Gewerbliche Werbung auf der Baustelle ist nur mit vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin/des Auftraggebers zulässig.

7.2 Über die Art und das Anbringen von Bauschildern ist Einvernehmen zwischen Auftraggeberin/Auftraggeber und Auftragnehmerin/Auftragnehmer herzustellen. Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber behält sich vor, an geeigneter Stelle eine Tafel mit einem Verzeichnis aller beteiligten Auftragnehmerinnen/Auftragnehmer aufstellen zu lassen.

8. Bautagesberichte (zu § 4)

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und davon der Auftraggeberin/dem Auftraggeber eine Durchschrift zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen die Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z. B. über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten oder dgl.), bestimmte Arten der Ausführung oder Abrechnung, besondere Abnahmen nach § 12 Abs. 2, Unterbrechung der Ausführung einschließlich kürzerer Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle, Behinderung und sonstiger Vorkommnisse.

Eintragungen im Bautagebuch oder ähnlichen Aufzeichnungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers (mit oder ohne Sichtvermerk der Auftraggeberin/des Auftraggebers bzw. ihres/seines Erfüllungsgehilfen) ersetzen nicht die schriftliche Behinderungsanzeige gem. § 6 Abs. 1.

9. Sprache (zu § 4 Abs. 1)

9.1 Alle schriftlichen Äußerungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Fremdsprachliche schriftliche Äußerungen Dritter (z. B. Bescheinigungen, sonstige Unterlagen von Behörden und Privaten) sind mit deutscher Übersetzung einzureichen. Die Übersetzung behördlicher Bescheinigungen muss vom Konsulat beglaubigt sein.

9.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass während der Arbeit auf der Baustelle ständig eine Person anwesend ist, die es ermöglicht, in deutscher Sprache zu verhandeln. Kommt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer dieser Verpflichtung trotz Mahnung durch die Auftraggeberin/den Auftraggeber nicht nach, so ist die Auftraggeberin/der Auftraggeber berechtigt, eine Dolmetscherin/einen Dolmetscher auf Kosten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers heranzuziehen.

10. DIN-Vorschriften

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - DIN 1961 - VOB/B, die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen - ATV - VOB/C und die weiteren in den Vergabeunterlagen genannten DIN-Normen gelten in der jeweils letzten Fassung, die spätestens drei Monate vor dem Einreichungs-/Eröffnungstermin im Bundesanzeiger bekannt gemacht bzw. bei den weiteren DIN-Normen - angezeigt worden ist.

Dies gilt ebenso für die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten „**Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen**“ (z. B. ZTV-Asphalt-StB, ZTV-SA).

11. Berufsgenossenschaft

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer jede Änderung in ihrer/seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich der Auftraggeberin/dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen der Auftraggeberin/des Auftraggebers hat sie/er jederzeit den Mitgliedschein der Berufsgenossenschaft und eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass sie ihrer/seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

12. Baustelleneinrichtungsplan, Straßen-, Wege-, Lager- und Arbeitsplatzbenutzung, Mitbenutzung fremder Gerüste und Einrichtungen (zu § 4 Abs. 4 und § 3 Abs. 4)

- 12.1 Vor Beginn der Baustelleneinrichtung hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer auf Verlangen der Auftraggeberin/des Auftraggebers einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.
- 12.2 Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze innerhalb des Baugeländes werden in bestehendem Zustand zur Verfügung gestellt. Sie können von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer nur auf eigene Gefahr benutzt werden.
- 12.3 Baumschutz: Soweit im Bereich des Baufeldes Bäume vorhanden sind, sind bei der Planung der Baustelleneinrichtung und der Baustellenabläufe die Regelungen der DIN 18920 bzw. der RAS-LP 4 zu beachten. Das hierzu von der Stadt Bielefeld zur Verfügung gestellte Merkblatt „Baumschutz auf Baustellen“ ist auf der Baustelle auszulegen.
- 12.4 Treten bei der Benutzung bauseitig zur Verfügung gestellter Anlagen oder Grundstücke an diesen Schäden durch Verschulden der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers ein, so ist die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer der Auftraggeberin/dem Auftraggeber dafür schadensersatzpflichtig.
- 12.5 Die Mitbenutzung vorhandener Gerüste und Einrichtungen anderer Unternehmerinnen/Unternehmer ist von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer mit diesen zu vereinbaren.

13. Baustellenräumung (zu § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 1)

- 13.1 Die Baustelle ist so bald wie möglich zu räumen. Befolgt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer eine dahingehende Aufforderung nicht innerhalb angemessener Frist, so kann die Auftraggeberin/der Auftraggeber die Baustelle auf Kosten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers räumen lassen. Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat die Auftraggeberin/den Auftraggeber 10 Tage vor der Räumung der Baustelle hiervon zu unterrichten.
- 13.2 Von der Auftraggeberin/Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind bei der Räumung im früheren Zustand zurückzugeben, soweit dies möglich ist und die spätere Verwendung dies erfordert.
- 13.3 Erfolgt die Anzeige gem. Nr. 13.1 nicht, verbleibt die Verkehrssicherungspflicht bis zur Kenntnisnahme der Auftraggeberin/des Auftraggebers bei der Auftragnehmerin/beim Auftragnehmer.

14. Stoffprüfungen (zu § 4 Abs. 1 Nr. 2)

Verlangt die Auftraggeberin/der Auftraggeber Güte- und Gebrauchsprüfungen von Stoffen und Bauteilen, die über die in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) vorgeschriebenen oder sonst vertraglich vereinbarten nach Art und Umfang hinausgehen, so erhält die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hierfür eine besondere Vergütung; sie/er hat in diesen Fällen nach Weisung der Auftraggeberin/des Auftraggebers die Proben zu entnehmen oder herzustellen und diese prüfen zu lassen. Die Bestimmungen von § 18 Abs. 3 bleiben unberührt.

15. Nachunternehmerinnen/Nachunternehmer (zu § 4 Abs. 8)

- 15.1 Nachunternehmerinnen/Nachunternehmer sind bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
- 15.2 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei der Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmerinnen/Nachunternehmer nach §§ 2, 7 bis 9, 15 und 16 VOB/A und bei der Weitervergabe von Lieferleistungen nach §§ 2, 9 bis 11 sowie 15 und 16 VOL/A zu verfahren. Sie/Er hat den Verträgen mit Nachunternehmern die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) bzw. die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) zugrunde zu legen.
- 15.3 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer darf der Nachunternehmerin/dem Nachunternehmer keine - insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise - ungünstigeren Bedingungen auferlegen, als zwischen ihr/ihm und der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vereinbart sind.
- 15.4 Die Nachunternehmerin/der Nachunternehmer darf die ihr/ihm übertragenen Teilleistungen nicht weitervergeben, es sei denn, die Auftraggeberin/der Auftraggeber hat der Weiterübertragung zuvor schriftlich zugestimmt.

16. Wettbewerbsbeschränkungen (zu § 8 Abs. 4)

Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen (§ 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB -) sind insbesondere Verhandlungen und Verabredungen mit anderen Bieterinnen/Bietern über

- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
- die zu fordernden Preise,
- Rundungen sonstiger Entgelte,
- Gewinnaufschläge,
- Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
- Zahlungs-, Lieferungs- und andere Bedingungen, soweit sie unmittelbar den Preis beeinflussen,
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
- Gewinnbeteiligung und andere Abgaben sowie
- Empfehlungen,

es sei denn, dass sie nach § 38 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihr/ihm beauftragt oder für sie/ihn tätig sind.

17. Auftragsentziehung, Kündigung, Rücktritt (zu § 8); Ausschluss von der Vergabe weiterer Aufträge

- 17.1 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten der Auftraggeberin/des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die auf Seiten der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind.

Was unter Vorteilen im Sinne von Absatz 1 zu verstehen ist, richtet sich nach den §§ 331 ff. Strafgesetzbuch (StGB).

- 17.2 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung nach der Nr. 16 dieser zusätzlichen Vertragsbedingungen darstellt.
- 17.3 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber ist berechtigt den Vertrag zu kündigen, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer gegen Nr. 11 dieser zusätzlichen Vertragsbedingungen verstößt oder vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige Erklärungen im Angebots-schreiben abgibt.
- 17.4 Kündigt die Auftraggeberin/der Auftraggeber den Vertrag nach § 8 Abs. 1, so sind Auftraggeberin/Auftraggeber und Auftragnehmerin/Auftragnehmer verpflichtet, einander Auskünfte zu erteilen und dies zu belegen, soweit dies notwendig ist, um die Höhe des Vergütungsanspruchs zu bemessen.
- 17.5 Vor der Kündigung nach Nrn. 17.1 und 17.2 dieser zusätzlichen Vertragsbedingungen wird der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer Gelegenheit gegeben, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen.
- 17.6 Wird nach Nrn. 17.1 oder 17.2 gekündigt, gilt § 8 Abs. 3 bis 7 entsprechend. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Ansprüche der Vertragsparteien bleiben unberührt.
- 17.7 Liegt eine Verfehlung im Sinne der Nr. 17.1 oder 17.2 vor, so entscheidet die Auftraggeberin/der Auftraggeber in jedem Einzelfall, ob eine Bewerberin/ein Bewerber oder Bieterin/Bieter wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme an einem laufenden Vergabeverfahren bzw. der Teilnahme an künftigen Vergabeverfahren ausgeschlossen werden soll. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A bleibt unberührt.

Bei nachgewiesenen Verfehlungen ist die Bewerberin/der Bewerber oder Bieterin/Bieter in der Regel auszuschließen.

Der Nachweis ist erbracht, wenn aufgrund der vorliegenden Tatsachen keine begründeten Zweifel an der Verfehlung bestehen. Bei Verstößen gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), z. B. bei Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen, die dazu bestimmt sind, den Wettbewerb zu beeinflussen, kommt für den Nachweis auch ein Bußgeldbescheid der Kartellbehörde in Betracht. Verdachtsmomente allein können nicht ausschlaggebend sein.

Bei einem Ausschluss wird die Bewerberin/der Bewerber bzw. Bieterin/Bieter im Regelfall für die Teilnahme an weiteren Ausschreibungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers mit einer Mindestsperrfrist von 2 Jahren belegt. In Ausnahmefällen kann mit außerordentlicher Begründung die Ausschlussfrist verkürzt oder verlängert werden. Die betroffenen Bewerberinnen/Bewerber oder Bieterinnen/Bieter werden vor ihrem beabsichtigten Ausschluss angehört. Die Entscheidung wird ihnen schriftlich mitgeteilt.

Bei der Ausschlussentscheidung sind etwaige Auskünfte der Informationsstelle für Vergabeausschlüsse sowie die der Auftraggeberin/dem Auftraggeber bekannten Feststellungen anderer Stellen, etwa des Rechnungsprüfungsamtes, der Strafverfolgungsbehörden und der Landeskartellbehörden und die Besonderheiten des Einzelfalles einzubeziehen. Im Falle des Ausschlusses wird darauf hingewiesen, dass die Ausschlussentscheidung der Informationsstelle des Landes mitgeteilt wird.

Wer von der Teilnahme an Vergabeverfahren ausgeschlossen ist, darf auch nicht als Nachunternehmerin/Nachunternehmer oder in Arbeitsgemeinschaften zugelassen werden.

- 17.8 Tritt die Auftraggeberin/der Auftraggeber gem. Nr. 17.1 oder 17.2 dieser Bedingungen vom Vertrag zurück, so finden die gesetzlichen Bestimmungen Anwendung. Im Falle der Kündigung ist die bisherige Leistung, soweit die Auftraggeberin/der Auftraggeber für sie Verwendung hat, nach den Vertragspreisen höchstens aber zu marktüblichen Preisen abzurechnen. Die nicht verwendbare Leistung wird der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer auf deren/dessen Kosten zurückgewährt. Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin/des Auftraggebers bleiben unberührt. Mit diesen kann die Auftraggeberin/der Auftraggeber gegenüber den vertraglichen Ansprüchen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers aufrechnen.

- 17.9 Wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v. H. der Auftragssumme an die Auftraggeberin/den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

18. Haftung, Mitteilung von Bauunfällen (zu § 10)

- 18.1 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen, polizeilichen und Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen. Sie/Er verpflichtet sich, die für die Auftraggeberin/den Auftraggeber geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten. Sie/Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen der Auftraggeberin/dem Auftraggeber erwachsenden Schäden. § 10 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 bleibt unberührt.
- 18.2 Bewachung und Verwahrung der Baubuden, Arbeitsgeräte, Arbeitskleider usw. der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfen - auch während der Arbeitsruhe - ist Sache der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers; die Auftraggeberin/der Auftraggeber ist dafür nicht verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf ihren/seinen Grundstücken befinden.
- 18.3 Hat die Auftraggeberin/der Auftraggeber auf Grund gesetzlicher Vorschriften Erfüllungsgehilfen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers Schadenersatz zu leisten, so steht ihr/ihm der Rückgriff gegen die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer zu, wenn der Schaden durch Verschulden der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfen verursacht worden ist. Hat ein Verschulden der Auftraggeberin/des Auftraggebers oder ihrer/seiner Erfüllungsgehilfen mitgewirkt, so findet § 254 BGB Anwendung.
- 18.4 Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entsteht, sind von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer der Auftraggeberin/dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Die Mitteilung ist von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber spätestens innerhalb von zwei Werktagen schriftlich zu bestätigen.

19. Abnahme (zu § 12)

- 19.1 Die Leistung ist grundsätzlich förmlich abzunehmen.
- 19.2 Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin/dem Auftraggeber schriftlich in jedem Falle die Fertigstellung der Leistung oder einer Teilleistung (§ 12 Abs. 2) oder das Verlangen einer technischen Abnahme (§ 4 Abs. 10) unverzüglich mitzuteilen und die Abnahme rechtzeitig zu beantragen. Unterlässt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer diese Mitteilung, so gilt eine Leistung oder Teilleistung nicht dadurch als abgenommen, dass die Auftraggeberin/der Auftraggeber sie in Benutzung genommen hat.

19 A. Verjährungsfrist der Mängelansprüche (zu § 13 Abs. 5 Nr. 1 Satz 3)

Die Verjährungsfrist der Mängelansprüche für Mängelbeseitigungsleistungen endet nicht vor Ablauf der für die Vertragsleistung vereinbarten Verjährungsfrist.

20. Rechnungen, Abrechnungszeichnungen (zu § 14 Abs. 1 und 3)

A) Allgemeines

- 20.1 Die Rechnung ist nur prüfbar, wenn der Rechengang verfolgt und geprüft werden kann.
- 20.2 Werden mehrere Rechnungen eingereicht, so sind sie nach ihrem Zweck als Abschlags-, Teil- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlagsrechnungen sind laufend zu nummerieren.
- 20.3 Liegt dem Vertrag ein Leistungsverzeichnis zugrunde, so erhalten in allen Rechnungen die Bezeichnungen der Teilleistungen die Nummern der Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses.

Die Bezeichnungen dürfen abgekürzt wiedergegeben werden, wenn die Ausführung nicht von der Leistungsbeschreibung abweicht.

- 20.4 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Die Abrechnung (Ermittlung der Leistung) erfolgt gemäß DIN 18299 Nr. 5 VOB/C. Werden Aufmaße erforderlich, wird nur das „körperliche Aufmaß“ (Aufmaß an Ort und Stelle) von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber anerkannt.

Für alle Leistungen oder Teile derselben, die mit Liefernachweisen abgerechnet werden, müssen die Liefer- und Wiegescheine folgende Angaben enthalten:

- a) Name und Anschrift des Lieferwerkes
- b) Name oder Bezeichnung der Baustelle
- c) Lieferdatum
- d) Lieferscheinnummer der Ausstellerin/des Ausstellers
- e) Art des Liefergutes
- f) amtliches Kennzeichen des Lieferfahrzeuges
- g) Gewichtsangaben in Brutto, Netto und Tara
- h) Wiegezeiten für die Brutto-, Netto- und Tarawägung
- i) Name und Unterschrift der verantwortlichen Vertreterin/des verantwortlichen Vertreters der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers auf der Baustelle.

Erfolgt die Lieferung von einem Zwischenlager, so ist zusätzlich die Angabe des Kastenmaßes des beladenen Fahrzeuges anzugeben. Dieses soll die Ausnahme sein!

Alle Liefer- und Wiegescheine sind im Original unmittelbar während oder nach erfolgter Lieferung der Bauleitung vorzulegen und in eine ständig auf der Baustelle vorzuhaltende Liste der Reihe nach einzutragen.

Liefer- und Wiegescheine sind von der Bauleitung abzuzeichnen, ebenfalls ist die Eintragung in die Liste fortlaufend zu bescheinigen. Diese Listen sind jeweils getrennt nach den verschiedenen Materialien zu führen.

Verspätete oder unvollständig ausgefüllt vorgelegte Liefer- und Wiegescheine werden **nachträglich** nicht anerkannt.

Die Lieferung von Oberboden und Füllboden ist jeweils nach Einzellieferscheinen mit Angabe der Füllmasse der Lieferfahrzeuge abzurechnen.

Für jede Lieferung ist ein Einzellieferschein zu erstellen. Sammellieferscheine sind nicht zulässig und werden nicht anerkannt.

Wiegeprotokolle gem. den besonderen Vorschriften für nicht selbständige Waagen sind auf Verlangen vorzulegen.

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin/dem Auftraggeber jederzeit die Durchführung von Kontrollwägungen zu ermöglichen. Für Ausfallzeiten wird keine Vergütung gewährt.

Bei schüttfähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis des Gewichts durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt und die Zulassungsaufgaben eingehalten werden.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara und Bruttogewicht tritt das Nettogesamtgewicht des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Der Wiegeschein muss Name und Unterschrift des Bedienungspersonals der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen enthalten.

20.5 Die Beteiligung der Auftraggeberin/des Auftraggebers an der Ermittlung des Leistungsumfanges gilt nicht als Anerkenntnis.

B) Aufstellen und Prüfen von Rechnungen mit Automatisierter Datenverarbeitung (ADV)

20.6 Stellt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ihre/seine Rechnung mit ADV-Programmen auf, müssen die verwendeten Rechenprogramme den REB-Verfahrensbeschreibungen (Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung) entsprechen. Liegen keine REB-Verfahrensbeschreibungen vor, dürfen mit schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin/des Auftraggebers auch andere Programme verwendet werden.

Vor Beginn der Ausführung (gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist gegebenenfalls getrennt für einzelne Positionen eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an die Auftraggeberin/den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

20.7 Werden Rechnungen von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber mit ADV geprüft und ergeben sich hierbei Abweichungen von der Rechnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers, so gelten die sich aus der Berechnung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers ergebenden Beträge als vereinbart, wenn die Summe der Prüfberechnung von der Rechnungssumme nicht mehr als 0,1 von Tausend abweicht bzw. größeren Abweichungen, wenn in beiden Berechnungen die Mengen jeweils eine Position um nicht mehr als 1 in der zweiten Stelle hinter dem Komma voneinander abweichen.

Wenn Abweichungen bei jeweils einer Position größer als 1 in der zweiten Stelle hinter dem Komma sind, teilt die Auftraggeberin/der Auftraggeber der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihr/ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung.

Es gilt das jeweils niedrigere Ergebnis, falls nicht auf Grund einer von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer verlangten gemeinsamen Aufklärung der Abweichungen Fehler in der Rechnung bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

20.8 Stellt die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer in den Eingabebelegen Fehler fest, die Auswirkungen auf den Rechengang haben können, hat sie/er diese der Auftraggeberin/dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

C) Abschlagsrechnungen, Teilschlussrechnungen, Schlussrechnungen

20.9 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen nach den Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses aufzuführen, die Nettopreise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze, Stundenlohnzuschläge) anzugeben und der Umsatzsteuerbetrag unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer (§ 13 UStG) geltenden Steuersatzes hinzuzusetzen.

Ist der Steuersatz in der Zeit zwischen Angebotsabgabe und Entstehen der Steuer durch Gesetz geändert worden und sind in diesem Zusammenhang durch die Änderung anderer Steuern Minderbelastungen eingetreten, so sind diese bei der Berechnung des Umsatzsteuerbetrages zu berücksichtigen.

Bereits geleistete Abschlagszahlungen sind am Schluss der Rechnungen einzeln und in der Nummernfolge aufzuführen und abzusetzen.

20.10 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den aktuellen Leistungsstand – aufgegliedert nach Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis und Zusätzlichen Leistungen – der Auftraggeberin/dem Auftraggeber spätestens in einem 4-Wochen-Rhythmus vorzulegen.

21. Nachweis und Abrechnung von Stundenlohnarbeiten und Lieferungen (§ 15)

- 21.1 Über Stundenlohnarbeiten hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer arbeitstäglich Stundenlohnzettel im Original einzureichen. Die Rechnungen über Stundenlohnarbeiten sind getrennt von den Rechnungen über die sonstigen Leistungen aufzustellen; die Nrn. 20.9 und 20.4 sind anzuwenden.

Die Stundenlohnabrechnungspreise müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln nach Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppen aufgliedert werden.

- 21.2 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer ist auf Verlangen der Auftraggeberin/des Auftraggebers verpflichtet, die tatsächlichen Lohnkosten anhand der Lohnlisten nachzuweisen, soweit nicht Stundenverrechnungssätze vereinbart worden sind.

22. Zahlungsweise (zu § 16)

- 22.1 Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer kann auf der Rechnung den gewünschten Zahlungsweg angeben, den die Auftraggeberin/der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt. Bei der Nennung der Bankverbindung ist von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer auch die Bankleitzahl anzugeben.

Zahlungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer und umgekehrt sind in Euro zu leisten.

- 22.2 Erklärungen, dass die Zahlungen in bestimmter Weise bewirkt werden sollen, sind für die Auftraggeberin/den Auftraggeber nicht verbindlich.

- 22.3 Als Tag der Zahlung gilt

- a) bei Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln der Tag der Übergabe oder der Einlieferung,
- b) bei Bezahlung durch Zahlkarte oder Postanweisung der Tag der Einlieferung,
- c) bei Überweisung oder Auszahlung von einem Konto der Auftraggeberin/des Auftraggebers der Tag der Hingabe oder Absendung des Auftrags an die Post oder Geldanstalt.

- 22.4 Abschlagszahlungen, für die Leistungen überschläglich übermittelt sind, werden bis höchstens 90 v. H. der Aufstellung gewährt.

- 22.5 Auf Antrag werden Abschlagszahlungen gewährt

für Stoffe und Bauteile, die auf der Baustelle angeliefert, aber noch nicht eingebaut sind, soweit sie unter Berücksichtigung der Grundsätze wirtschaftlicher Betriebsführung für einen reibungslosen Bauablauf notwendig sind,

sowie für Bauteile, die für die geforderte Leistung eigens angefertigt und bereitgestellt sind.

- 22.6 Abschlagszahlungen nach Nr. 22.5 werden in Höhe von 70 v. H. des Wertes der Stoffe und Bauteile gewährt; diese werden bewertet, soweit für sie nicht Vertragspreise vereinbart sind.

- a) bei Fremdbezug zu Einkaufspreisen, bei Entnahme aus dem Lager der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers zu Wiederbeschaffungspreisen;
- b) bei Eigenfertigung zu Herstellungskosten (Werkstoffkosten, Fertigungslohnkosten und Fertigungsgemeinkosten).

- 22.7 Für Abschlagszahlungen nach Nr. 22.5 hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer Aufstellungen einzureichen, aus denen Menge, Wert und Zeitpunkt der Anlieferung oder der Bereitstellung der zur Ausführung der Leistungen benötigten Stoffen und Bauteile hervorgehen.

- 22.8 Für Abschlagszahlungen nach Nr. 22.5 ist stets ausreichende Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaften nach vorgeschriebenem Muster der Stadt Bielefeld zu leisten.

- 22.9 Von der Auftragnehmerin/Vom Auftragnehmer angebotenes Skonto wird von jedem Abschlags- und Schlussrechnungsbetrag abgezogen, für den die geforderten Zahlungsfristen eingehalten werden.

Soweit Skonto vereinbart ist, beginnen die Skontofristen mit dem Tag des Eingangs der prüfbaren Rechnungen (Eingangsstempel der Empfangsstelle).

- 22.10 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für die Auftraggeberin/den Auftraggeber an die/den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreterin/bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft (federführendes Mitglied) oder nach deren/dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

23. Abtretung (zu § 16)

- 23.1 Forderungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers gegen die Auftraggeberin/den Auftraggeber können unter folgenden Bedingungen abgetreten werden:

- a) Die Abtretung erstreckt sich auf alle Forderungen aus einem genau zu bezeichnenden Auftrag. Sie umfasst außer diesem Auftrag auch etwaige Nachträge, die als solche bezeichnet sind. Abgetreten ist der noch ausstehende Betrag in voller Höhe.
- b) Eine weitere Abtretung durch die neue Gläubigerin/den neuen Gläubiger ist ausgeschlossen.
- c) Die Abtretung wirkt gegenüber der Auftraggeberin/dem Auftraggeber - und zwar vom angezeigten Abtretungsdatum ab - erst, wenn sie der Auftraggeberin/dem Auftraggeber von der alten Gläubigerin/vom alten Gläubiger (Auftragnehmerin/Auftragnehmer) und von der neuen Gläubigerin/vom neuen Gläubiger unter genauer Bezeichnung der auftraggebenden Stelle und des Auftrags schriftlich angezeigt worden ist. Sind Ansprüche aus mehreren Aufträgen abgetreten worden, so muss jede Abtretung auf einem gesonderten Formblatt angezeigt werden.

- 23.2 Die Auftraggeberin/Der Auftraggeber bestätigt der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer den Eingang der Abtretungsanzeige.

- 23.3 Nach § 354 a HGB kann die Auftraggeberin/der Auftraggeber auch nach Anzeige der Abtretung mit befreiender Wirkung an die/Auftragnehmerin/den Auftragnehmer (bisherige Gläubigerin/bisheriger Gläubiger) leisten.

- 23.4 Werden im Hinblick auf die abgetretene Forderung von mehreren Dritten Rechte geltend gemacht, so ist die Auftraggeberin/der Auftraggeber berechtigt, ohne weitere Begründung zwecks Befreiung von ihrer/seiner Verbindlichkeit bei einer zuständigen Stelle zu hinlegen oder mit befreiender Wirkung an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer zu leisten.
- 23.5 Bei Abtretungen verlängert sich die Frist des § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 um 4 Monate.

24. Erstattungen (zu § 16)

- 24.1 Werden nach Annahme der Schlusszahlung Fehler in den Unterlagen der Abrechnung (§ 14 Abs. 1 Satz 1) festgestellt, so ist die Schlussrechnung zu berichtigen; Auftraggeberin/Auftraggeber und Auftragnehmerin/Auftragnehmer sind verpflichtet, die sich daraus ergebenden Beträge zu erstatten.

Fehler im Sinne von Absatz 1 sind:

- a) Aufmaßfehler, d. h. Abweichungen in Aufmaßlisten und Abrechnungszeichnungen von der tatsächlichen Ausführung oder untereinander;
- b) Rechenfehler, d. h. Fehler in der Anwendung der allgemeinen Rechenregeln der Rechnungsarten (einschl. Kommafehler);
- c) Übertragungsfehler einschl. Seitenübertragungsfehlern.

Das Verlangen nach Berichtigung derartiger Fehler gilt nicht als Nachforderung im Sinne von § 16 Abs. 3 Nr. 2.

- 24.2 Sonstige Ansprüche der Auftraggeberin/des Auftraggebers aus § 812 ff. BGB werden durch Nr. 24.1 nicht berührt.
- 24.3 Bei Rückforderungen der Auftraggeberin/des Auftraggebers aus Überzahlungen (§ 812 ff. BGB) kann sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer nicht auf einen etwaigen Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 24.4 Im Falle der Überzahlung hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet sie/er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet sie/er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

25. Vertragserfüllungs-, Mängelanspruchs- und Abschlags- oder Vorauszahlungsbürgschaft (zu § 17)

- 25.1 Hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer eine Bürgschaft zu stellen, so muss sie nach dem vorgeschriebenen Muster der Stadt Bielefeld von einem in den Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer gestellt werden. Die Auftraggeberin/der Auftraggeber kann einen von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer vorgeschlagenen Bürgen ablehnen.
- 25.2 Urkunden über Vertragserfüllungsbürgschaften werden nach Empfang der Schlusszahlung auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Leistungen vertragsgemäß erfüllt, etwa erhobene Ansprüche auf Schadenersatz oder Erstattung von Überzahlungen befriedigt und die Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche geleistet hat.
- 25.3 Urkunden über Mängelanspruchsbürgschaften werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche - auch auf Erstattung von Überzahlungen - erfüllt worden sind. Durch die Rückgabe der Urkunden werden weitere Ansprüche auf Erstattung von Überzahlungen nicht berührt.
- 25.4 Urkunden über Abschlagszahlungsbürgschaften werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut worden sind.
- 25.5 Urkunden über Vorauszahlungsbürgschaften werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

26. Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers

Bedingungen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen, gelten nur dann, wenn sie von der Auftraggeberin/vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

27. Vertragsänderungen

Jede Änderung des Vertrages bedarf der Schriftform.

28. Erfüllungsort ist Bielefeld.

29. Gerichtsstand ist Bielefeld.

Sind die Vertragsparteien Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen, so gilt Bielefeld als Gerichtsstand uneingeschränkt.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabeverfahren:

**Errichtung von Holzmodulbauten an der Grundschule Gellershagen,
der Realschule Schlehenweg und dem Gymnasium Brackwede**

Erklärung zu Unterauftragnehmern

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

Ich / Wir beabsichtige/n uns keiner Kapazitäten anderer Unternehmen als Unterauftragnehmer zu bedienen.

☐

Ich / Wir beabsichtige/n uns der Kapazitäten anderer Unternehmen als Unterauftragnehmer zu bedienen.

Der Auftraggeber behält sich nach Angebotsabgabe im Falle von Unterbeauftragungen Folgendes vor:

- Forderung der Namen und Kontaktdaten der Unterauftragnehmer
- Forderung einer Erklärung über die Leistungsbereitstellung der Unterauftragnehmer
Der Unterbeauftragte muss rechtsverbindlich erklären, dass er zur Auftragsausführung zur Verfügung steht. Sollte dieser bei Beauftragung nicht mehr zur Verfügung stehen, besteht ein Sonderkündigungsrecht.
- Forderung von folgenden Erklärungen / Nachweisen / Angaben der Unterauftragnehmer:
 - Erklärung, ob die Unterauftragnehmer im Handelsregister, in der Handwerksrolle, der Industrie- und Handelskammer oder in vergleichbaren Registern der Herkunftsländer des Unterauftragnehmers eingetragen sind.
 - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, und Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer (oder vergleichbare Register der Herkunftsländer der Unterauftragnehmer).
 - Angabe über Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
 - Erklärung, ob für die Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet wurde.
 - Erklärung, ob sich die Unternehmen in Liquidation befinden.
 - Erklärung, ob für die Unternehmen Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
 - Erklärung, dass die Unternehmen in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden sind.

- Erklärung der Unterauftragnehmer, ob der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß nachgekommen wurde.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen (oder vergleichbare Nachweise der Herkunftsländer der Unterauftragnehmer).
- Bescheinigung in Steuersachen (oder vergleichbare Nachweise der Herkunftsländer der Unterauftragnehmer)
- Erklärung, dass in den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen mit den zu vergebenden Leistungen von den Unterauftragnehmern ausgeführt worden sind.
- Erklärung der Unterauftragnehmer, dass für die Ausführung der Leistungen erforderliche Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.
- Referenznachweise der Unterauftragnehmer mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auftragssumme, Ausführungszeitraum, Benennung des Leistungsumfangs, Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Arbeitskräfte.
- Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff GWB

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

- keine Person, deren Verhalten¹ meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und auch gegen mein/unser Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach²:
 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, sowie auch gegen öffentliche Haushalte richtet,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, sowie auch gegen öffentliche Haushalte richtet,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 8. § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),
 9. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 10. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 11. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis und 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung),
- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

2. Ich/wir erkläre(n),

dass mein/unser Unternehmen nicht

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens³ infrage gestellt wird

und dass andere Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 2 GWB ebenfalls nicht erfüllt sind.⁴

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

Sofern diese Erklärung für Bewerber-/Bietergemeinschaften gelten soll, sind alle Mitglieder der Gemeinschaft in Form von Name, Vorname oder Unternehmensbezeichnung aufzuführen.

Name, Vorname oder Unternehmensbezeichnung

Hinweis:

Sofern Sie sich in einer der vorgenannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, ausreichende Maßnahmen getroffen zu haben, sodass trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes dieser nicht zur Anwendung kommt. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden oder Sie die Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung bzw. dem Angebot beizufügen.

(Ort und Datum)

(Unterschrift der Bieter/d. Bieters/Bieterin mit Firmenstempel)

Hinweis für Angebote in Schriftform: Die Erklärung ist zu unterschreiben.

Hinweis für elektronische Angebote: Die Unterschrift auf diesem Vordruck entfällt.

³ siehe Fußnote 1 auf vorheriger Seite

⁴ Dies betrifft Ausschlussgründe nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c des Aufenthaltsgesetzes § 19 Mindestlohnengesetz und § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, sofern der Anwendungsbereich des § 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (u. a. mind. 1.000 Mitarbeiter im Inland) eröffnet ist.

Eigenerklärung
zur Umsetzung von Artikel 5kⁱ Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates
vom 18. Dezember 2023

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.
3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über das Bietertool des Vergabemarktplatzes NRW zusammen mit dem Teilnahmeantrag, der Interessenbestätigung oder dem Angebot gilt diese als vom Bewerber bzw. Bieter unterschrieben.

Bei der Abgabe des Teilnahmeantrages, der Interessenbestätigung oder dem Angebot durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft von jedem Mitglied als unterschrieben:

Name der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

ⁱ Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18.12.2023 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU sowie unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, einschließlich — wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt — Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen wie des Vorhabens Paks II und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen, oder
- e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“



Besondere Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

- 1 Objektüberwachung
- 2 Preise und Vertragsform
- 3 Ausführungsfristen
- 4 Vertragsstrafen
- 5 Abnahme
- 6 Mängelansprüche
- 7 Rechnungen
- 8 Sicherheitsleistung
- 9 Weitere „Besondere
Vertragsbedingungen“

Bauvorhaben: Holzraummodule GS Gellershagen, RS Schlehenweg, GY Brackwede

Vorbemerkung: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB/B.

1. Objektüberwachung und Anordnungsbefugnis nach § 4 Abs. 1

Soweit die Auftraggeberin / der Auftraggeber diese Aufgaben nicht selbst wahrnimmt, bedient sie/er sich zu deren Durchführung

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer kann sich nicht darauf berufen, nicht oder nur ungenügend überwacht worden zu sein.

2. Preise und Vertragsform (§ 2 Abs. 2)

2.1 Eine Lohngleitklausel wird

- ☒ nicht vereinbart.
☐ unter den beigefügten Bedingungen vereinbart.

2.2 Eine Stoffpreisgleitklausel wird

- ☒ nicht vereinbart.
☐ unter den beigefügten Bedingungen vereinbart.

2.3 Für die Leistungen

- ☒ wird die Vergütung berechnet, die sich nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlich ausgeführten Leistungen ergibt (Einheitspreisvertrag).
☐ wird der angebotene Gesamtpreis als Pauschalpreis vergütet (Pauschalpreisvertrag).

3. Ausführungsfristen (§ 5)

3.1 Mit den Vertragsarbeiten ist zu beginnen

- ☐ gemäß VOB/B § 5 Abs. 2 (innerhalb 12 Werktagen nach schriftlicher Aufforderung).
☐ innerhalb Werktagen nach Auftragserteilung.
☒ am 26.10.2026 GS Gellershagen / 26.10.2026 RS Schlehenweg / 23.11.2026 GY Brackwede.

3.2 Fertigstellung der Vertragsarbeiten

- ☐ Wählen Sie ein Element aus. nach Beginn der Arbeiten gem. Ziffer 3.1.
☒ am 22.02.2027 GS Gellershagen / 29.03.2027 RS Schlehenweg / 03.05.2027 GY Brackwede.
☐

3.3 Änderungsvorschläge zur Ausführungszeit sind

- ☒ nicht zulässig.
☐ auf beizufügender Anlage zulässig, mit Angabe des dadurch möglichen Nachlasses auf die Angebotssumme.

4. Vertragsstrafen (§ 11)

- ☒ Eine Vertragsstrafe wird nicht vereinbart.
☐ Gerät die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer bei der Einhaltung der in Ziff. 3.2 genannten Vertragsfristen in Verzug, wird für jeden Werktag der Überschreitung eine Vertragsstrafe von € vereinbart, jedoch insgesamt max. bis zu einem Betrag von 5 % der Auftragssumme (einschl. Umsatzsteuer).

5. Abnahme (§ 12)

- ☒ Eine förmliche Abnahme wird vereinbart.
☐ Eine förmliche Abnahme bleibt vorbehalten.

6. Verjährung der Mängelansprüche (§ 13)

Hinsichtlich der Verjährung der Mängelansprüche wird Folgendes vereinbart:

☒ Ergänzend zu den Regelungen der VOB werden keine besonderen Vereinbarungen getroffen.

☐

7. Rechnungen (§ 14)

Alle Rechnungen mit den notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Massenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einzureichen:

☒ Stadt Bielefeld Amt: Immobilienservicebetrieb über die email: Rechnung.ISB@Bielefeld.de

☐

☐ Die Maßnahme ist voraussichtlich in Abschnitten abzurechnen.

☐ Abweichend von Nr. 20 der ZVB sind die Rechnungsunterlagen wie folgt einzureichen:

8. Sicherheitsleistung (§ 17)

☒ Eine Sicherheitsleistung wird nicht vereinbart.

Eine Sicherheitsleistung wird vereinbart:

☐ Als Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme. Diese Bürgschaft ist bei Auftragserteilung (Zug um Zug) zu erbringen.

☐ Als Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme. Diese Bürgschaft ist beizubringen, sobald mehr als 97 v. H. des Wertes der jeweils nachgewiesenen vertragsgemäßen Leistungen ausgezahlt werden sollen und der Auftraggeber dieses verlangt, spätestens vor Leistung der Schlusszahlung.

☐ Als Vertragserfüllungs- und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme. Diese Bürgschaft ist bei Auftragserteilung (Zug um Zug) zu erbringen.

Bürgschaftsurkunden müssen gem. ZVB Ziffer 25.1 dem(n) beigefügten Muster(n) entsprechen (siehe Anlage Seite).

9. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Nachweis Haftpflichtversicherung

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über das wirksame Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für die Zeit der Auftragserfüllung für ihren/seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

für Personenschäden 1.000.000,00 €

für sonstige Schäden 500.000,00 €

(Sach- und / oder Vermögensschäden)

Mitversichert sein müssen allmähliche Einwirkung (§ 415 AHB), Mangelfolgeschäden, Bearbeitungsschäden mit 5.000,00 € pro Schadensereignis (§ 416 b AHB).

Durch die Unterhaltung der Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers nicht eingeschränkt.

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Auftraggeberin / dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten den Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang nachzuweisen.

9.2 Nachweis Bauleistungsversicherung

- ☐ Für die Baumaßnahme ist von der Auftragnehmerin / vom Auftragnehmer eine Bauleistungsversicherung, die Versicherungsschutz für das Bauobjekt bis zur Fertigstellung gewährt, in Höhe der Angebotssumme abzuschließen.

Hierüber hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer, noch nicht bei Angebotsabgabe aber vor Auftragserteilung, einen Nachweis zu erbringen.

- ☒ Für die Baumaßnahme wird vom Auftraggeber eine Bauleistungsversicherung, die Versicherungsschutz für das Bauobjekt bis zur Fertigstellung gewährt, abgeschlossen, die die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer hinsichtlich der von ihm/ihr zu erbringenden Leistungen einschließt.

Die anteiligen Kosten von **0,1 %** ihrer / seiner Bruttoabrechnungssumme werden der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer von der Schlussabrechnung einbehalten. Die Selbstbeteiligung je Schaden von 150,00 Euro ist von der Auftragnehmerin / vom Auftragnehmer zu tragen.

Die Auftraggeberin / der Auftraggeber ist berechtigt, Versicherungsleistungen für solche Schäden, für die die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Gefahr trägt, an diese/n auszahlen zu lassen, wenn nach Auffassung des Auftraggebers die Beseitigung des Schadens durch die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer gewährleistet erscheint. Die abschließende Entscheidung behält sich der Auftraggeber ausdrücklich unter Ausschluss des Rechtsweges vor.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer kann aus der Mitversicherung in der Bauleistungsversicherung gegenüber dem Auftraggeber keine Forderungen oder sonstigen Rechte herleiten.

- ☐ Für die Baumaßnahme wird vom Auftraggeber keine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. Der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer wird der Abschluss einer Bauleistungsversicherung empfohlen.

9.3 Baustrom und Bauwasser

- ☒ Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden vom Bauhauptunternehmer (Rohbaugewerk) auf der Baustelle installiert. Für die Bereitstellung der nachfolgend aufgeführten Leistungen wird eine Kostenbeteiligung von **0,4 %** der Bruttoabrechnungssumme in Abzug gebracht, der Abzug erfolgt auch dann, wenn der AN die Leistungen nur zum Teil oder gar nicht in Anspruch nimmt:

- Stromverbrauch
- Wasserverbrauch
- Allgemeinbeleuchtung der Baustelle
- Bauheizung, falls erforderlich
- Bauschild
- Wasch- und WC-Einrichtung

- Schuttbeseitigung nur von Schutt, der sich nicht zuordnen lässt einschl. Mulden (Bauschutt von Arbeiten des AN regelt sich nach DIN 18299)

☐ Baustrom- und Bauwasseranschlüsse sind im Rahmen der Baustelleneinrichtung herzustellen. Verbrauchskosten sowie anfallende Gebühren und sonstige Nebenkosten sind vom Auftragnehmer zu übernehmen. Verbrauchskosten für andere Firmen sind gesondert in Rechnung zu stellen.

☐

9.4 Arbeitssicherheit

Der Auftraggeber ist im Rahmen seines Auftrages zur Einhaltung und Abstimmung mit anderen Unternehmern der Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz auf der Baustelle geltenden Gesetze Verordnungen, Richtlinien und Durchführungsausweisungen verpflichtet.

Der Unternehmer hat die Gefährdung seines Gewerkes zu ermitteln, die einschlägigen Regelwerke (s. o.) zu benennen, einen hiervon abgeleiteten Arbeitsschutz und Sicherheitsplan aufzustellen und die für die Durchführung verantwortliche Sicherheitsfachkraft zu benennen. Das aus den gewerkespezifischen Gefährdungen für andere am Bau Beteiligte resultierende Gefährdungspotential ist darzustellen. Das so erstellte Arbeitsschutzkonzept ist eine Woche vor Arbeitsbeginn dem Bauherrn vorzulegen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustellenordnung einzuhalten. Des Weiteren hat er darauf zu achten, dass seine Beschäftigten auf der Baustelle entsprechende Sicherheitskleidung tragen.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299 -

Bauvorhaben: Holzraummodule GS Gellershagen, RS Schlehenweg, GY Brackwede

0.1 Angaben zur Baustelle

- 0.1.1 Lage der Baustelle und Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.
siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen. Lärmintensive Arbeiten sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen. Im Übrigen: Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.
siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.
Der An- und Abtransport der Module erfolgt in voller Verantwortung des AN. Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen sind vom AN einzuholen und durchzuführen. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.
Beeinträchtigungen der vorhandenen Außenanlagen und Wegeflächen sind zu vermeiden.
- 0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen.
Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung (Zufahrtswege je Standort).
- 0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.
Bauwasser und Baustrom werden bauseits gestellt. Die dauerhaften Anschlüsse für Strom, Wasser, Daten und Entwässerung werden bauseits bis zum Übergabepunkt im Hausanschlussraum / Pumi 1 hergestellt. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.
Ein Baustellen-WC wird bauseits zur Verfügung gestellt. Die Baustelle wird bauseits eingezäunt.
- 0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.
Eine Standortbewertung des Statikers zur Gründung wird bauseits beigebracht. Der AN erstellt die Statik für Modulgebäude.
- 0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.
/
- 0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.
/
- 0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.
/
- 0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten u. ä.
/
- 0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. ä. im Bereich der Baustelle.
Beeinträchtigungen der vorhandenen Außenanlagen und Anpflanzungen sind zu vermeiden; dennoch erfolgte Schäden sind unverzüglich und unaufgefordert zu beseitigen. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.
Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen sind vom AN einzuholen, zu genehmigen und durchzuführen, einschl. Kostenübernahme. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.
Die dauerhaften Medienanschlüsse werden bauseits bis zum Übergabepunkt hergestellt. Bestandsleitungen sind vor Ort zu prüfen.
- 0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste, und, soweit bekannt, deren Eigentümer.
/
- 0.1.18 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.
siehe Kampfmittelsondierung
- 0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.
Einschlägige Bestimmungen sind einzuhalten.
- 0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Gründung, Absteckung und Medienanschlüsse werden bauseits erbracht (AG-Leistungen). Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.

- 0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten u. ä.
Gründung, Absteckung und Medienanschlüsse werden bauseits erbracht (AG-Leistungen). Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.
Gründung, Absteckung und Medienanschlüsse werden bauseits erbracht (AG-Leistungen). Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.
Gründung, Absteckung und Medienanschlüsse werden bauseits erbracht (AG-Leistungen). Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.

0.2 Angaben zur Ausführung

- 0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.
Gründung, Absteckung und Medienanschlüsse werden bauseits erbracht (AG-Leistungen). Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.
Gründung, Absteckung und Medienanschlüsse werden bauseits erbracht (AG-Leistungen). Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.
Einschlägige Bestimmungen sind einzuhalten.
- 0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen.
Es sind die Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes und der BG-Regeln zu beachten und einzuhalten. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.
/
- 0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.
/
- 0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.
Alle für Abladen und Montage erforderlichen Geräte und Hebezeuge (z. B. Mobilkran) sind vom AN zu stellen und vorzuhalten. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.
Alle für Abladen und Montage erforderlichen Geräte und Hebezeuge (z. B. Mobilkran) sind vom AN zu stellen und vorzuhalten. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und ggf. für welche Beanspruchung der Auftragnehmer seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.
Alle für Abladen und Montage erforderlichen Geräte und Hebezeuge (z. B. Mobilkran) sind vom AN zu stellen und vorzuhalten. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.
Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die einschlägigen Normen sind einzuhalten.
- 0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.
Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die einschlägigen Normen sind einzuhalten.
- 0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.
Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die einschlägigen Normen sind einzuhalten.
- 0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.
Standsicherheitsnachweis, Brandschutznachweis, GEG-Nachweis, Schallschutznachweis sowie Werkplanung sind vom AN zu erstellen und dem AG zu übergeben. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.
/
- 0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.
/
- 0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.
AG stellt Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC. Stahlbetonfertigteile als Gründungsunterlage werden bauseits geliefert. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung (Leistungen des Auftraggebers).
- 0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.
AG stellt Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC. Stahlbetonfertigteile als Gründungsunterlage werden bauseits geliefert. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung (Leistungen des Auftraggebers).
- 0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.
Koordination der Übergabepunkte für Medienanschlüsse ist in der Planungsphase mit dem AG abzustimmen. Im Übrigen keine gesonderten Angaben im LV.
- 0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.
Einweisung des Nutzers vor Abnahme ist vom AN zu organisieren und zu protokollieren. Siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses, Allgemeine Baubeschreibung.
- 0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

/

- 0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nr. 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.
Wartungsanleitungen für alle TGA-Gewerke sind bei Abnahme zu übergeben.

- 0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

/

Inhaltsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
01	Titel	GS Gellershagen	4
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)	4
01.00.01	Abschnitt	Allgemeine Baubeschreibung	4
01.00.02	Abschnitt	Leistungsumfang und Schnittstellen	11
01.00.03	Abschnitt	Projekt- und Ausführungsbedingungen	19
01.00.04	Abschnitt	Rahmenterminplan	23
01.00.05	Abschnitt	Verzeichnisse	24
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)	26
01.01.01	Abschnitt	Modulbaukonstruktion	26
01.01.02	Abschnitt	Dachflächen	29
01.01.03	Abschnitt	Dachentwässerung	32
01.01.04	Abschnitt	Fassade	33
01.01.05	Abschnitt	Fenster und Außentüren	36
01.01.06	Abschnitt	Sonnenschutzanlagen	42
01.01.07	Abschnitt	Innentüren	43
01.01.08	Abschnitt	Trockenestrich	46
01.01.09	Abschnitt	Bodenbelag	48
01.01.10	Abschnitt	Innenwände	50
01.01.11	Abschnitt	Deckenflächen	55
01.01.12	Abschnitt	Elektroinstallation	56
01.01.13	Abschnitt	Schwachstrom und Sicherheitsanlagen	60
01.01.14	Abschnitt	Feuerlöscher	66
01.01.15	Abschnitt	Ausstattungs-elemente	67
01.01.16	Abschnitt	Podest- und Treppenanlagen	70
01.01.17	Abschnitt	Vordächer	73
01.01.18	Abschnitt	Wasser- und Abwasserversorgung	75
01.01.19	Abschnitt	Waschtischnischen und Sanitärausstattung	76
01.01.20	Abschnitt	Heizungs- und Kälteinstallation	81
01.01.21	Abschnitt	Zaunanlagen	84
01.01.22	Abschnitt	Gründungsarbeiten (bauseits)	86
01.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE	88
01.02.01	Abschnitt	Erstellung Holzmodulgebäude	88

Inhaltsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude	
Nr.		Bezeichnung	Seite
01.02.02	Abschnitt	Wartungsleistung	88
02	Titel	RS Schlehenweg	91
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)	91
02.00.01	Abschnitt	Allgemeine Baubeschreibung	91
02.00.02	Abschnitt	Leistungsumfang und Schnittstellen	99
02.00.03	Abschnitt	Projekt- und Ausführungsbedingungen	106
02.00.04	Abschnitt	Rahmenterminplan	110
02.00.05	Abschnitt	Verzeichnisse	111
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)	113
02.01.01	Abschnitt	Modulbaukonstruktion	113
02.01.02	Abschnitt	Dachflächen	116
02.01.03	Abschnitt	Dachentwässerung	119
02.01.04	Abschnitt	Fassade	120
02.01.05	Abschnitt	Fenster und Außentüren	123
02.01.06	Abschnitt	Sonnenschutzanlagen	129
02.01.07	Abschnitt	Innentüren	130
02.01.08	Abschnitt	Trockenestrich	133
02.01.09	Abschnitt	Bodenbelag	135
02.01.10	Abschnitt	Innenwände	137
02.01.11	Abschnitt	Deckenflächen	141
02.01.12	Abschnitt	Elektroinstallation	142
02.01.13	Abschnitt	Schwachstrom und Sicherheitsanlagen	147
02.01.14	Abschnitt	Feuerlöscher	153
02.01.15	Abschnitt	Ausstattungs-elemente	154
02.01.16	Abschnitt	Podest- und Treppenanlagen	156
02.01.17	Abschnitt	Vordächer	160
02.01.18	Abschnitt	Wasser- und Abwasserversorgung	161
02.01.19	Abschnitt	Waschtischnischen und Sanitärausstattung	162
02.01.20	Abschnitt	Heizungs- und Kälteinstallation	168
02.01.21	Abschnitt	Gründungsarbeiten (bauseits)	171
02.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE	174
02.02.01	Abschnitt	Erstellung Holzmodulgebäude	174
02.02.02	Abschnitt	Wartungsleistung	174

Inhaltsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude	
Nr.	Bezeichnung		Seite
03	Titel	GY Brackweder	177
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)	177
03.00.01	Abschnitt	Allgemeine Baubeschreibung	177
03.00.02	Abschnitt	Leistungsumfang und Schnittstellen	184
03.00.03	Abschnitt	Projekt- und Ausführungsbedingungen	192
03.00.04	Abschnitt	Rahmenterminplan	196
03.00.05	Abschnitt	Verzeichnisse	197
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)	198
03.01.01	Abschnitt	Modulbaukonstruktion	198
03.01.02	Abschnitt	Dachflächen	202
03.01.03	Abschnitt	Dachentwässerung	205
03.01.04	Abschnitt	Fassade	206
03.01.05	Abschnitt	Fenster und Außentüren	209
03.01.06	Abschnitt	Sonnenschutzanlagen	215
03.01.07	Abschnitt	Innentüren	216
03.01.08	Abschnitt	Trockenestrich	219
03.01.09	Abschnitt	Bodenbelag	221
03.01.10	Abschnitt	Innenwände	223
03.01.11	Abschnitt	Deckenflächen	227
03.01.12	Abschnitt	Elektroinstallation	228
03.01.13	Abschnitt	Schwachstrom und Sicherheitsanlagen	233
03.01.14	Abschnitt	Feuerlöscher	239
03.01.15	Abschnitt	Ausstattungs-elemente	240
03.01.16	Abschnitt	Podest- und Treppenanlagen	242
03.01.17	Abschnitt	Vordächer	246
03.01.18	Abschnitt	Wasser- und Abwasserversorgung	247
03.01.19	Abschnitt	Waschtischnischen und Sanitärausstattung	248
03.01.20	Abschnitt	Heizungs- und Kälteinstallation	254
03.01.21	Abschnitt	Gründungsarbeiten (bauseits)	257
03.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE	259
03.02.01	Abschnitt	Erstellung Holzmodulbau	259
03.02.02	Abschnitt	Wartungsleistung	260
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		263

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel GS Gellershagen			
01.00	Bereich VORBEMERKUNGEN (VB)			
01.00.01	Abschnitt Allgemeine Baubeschreibung			
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG - GRUNDSCHULE GELLERSHAGEN Die Stadt Bielefeld als Bauherrin beabsichtigt auf einem ihrer eigenen Grundstücke die Errichtung eines zweigeschossigen Modulgebäudes in Holzbauweise zur schulischen Nutzung: Ein Holzmodulgebäude an der Grundschule Gellershagen, Gutenbergstr. 19, 33615 Bielefeld, zur Nutzung als Schulgebäude. Der Auftraggeber (AG) plant, das Holzmodulgebäude nach Ablauf von 10 Jahren einmal zu versetzen und an einer anderen Schule der Stadt Bielefeld aufzustellen. Die Holzmodule sind so auszubilden und vorzurüsten, dass diese sauber miteinander gekoppelt werden können und im Versetzungsfall problemlos wieder entkoppelt werden und mit einem Kran versetzt werden können. Die Gründungsarbeiten einschließlich der Fundament-Fertigteile sowie die Erschließung des Modulgebäudes bis zum definierten Übergabepunkt im Hausanschlussraum/Pumi 1 im EG werden <u>bauseits</u> hergestellt. Als Aufstellort ist eine bestehende asphaltierte Schulhoffläche vorgesehen. Andienung des Baugrundstücks Der An- und Abtransport der Holzmodule kann über die Gutenbergstraße oder Schloßhofstraße in voller Verantwortung des AN erfolgen. Das Modulgebäude besteht aus miteinander gekoppelten Holzmodulen. Bauordnungsrechtlich handelt es sich um einen „großen Sonderbau“. Das Raumprogramm umfasst im Wesentlichen: Erdgeschoss - 3 Klassenräume - 3 Mehrzweckräume - 1 Differenzierungsraum - 1 Flur mit Lernbereich, Garderoben und Waschnische - 1 Technik-/Pumi-Raum Obergeschoss - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- 4 Klassenräume - 2 Mehrzweckräume - 1 Flur mit Garderoben und Waschnische - 1 Technik-/Pumi-Raum Die Erschließung sowohl des Erdgeschosses als auch des Obergeschosses erfolgt über außenliegende Stahltreppen, die durch auskragende Vordächer und stirnseitige Wandvorlagen am Austrittspodest witterungsgeschützt sind. Die Gesamtaußenabmessungen des Gebäudes betragen ca.: - Breite: ca. 13,10 m - Länge: ca. 29,40 m Die Gesamtnutzfläche beträgt ca. 545 m² zzgl. 155m² Verkehrsflächen. Anzahl der geplanten miteinander gekoppelten Gebäudemodule: 18 Stück pro Ebene Anzahl der angebotenen miteinander gekoppelten Gebäudemodule: '.....' Stück pro Ebene (Vom Bieter anzugeben) Bei der Ausführung sämtlicher Leistungen ist sicherzustellen, dass die vorhandenen Schulhofflächen, Gebäude, Außenanlagen und Anpflanzungen nicht beeinträchtigt werden. Verunreinigungen und Schäden sind unverzüglich und unaufgefordert zu beseitigen. Für die weitere Planung und Ausführung der Arbeiten sind sämtliche einschlägigen: - gesetzlichen Vorschriften, - Arbeitsschutzbestimmungen, - berufsgenossenschaftlichen Regelwerke, - Schulbaurichtlinie (SchulBauR), - allgemein anerkannten Regeln der Technik, - Hersteller- und Systemvorgaben in ihrer jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Grundlage der Ausführung ist insbesondere die VOB in ihrer aktuellen Fassung sowie alle für die Art der Nutzung und die auszuführenden Leistungen geltenden Normen, Richtlinien und Fachregeln. Der Auftragnehmer hat die Fachbauleitung für seine Leistungen zu übernehmen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Eine erforderliche Baustelleneinrichtung ist vollständig in die Angebotspreise einzukalkulieren. <u>Bauseits</u> zur Verfügung gestellt werden: - Bauwasser, - Baustrom, - Baustellen-WC, - Bauzaun, - Absteckung des Gebäudes durch Vermessungsbüro - Medienanschlüsse bis zum definierten Übergabepunkt, - Gründung einschließlich Fundament-Fertigteile Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere hinsichtlich Transport, Kranstellung und Baustellenlogistik, zu informieren und die Örtlichkeiten vor Angebotsabgabe zu besichtigen. Besichtigungstermine sind über die Vergabeplattform anzufragen. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung. - Während der Besichtigung dürfen keine Fragen gestellt oder beantwortet werden. Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und werden im Nachgang schriftlich beantwortet. <u>Termine</u> Modulgebäude Grundschule Gellershagen mit ca. 545m² Nutzfläche und ca. 155m² Verkehrsfläche. Abnahme des Modulgebäudes nach vollständiger Mängelbeseitigung vom AN gemäß Terminplan. Bis zur Übergabe sind sämtliche Leistungen vollständig fertigzustellen und alle sicherheitsrelevanten Mängel zu beseitigen, sodass eine uneingeschränkte Nutzung des Gebäudes für den Schulbetrieb gewährleistet ist. <u>Schnittstellen</u> Den Ausschreibungsunterlagen liegt eine Schnittstellenliste zur Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bei. Diese ist zwingend zu berücksichtigen. Leistungen des Auftraggebers (AG) - Genehmigungsplanung einschl. Einholung der Baugenehmigung sowie ggf. weiterer erforderlicher behördlicher Genehmigungen für die Errichtung des - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Gebäudes - Kostenübernahme für die Genehmigung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen - Kostenübernahme für die Durchführung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen - Durchführung der baubehördlichen Abnahmen, einschl. Übernahme der Gebühren - Herstellung der Medienanschlüsse (Schmutzwasser, Kaltwasser, Strom und Datenleitungen) vom Bestandsgebäude bis zum definierten Übergabepunkt im Modulgebäude - Beauftragung der Tragwerksplanung und statischen Bemessung der Gründung/Fundamente durch den Auftraggeber - Herstellung der Gründung einschließlich der erforderlichen Fundamente/Fundament-Fertigteile auf Grundlage der bauseitigen Gründungsstatik für Modulbau, Treppen- und Zaunanlagen - Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber bzw. dem bauseitigen Tragwerksplaner rechtzeitig sämtliche für die Gründungsbemessung erforderlichen Lastangaben, Auflagerkräfte, Lastpläne, Anschlussdetails und konstruktiven Anforderungen aus dem Modulbau, den Treppen-/Podestanlagen, Vordächern und Absturzsicherungen prüffähig zur Verfügung zu stellen. Leistungen des Auftragnehmers (AN) - Standsicherheitsnachweis Modulbau. - Aufstellen einer prüffähigen statischen Berechnung für das Modulgebäude einschließlich aller tragenden und aussteifenden Bauteile, Anschlusskonstruktionen, Treppen-/Podestanlagen, Vordächer, Absturzsicherungen, Zaunanlagen sowie Transport- und Montagezustände. - Übergabe sämtlicher für die bauseitige Gründungsbemessung erforderlichen Lastangaben, Auflagerkräfte, Lastpläne und Anschlussdetails an den Auftraggeber bzw. den bauseitigen Tragwerksplaner. - Die statische Bemessung der Gründung/Fundamente erfolgt bauseits durch den vom Auftraggeber beauftragten Tragwerksplaner. - Der Standsicherheitsnachweis inkl. Gründung ist dem AG in Papierform in mindestens 3-facher Ausfertigung zu übergeben sowie - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	zusätzlich in digitaler Form als PDF-Datei. - Berücksichtigung und Umsetzung der Anforderungen aus dem vom Auftraggeber bereitgestellten Brandschutzkonzept einschließlich zugehöriger Brandschutzpläne. - Planung und Ausführung der durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen unter Einhaltung der brandschutztechnischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Feuerwiderstand, Rauchdichtigkeit, Rettungswegführung, Abschottungen und Leitungsdurchführungen. - Aufstellen und Übergabe der erforderlichen prüffähigen Nachweise, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Dokumentationen für die durch den Auftragnehmer geplanten und ausgeführten brandschutzrelevanten Bauteile, Anschlüsse und Systeme. - Rechtzeitige Anzeige von Abweichungen, Unklarheiten oder Widersprüchen zum Brandschutzkonzept vor Ausführung bzw. Fertigungsbeginn. - Nachweis nach GEG 2020. - Aufstellen eines prüffähigen Nachweises nach GEG 2020 Nichtwohngebäude für alle wärmeübertragenden Bauteile der Gebäudehülle nach Vorgabe der in der Anlage beigefügten und vom AG geforderten Bauteilaufbauten. - Schallschutznachweis. Planungsphase - Erstellung der Werkplanung (Konstruktions- und Fertigungspläne mit Fertigmaßen, Montagepläne mit Rohbaumaßen, Übersichtspläne, Detailplanung der Außenbauteile, Konstruktionsschnitte, Flächenberechnungen etc.) für den Modulbau und die bauseits zu erstellenden Fundamente, einschl. Abstimmung der Konstruktionsdetails mit dem AG, der Bauleitung und dem Statiker/ Prüfstatiker. - Die Werkplanung Hochbau, Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation (inkl. aller weiteren relevanten Unterlagen (wie z.B. EnEV, Statik, Heizlastberechnung). - Diese Planung muss vor dem Fertigungsbeginn durch den AG - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	schriftlich und im Bereich Hochbau darüber hinaus durch den Statiker bzw. Prüfstatiker freigegeben sein. Erst nach schriftlicher Freigabe der Ausführungsplanung durch den AG darf mit der Fertigung der Module begonnen werden. Für die Freigabe durch den AG sind 10 Werktage einzuplanen. - Mind. 3 Planungsbesprechungen sind vom AN zu organisieren und zu protokollieren. - Ein Ortstermin mit dem AG zur Überprüfung und Abstimmung der standortspezifischen Belange ist vom AN zu vereinbaren. - Die Übergabepunkte für die Medienanschlüsse (Schmutzwasser, Kaltwasser, Strom- und Datenleitungen) sind in der Planungsphase mit dem AG im Detail abzustimmen. Herstellung - Herstellung der Gebäudemodule nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gemäß der Werkplanung und den bautechnischen Nachweisen. Anlieferung - Anlieferung der Gebäudemodule von der Fertigungsstätte des AN bis auf die Baustelle mit geeigneten Transportfahrzeugen, - einschl. Einholen der erforderlichen Transportgenehmigung, - einschl. Einholen der erforderlichen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, - einschl. Beachtung/Umsetzung der behördlichen Transport-Auflagen, - einschl. Durchführen der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, - einschl. Sicherung des Baustellenbereichs. Montage - Montage der Gebäudemodule auf der bauseits hergestellten Gründung, - einschl. Gestellung und Vorhaltung aller für das Abladen und die Montage der Module erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Hebezeuge (z.B. Mobilkran). Endreinigung - Endreinigung aller Boden-, Wand- und Deckenflächen, einschl. sämtlicher Einbau- und Anbauteile (Fenster, Türen, Schalter, Leuchten, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Konvektoren, etc.) mit den für die jeweilige Oberfläche geeigneten Mitteln. - Die Fenster- und Türreinigung hat beidseitig zu erfolgen (innen und außen). - Alle Außenbauteile sind von Verschmutzungen und losen Bestandteilen (z.B. Bohrspäne) zu säubern. Förmliche Abnahme und Einweisung des Nutzers - Die Einweisung des Nutzers- vor Abnahme - in Bezug auf die gesamten technischen Anlagen hat zu erfolgen und muss protokolliert werden. - Teilnahme an der förmlichen Abnahme der mängelfrei erbrachten Leistung des AN. Bestandsunterlagen als Dokumentation - Alle Dokumentationsunterlagen sind dem AG bei der Abnahme in Papierform in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben sowie zusätzlich in digitaler Form als PDF-Datei(en). - Standsicherheitsnachweis - Nachweis des konstruktiven Brandschutzes - Nachweis nach GEG 2020 - Schallschutznachweis - Werkplanung für Hochbau, Elektro, Heizung und Sanitär (inkl. aller weiteren relevanten Unterlagen (wie z.B. EnEV, Statik, Heizlastberechnung) - Bestandspläne Hochbau - Fundamentpläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte im M 1: 50, - Konstruktionsschnitte einzelner Bauteile im M 1:10, - Revisionspläne Heizung, Sanitär und Elektro im M 1:50 - Technische Dokumentationsunterlagen, wie: Fachunternehmererklärung der technischen Gewerke, - Inbetriebnahmeprotokolle Elektro, ggf. weitere technische Unterlagen - Gebrauchsanleitung: Ausführliche, schriftliche und bebilderte Gebrauchs- anleitung für den Ab- und Wiederaufbau im Versetzungsfall - Protokoll der Einweisung des Nutzers Wartung - Wartung sämtlicher wartungspflichtiger technischer Anlagen und Einrichtungen für die Dauer von 5 Jahren ab Abnahme - einschl. aller erforderlichen Inspektions-, Wartungs- und Prüfleistungen gemäß - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Herstellerangaben, Zulassungen und behördlichen Anforderungen - einschl. Übergabe vollständiger Wartungs-, Inspektions- und Bedienungsunterlagen - einschl. Wartungsplan mit Übersicht sämtlicher Wartungs- und Prüfintervalle GEBÄUDEMAßE UND MODULEINTEILUNG Maße - Modulbau Gebäudelänge: ca. 29,40 m Gebäudebreite: ca. 13,10 m Gebäudehöhe (OK Attika): ca. 6,56 m (121,07 m üNN) OKFFB EG / ±0,00: ca. 114,51 m ü. NHN Grundfläche: ca. 385,00 m² Lichte Raumhöhen: min. 2,75 m 2-geschossiger - Modulbau Die Raumaufteilung und Raumgrößen von Erd- und Obergeschoss sind gemäß den Plänen des Auftraggebers umzusetzen. Alle Räumlichkeiten sind in Modulbauweise herzustellen. Die Anforderungen aus Schall- und Brandschutz sind einzuhalten und dem Auftraggeber vor Ausführungsbeginn nachzuweisen. Raumzellenaufteilung - Modulbau Die Modulaufteilung basiert auf marktüblichen Modulrastermaßen. System- und herstellerspezifische Anpassungen sind zulässig, sofern die geplanten Raumgrößen, Funktionen sowie die Gebäudeaußenabmessungen eingehalten werden.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.00.01				
Allgemeine Baubeschreibung				
01.00.02 Abschnitt Leistungsumfang und Schnittstellen				
LEISTUNGSUMFANG (PLANUNG + AUSFÜHRUNG) Geltungsbereich und Regelwerke Für Planung, Herstellung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des Modulgebäudes gelten sämtliche zum				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen, technischen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Insbesondere gelten: - VOB Teil B und C - Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Schulbaurichtlinie Nordrhein-Westfalen (SchulBauR NRW) - Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) - Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) - einschlägige DIN-, DIN EN- und ATV-Normen - DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau - DIN 18041 – Hörsamkeit in Räumen Soweit in den Ausschreibungsunterlagen weitergehende Anforderungen beschrieben sind, gelten diese ergänzend. Leistungsumfang Auftragnehmer Gegenstand dieser Ausschreibung ist die schlüsselfertige Planung, Herstellung, Lieferung und Montage eines zweigeschossigen Holzmodulgebäudes zur schulischen Nutzung einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher Planungs-, Nachweis-, Koordinations-, Transport-, Montage- und Nebenleistungen. Das Gebäude ist als eigenständiger Modulbaukörper in Holzbauweise herzustellen. Die funktionale und technische Anbindung an das Bestandsgebäude beschränkt sich auf die definierten Übergabepunkte und Anschlussbereiche. Der Auftragnehmer schuldet eine vollständige, funktionsfähige und betriebsbereite Gesamtleistung einschließlich aller hierfür erforderlichen konstruktiven, bauphysikalischen, brandschutztechnischen sowie technischen Maßnahmen. Alle zur vollständigen Funktion erforderlichen Leistungen gelten auch dann als Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, wenn diese in den Ausschreibungsunterlagen nicht ausdrücklich beschrieben sind. Soweit wartungspflichtige technische Anlagen, sicherheitsrelevante Einrichtungen oder wartungsbedürftige Bauteile Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers sind, sind sämtliche zur Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche erforderlichen Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsleistungen für die Dauer von 5 Jahren ab Abnahme in die Angebotspreise einzukalkulieren und durchzuführen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Schnittstellenliste Die den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Schnittstellenliste dient der eindeutigen Abgrenzung der Leistungsumfänge zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und ist verbindlich zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen zwischen funktionaler Leistungsbeschreibung und Schnittstellenliste gelten die Festlegungen der Schnittstellenliste vorrangig. Planungs- und Koordinationsleistungen Auftragnehmer Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Werk-, Montage- und Ausführungsplanung für: - Hochbau - Tragwerksplanung - technische Gebäudeausrüstung - Bauphysik - Schallschutz - Raumakustik - konstruktiven Brandschutz - Entwässerung innerhalb des Leistungsumfanges - sämtliche Anschluss- und Übergangsdetails Die Planung hat auf Grundlage der funktionalen Leistungsbeschreibung, der Genehmigungsplanung, des Brandschutzkonzeptes, des Barrierefreiheitskonzeptes, des Bemusterungsplans sowie der sonstigen Ausschreibungsunterlagen zu erfolgen. Der Auftragnehmer hat sämtliche Planungs-, Fertigungs- und Montageleistungen eigenverantwortlich zu koordinieren. Alle Maße, Höhen, Übergabepunkte und örtlichen Gegebenheiten sind vor Ausführungsbeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Werk- und Montageplanung Vor Beginn der Fertigung ist dem Auftraggeber eine vollständige Werk- und Montageplanung vorzulegen. Diese umfasst insbesondere: - Grundrisse - Ansichten - Schnitte - Detailzeichnungen - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Konstruktionsdetails - TGA-Planung - Leitungsführungen - Deckenspiegel - Durchdringungen - Fundament- und Lastpläne - Anschlussdetails Die Fertigung der Module darf erst nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber erfolgen. Für die Prüfung und Freigabe der Unterlagen durch den Auftraggeber sind mindestens 10 Werkzeuge zu berücksichtigen. Bemusterung / Bemusterungsplan Der den Ausschreibungsunterlagen beigegefügte Bemusterungsplan ist Grundlage für die Ausführung sämtlicher sichtbarer Oberflächen, Farben, Materialien, Ausstattungen und Bauteile. Abweichungen vom Bemusterungsplan sind nur nach vorheriger schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber zulässig. Die Freigabe der Bemusterung entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die technische, bauphysikalische und funktionale Eignung der angebotenen Ausführung. Statik / Tragwerksplanung Die vollständige Tragwerksplanung einschließlich sämtlicher statischer Nachweise für das Modulgebäude ist durch den Auftragnehmer zu erstellen. Dies umfasst insbesondere: - Modultragwerk - Aussteifungssysteme - Anschlusskonstruktionen - Treppen- und Podestanlagen - Vordächer - Absturzsicherungen - Transport- und Montagezustände - Lastabtragung bis zur Gründungsebene Die statischen Nachweise sind prüffähig vorzulegen. Die tatsächlich in die Gründung eingeleiteten Lasten sind gesondert auszuweisen. Hierzu sind dem Auftraggeber bzw. dem bauseitigen Tragwerksplaner rechtzeitig prüffähige Lastpläne, Auflagerkräfte, Anschlussdetails und sonstige für die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Gründungsbemessung erforderliche Angaben zu übergeben. Die Gründung einschließlich Fundamentierung wird <u>bauseits</u> geplant, statisch bemessen und hergestellt. Die Gründungsstatik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Brandschutz Das bauseits erstellte Brandschutzkonzept ist vollständig umzusetzen. Sämtliche Bauteile, Konstruktionen und technischen Anlagen sind entsprechend den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes auszubilden. Sollten aufgrund system- oder herstellerbedingter Anforderungen Anpassungen oder Fortschreibungen erforderlich werden, sind diese durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit Auftraggeber und Brandschutzsachverständigem zu veranlassen. Die Grundsätze und Schutzziele des Brandschutzkonzeptes sind hierbei zwingend einzuhalten. Hieraus entstehende Kosten sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Schallschutz Der bauliche Schallschutz ist durch den Auftragnehmer gemäß DIN 4109 sicherzustellen und nachzuweisen. Insbesondere zu berücksichtigen sind: - Unterrichtsräume - Differenzierungsräume - Flur-/Lernbereiche - Installationsgeräusche - Trittschall - Luftschallübertragungen - flankierende Bauteilanschlüsse - Modulstöße und Anschlussdetails Sämtliche Bauteile sind so auszubilden, dass die Anforderungen an Schulgebäude dauerhaft eingehalten werden. Raumakustik Der Auftragnehmer hat die Anforderungen an die Raumakustik gemäß DIN 18041 eigenverantwortlich zu berücksichtigen und nachzuweisen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Räume sind so auszulegen, dass eine gute Sprachverständlichkeit und eine angemessene Nachhallzeit erreicht werden. Hierzu sind geeignete schallabsorbierende Maßnahmen vorzusehen, insbesondere: - hochabsorbierende Deckenflächen - erforderlichenfalls zusätzliche Wandabsorber Sofern die raumakustischen Anforderungen nicht allein durch die Deckenflächen eingehalten werden können, sind zusätzliche akustische Maßnahmen vorzusehen. Für die Nachweisführung dürfen ausschließlich dauerhaft vorhandene Bauteile berücksichtigt werden. Lose Möblierungen oder nutzerabhängige Ausstattungen dürfen nicht angesetzt werden. Energiestandard Das Gebäude ist entsprechend den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) auszuführen. Die Erstellung sämtlicher erforderlicher energetischer Nachweise obliegt dem Auftragnehmer. Alle konstruktiven, bauphysikalischen und technischen Komponenten sind aufeinander abgestimmt auszuführen. Barrierefreiheit Das den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Barrierefreiheitskonzept ist vollständig umzusetzen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile, technischen Anlagen und Erschließungselemente den Anforderungen des Barrierefreiheitskonzeptes entsprechen. Technische Gebäudeausrüstung Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Fachplanung, Dimensionierung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und betriebsfertige Herstellung sämtlicher technischer Anlagen innerhalb des Modulgebäudes ab dem definierten Übergabepunkt im Pumi-/Technikraum des Erdgeschosses. Dies umfasst insbesondere: - Elektroinstallation - Beleuchtungsanlagen einschließlich Sicherheitsbeleuchtung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- passive EDV-Infrastruktur - Heizungsinstallation - Wärmeverteilung - Sanitärinstallation - Entwässerungsinstallation - erforderliche MSR-Technik innerhalb des Modulgebäudes - Brandwarnanlage gemäß Brandschutzkonzept - ELA-/Alarmierungsanlagen innerhalb des Modulgebäudes Die Sicherstellung der erforderlichen Raumlüftung erfolgt über natürliche Fensterlüftung. Nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers sind: - zentrale Versorgerhausanschlüsse - übergeordnete GLT-Systeme - aktive Komponenten bauseitiger Bestandsanlagen außerhalb des Modulgebäudes Schnittstellen / Medienanschlüsse Die Herstellung der Medienanschlüsse bis zu den definierten Übergabepunkten im Pumi-Raum erfolgt <u>bauseits</u> oder im Rahmen separater Vorabmaßnahmen. Ab den Übergabepunkten übernimmt der Auftragnehmer sämtliche weiteren Installationen innerhalb des Modulgebäudes. Die Schnittstellen und Übergabepunkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Baustelleneinrichtung / Schulbetrieb Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des laufenden Schulbetriebs auf ein Minimum reduziert werden. Das Schulgelände bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der Auftragnehmer hat insbesondere: - Unterrichtszeiten - Pausenbereiche - Schülerverkehr - Rettungswege - Sicherheitsanforderungen des Schulbetriebs zu berücksichtigen. Die Baustelle ist außerhalb der Arbeitszeiten ordnungsgemäß			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Eine Überwachung der Baustelle durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Erdarbeiten / Leitungsbestand Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten eigenverantwortlich über vorhandene Leitungen und Einbauten im Baufeld zu informieren. Beschädigungen an vorhandenen Leitungen oder Anlagen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Erforderliche Sicherungs-, Schutz- und Vermessungsmaßnahmen sind Bestandteil der Leistung. Entwässerung Die Entwässerung des Modulgebäudes ist durch den Auftragnehmer vollständig herzustellen. Hierzu gehören insbesondere: - Schmutzwasserleitungen - Regenwasserleitungen - Fassadenrinnen Die Ausführung hat entsprechend den geltenden technischen Regelwerken sowie den Ausschreibungsunterlagen zu erfolgen. Dokumentation / Bestandsunterlagen Der Auftragnehmer hat sämtliche Prüf-, Revisions-, Wartungs- und Bestandsunterlagen vollständig und prüffähig zu übergeben. Hierzu gehören insbesondere: - statische Nachweise - Brandschutznachweise - energetische Nachweise - Schallschutznachweise - Revisionsunterlagen der technischen Anlagen - Werk- und Montageplanung - Wartungs- und Bedienungsanleitungen - Einweisungs- und Inbetriebnahmeprotokolle Die Unterlagen sind in Papierform sowie digital als PDF-Dateien zu übergeben.			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Abschnitt 01.00.02 Leistungsumfang und Schnittstellen				
01.00.03 Abschnitt Projekt- und Ausführungsbedingungen ALLGEMEINE PROJEKT- UND AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN Leistungsumfang / Pauschalpreis Der mit dem Angebot eingereichte Pauschalpreis stellt einen Festpreis für die vollständige, funktionsfähige und betriebsbereite Herstellung des Modulgebäudes einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher Nebenleistungen dar. Sämtliche Leistungen sind als schlüsselfertige Gesamtleistung einschließlich aller erforderlichen Planungs-, Liefer-, Transport-, Montage-, Inbetriebnahme- und Nebenleistungen zu kalkulieren, anzubieten und auszuführen. Hierzu zählen insbesondere: - sämtliche Transportleistungen, - Kranleistungen, - Aufstell- und Montagehilfsmittel, - Befestigungs- und Anschlussarbeiten, - Schutzmaßnahmen, - Sicherungsmaßnahmen, - Baustellenlogistik, - sowie alle Leistungen, die für eine vollständige und funktionsfähige Ausführung erforderlich sind, auch wenn diese nicht ausdrücklich beschrieben sind. Sämtliche Nebenkosten, insbesondere für: - Baustellensicherung, - Verkehrsführungen, - Schutz- und Witterungsmaßnahmen, - Reinigungsleistungen, - Zwischenlagerungen, - Schutz vorhandener Bauteile, - sowie vergleichbare Leistungen sind vollständig in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Schutz vorhandener und zu erhaltender Bäume, Vegetationsflächen sowie angrenzender Außenanlagen ist Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für sämtliche durch ihn verursachten Schäden gegenüber Dritten. Ortsbesichtigung Den Bietern wird ausdrücklich empfohlen, sich vor Angebotsabgabe durch eine Ortsbesichtigung über die örtlichen Gegebenheiten, Zufahrtsmöglichkeiten, Baustellenbedingungen sowie Einschränkungen des laufenden Schulbetriebs zu informieren. Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Auftragnehmer, dass die örtlichen Gegebenheiten im Rahmen der Kalkulation angemessen berücksichtigt wurden. Nachträgliche Mehrforderungen aufgrund von Umständen, die bei sorgfältiger Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie im Rahmen einer Ortsbesichtigung erkennbar gewesen wären, können grundsätzlich nicht geltend gemacht werden. Baustellenvorbereitung / Ausführungsablauf Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des laufenden Schulbetriebs auf ein Minimum reduziert werden. Für Baustelleneinrichtung, Lagerflächen, Kranaufstellung und Materialanlieferung dürfen ausschließlich die durch den Auftraggeber freigegebenen Flächen genutzt werden. Das Schulgelände bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Baubeginn einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Schutzmaßnahmen / Baustellensicherung Die Sicherung, Unterhaltung und Überwachung der Baustelle bis zur Abnahme sowie bis zur vollständigen Räumung sämtlicher baustellenbedingter Einrichtungen obliegt dem Auftragnehmer. Für Schäden, Verluste oder Diebstahl von Baustoffen, Geräten oder Einrichtungen des Auftragnehmers übernimmt der Auftraggeber keine Haftung. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen, angrenzende bauliche Anlagen sowie Außenanlagen sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Erforderliche Abstimmungen mit Behörden, Versorgungsträgern und sonstigen Beteiligten sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer vorzunehmen und in die Kalkulation einzubeziehen. Die Baustelle ist außerhalb der Arbeitszeiten gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGeKo) Die Stellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) erfolgt durch den Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist verpflichtet: - die Vorgaben des SiGe-Plans, - sämtliche gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften, - sämtliche Unfallverhütungsvorschriften, - sowie die geltenden DGUV-Regelwerke einzuhalten. Die Umsetzung sämtlicher hieraus resultierender Sicherheitsmaßnahmen auf der Baustelle obliegt dem Auftragnehmer. Der Auftragnehmer hat an der SiGe-Koordination mitzuwirken und sämtliche erforderlichen Unterlagen und Angaben rechtzeitig bereitzustellen. Personen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Warnweste ist der Zutritt zur Baustelle untersagt.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Lärm- und Immissionsschutz Der Auftragnehmer hat durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass die zulässigen Immissionswerte eingehalten werden. Hierzu zählen insbesondere: - der Einsatz geeigneter Maschinen und Geräte, - die Abstimmung lärmintensiver Arbeiten, - schallmindernde Maßnahmen während der Bauausführung, - Staubschutzmaßnahmen, - sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Erschütterungen. Sämtliche hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren. Beschädigungen / Reinigung / Entsorgung Durch den Auftragnehmer verursachte Beschädigungen oder Verunreinigungen sind der Bauüberwachung unverzüglich anzuzeigen und auf eigene Kosten umgehend zu beseitigen. Dies gilt insbesondere für: - öffentliche Verkehrsflächen, - Baustellenzufahrten, - Schulhofflächen, - angrenzende Außenanlagen, - sowie Bestandsbauteile. Anfallender Bauschutt ist laufend, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages, ordnungsgemäß zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Schuttcontainer sind gegen Witterungseinflüsse und Fremdbefüllung zu sichern. Die Entsorgung sämtlicher Abfälle erfolgt eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer. Fachbauleitung / Dokumentation Die Fachbauleitung des Auftragnehmers ist mit den Angebotspreisen abgegolten und wird nicht gesondert vergütet. Der verantwortliche Fachbauleiter ist dem Auftraggeber unmittelbar nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Der Auftragnehmer hat: - ein Bautagebuch zu führen und der Bauüberwachung regelmäßig vorzulegen, - erforderliche Fotodokumentationen anzufertigen. Die Übergabe kann digital erfolgen. Vor Ausführungsbeginn sind sämtliche Nachweise und Dokumentationen zu verwendeten Materialien, Fabrikaten, technischen Eigenschaften und Systemzulassungen vorzulegen. Vermessung / Maßkontrolle Die in den Planunterlagen angegebenen Höhenkoten, Achsen und Vermessungspunkte sind vor Ausführungsbeginn anhand der bereitgestellten Unterlagen auf Plausibilität und Übereinstimmung zu überprüfen. Festgestellte Abweichungen sind der Bauüberwachung unverzüglich mitzuteilen. Eine eigenständige Vermessungsleistung des Auftragnehmers ist hiermit nicht verbunden. Der Auftragnehmer hat sämtliche für seine Leistungen relevanten Maße eigenverantwortlich zu prüfen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.00.03				
Projekt- und Ausführungsbedingungen				
01.00.04 Abschnitt Rahmenterminplan				
RAHMENTERMINPLAN Werks- und Montageplanung: 26.10.2026 - 23.11.2026 - vollständige Ausführungs-, Werk- und Detailplanung - Abstimmung und Koordination aller Schnittstellen (Bestand / TGA / Tragwerk / Brandschutz) - Vorlage prüffähiger Planunterlagen und Nachweise Modulproduktion: 23.11.2026 - 07.12.2026 - Modulproduktion (parallel zur Gründung) Lieferung und Montage Module: 07.12.2026 – 14.12.2026 - Lieferung Module - Modulmontage				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Gerüstbau Ausbau / Technik: 14.12.2026 – 09.02.2027 - Dach- / Innenausbau / TGA-Installation - Fertigstellung Modulbau Abnahme / Mängel: 09.02.2027 - 22.02.2027 - Abnahme der AN-Gesamtleistung - Beseitigung festgestellter Mängel Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu organisieren, dass die vorgesehenen Parallelabläufe, insbesondere zwischen Gründung und Modulproduktion, eingehalten werden. Detailterminplan (AN-Leistung) <u>Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Angebotsabgabe einen detaillierten Terminplan (Balkenplan) vorzulegen.</u> Dieser hat sämtliche Planungs-, Produktions-, Liefer- und Montageleistungen sowie Schnittstellen zu anderen Gewerken darzustellen. Der Detailterminplan ist nach Auftragserteilung fortzuschreiben und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Er wird Vertragsbestandteil.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.00.04				
Rahmenterminplan				
01.00.05 Abschnitt Verzeichnisse				
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS VB - Vorbemerkungen ATV - Allgemeine technische Vertragsbedingungen wBVB - weitere besondere Vertragsbedingungen FLB - Funktionale Leistungsbeschreibung AG - Auftraggeber AN - Auftragnehmer EG - Erdgeschoss OG - Obergeschoss EP - Einzelpauschalpreis KW - Kalenderwoche GOK - Geländeoberkante				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	OKFFB - Oberkante Fertigfußboden o.glw. - oder gleichwertig psch - pauschal mWo - Meter x Woche StWo - Stück x Woche ANLAGENVERZEICHNIS Bestandteil des Vertrages sind die nachstehend aufgeführten Unterlagen. Bei Widersprüchen oder Abweichungen gilt nachfolgende Reihenfolge: • Schnittstellenliste AG/AN • Genehmigungsplanung • Brandschutzkonzept • Barrierefreiheitskonzept • Entwässerungsgesuch / Entwässerungsantrag • Baugrunduntersuchung / Baugrundgutachten • bauseitige Gründungsstatik / Positionsplan (Vorbemessung wird nachgereicht) • Funktionale Leistungsbeschreibung • Bemusterungsplan • Katasterplan • Fotodokumentation – aktuelle Schulhofsituation / Aufstellfläche Modulgebäude • Terminplan (Rahmenterminplan / Vertragsfristen) Unabhängig von der vorstehenden Rangfolge sind sämtliche dem Auftragnehmer übergebenen Unterlagen, Pläne, Gutachten und Konzepte bei der Angebotskalkulation sowie bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen, auch wenn diese nicht vollständig in der vorstehenden Auflistung enthalten sind. Die Auflistung der Anlagen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die übergebenen Unterlagen eigenverantwortlich auf Widersprüche und Unklarheiten zu prüfen und diese rechtzeitig vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.00.05				
Verzeichnisse				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Bereich 01.00 VORBEMERKUNGEN (VB)				
01.01 Bereich FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)				
01.01.01 Abschnitt Modulbaukonstruktion				
Holz- und Modulbauarbeiten Die Modulbaukonstruktion ist als vollständig funktionsfähiges Gebäudesystem in Holzbauweise zu planen, statisch zu bemessen, herzustellen und betriebsfertig zu montieren. Das Gebäude ist als modular aufgebautes System aus vorgefertigten Raummodulen in Holzrahmenbauweise (Boden-, Wand- und Deckenelemente) auszubilden. Sämtliche tragenden und aussteifenden Bauteile sowie die konstruktiven Verbindungen innerhalb des Modulsystems sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen, zu dimensionieren und nachzuweisen. Die Konstruktion muss alle Anforderungen an Standsicherheit, Brandschutz, Wärmeschutz (GEG), Schallschutz sowie Feuchte- und Luftdichtheit erfüllen. Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der funktionalen Anforderungen des Auftraggebers sowie der vorgegebenen Bauteilqualitäten. Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Werk- und Ausführungsplanung einschließlich aller konstruktiven Details, Anschlüsse und Schnittstellen sowie die Koordination aller Gewerke innerhalb des Modulsystems. Die luftdichte Ausführung des Gebäudes ist in besonderem Maße sicherzustellen. Die Einhaltung der Anforderungen ist durch geeignete Nachweise zu belegen. Alle Leistungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen und Richtlinien auszuführen. Die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems liegt vollständig in der Verantwortung des Auftragnehmers.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Konstruktives System - Modulares Gebäudesystem in Holzrahmenbauweise (Boden, Wand, Decke) - Vorfertigung als Raummodule inkl. tragender Struktur - Tragwerk inkl. Aussteifung vollständig durch AN zu planen - Konstruktive Durchbildung aller Anschlüsse und Übergänge innerhalb des Modulsystems Statik / Tragwerksplanung - Vollständiger Standsicherheitsnachweis durch AN - Berücksichtigung aller Lasten: - Eigenlasten - Nutzlasten (Schulnutzung) - Wind- und Schneelasten - Nachweis aller tragenden und aussteifenden Bauteile - Abstimmung mit bauseitiger Gründung - Übergabe prüffähiger Statik Brandschutz - Nachweis des konstruktiven Brandschutzes - Tragende und aussteifende Bauteile mind. F30 - Die Decke über Erdgeschoss ist als feuerhemmende Trenndecke gemäß Brandschutzkonzept auszuführen. - Die Rauchdichtigkeit zwischen den Geschossen sowie an Wand- und Deckendurchführungen ist durch den Auftragnehmer / Hersteller sicherzustellen. - Der Nachweis der feuerhemmenden Bauteilaufbauten ist vor Baubeginn vorzulegen. - Umsetzung des Brandschutzkonzeptes vollständig durch AN - Besondere Berücksichtigung: - Installationsführungen - Leitungsdurchführungen - Decken-/Wandanschlüsse - Fassadenaufbau Wärmeschutz / GEG - Nachweis nach GEG (Nichtwohngebäude) - Einhaltung der energetischen Anforderungen für alle Außenbauteile - Mindestanforderungen: - Außenwand: ≥ 20 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Dach: ≥ 26 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Boden: ≥ 20 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Fenster: $U_w \leq 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Außentüren: $U_w \leq 1,1 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Luftdichtheit - Luftdichtheitskonzept durch AN zu erstellen - Durchgängige Ausbildung aller luftdichten Ebenen - Besondere Sorgfalt bei: - Durchdringungen - Bauteilanschlüssen - Blower-Door-Test als Abnahmevoraussetzung Schallschutz - Nachweis nach DIN 4109 - Sicherstellung der Anforderungen für Schullnutzung - Besondere Berücksichtigung: - Rauntrennwände - Flurtrennungen - Anschlussdetails Bauphysik / Feuchteschutz - Planung aller Bauteilaufbauten inkl. Dampfbremse / Dampfsperre - Vermeidung von Tauwasserbildung - Dauerhafte Funktionsfähigkeit der Konstruktion sicherstellen Werk- und Ausführungsplanung - Vollständige Werkplanung durch AN: - Konstruktionsdetails - Anschlussdetails - Durchdringungen - Abstimmung mit AG und Fachplanern - Freigabe vor Ausführung erforderlich Schnittstellen / Verantwortung - AN verantwortlich für: - vollständige Funktionsfähigkeit des Modulsystems - Koordination aller Gewerke innerhalb der Module - Schnittstelle Gründung: - Prüfung der bauseitigen Vorleistungen - Anpassung der Konstruktion falls erforderlich - Integration TGA in das Modulsystem durch AN Normen / Regelwerke GEG (aktuelle Fassung) DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 4109 - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN EN 1995 (EC5 Holzbau) DIN 68800 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.01 Modulbaukonstruktion				
01.01.02 Abschnitt Dachflächen				
Dachflächen - Dachaufbau / Flachdach Der Dachaufbau ist als Flachdachkonstruktion mit Gefälle auszubilden und vollständig durch den Auftragnehmer zu planen und auszuführen. Die Ausführung umfasst sämtliche Schichten des Dachaufbaus einschließlich Abdichtung, Dämmung, Anschlüsse, Durchdringungen sowie Dachrand- und Attikaausbildung. Die Konstruktion ist so auszubilden, dass eine dauerhaft dichte und funktionssichere Gebäudehülle gewährleistet ist. Die Entwässerung der Dachflächen ist sicherzustellen. Die Ausführung hat gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen zu erfolgen.				
Dachkonstruktion - Ausführung als Flachdach mit Gefälleausbildung - Mindestgefälle: $\geq 2\%$ - Gefälle konstruktiv oder durch Gefälledämmung				
Dachabdichtung - Abdichtung mit Kunststoff-Dachbahnen (FPO) oder glw. - Mindestdicke: 2,0 mm - Fachgerechte Verlegung inkl. aller Nähte, Anschlüsse und Durchdringungen				
Brandschutz - Dachaufbau als harte Bedachung - Klassifizierung BROOF(t1)				
Dämmung - Dachdämmung: ≥ 26 cm WLG 035 oder gleichwertig - Dämmaufbau entsprechend Gesamtaufbau des Daches				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Dachrand / Attika - Ausbildung einer Attika - Attikaabdeckung als Kantteil aus Titanzink nach DIN 17770 - Inkl. Unterkonstruktion, Dehnungselementen und Eckausbildungen Dachentwässerung - Entwässerung über: - Attikaabläufe mit Laubfang - Fallrohre - Ergänzend Notüberläufe vorzusehen - Anschluss an bauseitige Entwässerung Ausführung / Details - fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse und Durchdringungen - Koordination insbesondere mit TGA-Aufbauten durch AN Normen / Regelwerke DIN 18531 DIN EN 12056 / DIN 1986 Flachdachrichtlinie GEG VOB/C Dachflächen - Dachausstieg / Dachluke Vom Auftragnehmer ist ein Dachausstieg gemäß Planung des Auftraggebers auszuführen. Ausführung: - wärmedämmter Dachausstieg für Flachdachkonstruktion - Größe gemäß Planung, ca. 0,90 × 1,20 m - regensichere, luftdichte und wärmebrückenminimierte Ausführung - einschließlich wärmedämmtem Aufsatzkranz - einschließlich fachgerechter Einbindung in die Dachabdichtung sowie Dampfsperr- und Dämmebene - Öffnung nach außen - abschließbare Ausführung - korrosionsbeständige Materialien - einschließlich aller erforderlichen Befestigungs-, Anschluss-, Abdichtungs- und Nebenleistungen - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen der Werkplanung, den Herstellervorgaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Eine innenliegende Aufstiegshilfe bzw. Scherentreppe ist nicht Bestandteil der Leistung. Normen und Richtlinien GEG 2020 DIN 18531 DIN 4108 DIN EN 14351-1 Flachdachrichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Dachflächen - Seitenschutzsystem Vom Auftragnehmer ist ein dauerhaftes Seitenschutzsystem zur Absturzsicherung der Dachflächen gemäß Planung des Auftraggebers auszuführen. Ausführung: - kollektives Seitenschutzsystem für Flachdächer - Ausführung als auflastgehaltenes Seitenschutzsystem ohne Durchdringung der Dachabdichtung - dauerhaftes und wartungsarmes Absturzsicherungssystem - aerodynamisch bzw. ballastiert ausgelegte Konstruktion - die erforderlichen Ballastierungen sind vom AN vollständig in die Leistung einzukalkulieren - geeignet für die geplante Dachabdichtung und den vorgesehenen Dachaufbau - korrosionsbeständige Ausführung aus Aluminium oder feuerverzinktem Stahl - einschließlich aller erforderlichen Halterungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel - einschließlich Eckausbildungen, Endstücken sowie erforderlicher Aussteifungen - einschließlich Schutzlagen und Lastverteilungsmaßnahmen zum Schutz der Dachabdichtung Technische Anforderungen: - Geländerhöhe mind. 1,10 m ab Standfläche OK Dach - Ausführung gemäß DIN EN 13374 - geeignet als dauerhafte Absturzsicherung für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- standsichere Ausbildung unter Berücksichtigung der örtlichen Windlasten - einschließlich aller konstruktiven Anpassungen an Attiken, Dachränder und Dacheinbauten Die Ausführung hat entsprechend den Herstellervorgaben, den statischen Erfordernissen sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Normen und Richtlinien DIN EN 13374 DGUV Regel 101-018 DIN 18531 Flachdachrichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.02				
Dachflächen				
01.01.03 Abschnitt Dachentwässerung				
	Dachentwässerung Die Dachentwässerung ist so zu planen und auszuführen, dass eine dauerhaft sichere und schadlose Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers gewährleistet ist. Die Entwässerung erfolgt über Attikaabläufe und außenliegende Fallleitungen. Die Dimensionierung sowie die konstruktive Ausbildung aller Entwässerungselemente, einschließlich Haupt- und Notentwässerung, erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Dachentwässerung allgemein - Entwässerung aller Dachflächen über: - Attikaabläufe mit Laubfanggitter - Fallrohre - Ausreichende Dimensionierung durch AN - Ausbildung von Notüberläufen zwingend erforderlich, Anordnung so, dass Überstau schadlos über die Fassade abgeführt wird Fallleitungen / Fassade - Ableitung des Niederschlagswassers über außenliegende Fallrohre - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Material: Zinkblech oder verzinktes Stahlrohr (Standrohre) - Befestigung: mit feuerverzinkten Rohrschellen an der Fassade - Ausbildung von Wasserfangkästen an der Fassade aus Titanzink nach DIN 17770 Standrohre - Fallrohre enden ca. 100 cm über Geländeoberkante - Anschluss an Standrohre aus verzinktem Stahl - Höhe Standrohre: ca. 100 cm - Anschluss an bauseitige Entwässerungsleitungen Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse, Übergänge, Befestigungen für eine dauerhaft sichere und wartungsarme Ausführung. Normen / Regelwerke DIN EN 12056 DIN 1986 DIN 17770 VOB/C			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.03				
Dachentwässerung				
01.01.04 Abschnitt Fassade				
Fassade - Fassadenbekleidung Die Fassadenflächen sind als vorgehängte, hinterlüftete Fassadenkonstruktion auszuführen. Planung, Dimensionierung und Ausführung der gesamten Fassadenkonstruktion einschließlich Unterkonstruktion, Bekleidung, Hinterlüftung sowie aller Anschlüsse und Abschlüsse erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Konstruktion ist so auszubilden, dass eine dauerhaft funktionsfähige, hinterlüftete Gebäudehülle gewährleistet ist. Alle Bauteile sind systemgerecht aufeinander abzustimmen. Die Ausführung hat unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Anforderungen sowie der Nutzung als Schulgebäude zu erfolgen. Allgemeiner Fassadenaufbau - Ausführung als vorgehängte, hinterlüftete Fassade (VHF) - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Inkl.: -systemzugehöriger Unterkonstruktion - Unterdeckbahn - Hinterlüftungsebene - Dauerhafte Sicherstellung der Hinterlüftung Fassadenbekleidung - Bekleidung aus horizontaler Holzschalung - Material: Lärche, unbehandelt - Brett-/Lamellenbreite: max. 120 mm - Befestigung: sichtbar - Ausführung: offene oder geschlossene Schalung zulässig Brandschutz - Zwischen EG und OG: umlaufende Brandsperre, Ausführung als Stahl-Z-Profil, beschichtet, gekantet. - Sockelbereich: Ausführung mit nichtbrennbaren Baustoffen. - Außenwandbereiche, an denen notwendige Außentreppen unmittelbar entlangführen, sind gemäß Brandschutzkonzept in feuerhemmender Qualität auszuführen. - Die genaue Lage und Ausdehnung der feuerhemmend auszuführenden Außenwandbereiche ist anhand Brandschutzkonzept, Brandschutzplan und Ausführungsplanung durch den AN zu prüfen, abzustimmen und nachzuweisen. - Gesamte Konstruktion gemäß brandschutztechnischen Anforderungen ausbilden. Profile / Anschlüsse Ausführung aller: - Tropfprofile - Sockelprofile - Fensterbänke - Sohlbänke - Einfassungen - Eckausbildungen Farblich passend zur Fassadenbekleidung. Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse, Übergänge, Befestigungen. Eine dauerhaft hinterlüftete Konstruktion ist sicherzustellen. Abstimmung des AN insbesondere mit: - Fenster-/Türanschlüssen - Dachanschlüssen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Sockelbereich Normen / Regelwerke DIN 18516 (Vorgehängte hinterlüftete Fassaden) DIN 4102 / DIN EN 13501 (Brandschutz) DIN 68800 (Holzschutz) VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Fassade - Sockelausbildung Der Sockelbereich des Modulgebäudes ist umlaufend geschlossen auszubilden. Die Ausführung hat dauerhaft hinterlüftet, wetterbeständig, trittfest sowie entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen zu erfolgen. Ausführung - umlaufende Sockelverkleidung im gesamten Gebäude - Ausführung mit nichtbrennbaren Materialien, z.B. Aluminium-Lochblechen - korrosionsbeständige Ausführung - Anpassung an das vorhandene Geländeniveau - Ausbildung mit ausreichender Hinterlüftung des Fassaden- und Bodenaufbaus - Revisions- und Wartungsmöglichkeiten sind zu berücksichtigen Schutzanforderungen (Schulnutzung) Die Ausführung ist so herzustellen, dass: - kein Unterkriechen durch Kinder möglich ist - kein Hineingreifen unter das Gebäude möglich ist - keine Zugänglichkeit für Nagetiere besteht - keine brennenden Gegenstände unter das Gebäude gelangen können Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung sämtlicher: - Übergänge - Eckausbildungen - Anschlüsse - Befestigungen - Lüftungsöffnungen Die Ausbildung hat systemgerecht abgestimmt zu erfolgen auf: - Fassadenkonstruktion - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Gründung - Entwässerung - Treppen- und Podestanbindungen Normen / Regelwerke DIN 18516 DIN 4102 / DIN EN 13501 VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.04				
Fassade				
01.01.05 Abschnitt Fenster und Außentüren				
Fenster und Außentüren - Außentürelemente / Notausgangstüren Die Außentüren sind als einbruchhemmende und fluchttaugliche Türelemente auszuführen. Planung, Lieferung und Montage der kompletten Türanlagen einschließlich aller Beschläge, Verglasungen und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Türelemente müssen die Anforderungen an Nutzungssicherheit, Einbruchhemmung, Wärmeschutz sowie die Funktion als Notausgangstüren erfüllen. Die Ausführung hat entsprechend den geltenden Normen sowie unter Berücksichtigung der schulischen Nutzung zu erfolgen. Die Türgrößen und lichten Durchgangsbreiten sind gemäß Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Fluchtwegplanung und des Barrierefreiheitskonzeptes auszuführen. Die dargestellten Türabmessungen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Mindestmaße zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen bzw. zu vergrößern. Allgemein - Außentüren als schwellenlose Notausgangstüren - Ausführung als Aluminium-Rahmentüren mit Ganzglasfüllung - Öffnungsrichtung: nach außen öffnend - schwellenlose Ausführung gemäß Barrierefreiheitskonzept - Innen- und Außenseite: farblich einheitlich (weiß in Abstimmung mit dem AG) Einbruchhemmung				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Widerstandsklasse: RC 2 nach DIN EN 1627 Fluchtfunktion / Schloss - Antipanik-Schloss nach DIN EN 179 - Schließfunktion: Funktion B (Wird nur die Fluchtfunktion benutzt, ist der Zugang von außen nach dem Zufallen der Tür wieder versperrt. Bei Entriegelung der Tür über den Schließzylinder ist der Zugang von beiden Seiten möglich) - druckgesicherter Fallenriegel - PZ-vorgerichtet Verglasung - Wärmeschutzverglasung als Sicherheitsglas - Klassifizierung: DIN EN 356, Klasse P4A - Ausführung passend zur geforderten Einbruchhemmung RC 2 Beschläge / Ausstattung - Türbänder: dreidimensional verstellbar - Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl - Außen: Edelstahl-Griffstange - Sicherheitsrosette außen - Drückerhöhe innen: 1,05 m über OKFFB - Bodenschwelle: Aluminium, thermisch getrennt Türschließer / Feststellung - Obentürschließer an Notausgangstüren - Feststellung bei 90°, soweit zulässig und mit Brandschutzkonzept / Fluchtwegplanung vereinbar - Bodentürstopper vorsehen Bedienkräfte / Barrierefreiheit Die maximalen Bedienkräfte und Bedienmomente gemäß DIN 18040 sind einzuhalten. Die Türen sind so auszubilden, dass sie mit geringem Kraftaufwand geöffnet und geschlossen werden können. Die Bedienkräfte sind mindestens entsprechend Klasse 3 nach DIN EN 12217 einzuhalten. Abmessungen - lichte Durchgangsbreite gemäß Planung, Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung, mindestens jedoch 1,20 m bei Außentüren / Notausgängen - lichte Durchgangshöhe mindestens 2,05 m - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Bauphysikalische Anforderungen - Wärmedurchgangskoeffizient: $U_w \leq 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ - Luftdurchlässigkeit: Klasse 4 (DIN EN 12207) / Klasse C (DIN 18055) - Schlagregendichtheit: Klasse E750 (DIN EN 12208) - Schallschutz: SK 2 nach VDI 2719 / DIN 4109 Bedienhöhen / Nutzung Einheitliche Drückerhöhe: 1,05 m über (OKFFB) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage inkl. Befestigung, Abdichtung, Anschluss an Baukörper Abstimmung durch AN insbesondere mit: - Fassadenanschlüssen - Innenausbau Normen / Regelwerke DIN EN 1627 (Einbruchhemmung) DIN EN 179 (Notausgänge) DIN EN 356 (Verglasung) DIN EN 12207 / 12208 (Dichtheit) DIN 18040 (Barrierefreiheit) DIN 4109 (Schallschutz) VOB/C Fenster und Außentüren - Fensterelemente Die Fensterelemente sind als einbruchhemmende, wärmegeämmte und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignete Bauelemente auszuführen. Planung, Lieferung und Montage einschließlich aller Beschläge, Verglasungen, Abdichtungen, Anschlüsse und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Fenster sind in das Fassadensystem zu integrieren und fachgerecht an die angrenzenden Bauteile anzuschließen. Die Ausführung hat unter Berücksichtigung der bauphysikalischen, sicherheitstechnischen, brandschutztechnischen und nutzungsspezifischen Anforderungen zu erfolgen. Die Fensterelemente sind gemäß Planung des Auftraggebers mit einer Brüstungshöhe von ca. 80 cm über OKFFB - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	auszuführen. Bei Brüstungshöhen von ca. 80 cm ist der erforderliche gleichwertige Schutz gegen Absturz durch eine ausreichend tiefe Brüstung bzw. Fensterbank oder eine gleichwertige konstruktive Maßnahme sicherzustellen. Die Fenster- und Außentürelemente sind so auszubilden, dass die im Brandschutzkonzept vorgesehene natürliche Rauchableitung der Lernbereiche und Räume unterstützt wird. Erforderliche offenbare Fensterflächen, freie Querschnitte und Zuluftflächen über Außentüren sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung nachzuweisen und mit der Brandschutzplanung abzustimmen. Allgemein - Fenster als Kunststoff-Fensterelemente - Innen- und Außenseite: weiß nach Bemusterung AG - Ausführung als: 2-flügelige Dreh-Kipp-Fenster mit Mittelpfosten - Öffnungsrichtung: nach innen öffnend Einbruchhemmung - Widerstandsklasse: RC 2 nach DIN EN 1627 Beschläge / Bedienung - Dreh-Kipp-Beschlag: verdeckt liegend, Einhandbedienung - Fehlbedienungssperre, Raststellungen für Dreh-, Kipp- und Verschlussstellung - Scheren- und Ecklager verdeckt im Falz - separate Drehsperre mit Schlüsselbedienung - Fenstergriffe aus Aluminium - Ausführung als U-Form mit ovaler Rosette, Optisch abgestimmt auf Türbeschläge Verglasung - Wärmeschutzverglasung als Sicherheitsglas - Klassifizierung: DIN EN 356, Klasse P4A - Sonnenschutzverglasung: Lichtdurchlässigkeit: max. 71% TL			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Bauphysikalische Anforderungen - Wärmedurchgangskoeffizient: $U_w \leq 0,9 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ - Luftdurchlässigkeit: Klasse 4 (DIN EN 12207) / Klasse C (DIN 18055) - Schlagregendichtheit: Klasse 9A (DIN EN 12208) / Klasse C (DIN 18055) - Schallschutz: SK 2 nach VDI 2719 / DIN 4109 Abmessungen Fenstergrößen und deren Anordnung gemäß Planung des AG Ausführung / Details Fachgerechter Einbau inkl. Befestigung, Abdichtung, Anschluss an Fassade. Abstimmung des AN insbesondere mit: - Fassadenkonstruktion - Sonnenschutzsystem Normen / Regelwerke DIN EN 1627 (Einbruchhemmung) DIN EN 356 (Verglasung) DIN EN 12207 / 12208 (Dichtheit) DIN 4109 (Schallschutz) VDI 2719 VOB/C Fenster und Außentüren - Außenfensterbänke Die Außenfensterbänke sind als Bestandteil der Fassadenkonstruktion zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat dauerhaft funktionssicher und regendicht zu erfolgen. Ausführung / Konstruktion - Außenfensterbänke aus Aluminium, pulverbeschichtet, Farbton gemäß Bemusterung des AG - Ausladung entsprechend Wandaufbau und Fassade zu dimensionieren - Mit ausreichendem Überstand, Tropfkante/Wassernase sowie - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	fachgerechter seitlicher Aufkantung zur sicheren Ableitung des Niederschlagswassers - Fensterbankgefälle: ca. 5° nach außen - Überstand vor fertiger Fassadenoberfläche mind. 40 mm - Abstand Tropfkante zur Fassadenoberfläche mind. 30 mm Inkl. fachgerechter Befestigung, seitlicher Bordprofile sowie dichter und sauberer Anschlüsse an Fenster und Fassadenkonstruktion. Fenster und Außentüren - Innenfensterbänke Die Innenfensterbänke sind als Bestandteil der Innenausstattung zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, robust, reinigungsfreundlich sowie abgestimmt auf die angrenzenden Bauteile zu erfolgen. Die Brüstungshöhe der Fensterelemente beträgt gemäß Planung des Auftraggebers ca. 80 cm über OKFFB. Der erforderliche gleichwertige Absturzschutz ist durch Ausbildung einer tiefen Brüstung / Innenfensterbank mit einer Tiefe von mindestens ca. 20 cm sicherzustellen. Material / Ausführung - Innenfensterbänke aus massiver Lärche - Oberfläche geölt - Tiefe der Innenfensterbank / Brüstung mindestens ca. 20 cm - Kanten abgerundet bzw. entschärft - robuste, schulgeeignete und reinigungsfreundliche Ausführung - Ausführung gemäß Planung des Auftraggebers Ausführung Fachgerechte Montage inkl. Befestigung und Herstellung sauberer Anschlüsse an Wand- und Fensterkonstruktion. Inkl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen, Befestigungen, Anschlussarbeiten und Nebenleistungen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.05				
Fenster und Außentüren				
01.01.06 Abschnitt Sonnenschutzanlagen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Äußere Sonnenschutzanlagen Die Sonnenschutzanlagen sind als außenliegende Systeme vor den Fenstern zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat so zu erfolgen, dass ein wirksamer Sonnen- und Blendschutz gewährleistet ist und die Anlagen dauerhaft funktionsfähig sind. System / Aufbau - Ausführung als Vorbausystem - Montage: außenseitig vor den Fenstern - Sonnenschutz: - textiler Behang (Textilscreen) - Material: Glasfasergewebe - Behangführung: senkrecht laufend Konstruktion - Blendenkasten: quadratische Ausführung - Führung: seitliche Führungsschienen - Bedienung: mechanisch von innen mittels Handkurbel Leistungsanforderung - Transmission: < 5 % (innen und außen) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage inkl. Befestigung, Anschluss an Fenster/Fassade Abstimmung durch den AN insbesondere mit: - Fassadenkonstruktion - Fensteranschlüssen Normen / Regelwerke DIN EN 13561 DIN EN 14501 DIN EN 1932 DIN EN 13501-1 / DIN 4102 DIN 18358 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.06 Sonnenschutzanlagen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.01.07 Abschnitt Innentüren				
Innentüren aus Holz Die Innentüren sind als dichtschießende Türelemente auszuführen. Lieferung und Montage der kompletten Türanlagen einschließlich Zargen, Türblätter, Beschläge und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat dauerhaft funktionsfähig sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen an Nutzung, Schallschutz und Beanspruchung in Schulgebäuden zu erfolgen. Die Türgrößen und lichten Durchgangsbreiten sind gemäß Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Fluchtwegplanung und des Barrierefreiheitskonzeptes auszuführen. Die dargestellten Türabmessungen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Mindestmaße zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen bzw. zu vergrößern. Zargen Stahlumfassungszargen: - verzinkt, grundiert und weiß matt lackiert - Blechdicke: ca. 1,5 mm - Falzausbildung: ca. 15 mm, stumpf einschlagend Türblätter Holz-Türblatt: - Dicke ca. 40 mm, mit Vollspaneinlage - umlaufender Massivholzrahmen mit seitlichen Stabilisatoren (unten doppelt) - Band- und Schlossverstärkung mit Spezialeinlage - Anleimer aus hellem Hartholz, klar lackiert Oberfläche: - ca. 1,2 mm HPL, - Standardfarbton nach Wahl des AG - Oberfläche Pergament - Beanspruchungsgruppe: S - Klimaklasse: II Ausführung: - Türblatt stumpf einschlagend - dichtschießend - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Schallschutz Schallschutzanforderungen: - gemäß DIN 4109 in Abhängigkeit der Raumfunktion - mindestens SSK 2, mind. 32 dB Beschläge / Ausstattung - Bänder: 2 Stück 3D-Rollenbänder, Edelstahl - Schloss: PZ-vorgerichtet - Drückergarnitur: beidseitig Edelstahl, Klasse 4, U-Form mit Kurzschild - Drückerhöhe: 1,05 m über OKFFB (einheitlich) Bodendichtung - Automatisch absenkbare Bodendichtung - Einseitig auslösend - Inkl. Bodenabdeckschiene aus Edelstahl Sondertür Technikraum Die Türen zu den Pumi-/Technikräumen sind gemäß Brandschutzkonzept dicht- und selbstschließend auszuführen. Ausführung: - dicht- und selbstschließende Tür - außen Türdrücker - Panikverschluss, soweit gemäß Fluchtwegplanung erforderlich - Lichte Öffnung gemäß Planung, ca. 1,01 × 2,135 m Zusatzausstattung Alle Innentüren erhalten einen Wand- oder Bodentürstopper Ausführung / Details - Alle Innentüren schwellenlos und dichtschießend ausführen - Türen zu Pumi-/Technikräumen dicht- und selbstschließend - Maximale Bedienkräfte gemäß DIN 18040 / DIN EN 12217 Klasse 3 einhalten - Abstimmung mit Brandschutzkonzept, Barrierefreiheitskonzept und Planung des AG Normen / Regelwerke DIN 18101 DIN 18111 DIN EN 14351-2 - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN 4109 / DIN EN ISO 717-1 DIN EN 1906 DIN EN 1935 DIN 18251 DIN EN 12209 DIN EN 179 / DIN EN 1125, soweit erforderlich DIN 18040 DIN EN 1634-1 / DIN EN 1634-3, soweit für geprüfte Türabschlüsse erforderlich Brandschutzkonzept Barrierefreiheitskonzept VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik Innentüren mit Sichtverbindung - Glasausschnitte Alle Innentüren zu Klassenräumen, Mehrzweckräumen und Differenzierungsräumen sind mit einem Glasausschnitt als Sichtverbindung zum Flur- bzw. Lernbereich auszuführen. Die Sichtverbindungen dienen der im Brandschutzkonzept geforderten Sichtbeziehung innerhalb der Lernbereiche. Die Verglasung ist als Sicherheitsverglasung (VSG) in robuster, schulgeeigneter Ausführung herzustellen. Ausführung: - Glasausschnitte in Holz-Innentüren - Abmessungen und Lage gemäß Planung des AG - Ausführung als schmaler vertikaler Lichtausschnitt - Abmessungen je Glasausschnitt: B × H ca. 215 × 1.200 mm bzw. 215 × 1.400 mm - flächenbündige bzw. systemkonforme Integration in das Türblatt - umlaufende stabile Rahmenkonstruktion - Glasbefestigung passend zum Türsystem - Ausführung passend zur Oberflächen- und Türblattgestaltung Verglasung: - Sicherheitsverglasung VSG - stoß- und schlagbeanspruchbare Ausführung für Schulnutzung - dauerhaft gebrauchstaugliche und wartungsarme Konstruktion Die Ausführung hat unter Einhaltung der folgenden Anforderungen zu erfolgen: - Sicherheit - Schallschutz - Brandschutz - mechanische Beanspruchung in Schulgebäuden - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bei Türen mit Anforderungen an Feuer- oder Rauchschutz dürfen Glasausschnitte nur in systemgeprüfter und zugelassener Ausführung des jeweiligen Türelements hergestellt werden. Normen und Richtlinien DIN 18008 DIN 4109 DIN EN 14351-2 DIN EN 13501-1 DIN EN 1634-1 / DIN EN 1634-3 Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.07				
Innentüren				
01.01.08 Abschnitt Trockenestrich				
Trockenestrich / Bodenaufbau Der Trockenunterboden ist als schwimmender Estrich auf geeigneter, tragfähiger und trockener Unterlage herzustellen. Lieferung und Verlegung des kompletten Systems einschließlich aller systemzugehörigen Materialien und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen der Nutzung als Schulgebäude zu erfolgen und dauerhaft gebrauchstauglich sowie belastbar auszubilden. System / Aufbau - Trockenunterboden als schwimmender Estrich - Verlegung auf vollflächiger, tragfähiger und trockener Unterlage - Estrichelement: - Dicke ca. 30 mm, mit umlaufendem Stufenfalz - bestehend aus zwei verklebten Gipsfaserplatten - rückseitig aufkaschiert mit hochverdichteter Holzfaserplatte, ca. 10 mm Bauphysikalische Anforderungen Baustoffklasse: Bfl-s1 nach DIN EN 13501-1				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nutzung / Belastbarkeit Anwendungsbereich: Bereich 3 (Schulräume) Belastbarkeit: - max. 3 kN Einzellast - max. 4 kN/m² Nutzlast Ausführung Verlegung gemäß Herstellervorschriften, inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel, Estrichkleber, Randdämmstreifen. Fachgerechte Ausbildung der Stöße und Anschlüsse an aufgehende Bauteile. Dämmschichten unter dem Trockenestrich sind entsprechend Brandschutzkonzept und DIN 4102-4 auszuführen. Baustoffart, Rohdichte, Brandverhalten und Systemverträglichkeit sind vor Ausführung nachzuweisen. Untergrund / Schnittstellen Prüfung des Untergrundes durch AN insbesondere auf: - Ebenheit - Tragfähigkeit - Feuchtigkeit Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sind einzukalkulieren. Normen / Regelwerke DIN EN 13501-1 DIN 18560 (sinngemäß Estrichkonstruktionen) VOB/C Herstellerrichtlinien				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.08 Trockenestrich				
01.01.09 Abschnitt Bodenbelag				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bodenbelag Linoleumbelag Der Bodenbelag ist als Linoleumbelag auf dem vorbereiteten Trockenestrich fachgerecht zu liefern und zu verlegen. Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen an eine hohe Beanspruchung in Schulgebäuden dauerhaft gebrauchstauglich, pflegeleicht und reinigungsfreundlich zu erfolgen. Ausführung und Farbgebung erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Im Flur- bzw. Lernbereich ist der Bodenbelag gemäß Bemusterungsplan des AG farblich abgesetzt auszuführen. Die farbliche Absetzung dient insbesondere der Gliederung des Lernbereichs sowie der Unterstützung der Fluchtwegführung. Die genaue Lage, Breite und Farbgebung der abgesetzten Bodenflächen ist gemäß Planung bzw. Bemusterungsplan des Auftraggebers auszuführen. <u>Material / Eigenschaften</u> - Linoleum-Bodenbelag - Nutzungsklasse: 34, für starke gewerbliche Beanspruchung - Rutschhemmung: R10 bzw. gemäß Raumdefinition und DGUV Regel 108-003 - Brandverhalten: mind. Cfl-s1 - stuhlrollengeeignet, Typ W - lichteht, mind. Stufe 6 - beständig gegen kurzzeitige Einwirkung von Säuren, Ölen und Fetten - bakteriostatische Materialeigenschaften - frei von PVC, Weichmachern und Synthesekautschuk - Pflegeleicht, geeignet für Unterhaltsreinigung ohne zusätzliche Beschichtungssysteme <u>Aufbau / Ausführung</u> - Belagsdicke: mind. 2,3 mm - Verlegung vollflächig verklebt - Nähte farblich passend und thermisch verschweißt - fachgerechte Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung - Ausführung einschließlich aller Anschlüsse an aufgehende Bauteile, Türbereiche und Einbauten <u>Gestaltung</u> - Farb- und Ausführungskonzept gemäß Bemusterungsplan des AG. - Farbe und Design nach Wahl des AG aus der Hersteller- - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Musterkollektion. - Im Flur-/Clusterbereich ist eine zweifarbige Ausführung zur Unterstützung der Fluchtwegführung gemäß Planung und Bemusterungsplan des AG vorzusehen. - Farbwechsel und Übergänge sind sauber und dauerhaft auszuführen. Sockel Umlaufender Abschluss mit weißer Kunststoffsockelleiste. <u>Ausführung:</u> - Höhe min. 60mm - verklebt - einschließlich Innen- und Außenecken - einschließlich Endstücke und Anschlussformteile - dauerhaft sauberer Anschluss an Wand- und Türbereiche Normen / Regelwerke DIN ISO 24011 DIN EN 548 DIN EN ISO 10874 DIN 51130 DIN EN 13501-1 DIN ISO 4918 / DIN EN 425 DIN EN ISO 105-B02 DGVV Vorschrift 81 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Bodenbelag - Sauberlaufmatten Sauberlaufmatten / Eingangszonen Im Bereich der Haupt- und Nebeneingänge sind bodengleiche Sauberlaufmatten zu liefern und fachgerecht einzubauen. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, rutschhemmend, reinigungsfreundlich und für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. <u>Ausführung</u> - bodengleicher Einbau in den Bodenaufbau - Ausführung mit stabilem Einbaurahmen - wetterfeste und reinigungsgerechte Einlage - Einlage mit Gummi- bzw. Bürstenprofilen oder gleichwertig - begehbare und befahrbar für schulübliche Nutzung - rutschhemmende Ausführung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- leicht herausnehmbare Matteneinsätze zur Reinigung <u>Abmessungen</u> - je Eingang eine Sauberlaufmatte - Größe: ca. 1,20 × 2,00 m - mindestens über die volle lichte Türbreite <u>Ausführung / Details</u> - fachgerechte Abstimmung mit Bodenaufbau und Trockenestrich - höhengleicher Anschluss an angrenzenden Bodenbelag - keine Stolperkanten - einschließlich Rahmen, Einlage, Unterkonstruktion, Befestigung und aller Nebenleistungen Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 51130 DGUV Vorschrift 81 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.09				
Bodenbelag				
01.01.10 Abschnitt Innenwände				
Innenwände und Wandflächen Die Innenwände und Wandflächen sind als funktionale Ausbaukonstruktion herzustellen und entsprechend den Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz sowie Nutzung in Schulgebäuden auszuführen. Lieferung und Ausführung sämtlicher Wandbekleidungen einschließlich Unterkonstruktion, Oberflächen und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, widerstandsfähig sowie pflegeleicht zu erfolgen. Ausführung und Farbgebung erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Wandkonstruktion Herstellung aller Innenwände gemäß Planung des Auftraggebers, Brandschutzkonzept und Schallschutznachweis.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Anforderungen: - Feuerwiderstandsklassen gemäß Brandschutzkonzept - PUMI- / Technikräume mit feuerhemmenden Wänden - Schalldämmung gemäß Schallschutznachweis - robuste, schulgeeignete Ausführung Wandbekleidung / Oberfläche - Bekleidung aus Gipskartonbauplatten, Oberfläche gespachtelt bis Qualitätsstufe Q3 Beschichtung / Anstrich - deckender Anstrich mit wasch- und scheuerbeständiger Dispersionsfarbe - lösungsmittelarm - Blauer Engel oder gleichwertig - Glanzgrad: seidenmatt - Farbe gemäß Bemusterungsplan / Abstimmung AG <u>Zusätzlicher Oberflächenschutz</u> - Wandbereiche bis ca. 1,35 m Höhe mit zusätzlichem Anstrich mit „Elefantenhaut“ (abwaschbare Schutzbeschichtung) Modulstöße Die Fugen der Modulstöße sind im Wandbereich mit einem geölten Lärchenbrett zu überdecken. Kantenschutz (Flurbereich) Wanddecken in Flur-, Lern- und Verkehrsbereichen sind mit Edelstahl-Kantenschutzprofilen auszustatten. Ausführung: - Edelstahl-Kantenschutzprofile für Innenbereiche - Ausführung an exponierten Wandaußenkanten in Flur- und Verkehrsbereichen - Schenkellänge ca. 40 × 40 mm - stoß- und schlagfeste Ausführung - geeignet für Schulnutzung - Oberfläche gebürstet bzw. matt - flächenbündige und saubere Montage - einschließlich aller Befestigungs- und Anschlussarbeiten Die genaue Anordnung erfolgt gemäß Planung bzw. in Abstimmung mit der Bauleitung.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Ausführung / Details Fachgerechte Ausführung aller Anschlüsse, Übergänge und Oberflächen. Anschlüsse an Decken, Böden, Türen, Sichtverglasungen, Modulstöße und angrenzende Bauteile sind dauerhaft gebrauchstauglich und optisch sauber herzustellen. Normen / Regelwerke DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 4109 DIN 18180 ff. DIN 18340 Brandschutzkonzept Schallschutznachweis Bemusterungsplan VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände und Wandverstärkungen In den nachfolgend genannten Bereichen sind die Innen- und Außenwandkonstruktionen mit geeigneten konstruktiven Verstärkungen zur Aufnahme erhöhter Lasten auszustatten: - Wandtafelbereiche in Klassenräumen - Waschtischnischen - Sanitärbereiche - Garderobenbereiche in Fluren Ausführung: - Herstellung erforderlicher Wandverstärkungen innerhalb der Wandkonstruktionen - Ausführung entsprechend der Wandkonstruktion und Nutzung - geeignete lastabtragende Unterkonstruktionen bzw. Verstärkungseinlagen zur sicheren Befestigung späterer Einbauteile - einschließlich aller erforderlichen Zusatzprofile, Holzwerkstoffplatten, Verstärkungsriegel oder vergleichbarer konstruktiver Maßnahmen - Verstärkungen sind so anzuordnen, dass eine flexible und dauerhaft sichere Befestigung der vorgesehenen Einbauteile möglich ist - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Wandverstärkungen sind insbesondere für folgende Lasten vorzusehen: - Wandtafeln und Medientechnik - Waschtische, Spiegel und Sanitärzubehör - Garderobenanlagen - sonstige wandhängende Einbauten gemäß Planung Die genaue Lage und Höhe der Verstärkungen ist mit der Planung des AG sowie den vorgesehenen Ausstattungsgegenständen abzustimmen. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich sowie unter Berücksichtigung der erhöhten mechanischen Beanspruchung im Schulbetrieb zu erfolgen. Normen und Richtlinien DIN 18183 DIN 4103 DIN 18032 allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände - Sichtverbindungen Zwischen Mehrzweckräumen und Differenzierungsräumen zu Flurbereichen sind Sichtverbindungen gemäß Planung des Auftraggebers und Brandschutzkonzept auszuführen. Die Sichtverbindungen dienen der im Brandschutzkonzept geforderten Sichtbeziehung innerhalb der Lernbereiche. Die Sichtverbindungen der Klassenräume zum Flurbereich erfolgen über Glasausschnitte in den Innentüren und sind im Abschnitt Innentüren beschrieben. Ausführung - Festverglasungen als Lichtausschnitte bzw. Sichtfenster in Innenwänden - Lage und Abmessungen gemäß Planung des Auftraggebers - Fensterrahmen aus Holz, geölt - flächenbündige und saubere Integration in die Wandkonstruktion - Verglasung als Sicherheitsverglasung aus VSG - einschließlich aller Befestigungs-, Anschluss- und Nebenleistungen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Ausführung hat unter Einhaltung folgender Anforderungen zu erfolgen: - Anforderungen an die Nutzungssicherheit im Schulbetrieb - Anforderungen an den Schallschutz - Anforderungen an den Brandschutz gemäß Brandschutzkonzept Die Konstruktion ist dauerhaft gebrauchstauglich, stoßfest, reinigungsfreundlich und wartungsarm auszuführen. Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 18041 DIN 4109 DIN EN 12600 Brandschutzkonzept Schallschutznachweis Bemusterungsplan VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände - Schrammbord Das Schrammbord ist als Schutz der Wandflächen in Bereichen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung auszuführen. Lieferung und Montage erfolgen durch den Auftragnehmer. Umlaufende Ausführung an allen Wandflächen in Räumen mit > 11 m² Grundfläche (ausgenommen Flure). Konstruktion - Ausführung als durchgehendes Lärchenbrett - Breite ca. 17 cm - Oberfläche geölt, - angeordnet auf Höhe der Stuhllehnen Inkl. fachgerechter und sauberer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.10				
Innenwände				
01.01.11 Abschnitt Deckenflächen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Deckenfläche - Akustikdecke Die Deckenbekleidung ist als abgehängte Akustikdecke auszuführen. Lieferung und Montage erfolgen durch den Auftragnehmer. Ausführung / Konstruktion - Abgehängte Unterdecke mit Akustik-Deckenplatten, geeignet für Schulnutzung - Schallabsorption: - $\alpha_p = 0,40$ (125 Hz bis 1.000 Hz) - $\alpha_w = 1,00$, Absorptionsklasse A - Lichtreflexionsgrad: ca. 80 % - Feuchtebeständigkeit: bis 95 % relative Luftfeuchte bei 30 °C - Brandverhalten: A2-s1,d0 (nichtbrennbar) - Farbe: weiß oder hell getönt in Abstimmung mit AG - Höhe: Unterkante Unterdecke ca. 2,75 m über OKFF Flächenanteil: mind. 75 % der Raumfläche mit akustisch wirksamer Decke auszuführen. Bei Plattendecken sind nur ganze Platten zur Ausführung zulässig. Herstellung inkl. fachgerechter Unterkonstruktion, Befestigung sowie sauberer Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Normen / Regelwerke DIN EN ISO 11654 DIN EN 13501-1 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.11				
Deckenflächen				
01.01.12 Abschnitt Elektroinstallation				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Elektroinstallation Die elektrische Versorgung sowie die ELA-Anbindung erfolgen aus dem Bestandsgebäude und werden <u>bauseits</u> bis zum Übergabepunkt hergestellt. Die elektrischen Versorgungsleitungen werden durch den Auftragnehmer in das Modulgebäude eingeführt. Im Rahmen der Ausführungsplanung ist die genaue Position mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es wird <u>bauseits</u> eine Versorgung aus dem Bestand zur Verfügung gestellt. Ein geeichter Zähler ist nicht erforderlich. Zur Verbrauchserfassung ist ein nicht geeichter Zwischenzähler ausreichend und durch den Auftragnehmer vorzusehen. Die Elektroinstallation ist als Unterputzinstallation auszuführen. Leitungen, Anschlüsse, Verteilungen, Schalter, Steckdosen, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, EDV-/Medienanschlüsse sowie alle erforderlichen Nebenleistungen sind vollständig durch den Auftragnehmer zu liefern, zu montieren, zu prüfen und betriebsfertig herzustellen. Ausführung Je Gebäudemodul bzw. je nach technischer Erfordernis ist vorzusehen: - 1 St. Unterverteilung, abschließbar, komplett verdrahtet und montiert, einschl. Fehlerstromschutzschalter, erforderlicher Leitungsschutzschalter, Überspannungsschutz und Zwischenzähler zur Verbrauchserfassung - 1 St. Potentialausgleich, einschl. Potentialausgleichsschiene und Erdungsverkabelung - Stromkreise raumweise abgesichert - vollständige Leitungsführung, Verkabelung, Anschluss, Beschriftung, Prüfung und Inbetriebnahme Bedienelemente / Installationshöhen - Lichtschalter und sonstige Bedienelemente sind auf einer Höhe von ca. 1,05 m über OKFFB anzuordnen. - Die Anordnung hat gemäß Barrierefreiheitskonzept und in Abstimmung mit der Planung des Auftraggebers zu erfolgen. - Reinigungssteckdosen sind ca. 30 cm über OKFFB neben der jeweiligen Raumtür anzuordnen. - Steckdosen sind mit erhöhtem Berührungsschutz auszuführen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Die Montage erfolgt in Gerätedosen, Unterputz, mit Geräteschrauben. Steckdosen / Ausstattung Klassenräume und Mehrzweckräume: - je Raum 1 Doppelsteckdose je Raumecke - zusätzliche Doppelsteckdose im Tafelbereich - zusätzliche Steckdose für Reinigung, ca. 30 cm über OKFFB neben der Raumtür - Installation gemäß Planung des Auftraggebers bzw. Anlage Differenzierungsräume / Nebenräume: - mindestens 2 Doppelsteckdosen je Raum - zusätzliche Steckdose für Reinigung, soweit erforderlich Pumi-/Technikraum: - 2 Doppelsteckdosen im Pumi-/Technikraum - zusätzliche Steckdose für Reinigung, ca. 30 cm über OKFFB neben der Raumtür - Steckdose für die mögliche Nachrüstung eines drucklosen 10-l-Warmwasser-Übertischspeichers am Ausgussbecken Flure: - ausreichend Steckdosen zur Reinigung und für allgemeine Nutzung (mind. 2 Doppel- und 2 Einzelsteckdosen) - Verteilung so, dass die Flur- und Wegebereiche angemessen erreicht werden können Innenbeleuchtung Alle Klassenräume, Mehrzweckräume, Differenzierungsräume, Flure und Pumi-/Technikräume erhalten eine Beleuchtung aus Deckeneinbauleuchten oder flachen Deckenanbauleuchten in LED-Technik. Die Beleuchtung ist für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Räume zu planen und auszuführen. Ausführung: - LED-Technik - Lichtfarbe neutralweiß, ca. 4.000 K - gleichmäßige und blendungsarme Ausleuchtung - Beleuchtungsstärken mind. 500 lx gemäß DIN EN 12464-1 - Lernbereiche in Fluren: mind. 300 lx - Flure: mind. 150 lx - Pumi-/Technikräume: gemäß Nutzung und DIN EN 12464-1 - Steuerung erfolgt über Präsenzmelder, die dimmbar übersteuerbar sind (außer Pumi- und Technikräume) Die genaue Anordnung der Leuchten ist im Rahmen der - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Ausführungsplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Außenbeleuchtung / Sicherheitsbeleuchtung Jeder Ausgang, insbesondere Haupteingang, Nebeneingang und Notausgang, erhält eine Außenbeleuchtung als LED-Wandanbauleuchte. Zusätzlich ist eine Beleuchtung der außenliegenden Treppenläufe, Podeste und erforderlichen Laufwege gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Planung des Auftraggebers vorzusehen. Die Außenbeleuchtung ist so auszuführen, dass die Erschließungswege sicher nutzbar sind. Ausführung: - LED-Technik - Schutzart mindestens IP65 - robuste, schulgeeignete Ausführung - Schaltung über Zeitschaltuhr bzw. Dämmerungsschaltung / Bewegungsmelder nach Abstimmung mit dem Auftraggeber - Ausleuchtung der Laufwege und Treppenbereiche entsprechend den Anforderungen aus Brandschutzkonzept und Nutzung (Wege in 3m Breite ausgeleuchtet) Die Sicherheitsbeleuchtung einschließlich erforderlicher Rettungszeichen ist gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und geltenden technischen Regelwerken herzustellen. EDV / Medien Je Klassenraum: - 1 EDV-Doppeldose am Lehrerarbeitsplatz Displayanschlüsse / Wanddisplays Für die bauseits vorgesehenen Wanddisplays sind an allen vorgesehenen Displaypositionen jeweils ein Stromanschluss und ein Datenanschluss vorzusehen. Die Displayanschlüsse sind in Lage und Höhe auf die bauseitigen Displays, die Wandhalterungen sowie die Wandverstärkungen abzustimmen. Ausführung je Displayposition: - 1 Stromanschluss / Steckdose - 1 Datenanschluss / EDV-Dose - verdeckte bzw. geordnete Leitungsführung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Abstimmung mit Tafelanlage, Wandverstärkung und Displayhalterung - Positionierung gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG Die Lieferung der Displays sowie der aktiven Displaytechnik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Die EDV-Verkabelung ist fachgerecht zu beschriften und prüffähig zu dokumentieren. Raumtemperatursteuerung Es sind Leerrohre für die Installation der Raumtemperatursteuerung neben der jeweiligen Raumtür vorzusehen. Die Heizregler bzw. zentralen Regelungskomponenten sind im Pumi-/Technikraum vorzusehen. Besondere Anforderungen Leitungsverlegungen im Flurbereich sind gemäß Brandschutzkonzept im Brandschutzkanal auszuführen. Durchdringungen von brandschutztechnisch relevanten Bauteilen sind fachgerecht abzuschotten und entsprechend zu dokumentieren. Abstimmung aller Leitungsführungen, Anschlusspunkte, Installationshöhen und Einbauorte erfolgt durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung. Die Elektroinstallation ist vollständig funktionsfähig, geprüft, beschriftet und betriebsbereit zu übergeben. Ausführung / Dokumentation Inkl. fachgerechter Montage, vollständiger Verkabelung, Anschluss, Prüfung, Inbetriebnahme und Einweisung des Nutzers. Die Dokumentation umfasst insbesondere: - Revisionsunterlagen - Stromlauf- und Verteilerpläne - Prüfprotokolle - Messprotokolle - Beschriftungsunterlagen - Fachunternehmererklärung - Bedienungs- und Wartungsunterlagen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DIN VDE 0100 ff. DIN VDE 0100-410 DIN VDE 0100-520 DIN VDE 0100-540 DIN VDE 0100-560 DIN VDE 0100-600 DIN VDE 0833 DIN VDE 0108 DIN EN 12464-1 DIN EN 1838 DIN EN 50172 DIN 18040 VOB/C DIN 18382 VOB/C DIN 18384 Brandschutzkonzept Barrierefreiheitskonzept allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.12 Elektroinstallation				
01.01.13 Abschnitt Schwachstrom und Sicherheitsanlagen Brandwarnanlage (BWA) Das Gebäude ist mit einer Brandwarnanlage (BWA) nach DIN VDE V 0826-2 auszustatten. Die Brandwarnanlage dient der frühzeitigen Branderkennung und Alarmierung innerhalb des Modulgebäudes. Die Anlage übernimmt die Hausalarmierung zur Einleitung der Räumung des Gebäudes im Gefahrenfall. Eine Aufschaltung auf die Brandschutzdienststelle ist nicht vorgesehen. Ausführung - Brandwarnanlage nach DIN VDE V 0826-2 - elektroakustische Alarmierung /Signalgeber nach DIN EN 54-3 - Überwachung aller Räume mit Rauchmeldern - Alarmierung im gesamten Modulgebäude - Hausalarmmelder / Druckknopfmelder, blau, an den Ausgängen im Erdgeschoss und Obergeschoss - Feueralarm eindeutig unterscheidbar vom Pausenzeichen - BWA-Zentrale im Putzmittelraum im Erdgeschoss - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Kennzeichnung der Tür zum Putzmittelraum mit „BMZ“ - vollständige Verkabelung bzw. Vernetzung - Inbetriebnahme und Funktionsprüfung - Abstimmung mit Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung - Übergabe aller Prüf-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsunterlagen - Übersichtspläne mit Angabe der Rauchmeldernummern an der Anlage vorhalten - jährliche Wartung gemäß DIN VDE V 0826-2 Das beiliegende Brandschutzkonzept ist vollumfänglich zu beachten. Normen / Regelwerke DIN VDE V 0826-2 DIN EN 54-3 DIN 14676, soweit für Rauchwarnmelder anwendbar Brandschutzkonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Alarmierungseinrichtungen (ELA) Die Vorgaben aus dem Brandschutzkonzept sind einzuhalten. Das Gebäude ist an die bestehende elektroakustische Anlage (ELA) des Schulgebäudes anzubinden. Die ELA dient der Übertragung von Pausenzeichen, Durchsagen und Alarmdurchsagen entsprechend DIN VDE 0833 und DIN VDE 14675. Die Anbindung an die Bestandsanlage erfolgt <u>bauseits</u> bis zum definierten Übergabepunkt / zur ersten Anschlussdose im Modulgebäude. Ab dem Übergabepunkt sind sämtliche Leitungen, Anschlussdosen, Lautsprecher, Melder, Verkabelungen, Anschlüsse und Nebenleistungen innerhalb des Modulgebäudes durch den Auftragnehmer zu liefern, zu installieren und betriebsbereit herzustellen. Ausführung - Einbindung der Alarmierungseinrichtungen gemäß Brandschutzkonzept - Anschluss an die bauseitig hergestellte ELA-Anbindung - Installation der erforderlichen ELA-Lautsprecher / Alarmierungseinrichtungen innerhalb des Modulgebäudes - Ausführung zur Übertragung von Pausenzeichen, Durchsagen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und Alarmdurchsagen - Hausalarm-Druckknopfmelder, blau, sind an den Ausgängen im Erdgeschoss und Obergeschoss gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung vorzusehen. - Feueralarm akustisch eindeutig unterscheidbar vom Pausenzeichen - Leitungsverlegung innerhalb des Gebäudes ohne Funktionserhalt, sofern im Brandschutzkonzept nicht anders gefordert - Abstimmung mit Brandwarnanlage, Elektroinstallation und Brandschutzkonzept - vollständige Funktionsprüfung und Inbetriebnahme Inkl. aller erforderlichen Leitungen, Anschlussdosen, Lautsprecher, Melder, Befestigungen, Programmierungen, Prüfungen, Dokumentationen und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN VDE 0833 DIN VDE 14675 DIN EN 54-3 DIN VDE V 0826-2 Brandschutzkonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sicherheitsbeleuchtung / Sicherheitsstromversorgung Die Sicherheitsbeleuchtung ist gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung, ASR A3.4, ASR A2.3, DIN EN 1838 und DIN EN 50172 herzustellen. Die Sicherheitsbeleuchtung dient der sicheren Orientierung und dem gefahrlosen Verlassen des Gebäudes bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung. Ausführung - Sicherheitsbeleuchtung für alle notwendigen Rettungswege innerhalb und außerhalb des Modulgebäudes - hinterleuchtete Rettungszeichen an den Notausgängen und erforderlichen Richtungsänderungen - Beleuchtung der Hauptgänge innerhalb der Lernbereiche - Beleuchtung der Ausgangsbereiche, außenliegenden Podeste und Außentreppen, welche als erste Rettungswege dienen, als Sicherheitsbeleuchtung - Beleuchtung der unmittelbar anschließenden Rettungswegführung bis zum sicheren Bereich gemäß Brandschutzkonzept - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Rettungszeichen in Piktogrammaausführung, batteriegepuffert - Sicherheitsleuchten als Einzelbatterieleuchten oder gleichwertiges System - zentrale Überwachungseinheit für Einzelbatterieleuchten - automatischer Funktionstest - Dokumentation der Prüf- und Betriebszustände - Leitungen sicherheitstechnischer Anlagen sind gemäß MLAR/LAR und Brandschutzkonzept auszuführen. - Sofern sicherheitstechnische Anlagen nicht ausschließlich innerhalb desselben Brandabschnitts betrieben werden, ist ein Funktionserhalt von mindestens 30 Minuten für Alarmierungseinrichtungen, Sicherheitsbeleuchtung und elektrisch betriebene Einrichtungen der natürlichen Rauchableitung vorzusehen. Pufferung / Betriebsdauer - Bemessungsbetriebsdauer der Sicherheitsbeleuchtung: mindestens 30 Minuten - Erreichen der erforderlichen Beleuchtungsstärke innerhalb der nach ASR A3.4 / DIN EN 1838 zulässigen Umschaltzeit - Beleuchtungsstärke von mindestens 1 lx auf der Mittelachse des Rettungsweges, Nachweis AN durch Messprotokoll Überwachung / Prüfung Die Sicherheitsbeleuchtung ist mit einer zentralen Überwachungseinheit auszuführen. Mindestfunktionen: - automatischer Funktionstest aller angeschlossenen Einzelbatterieleuchten - jährlicher Betriebsdauertest - kontinuierliche Ladeüberwachung - Anzeige der Prüfergebnisse mit Datum und Uhrzeit im Klartext - Anzeige von Störungen, Leuchtenfehlern, Batteriestörungen und Lampendefekten - Speicherung und Auswertung der Prüfergebnisse Ausführung / Details - vollständige Lieferung und Montage aller Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten - Verkabelung, Anschluss, Prüfung und Inbetriebnahme - Abstimmung der Positionen mit Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Elektroplanung - Übergabe der Prüfprotokolle und Dokumentationsunterlagen - Einweisung des Nutzers - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke ASR A3.4 ASR A2.3 ASR A1.3 DIN EN 1838 DIN EN 50171 DIN EN 50172 DIN VDE 0100-560 DIN VDE 0108 Brandschutzkonzept Fluchtwegplanung VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik EDV-Verkabelung Für das Modulgebäude ist eine passive EDV-Infrastruktur herzustellen. Die Leistung des Auftragnehmers umfasst ausschließlich die passiven Komponenten der EDV-Verkabelung innerhalb des Modulgebäudes. Hierzu gehören insbesondere: - Netzwerkschrank - Patchfelder / Patchpanel - strukturierte Datenverkabelung innerhalb des Modulgebäudes - Datendosen in den vorgesehenen Räumen - Leitungsführung, Beschriftung und Dokumentation - Messung und Prüfprotokolle der Datenstrecken Aktive Netzwerkkomponenten, wie Switches, Router, Access Points oder vergleichbare Geräte, sind nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben. Für die bauseitig herzustellende EDV-Verbindungsleitung zum Bestandsgebäude ist im Netzwerkschrank ein freier Anschluss am Patchpanel vorzusehen. Die genaue Lage des Netzwerkschranks, die Anzahl und Position der Datendosen sowie die Schnittstelle zur bauseitigen Bestandsanbindung sind im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Inkl. fachgerechter Montage, Beschriftung, Messung, Dokumentation und betriebsbereiter Übergabe der passiven EDV-Verkabelung. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Normen / Regelwerke DIN EN 50173 DIN EN 50174 DIN VDE 0800 VOB/C DIN 18382 VOB/C DIN 18384 allgemein anerkannte Regeln der Technik Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen (bauseits) Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen Die erforderlichen Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen werden <u>bauseits</u> hergestellt. Der Übergabepunkt ist eine <u>bauseits</u> hergestellte Fahne unter dem Gebäude. Der Auftragnehmer hat den bauseitigen Übergabepunkt im Rahmen seiner Elektroinstallation zu berücksichtigen und die erforderliche Abstimmung mit der bauseitigen Erdungs- und Blitzschutzanlage vorzunehmen. Weitergehende Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzarbeiten außerhalb des Modulgebäudes sind nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Blitzschutz Die Modulbauanlage wird <u>bauseits</u> mit einer Blitzschutzanlage gemäß Brandschutzkonzept, VDI 3564, DIN EN 62305 und DIN VDE 0185-305 ausgestattet. Die äußere Blitzschutzanlage einschließlich Fangeinrichtungen, Ableitungen, Erdungsanlage und Anschlussfahnen ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat die Lage der bauseitigen Anschluss-/Übergabepunkte bei der Planung und Ausführung seiner Leistungen zu berücksichtigen und die hierfür erforderlichen Abstimmungen mit dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung vorzunehmen. Normen / Regelwerke DIN EN 62305 DIN VDE 0185-305 VDI 3564, soweit anwendbar - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	VOB/C DIN 18382 allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.13 Schwachstrom und Sicherheitsanlagen				
01.01.14 Abschnitt Feuerlöscher				
	Feuerlöscher Es sind ausreichend Feuerlöscher gemäß den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Schulbaurichtlinie sowie der geltenden Arbeitsstättenrichtlinien zu liefern und fachgerecht zu montieren. Gemäß Brandschutzkonzept sind je Geschoss mindestens 20 Löschmitteleinheiten vorzusehen. Mindestausstattung: - Erdgeschoss: 20 LE, z.B. 2 St. 6-l-Schaumlöcher - Obergeschoss: 20 LE, z.B. 2 St. 6-l-Schaumlöcher Die endgültige Anzahl, Art, Löschmitteleinheiten und Positionierung der Feuerlöscher ist durch eine geeignete Fachfirma auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes, der Nutzung und der örtlichen Gegebenheiten festzulegen und nachzuweisen. Ausführung - Auswahl geeigneter Feuerlöscher entsprechend Nutzungsart und Brandgefährdung - montagefertige Lieferung einschließlich Wandhalterungen - gut sichtbar und leicht zugänglich anzuordnen - Montagehöhen gemäß geltenden Vorschriften - Ausführung einschließlich erforderlicher Kennzeichnungen - Anbringung von langnachleuchtenden Brandschutz- und Rettungszeichen - Abstimmung der Positionen mit Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Bauüberwachung des AG Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Kennzeichnungs- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke ASR A2.2 ASR A1.3 DIN EN 3			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN 14406 DIN ISO 7010 Brandschutzkonzept Schulbaurichtlinie NRW VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.14 Feuerlöscher				
01.01.15 Abschnitt Ausstattungselemente Ausstattungselemente - Tafelanlagen Die Ausstattung der Klassenräume mit Tafelanlagen und Wandverstärkungen ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers auszuführen. Im 1. Obergeschoss ist je Klassenraum eine magnetische Pylonen-Klappschiebetafel zu liefern und fachgerecht zu montieren. Im Erdgeschoss sind keine Pylonen-Tafelanlagen auszuführen. In den Klassenräumen des Erdgeschosses sowie in dem vorgesehenen Clusterbereich sind jedoch geeignete Wandverstärkungen durch den AN für die spätere Montage von Wanddisplays herzustellen. Ausführung Pylonen-Klappschiebetafel (1. Obergeschoss) Magnetische, grüne Pylonen-Klappschiebetafel: - Ausführung als Kreidetafel - höhenverstellbare Ausführung - geeignet für Schulnutzung - robuste und wartungsarme Konstruktion - magnethaftende Oberfläche - alle Tafelflächen in Farbe grün - alle Tafelflächen blanko (ohne Kästchen oder Linierung) - Mitteltafel ca. B × H 2,00 × 1,00 m - zwei seitliche Klappflügel, je ca. 1,00 × 1,00 m Die Tafelkonstruktion ist mit Lastabtrag auf den Boden sowie zusätzlicher Rückverankerung an der Wand auszuführen. Erforderliche Wandverstärkungen, Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DGUV Information 202-021 DIN EN 14434 Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Ausstattungs-elemente - Wandverstärkungen für bauseitige Displays In den Klassenräumen des Erdgeschosses sowie in den Klassenräumen des Obergeschosses sind Wandverstärkungen für die spätere Montage von Wanddisplays herzustellen. Zusätzlich ist im Erdgeschoss im vorgesehenen Clusterbereich eine Wandverstärkung für ein Wanddisplay herzustellen. Die Wandverstärkungen sind für bauseits beschaffte Wanddisplays mit folgenden Bemessungsgrundlagen vorzusehen: - Displaygröße ca. B × H × T: 1.682 × 960 × 30 mm - Gewicht Display ohne Verpackung: ca. 34 kg - VESA-Wandmontage: ca. 400 × 400 mm - Befestigung über Gewinde M8 - Wandmontage mittels geeigneter Wandhalterung Die Wandkonstruktionen sind so auszubilden, dass eine sichere, dauerhafte und gebrauchstaugliche Montage der Displays einschließlich Wandhalterung möglich ist. Die Wandverstärkungen sind für die auftretenden Eigenlasten sowie die im Schulbetrieb üblichen Beanspruchungen ausreichend tragfähig auszubilden. Die Lieferung der Displays sowie der aktiven Displaytechnik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Die genaue Positionierung der zusätzlichen Wandverstärkungen erfolgt gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG. Ausstattungs-elemente - Türschilder / Raumkennzeichnung Für sämtliche Räume sind barrierefreie Türschilder zur eindeutigen Raumkennzeichnung zu liefern und fachgerecht zu montieren. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Ausführung - Raumbezeichnung und Raumnummer in Abstimmung mit dem AG - Montage wandseitig neben der jeweiligen Tür - kontrastreiche, blendfreie und gut lesbare Gestaltung - robuste, reinigungsfreundliche und schulgeeignete Ausführung - Ausführung der Raumnummern in Pyramidenschrift / erhabener Profilschrift - Ausführung der Raumnummern zusätzlich in Brailleschrift - Farb- und Gestaltungskonzept gemäß Bemusterungsplan des AG - endgültige Texte und Positionen vor Ausführung mit dem AG abstimmen Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 32975 DIN 32986 Barrierefreiheitskonzept allgemein anerkannte Regeln der Technik				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.15 Ausstattungs-elemente				
01.01.16 Abschnitt Podest- und Treppenanlagen				
Podest- und Treppenanlagen Podest- und Treppenanlagen vor den Haupt-, Neben- und Notausgängen sind entsprechend der Ausführungsplanung des AN vollständig zu planen, zu bemessen, zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung muss dauerhaft standsicher, witterungsbeständig, rutschhemmend und für den Schulbetrieb geeignet sein. Die Außentreppen und Podeste sind als Bestandteil der Rettungswegführung gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung auszuführen. Die beiden Außentreppen zur Erschließung des Obergeschosses sind notwendige Treppen und Bestandteile der beiden voneinander unabhängigen Rettungswege. Das Brandschutzkonzept und die darin beschriebene Abweichung von Ziffer 5.1 SchulBauR sind verbindlich zu berücksichtigen. Die Anforderungen aus Schulbaurichtlinie, Fluchtwegplanung und DGUV-Regelwerken sind vollständig zu berücksichtigen. Brandschutztechnische Mindestanforderungen - Tragende Teile der Außentreppen, Treppenläufe, Podeste, Geländer, Unterkonstruktionen und Einhausungen der notwendigen Außentreppen sind aus nichtbrennbaren Baustoffen herzustellen. - Nutzbare lichte Breite der notwendigen Treppen und Podeste durchgehend mindestens 1,20 m, gemessen zwischen Handläufen bzw. sonstigen begrenzenden Bauteilen. - Keine Einengung der erforderlichen Breite durch Geländerpfosten, Handläufe, Türflügel, Befestigungen, Leuchten, Rettungswegkennzeichnungen oder sonstige Einbauten. - Podeste vor den Ausgangstüren so bemessen, dass Türbewegungsflächen und Handlaufverlängerungen außerhalb der erforderlichen nutzbaren Rettungswegbreite liegen. - Anschlussbereiche an Außenwände und Fenster sind mit den brandschutztechnischen Anforderungen an feuerhemmende Außenwandbereiche und feuerhemmende Verglasungen gemäß Brandschutzkonzept abzustimmen. - Anordnung und Ausbildung gegenüber Fassadenöffnungen und Fassadenbauteilen so, dass die Rettungswege im Brandfall nicht gefährdet werden. Erforderliche - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schutzmaßnahmen sind vor Ausführung mit der Brandschutzplanung abzustimmen. - Anschlüsse und Durchdringungen an der Holzmodul- und Fassadenkonstruktion dürfen deren brandschutztechnische Eigenschaften, insbesondere Raumabschluss und Rauchdichtheit, nicht beeinträchtigen. Ausführung - Aufgeständerte Stahlkonstruktion aus feuerverzinktem Profilstahl, Bemessung und prüffähiger statischer Nachweis durch den Auftragnehmer. - Podest- und Treppenlaufkonstruktionen einschließlich Zwischenpodesten - Geplante Gesamtstufenbreite ca. 1,60m - Podeste vor den Eingängen gemäß Planung; Richtmaß ca. 1,60 x 1,80 m nur, soweit die erforderliche lichte Rettungswegbreite und die Türbewegungsflächen nachweislich eingehalten werden. - Stufenanzahl, Steigungsmaß und Auftritt gemäß Ausführungsplanung und DIN 18065; innerhalb eines Treppenlaufs gleichmäßiges Steigungsverhältnis. - Höhengleicher Anschluss an Türschwellen beziehungsweise Eingangelemente gemäß Planung - Sockelblech / Fußleiste aus feuerverzinktem Stahl, H 10 cm Geländer und Handläufe - Absturzsichernde Geländer an sämtlichen freien Seiten der Treppenläufe und Podeste; Geländerhöhe mindestens 1,10 m beziehungsweise gemäß statischem und bauordnungsrechtlichem Nachweis. - Geländerkonstruktion aus Stahlprofilen mit senkrechten Füllstäben; lichte Stababstände kleiner als 12 cm. Profilabmessungen nach prüffähigem statischem Nachweis des AN - Beidseitige, durchgehende und griffsichere Handläufe, innenliegend angeordnet, rund, Edelstahl, Durchmesser ca. 45 bis 50 mm, Handlaufhöhe ca. 85 cm. - Handläufe am Treppenantritt und Treppenaustritt jeweils ca. 30 cm waagerecht weiterführen. Die Verlängerungen dürfen die erforderliche Rettungswegbreite nicht einengen und sind mit sicheren Endabschlüssen auszubilden. - Befestigungen an der Fassadenkonstruktion nur nach abgestimmtem Anschlussdetail und Freigabe durch Tragwerks-, Fassaden- und Brandschutzplanung. Stufen- und Podestbeläge - Feuerverzinkte, kleinmaschige Gitterroste, Maschenweite ca. 30 x 10 mm, für den Schulbetrieb und die Nutzung als - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Rettungsweg geeignet. - Dauerhaft rutschhemmende und für Außenbereiche geeignete Ausführung; sichere Ableitung von Niederschlagswasser sowie Berücksichtigung von Schnee- und Eisbeanspruchung. - Treppenstufen mit geschlossenen Setzstufen und deutlich erkennbaren, gelochten beziehungsweise profilierten Sicherheitsantrittskanten. - Auftrittsbreite ca. 30 cm beziehungsweise gemäß mit AG abgestimmtem Steigungsverhältnis und Ausführungsplanung. Ausführung / Details - fachgerechte Ausführung sämtlicher Anschlüsse und Befestigungen - sämtliche Befestigungs-, Korrosionsschutz- und Nebenleistungen sind einzukalkulieren - betriebsfertige Übergabe der kompletten Konstruktion Normen / Regelwerke DIN 18065 DIN 18040 DIN EN 1090 DIN EN ISO 1461 ASR A1.3, ASR A2.3 sowie einschlägige DGUV-Regelwerke BauO NRW 2018 und Schulbaurichtlinie NRW VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik Treppenunterbau / Einhausung Die Konstruktionen unterhalb der Podest- und Treppenanlagen sind geschlossen auszubilden. Unterhalb der Treppenanlagen zum Obergeschoss ist bis zu einer lichten Kopfhöhe von ca. 2,00 m eine geschlossene Einhausung herzustellen. Ausführung - Verkleidung aus feuerverzinkten Stahl-Lochblechen - einschließlich erforderlicher Unterkonstruktionen - robuste und vandalismussichere Ausführung - vollständig aus nichtbrennbaren Baustoffen - korrosionsbeständige Ausführung - wetter- und trittfeste Konstruktion - Anpassung an angrenzende Podest-, Treppen- und Fassadenanschlüsse - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Revisionstüre - Einbau von einer Revisionstür B × H ca. 1,00 × 2,00 m - PZ-vorgerichtete Schlösser Schutzanforderungen Die Ausbildung hat so zu erfolgen, dass: - kein Unterkriechen möglich ist - kein Hineingreifen möglich ist - keine unbeabsichtigte Zugänglichkeit unter Podeste und Treppen entsteht - keine Zugänglichkeit für Nagetiere besteht - keine brennenden Gegenstände unter Podeste, Treppen oder angrenzende Gebäudebereiche gelangen können Ausführung / Details - fachgerechte Ausbildung sämtlicher Anschlüsse, Übergänge und Befestigungen - systemgerechte Abstimmung mit Fassaden-, Treppen-, Podest- und Gründungskonstruktionen - sämtliche Nebenleistungen sind einzukalkulieren Normen / Regelwerke DIN 18065 DIN 18040 DIN EN 1090 DIN EN ISO 1461 DIN 18516 VOB/C				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.16 Podest- und Treppenanlagen				
01.01.17 Abschnitt Vordächer Vordachkonstruktion mit Seitenwand Über dem Haupt- sowie dem Neben-/Notausgang ist jeweils ein Vordach zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung - Vordach mit Abmessungen von ca. 1,60 × 3,30 m (b/t) bzw. gemäß Planung des AG - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Mit seitlicher Stützwand zum Wetterschutz gemäß Planung des AG - Die Tragkonstruktion ist aus Holz, mit Bekleidung aus Fassadenholz, analog zur Hauptfassade auszuführen - Lage, Materialität und Anschlüsse der Vordächer im Bereich von Rettungswegen sind mit dem Brandschutzkonzept abzugleichen. - Eine Gefährdung der Rettungswege durch brennbare Bauteile, Brandweiterleitung oder herabfallende Bauteile ist auszuschließen. - Erforderliche brandschutztechnische Anpassungen sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung zu berücksichtigen und mit dem Auftraggeber sowie der Brandschutzplanung abzustimmen. - Vordach-Untersicht: - glatt ausgebildet und Oberfläche weiß lackiert - Integration von 8 Beleuchtungspots, deckengleich in die Untersicht eingebaut - Anordnung eines Bewegungsmelders in ca. 2,50m Höhe im Bereich des Eingangs Einschließlich erforderlicher Leitungsführungen, Unterputz-/Hohlrauminstallationen sowie Aussparungen für Beleuchtung und Bewegungsmelder. Die Leitungsführung ist verdeckt innerhalb der Konstruktion auszuführen. Inkl. vollständiger Konstruktion, Befestigung sowie sauberer Anschlüsse an die Fassade und betriebsfertiger Übergabe. Normen / Regelwerke DIN EN 1991 (Lastannahmen) DIN EN 1995 (Holzbau) DIN EN 60598 (Leuchten) DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 18334 DIN 18360 DIN VDE 0100 Schulbaurichtlinie NRW VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.17				
Vordächer				
01.01.18 Abschnitt Wasser- und Abwasserversorgung				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wasser- und Abwasserversorgung Die Versorgung mit Wasser erfolgt über die bauseitig installierte PE-Erdleitung aus einem Bestandsgebäude. Die Einbindung in das Modulgebäude sowie die hausinterne Installation erfolgen durch den Auftragnehmer. Ausführung - Anschluss an die bauseitige PE-Erdleitung - Einbau einer Absperreinrichtung nach Hauseinführung - Ausführung der Trinkwasserinstallation aus: - Edelstahl- oder Mehrschichtverbundrohr - inkl. äußerer Schwitzwasserisolierung - Ausführung sämtlicher Dämmungen, Befestigungen, Formstücke und Armaturen - Ausführung der Trinkwasserinstallation gemäß den Anforderungen der Trinkwasserhygiene - Leitungsführung innerhalb des Gebäudes verdeckt bzw. integriert in die Konstruktion - Abfluss-Falleitungen in schallgedämmtem Hausabflussrohr - Abwasserleitungen im Übrigen als HT-Rohrsystem - Anschluss an die bauseitige Grundleitung, inkl. aller erforderlichen Anschlussarbeiten - Entlüftung der Falleitungen über Dach - erforderliche Revisionsmöglichkeiten entsprechend Planung und Nutzung vorsehen Inkl. fachgerechter Installation, vollständiger Funktionsfähigkeit sowie Abstimmung mit den bauseitigen Leitungen. Normen / Regelwerke DIN EN 12056 DIN 1986-100 DIN EN 806 DIN 1988 DVGW-Regelwerk DIN 4109 VDI 6023 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.18 Wasser- und Abwasserversorgung				
01.01.19 Abschnitt Waschtischnischen und Sanitärausstattung				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Waschtischnische - Flurbereich Die Waschtischnische im Flurbereich ist je Geschoss gemäß Planung des Auftraggebers herzustellen. Ausführung und Farbgebung von Boden- und Wandbelägen erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Ausführung - Ausführung mit raumhoher Vorwandinstallation - vollständige Integration der Sanitärinstallationen innerhalb der Vorwandkonstruktion - robuste und feuchtraumgeeignete Konstruktion für Schulnutzung Wandbekleidung / Fliesenarbeiten Die Waschtischnische ist mit Wandfliesen fachgerecht zu bekleiden. Die Verfliesung umfasst: - Rückwand der Nische bis ca. 1,70 m Höhe - Seitenwände der Nische bis Wandende bzw. Türöffnung - Anschlüsse an angrenzende Wandflächen und Bauteile Fliesenformat und Farbton gemäß Bemusterungsplan des AG. Ausführung: - Wandfliesen, Format ca. 30 × 60 cm - Oberfläche matt - Farbton gemäß Planung / Bemusterungsplan des AG - fachgerechte Untergrundvorbereitung - feuchtraumgeeignete Verklebung - feuchtraumgeeignete Verfugung - inkl. aller erforderlichen Eck-, Anschluss- und Abschlussprofile - inkl. dauerelastischer Anschlussfugen an angrenzende Bauteile - inkl. Abdichtung in spritzwasserbeanspruchten Bereichen, soweit erforderlich Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, reinigungsfreundlich und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. Spiegelanlagen Über den Waschtischen sind Spiegelanlagen auszuführen. - 2 Stück Spiegel - Abmessungen je ca. 1,00 × 1,20 m - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- fest verklebte Ausführung - kantenbearbeitet - feuchtraumgeeignet - stoß- und beanspruchungsgerecht für Schulnutzung Die Konstruktion ist dauerhaft gebrauchstauglich, pflegeleicht, feuchtebeständig und für die erhöhte Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Normen / Regelwerke DIN 18534 DIN 18157 DIN 4109 VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik Wandbekleidung - Pumi-Raum Im Bereich der Ausgussbecken im Pumi-/Technikraum ist eine feuchtebeständige Wandbekleidung herzustellen. Ausführung und Farbgebung von Boden- und Wandbelägen erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Ausführung - Wandbekleidung hinter dem Ausgussbecken - Ausführung mit Wandfliesen - Format ca. 30 × 30 cm - Oberfläche matt, Farbton weiß Abmessungen: - Höhe ca. 1,20 m - Breite ca. 60 cm bzw. angepasst an das Ausgussbecken Die Ausführung hat feuchtebeständig, pflegeleicht sowie für Reinigungs- und Technikbereiche geeignet zu erfolgen. Einschließlich: - erforderlicher Abdichtungen - Anschluss- und Abschlussprofile - Verfüguungsarbeiten - sämtlicher Befestigungs- und Nebenleistungen			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DIN 18534 DIN 18157 VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik Sanitärausstattung - Flurbereich Eine Waschtischnische ist je Geschoss mit jeweils zwei Waschbecken zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat funktional, robust und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. Waschtischnische je Geschoss mit nachfolgenden Einbauelementen: Waschtisch mit Ablagefläche Je Waschtischnische sind 2 St. rechteckige Waschtische mit Ablagefläche auf der Hahnlochbank zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - rechteckiger Waschtisch aus Sanitärkeramik - Farbe: weiß - Oberfläche: geschliffen - Abmessungen ca. 1.000 × 470 × 165 mm - Ablagefläche auf der Hahnlochbank, ca. 130 mm - mit Überlauf - für die Verwendung von 1 Standardarmatur für Kaltwasser - hintere Kante des Innenbeckens leicht gesenkt Inkl. Befestigung, Anschluss, Beckenventil, Geruchverschluss, Eckventil und aller erforderlichen Nebenleistungen. Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Waschtisch-Standventile - Ausführung für Kaltwasser, DN 15, als Waschtischbatterie ohne Mischung, Durchflussmenge ca. 6 l/min bei 3 bar, mit integriertem Bedienelement, Ausladung mind. 90 mm, Höhe mind. 200 mm, Luftsprudler mit Montageschlüssel, Bediengriff in Flügelform, Keramikscheiben-Oberteil, verdrehsichere Montage Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) - einschl. Unterputz-Waschtischelement, verchromtes Beckenventil, Geruchverschluss und Eckventil - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Seifenspender - Universal-Seifenspender, ca. 500 ml, langer Bedienhebel, Aluminium weiß beschichtet, nicht abschließbar, nachfüllbar aus handelsüblichen Gebinden Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Papiertuchspender - Papierhandtuchspender für ca. 400 – 900 Blatt, aus Aluminium weiß beschichtet, abschließbar Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Abfallbehälter Je Waschtischnische ist ein wandhängender Draht-Abfallkorb zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - Draht-Abfallkorb aus Edelstahl - Inhalt: mindestens 25 l - wandhängende Ausführung - robuste, reinigungsfreundliche und schulgeeignete Ausführung - inkl. Befestigungsmaterial und fachgerechter Wandmontage Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage aller Komponenten - Abstimmung der Installation mit Wasser- und Abwasseranschlüssen - Robuste und wartungsfreundliche Ausführung für Schulnutzung Anforderungen Die Sanitärausstattung ist: - feuchtebeständig, - robust, - pflegeleicht, - vandalismussicher, - sowie für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dämm- und Nebenleistungen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Normen / Regelwerke DIN EN 806 DIN 1988 DIN EN 1717 DIN 4109 DIN EN 14688 DIN EN 200 VDI 6023 DVGW-Regelwerk VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sanitärausstattung - Pumi-Raum Im Pumi-/Technikraum ist eine robuste und gebrauchstaugliche Sanitärausstattung für Reinigungs- und Wartungszwecke herzustellen. Ausgussbecken Putzmittelraum (Pumi) Im Putzmittelraum ist ein stahlemailliertes Ausgussbecken zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - Ausgussbecken stahlemailliert - Montagehöhe ca. 60 cm - Kaltwasser-Schwenkarmatur mit kurzem Auslauf - separates Kaltwasser-Zapfventil für den Anschluss einer Waschmaschine bzw. eines Reinigungsmittel-Dosiergerätes - Vorrüstung für die mögliche Nachrüstung eines drucklosen 10-l-Warmwasser-Übertischspeichers - hierfür erforderliche Steckdose durch das beauftragte Elektro-Unternehmen - Flüssig-Seifenspender, ca. 500 ml, nachfüllbar aus größeren Gebinden Inkl. fachgerechter Befestigung, Anschluss an die bauseitigen Leitungen, Geruchverschluss, Ablaufgarnitur sowie aller erforderlichen Nebenleistungen. Anforderungen Die Sanitärausstattung ist: - feuchtebeständig, - robust, - pflegeleicht, - vandalismussicher, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- sowie für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dämm- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN EN 806 DIN 1988 DIN EN 1717 DVGW-Regelwerk VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.19 Waschtischnischen und Sanitärausstattung				
01.01.20 Abschnitt Heizungs- und Kälteinstallation				
	Heizungs- und Kälteinstallation Die Beheizung und Kühlung des Gebäudes erfolgt über eine elektrische Wärmepumpenanlage als VRF-/VRV-System. Das System ist als kanalunabhängiges Klimatisierungssystem, bestehend aus Außen- und Innengeräten zum Heizen und Kühlen, auszuführen. Es muss eine zonenweise, bedarfsorientierte Klimatisierung mit hohem Wirkungsgrad und flexibel regelbaren Innengeräten ermöglichen. Planung, Dimensionierung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Einweisung der kompletten Anlage erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Heiz- und Kühlleistung ist entsprechend der durch den Auftragnehmer zu erstellenden Heizlastberechnung sowie den nachfolgenden Mindestanforderungen auszulegen. Der Aufstellort des Außengerätes befindet sich auf dem Dach. Ausführung VRF-/VRV-Anlage zum Heizen und Kühlen inkl.: - kältetechnischer Verrohrung aus Kupferrohren für Kältemittel - aller erforderlichen Anschlussboxen - aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke - erforderlicher Unter- und Haltekonstruktionen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- diffusionsdichter Dämmung sämtlicher Kältemittelleitungen - aller erforderlichen Wand- und Dachdurchführungen - Tropfwasserleitungen der Innengeräte mit Anschluss an das Ausgussbecken - Leitungsführungen und Durchdringungen sind gemäß Brandschutzkonzept und MLAR brandschutztechnisch fachgerecht auszuführen, abzuschotten und zu dokumentieren. - Kältemittelfüllung - elektrotechnischer Verkabelung - Unter- und Haltekonstruktion für das Außengerät auf dem Dach - Inbetriebnahme der Gesamtanlage - Einweisung des Nutzers Klima-Anlage angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Außengerät Je Modulgebäude ist ein VRF-/VRV-Außengerät vorzusehen. Mindestanforderung für 2-geschossigen Modulbau: - Kälteleistung: mind. 28,0 kW - Heizleistung: mind. 31,5 kW Angebotener Typ: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Innengeräte Jeder Raum ab 10 m² Grundfläche ist mit einer Inneneinheit als Wandgerät auszustatten. Die Heizleistung ist gemäß Wärmebedarfsberechnung auszulegen. Die Innengeräte müssen für die Kombination mit dem angebotenen VRF-/VRV-Außengerät geeignet sein. Es kommen 2 Typen von Inneneinheiten als Wandgerät zur Ausführung. <u>Typ 1 – Pumi- und Differenzierungsräume</u> Wandgerät für Pumi- und Differenzierungsräume. Technische Daten: - Kälteleistung: mind. 1,7 kW - Heizleistung: mind. 1,9 kW Innengerät Typ 1 angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<u>Typ 2 – Klassenräume und Flurbereiche</u> Wandgerät für Klassenräume und Flurbereiche. Technische Daten: - Kälteleistung: mind. 2,8 kW - Heizleistung: mind. 3,2 kW Innengerät Typ 2 angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Bedienung / Steuerung Je Inneneinheit bzw. je Raum ist eine kompakte Aufputz-Kabelfernbedienung zur Steuerung der Grundfunktionen einzubauen. Zum Schutz gegen unbefugte Bedienung erhält jede Kabelfernbedienung eine abschließbare Abdeckung. Je Modulgebäude ist zusätzlich eine Zentralsteuerung mit Touchscreen vorzusehen. Die Zentralsteuerung muss mindestens folgende Funktionen ermöglichen: - Wochentimer - Energiesparfunktionen - Nachtabenkung - Sperren und Freigeben lokaler Fernbedienungen - zentrale Bedienung und Überwachung der Innengeräte Die Montage der Zentralsteuerung erfolgt im Putzmittelraum/Pumi. Ausführung / Details - fachgerechte Leitungsführung innerhalb des Gebäudes - verdeckte bzw. in die Konstruktion integrierte Leitungsführung, soweit möglich - Abstimmung der Leitungsführung mit Brandschutz, Decken, Wänden und Elektroinstallation - fachgerechte Kondensatableitung - vollständige Funktionsprüfung mit Inbetriebnahmeprotokoll - Einweisung des Nutzers - Übergabe aller technischen Unterlagen, Bedienungs- und Wartungsunterlagen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DIN EN 378 DIN/TS 12831-1 DIN EN 14511 DIN EN 14825 DIN EN 60204-1, soweit anwendbar VDE-Regelwerke, soweit anwendbar GEG VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.20 Heizungs- und Kälteinstallation				
01.01.21 Abschnitt Zaunanlagen Zaunanlage mit Tor Hinter dem Modulgebäude sind beidseitig seitliche Zaunanlagen zur Abgrenzung des Schulhofbereiches sowie zur Sicherstellung der Fluchtwegführung gemäß Planung des Auftraggebers und Brandschutzkonzept zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Zaunanlagen sind an die vorhandenen Bestandszaunanlagen anzuschließen und entsprechend der örtlichen Situation, der Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen aus Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung anzupassen. Ausführung der Zaunanlage - Ausführung als Doppelstabmattenzaun - Zaunhöhe passend zum Bestandszaun ca. 1,25 m - Farbe grün bzw. nach Bemusterung des Auftraggebers - Pfosten aus Stahl, verzinkt und pulverbeschichtet - Zaunfelder aus Doppelstabmatten, verzinkt und pulverbeschichtet - Montage auf bauseits hergestellten Fundamenten - fachgerechte Befestigung der Pfosten auf bzw. in den bauseits hergestellten Fundamenten - fachgerechter Anschluss an vorhandene Bestandszaunanlagen - Anpassung an vorhandenes Gelände und vorhandene Höhenversprünge - korrosionsbeständige und wartungsarme Ausführung - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Ausführung der Toranlage im Fluchtweg Innerhalb der Zaunanlage ist eine Toranlage zur Fluchtwegführung gemäß Planung des Auftraggebers, Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung vorzusehen. - einflügelige Toranlage passend zur Zaunanlage - Höhe passend zur Zaunanlage, 1,25 m - lichte Durchgangsbreite gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung - Öffnungsrichtung gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung - Ausstattung mit Fluchtwegfunktion / Panikfunktion - innen mit Panikdrücker bzw. Panikbeschlag - außen mit feststehendem Knopf - PZ-vorgerichtet - robuste, vandalismussichere und schulgeeignete Ausführung Die Toranlage muss jederzeit eine sichere Flucht aus dem umzäunten Bereich ermöglichen. Die Anforderungen aus Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Schulbaurichtlinie sind vollständig einzuhalten. Ausführung / Details - einschließlich aller Pfosten, Zaunfelder, Tore, Beschläge und Befestigungsmittel - ohne Herstellung der Fundamente; Fundamente werden bauseits hergestellt - einschließlich Montage auf bzw. in den bauseits hergestellten Fundamenten - einschließlich Anpassung an Bestand und Gelände - einschließlich aller Anschluss-, Schneid-, Pass- und Nebenarbeiten - fachgerechte Wiederherstellung angrenzender Oberflächen im Anschlussbereich, soweit durch die Leistung des Auftragnehmers verursacht - betriebsfertige Übergabe der vollständigen Zaunanlage Die genaue Lage, Länge und Ausführung der Zaunanlagen und Tore erfolgt gemäß Planung des Auftraggebers und dem Brandschutzkonzept. Normen / Regelwerke DIN EN 179, soweit als Notausgangverschluss erforderlich DIN EN 1125, soweit als Paniktür-/Panikverschluss erforderlich DIN EN ISO 1461 DIN 18040, soweit für barrierefreie Fluchtwege relevant Schulbaurichtlinie NRW Brandschutzkonzept - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.21				
Zaunanlagen				
01.01.22 Abschnitt Gründungsarbeiten (bauseits)				
Gründung und Grundleitungen (bauseits) Die Erdarbeiten für die Gründung sowie die Medienleitungen werden vollständig bauseits hergestellt. Der Standort des Modulgebäudes befindet sich auf einer bestehenden befestigten Fläche. Die Herstellung der Gründung einschließlich Fundamentkörper erfolgt bauseits. Die Leistung des Auftragnehmers beginnt ab der Gründungsebene vom Modulgebäude (Stahlträger). <u>Gründung</u> <u>Ausführung (bauseits)</u> Herstellung der Gründung als Oberflächengründung mit Stahlbeton-Fertigteilen. Aufbau (von oben nach unten): - Stahlbetonfertigteile - Magerbetonausgleichsschicht - PE-Folie - Frostschuttschicht (Schotter) Teilbereiche auf: - asphaltierter Fläche - vorhandenen Ort betonplatten Leistung AN - Auflagerung und Anschluss der Modulgebäude auf der bauseits hergestellten Gründungsebene. - Erstellung einer Gründungs- bzw. Auflagerstatik für das Modulsystem - Prüfung vor Montagebeginn der bauseitigen Gründung hinsichtlich: - Lage - Höhe - Ebenheit				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<u>Grundleitungen / Entwässerung</u> Ausführung (bauseits) Herstellung inkl. Erdarbeiten für Grund- und Medienleitungen. Leistung AN - Anschluss der neuen Entwässerungsleitungen: - Regenwasser - Schmutzwasser an die bauseits hergestellten Grundleitungen - Abstimmung der Anschlusspunkte und Höhenlagen mit den bauseitigen Leitungen Schnittstellen / Hinweise - Übergabepunkte und Lage der Anschlüsse gemäß Lageplan und Ausführungsplanung - Schnittstellen sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung zu berücksichtigen und zu koordinieren Normen / Regelwerke DIN 1054 DIN EN 1610 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 01.01.22 Gründungsarbeiten (bauseits)				
Nur Textinformation - Bereich 01.01 FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)				
01.02 Bereich PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE 01.02.01 Abschnitt Erstellung Holzmodulgebäude				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.01.01	Schlüsselfertiger Modulbau Schlüsselfertige Lieferung, Herstellung, Transport, Montage und betriebsfertige Übergabe eines zweigeschossigen Holzmodulgebäudes gemäß funktionaler Leistungsbeschreibung, sämtlicher Planunterlagen, technischer Anlagen und sonstig beigefügter Unterlagen. Die Leistung umfasst insbesondere: - vollständige Werk- und Montageplanung - statische Nachweise - Schallschutz- und GEG-Nachweise - Herstellung der Holzmodule - Lieferung und Transport der Holzmodule - Kran- und Montageleistungen - Dach-, Fassaden-, Fenster-, Tür- und Ausbauarbeiten - vollständigen Innenausbau - technische Gebäudeausrüstung - Inbetriebnahme - Dokumentation - Einweisung des Nutzers - sämtliche erforderlichen Nebenleistungen Das Gebäude ist vollständig betriebsbereit, funktionsfähig und schlüsselfertig herzustellen. Die Ausführung hat entsprechend der funktionalen Leistungsbeschreibung, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den gesetzlichen Anforderungen sowie den einschlägigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Die Gründungsarbeiten einschließlich Fundamentierung und Medienerschließung bis zu den definierten Übergabepunkten werden bauseits erstellt und sind nicht Bestandteil dieser Position.			
1 psch			GP	
Summe Abschnitt 01.02.01				
		Erstellung Holzmodulgebäude, Netto:		
01.02.02 Abschnitt Wartungsleistung				
01.02.02.01	Wartung Modulbau Im Angebot enthalten sind sämtliche Wartungsleistungen für die vom Auftragnehmer gelieferten und eingebauten Anlagen und Einrichtungen während der Gewährleistungszeit von 5 Jahren ab Abnahme.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die Wartungsleistungen umfassen alle zur Sicherstellung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit erforderlichen Inspektions-, Wartungs-, Reinigungs-, Prüf- und Funktionskontrollen gemäß Herstellerangaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Wartung dient insbesondere der Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der Anlagen sowie der Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche. Abgrenzung zum Bestand Die Wartungsleistungen beziehen sich ausschließlich auf die im Leistungsumfang des Auftragnehmers enthaltenen Anlagen, Bauteile und Einrichtungen innerhalb des Modulgebäudes. Bauseitige Bestandsanlagen sowie zentrale Anlagen außerhalb des Modulgebäudes sind nicht Bestandteil der Wartungsleistungen. Ausführung der Wartung - gemäß Herstellervorgaben - gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik - unter Beachtung der gesetzlichen Betreiberpflichten - unter Berücksichtigung der einschlägigen DGUV-Vorschriften Die Gewährleistungsverpflichtungen des Auftragnehmers bleiben hiervon unberührt. Zu wartende Anlagen und Bauteile Bauteile und Ausbau - Außen-, Flucht- und Brandschutztüren einschließlich Beschläge, Türschließer und Dichtungen - Dachflächen einschließlich Entwässerungseinrichtungen - Dachausstieg und Absturzsicherungssysteme Elektrotechnische Anlagen - Elektroinstallation - Beleuchtungsanlagen - Sicherheitsbeleuchtung - Brandwarnanlage / Alarmierungseinrichtungen Heizungs- und Kälteanlagen - Multisplit-Inverter-Anlagen einschließlich Innen- und Außengeräten - Regelungs- und Steuerungseinrichtungen - Kondensatableitungen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
01	Titel	GS Gellershagen		
01.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Sanitärtechnische Anlagen - Trinkwasserinstallation innerhalb des Modulgebäudes - Entwässerungsleitungen innerhalb des Modulgebäudes - Sanitärobjekte und Armaturen Dokumentation Alle Wartungs- und Prüfleistungen sind vollständig zu dokumentieren. Für jede Anlage sind Wartungs- und Prüfprotokolle zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Die Dokumentation hat mindestens zu enthalten: - Art und Umfang der durchgeführten Leistungen - festgestellte Mängel - durchgeführte Maßnahmen - Datum der Wartung - ausführendes Personal Wartung der Elemente für den Gewährleistungszeitraum: '.....' € / 1. Jahr '.....' € / 2. Jahr '.....' € / 3. Jahr '.....' € / 4. Jahr '.....' € / 5. Jahr			
		1 psch		GP
Summe Abschnitt 01.02.02			Wartungsleistung, Netto:	.....
Summe Bereich 01.02			PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
Summe Titel 01			GS Gellershagen, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel RS Schlehenweg			
02.00	Bereich VORBEMERKUNGEN (VB)			
02.00.01	Abschnitt Allgemeine Baubeschreibung			
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG - REALSCHULE AM SCHLEHENWEG Die Stadt Bielefeld als Bauherrin beabsichtigt auf einem ihrer eigenen Grundstücke die Errichtung eines zweigeschossigen Modulgebäudes in Holzbauweise zur schulischen Nutzung: Ein Holzmodulgebäude an der Realschule am Schlehenweg, Schlehenweg 24, 33609 Bielefeld, zur Nutzung als Schulgebäude. Der Auftraggeber (AG) plant, das Holzmodulgebäude nach Ablauf von 10 Jahren einmal zu versetzen und an einer anderen Schule der Stadt Bielefeld aufzustellen. Die Holzmodule sind so auszubilden und vorzurüsten, dass diese sauber miteinander gekoppelt werden können und im Versetzungsfall problemlos wieder entkoppelt werden und mit einem Kran versetzt werden können. Die Gründungsarbeiten einschließlich der Fundament-Fertigteile sowie die Erschließung des Modulgebäudes bis zum definierten Übergabepunkt im Hausanschlussraum/Pumi 1 im EG werden <u>bauseits</u> hergestellt. Als Aufstellort ist eine bestehende asphaltierte Schulhoffläche vorgesehen. Andienung des Baugrundstücks Der An- und Abtransport der Holzmodule kann über den Schlehenweg in voller Verantwortung des AN erfolgen. Das Modulgebäude besteht aus miteinander gekoppelten Holzmodulen und ist der Gebäudeklasse 3 zuzuordnen. Aufgrund der schulischen Nutzung handelt es sich bauordnungsrechtlich um einen großen Sonderbau. Das Raumprogramm umfasst im Wesentlichen: Erdgeschoss - 3 Klassenräume - 3 Mehrzweckräume - 1 Differenzierungsraum - 1 Flur mit Lernbereich, Garderoben und Waschnische - 1 Technik-/Pumi-Raum Obergeschoss - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- 4 Klassenräume - 2 Mehrzweckräume - 1 Flur mit Garderoben und Waschnische - 1 Technik-/Pumi-Raum Die Erschließung sowohl des Erdgeschosses als auch des Obergeschosses erfolgt über außenliegende Stahltreppen, die durch auskragende Vordächer und stirnseitige Wandvorlagen am Austrittspodest witterungsgeschützt sind. Die Gesamtaußenabmessungen des Gebäudes betragen ca.: - Breite: ca. 13,10 m - Länge: ca. 29,40 m Die Gesamtnutzfläche beträgt ca. 545 m² zzgl. 155m² Verkehrsflächen. Anzahl der geplanten miteinander gekoppelten Gebäudemodule: 18 Stück pro Ebene Anzahl der angebotenen miteinander gekoppelten Gebäudemodule: '.....' Stück pro Ebene (Vom Bieter anzugeben) Bei der Ausführung sämtlicher Leistungen ist sicherzustellen, dass die vorhandenen Schulhofflächen, Gebäude, Außenanlagen und Anpflanzungen nicht beeinträchtigt werden. Verunreinigungen und Schäden sind unverzüglich und unaufgefordert zu beseitigen. Für die weitere Planung und Ausführung der Arbeiten sind sämtliche einschlägigen: - gesetzlichen Vorschriften, - Arbeitsschutzbestimmungen, - berufsgenossenschaftlichen Regelwerke, - Schulbaurichtlinie (SchulBauR), - allgemein anerkannten Regeln der Technik, - Hersteller- und Systemvorgaben in ihrer jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Grundlage der Ausführung ist insbesondere die VOB in ihrer aktuellen Fassung sowie alle für die Art der Nutzung und die auszuführenden Leistungen geltenden Normen, Richtlinien und Fachregeln. Der Auftragnehmer hat die Fachbauleitung für seine Leistungen zu übernehmen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Eine erforderliche Baustelleneinrichtung ist vollständig in die Angebotspreise einzukalkulieren. <u>Bauseits</u> zur Verfügung gestellt werden: - Bauwasser, - Baustrom, - Baustellen-WC, - Bauzaun, - Absteckung des Gebäudes durch Vermessungsbüro - Medienanschlüsse bis zum definierten Übergabepunkt, - Gründung einschließlich Fundament-Fertigteile Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere hinsichtlich Transport, Kranstellung und Baustellenlogistik, zu informieren und die Örtlichkeiten vor Angebotsabgabe zu besichtigen. Besichtigungstermine sind über die Vergabeplattform anzufragen. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung. - Während der Besichtigung dürfen keine Fragen gestellt oder beantwortet werden. Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und werden im Nachgang schriftlich beantwortet. <u>Termine</u> Modulgebäude Realschule am Schlehenweg mit ca. 545m² Nutzfläche und ca. 155m² Verkehrsfläche. Abnahme des Modulgebäudes nach vollständiger Mängelbeseitigung vom AN gemäß Terminplan. Bis zur Übergabe sind sämtliche Leistungen vollständig fertigzustellen und alle sicherheitsrelevanten Mängel zu beseitigen, sodass eine uneingeschränkte Nutzung des Gebäudes für den Schulbetrieb gewährleistet ist. <u>Schnittstellen</u> Den Ausschreibungsunterlagen liegt eine Schnittstellenliste zur Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bei. Diese ist zwingend zu berücksichtigen. Leistungen des Auftraggebers (AG) - Genehmigungsplanung einschl. Einholung der Baugenehmigung sowie ggf. weiterer erforderlicher behördlicher Genehmigungen für die - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Errichtung des Gebäudes - Kostenübernahme für die Genehmigung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen - Kostenübernahme für die Durchführung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen - Durchführung der baubehördlichen Abnahmen, einschl. Übernahme der Gebühren - Herstellung der Medienanschlüsse (Schmutzwasser, Kaltwasser, Strom und Datenleitungen) vom Bestandsgebäude bis zum definierten Übergabepunkt im Modulgebäude - Beauftragung der Tragwerksplanung und statischen Bemessung der Gründung/Fundamente durch den Auftraggeber - Herstellung der Gründung einschließlich der erforderlichen Fundamente/Fundament-Fertigteile auf Grundlage der bauseitigen Gründungsstatik für Modulbau, Treppen- und Zaunanlagen - Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber bzw. dem bauseitigen Tragwerksplaner rechtzeitig sämtliche für die Gründungsbemessung erforderlichen Lastangaben, Auflagerkräfte, Lastpläne, Anschlussdetails und konstruktiven Anforderungen aus dem Modulbau, den Treppen-/Podestanlagen, Vordächern und Absturzsicherungen prüffähig zur Verfügung zu stellen. Leistungen des Auftragnehmers (AN) - Standsicherheitsnachweis Modulbau. - Aufstellen einer prüffähigen statischen Berechnung für das Modulgebäude einschließlich aller tragenden und aussteifenden Bauteile, Anschlusskonstruktionen, Treppen-/Podestanlagen, Vordächer, Absturzsicherungen, Zaunanlagen sowie Transport- und Montagezustände. - Übergabe sämtlicher für die bauseitige Gründungsbemessung erforderlichen Lastangaben, Auflagerkräfte, Lastpläne und Anschlussdetails an den Auftraggeber bzw. den bauseitigen Tragwerksplaner. - Die statische Bemessung der Gründung/Fundamente erfolgt bauseits durch den vom Auftraggeber beauftragten Tragwerksplaner. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Der Standsicherheitsnachweis inkl. Gründung ist dem AG in Papierform in mindestens 3-facher Ausfertigung zu übergeben sowie zusätzlich in digitaler Form als PDF-Datei. - Berücksichtigung und Umsetzung der Anforderungen aus dem vom Auftraggeber bereitgestellten Brandschutzkonzept einschließlich zugehöriger Brandschutzpläne. - Planung und Ausführung der durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen unter Einhaltung der brandschutztechnischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Feuerwiderstand, Rauchdichtigkeit, Rettungswegführung, Abschottungen und Leitungsdurchführungen. - Aufstellen und Übergabe der erforderlichen prüffähigen Nachweise, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Dokumentationen für die durch den Auftragnehmer geplanten und ausgeführten brandschutzrelevanten Bauteile, Anschlüsse und Systeme. - Rechtzeitige Anzeige von Abweichungen, Unklarheiten oder Widersprüchen zum Brandschutzkonzept vor Ausführung bzw. Fertigungsbeginn. - Nachweis nach GEG 2020. - Aufstellen eines prüffähigen Nachweises nach GEG 2020 Nichtwohngebäude für alle wärmeübertragenden Bauteile der Gebäudehülle nach Vorgabe der in der Anlage beigefügten und vom AG geforderten Bauteilaufbauten. - Schallschutznachweis. Planungsphase - Erstellung der Werkplanung (Konstruktions- und Fertigungspläne mit Fertigmaßen, Montagepläne mit Rohbaumaßen, Übersichtspläne, Detailplanung der Außenbauteile, Konstruktionsschnitte, Flächenberechnungen etc.) für den Modulbau und die bauseits zu erstellenden Fundamente, einschl. Abstimmung der Konstruktionsdetails mit dem AG, der Bauleitung und dem Statiker/ Prüfstatiker. - Die Werkplanung Hochbau, Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation (inkl. aller - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	weiteren relevanten Unterlagen (wie z.B. EnEV, Statik, Heizlastberechnung). - Diese Planung muss vor dem Fertigungsbeginn durch den AG schriftlich und im Bereich Hochbau darüber hinaus durch den Statiker bzw. Prüfstatiker freigegeben sein. Erst nach schriftlicher Freigabe der Ausführungsplanung durch den AG darf mit der Fertigung der Module begonnen werden. Für die Freigabe durch den AG sind 10 Werktage einzuplanen. - Mind. 3 Planungsbesprechungen sind vom AN zu organisieren und zu protokollieren. - Ein Ortstermin mit dem AG zur Überprüfung und Abstimmung der standortspezifischen Belange ist vom AN zu vereinbaren. - Die Übergabepunkte für die Medienanschlüsse (Schmutzwasser, Kaltwasser, Strom- und Datenleitungen) sind in der Planungsphase mit dem AG im Detail abzustimmen. Herstellung - Herstellung der Gebäudemodule nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gemäß der Werkplanung und den bautechnischen Nachweisen. Anlieferung - Anlieferung der Gebäudemodule von der Fertigungsstätte des AN bis auf die Baustelle mit geeigneten Transportfahrzeugen, - einschl. Einholen der erforderlichen Transportgenehmigung, - einschl. Einholen der erforderlichen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, - einschl. Beachtung/Umsetzung der behördlichen Transport-Auflagen, - einschl. Durchführen der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, - einschl. Sicherung des Baustellenbereichs. Montage - Montage der Gebäudemodule auf der bauseits hergestellten Gründung, - einschl. Gestellung und Vorhaltung aller für das Abladen und die Montage der Module erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Hebezeuge (z.B. Mobilkran). Endreinigung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Endreinigung aller Boden-, Wand- und Deckenflächen, einschl. sämtlicher Einbau- und Anbauteile (Fenster, Türen, Schalter, Leuchten, Konvektoren, etc.) mit den für die jeweilige Oberfläche geeigneten Mitteln. - Die Fenster- und Türreinigung hat beidseitig zu erfolgen (innen und außen). - Alle Außenbauteile sind von Verschmutzungen und losen Bestandteilen (z.B. Bohrspäne) zu säubern. Förmliche Abnahme und Einweisung des Nutzers - Die Einweisung des Nutzers- vor Abnahme - in Bezug auf die gesamten technischen Anlagen hat zu erfolgen und muss protokolliert werden. - Teilnahme an der förmlichen Abnahme der mängelfrei erbrachten Leistung des AN. Bestandsunterlagen als Dokumentation - Alle Dokumentationsunterlagen sind dem AG bei der Abnahme in Papierform in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben sowie zusätzlich in digitaler Form als PDF-Datei(en). - Standsicherheitsnachweis - Nachweis des konstruktiven Brandschutzes - Nachweis nach GEG 2020 - Schallschutznachweis - Werkplanung für Hochbau, Elektro, Heizung und Sanitär (inkl. aller weiteren relevanten Unterlagen (wie z.B. EnEV, Statik, Heizlastberechnung) - Bestandspläne Hochbau - Fundamentpläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte im M 1: 50, - Konstruktionsschnitte einzelner Bauteile im M 1:10, - Revisionspläne Heizung, Sanitär und Elektro im M 1:50 - Technische Dokumentationsunterlagen, wie: Fachunternehmererklärung der technischen Gewerke, - Inbetriebnahmeprotokolle Elektro, ggf. weitere technische Unterlagen - Gebrauchsanleitung: Ausführliche, schriftliche und bebilderte Gebrauchsanleitung für den Ab- und Wiederaufbau im Versetzungsfall - Protokoll der Einweisung des Nutzers Wartung - Wartung sämtlicher wartungspflichtiger technischer Anlagen und Einrichtungen für - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	die Dauer von 5 Jahren ab Abnahme - einschl. aller erforderlichen Inspektions-, Wartungs- und Prüfleistungen gemäß Herstellerangaben, Zulassungen und behördlichen Anforderungen - einschl. Übergabe vollständiger Wartungs-, Inspektions- und Bedienungsunterlagen - einschl. Wartungsplan mit Übersicht sämtlicher Wartungs- und Prüfintervalle GEBÄUDEMAßE UND MODULEINTEILUNG Maße - Modulbau Gebäudelänge: ca. 29,40 m Gebäudebreite: ca. 13,10 m Gebäudehöhe (OK Attika): ca. 6,56 m (94,42 m üNHN) OKFFB EG / ±0,00: ca. 87,86 m ü. NHN Grundfläche: ca. 385,00 m² Lichte Raumhöhen: min. 2,75 m 2-geschossiger - Modulbau Die Raumaufteilung und Raumgrößen von Erd- und Obergeschoss sind gemäß den Plänen des Auftraggebers umzusetzen. Alle Räumlichkeiten sind in Modulbauweise herzustellen. Die Anforderungen aus Schall- und Brandschutz sind einzuhalten und dem Auftraggeber vor Ausführungsbeginn nachzuweisen. Raumzellenaufteilung - Modulbau Die Modulaufteilung basiert auf marktüblichen Modulrastermaßen. System- und herstellerspezifische Anpassungen sind zulässig, sofern die geplanten Raumgrößen, Raumfunktionen, Rettungswege, technischen Anforderungen sowie die Gebäudeaußenabmessungen gemäß Planung des Auftraggebers eingehalten werden.			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.00.01				
Allgemeine Baubeschreibung				
02.00.02 Abschnitt Leistungsumfang und Schnittstellen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
LEISTUNGSUMFANG (PLANUNG + AUSFÜHRUNG) Geltungsbereich und Regelwerke Für Planung, Herstellung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des Modulgebäudes gelten sämtliche zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen, technischen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Insbesondere gelten: - VOB Teil B und C - Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Schulbaurichtlinie Nordrhein-Westfalen (SchulBauR NRW) - Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) - Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) - einschlägige DIN-, DIN EN- und ATV-Normen - DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau - DIN 18041 – Hörsamkeit in Räumen Soweit in den Ausschreibungsunterlagen weitergehende Anforderungen beschrieben sind, gelten diese ergänzend. Leistungsumfang Auftragnehmer Gegenstand dieser Ausschreibung ist die schlüsselfertige Planung, Herstellung, Lieferung und Montage eines zweigeschossigen Holzmodulgebäudes zur schulischen Nutzung einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher Planungs-, Nachweis-, Koordinations-, Transport-, Montage- und Nebenleistungen. Das Gebäude ist als eigenständiger Modulbaukörper in Holzbauweise herzustellen. Die funktionale und technische Anbindung an das Bestandsgebäude beschränkt sich auf die definierten Übergabepunkte und Anschlussbereiche. Der Auftragnehmer schuldet eine vollständige, funktionsfähige und betriebsbereite Gesamtleistung einschließlich aller hierfür erforderlichen konstruktiven, bauphysikalischen, brandschutztechnischen sowie technischen Maßnahmen. Alle zur vollständigen Funktion erforderlichen Leistungen gelten auch dann als Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, wenn diese in den Ausschreibungsunterlagen nicht ausdrücklich beschrieben sind. Soweit wartungspflichtige technische Anlagen, sicherheitsrelevante Einrichtungen oder wartungsbedürftige - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bauteile Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers sind, sind sämtliche zur Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche erforderlichen Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsleistungen für die Dauer von 5 Jahren ab Abnahme in die Angebotspreise einzukalkulieren und durchzuführen. Schnittstellenliste Die den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Schnittstellenliste dient der eindeutigen Abgrenzung der Leistungsumfänge zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und ist verbindlich zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen zwischen funktionaler Leistungsbeschreibung und Schnittstellenliste gelten die Festlegungen der Schnittstellenliste vorrangig. Planungs- und Koordinationsleistungen Auftragnehmer Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Werk-, Montage- und Ausführungsplanung für: - Hochbau - Tragwerksplanung - technische Gebäudeausrüstung - Bauphysik - Schallschutz - Raumakustik - konstruktiven Brandschutz - Entwässerung innerhalb des Leistungsumfangs - sämtliche Anschluss- und Übergangsdetails Die Planung hat auf Grundlage der funktionalen Leistungsbeschreibung, der Genehmigungsplanung, des Brandschutzkonzeptes, des Barrierefreiheitskonzeptes, des Bemusterungsplans sowie der sonstigen Ausschreibungsunterlagen zu erfolgen. Der Auftragnehmer hat sämtliche Planungs-, Fertigungs- und Montageleistungen eigenverantwortlich zu koordinieren. Alle Maße, Höhen, Übergabepunkte und örtlichen Gegebenheiten sind vor Ausführungsbeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Werk- und Montageplanung Vor Beginn der Fertigung ist dem Auftraggeber eine vollständige Werk- und Montageplanung vorzulegen. Diese umfasst insbesondere: - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Grundrisse - Ansichten - Schnitte - Detailzeichnungen - Konstruktionsdetails - TGA-Planung - Leitungsführungen - Deckenspiegel - Durchdringungen - Fundament- und Lastpläne - Anschlussdetails Die Fertigung der Module darf erst nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber erfolgen. Für die Prüfung und Freigabe der Unterlagen durch den Auftraggeber sind mindestens 10 Werktage zu berücksichtigen. Bemusterung / Bemusterungsplan Der den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Bemusterungsplan ist Grundlage für die Ausführung sämtlicher sichtbarer Oberflächen, Farben, Materialien, Ausstattungen und Bauteile. Abweichungen vom Bemusterungsplan sind nur nach vorheriger schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber zulässig. Die Freigabe der Bemusterung entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die technische, bauphysikalische und funktionale Eignung der angebotenen Ausführung. Statik / Tragwerksplanung Die vollständige Tragwerksplanung einschließlich sämtlicher statischer Nachweise für das Modulgebäude ist durch den Auftragnehmer zu erstellen. Dies umfasst insbesondere: - Modultragwerk - Aussteifungssysteme - Anschlusskonstruktionen - Treppen- und Podestanlagen - Vordächer - Absturzsicherungen - Transport- und Montagezustände - Lastabtragung bis zur Gründungsebene Die statischen Nachweise sind prüffähig vorzulegen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die tatsächlich in die Gründung eingeleiteten Lasten sind gesondert auszuweisen. Hierzu sind dem Auftraggeber bzw. dem bauseitigen Tragwerksplaner rechtzeitig prüffähige Lastpläne, Auflagerkräfte, Anschlussdetails und sonstige für die Gründungsbemessung erforderliche Angaben zu übergeben. Die Gründung einschließlich Fundamentierung wird <u>bauseits</u> geplant, statisch bemessen und hergestellt. Die Gründungsstatik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Brandschutz Das bauseits erstellte Brandschutzkonzept ist vollständig umzusetzen. Sämtliche Bauteile, Konstruktionen und technischen Anlagen sind entsprechend den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes auszubilden. Sollten aufgrund system- oder herstellerbedingter Anforderungen Anpassungen oder Fortschreibungen erforderlich werden, sind diese durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit Auftraggeber und Brandschutzsachverständigem zu veranlassen. Die Grundsätze und Schutzziele des Brandschutzkonzeptes sind hierbei zwingend einzuhalten. Hieraus entstehende Kosten sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Schallschutz Der bauliche Schallschutz ist durch den Auftragnehmer gemäß DIN 4109 sicherzustellen und nachzuweisen. Insbesondere zu berücksichtigen sind: - Unterrichtsräume - Differenzierungsräume - Flur-/Lernbereiche - Installationsgeräusche - Trittschall - Luftschallübertragungen - flankierende Bauteilanschlüsse - Modulstöße und Anschlussdetails Sämtliche Bauteile sind so auszubilden, dass die Anforderungen an Schulgebäude dauerhaft eingehalten werden. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Raumakustik Der Auftragnehmer hat die Anforderungen an die Raumakustik gemäß DIN 18041 eigenverantwortlich zu berücksichtigen und nachzuweisen. Die Räume sind so auszulegen, dass eine gute Sprachverständlichkeit und eine angemessene Nachhallzeit erreicht werden. Hierzu sind geeignete schallabsorbierende Maßnahmen vorzusehen, insbesondere: - hochabsorbierende Deckenflächen - erforderlichenfalls zusätzliche Wandabsorber Sofern die raumakustischen Anforderungen nicht allein durch die Deckenflächen eingehalten werden können, sind zusätzliche akustische Maßnahmen vorzusehen. Für die Nachweisführung dürfen ausschließlich dauerhaft vorhandene Bauteile berücksichtigt werden. Lose Möblierungen oder nutzerabhängige Ausstattungen dürfen nicht angesetzt werden. Energiestandard Das Gebäude ist entsprechend den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) auszuführen. Die Erstellung sämtlicher erforderlicher energetischer Nachweise obliegt dem Auftragnehmer. Alle konstruktiven, bauphysikalischen und technischen Komponenten sind aufeinander abgestimmt auszuführen. Barrierefreiheit Das den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Barrierefreiheitskonzept ist vollständig umzusetzen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile, technischen Anlagen und Erschließungselemente den Anforderungen des Barrierefreiheitskonzeptes entsprechen. Technische Gebäudeausrüstung Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Fachplanung, Dimensionierung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und betriebsfertige Herstellung sämtlicher technischer Anlagen - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	innerhalb des Modulgebäudes ab dem definierten Übergabepunkt im Pumi-/Technikraum des Erdgeschosses. Dies umfasst insbesondere: - Elektroinstallation - Beleuchtungsanlagen einschließlich Sicherheitsbeleuchtung - passive EDV-Infrastruktur - Heizungsinstallation - Wärmeverteilung - Sanitärinstallation - Entwässerungsinstallation - erforderliche MSR-Technik innerhalb des Modulgebäudes - Brandwarnanlage gemäß Brandschutzkonzept - ELA-/Alarmierungsanlagen innerhalb des Modulgebäudes Die Sicherstellung der erforderlichen Raumlüftung erfolgt über natürliche Fensterlüftung. Nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers sind: - zentrale Versorgerhausanschlüsse - übergeordnete GLT-Systeme - aktive Komponenten bauseitiger Bestandsanlagen außerhalb des Modulgebäudes Schnittstellen / Medienanschlüsse Die Herstellung der Medienanschlüsse bis zu den definierten Übergabepunkten im Pumi-Raum erfolgt <u>bauseits</u> oder im Rahmen separater Vorabmaßnahmen. Ab den Übergabepunkten übernimmt der Auftragnehmer sämtliche weiteren Installationen innerhalb des Modulgebäudes. Die Schnittstellen und Übergabepunkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Baustelleneinrichtung / Schulbetrieb Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des laufenden Schulbetriebs auf ein Minimum reduziert werden. Das Schulgelände bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der Auftragnehmer hat insbesondere: - Unterrichtszeiten - Pausenbereiche - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Schülerverkehr - Rettungswege - Sicherheitsanforderungen des Schulbetriebs zu berücksichtigen. Die Baustelle ist außerhalb der Arbeitszeiten ordnungsgemäß gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Eine Überwachung der Baustelle durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Erdarbeiten / Leitungsbestand Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten eigenverantwortlich über vorhandene Leitungen und Einbauten im Baufeld zu informieren. Beschädigungen an vorhandenen Leitungen oder Anlagen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Erforderliche Sicherungs-, Schutz- und Vermessungsmaßnahmen sind Bestandteil der Leistung. Entwässerung Die Entwässerung des Modulgebäudes ist durch den Auftragnehmer vollständig herzustellen. Hierzu gehören insbesondere: - Schmutzwasserleitungen - Regenwasserleitungen - Fassadenrinnen Die Ausführung hat entsprechend den geltenden technischen Regelwerken sowie den Ausschreibungsunterlagen zu erfolgen. Dokumentation / Bestandsunterlagen Der Auftragnehmer hat sämtliche Prüf-, Revisions-, Wartungs- und Bestandsunterlagen vollständig und prüffähig zu übergeben. Hierzu gehören insbesondere: - statische Nachweise - Brandschutznachweise - energetische Nachweise - Schallschutznachweise - Revisionsunterlagen der technischen Anlagen - Werk- und Montageplanung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Wartungs- und Bedienungsanleitungen - Einweisungs- und Inbetriebnahmeprotokolle Die Unterlagen sind in Papierform sowie digital als PDF-Dateien zu übergeben.			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.00.02				
Leistungsumfang und Schnittstellen				
02.00.03 Abschnitt Projekt- und Ausführungsbedingungen				
ALLGEMEINE PROJEKT- UND AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN				
Leistungsumfang / Pauschalpreis				
Der mit dem Angebot eingereichte Pauschalpreis stellt einen Festpreis für die vollständige, funktionsfähige und betriebsbereite Herstellung des Modulgebäudes einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher Nebenleistungen dar. Sämtliche Leistungen sind als schlüsselfertige Gesamtleistung einschließlich aller erforderlichen Planungs-, Liefer-, Transport-, Montage-, Inbetriebnahme- und Nebenleistungen zu kalkulieren, anzubieten und auszuführen. Hierzu zählen insbesondere: - sämtliche Transportleistungen, - Kranleistungen, - Aufstell- und Montagehilfsmittel, - Befestigungs- und Anschlussarbeiten, - Schutzmaßnahmen, - Sicherungsmaßnahmen, - Baustellenlogistik, - sowie alle Leistungen, die für eine vollständige und funktionsfähige Ausführung erforderlich sind, auch wenn diese nicht ausdrücklich beschrieben sind. Sämtliche Nebenkosten, insbesondere für: - Baustellensicherung, - Verkehrsführungen, - Schutz- und Witterungsmaßnahmen, - Reinigungsleistungen, - Zwischenlagerungen, - Schutz vorhandener Bauteile, - sowie vergleichbare Leistungen sind vollständig in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Der Schutz vorhandener und zu erhaltender Bäume, Vegetationsflächen sowie angrenzender Außenanlagen ist Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für sämtliche durch ihn verursachten Schäden gegenüber Dritten. Ortsbesichtigung Den Bieter wird ausdrücklich empfohlen, sich vor Angebotsabgabe durch eine Ortsbesichtigung über die örtlichen Gegebenheiten, Zufahrtsmöglichkeiten, Baustellenbedingungen sowie Einschränkungen des laufenden Schulbetriebs zu informieren. Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Auftragnehmer, dass die örtlichen Gegebenheiten im Rahmen der Kalkulation angemessen berücksichtigt wurden. Nachträgliche Mehrforderungen aufgrund von Umständen, die bei sorgfältiger Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie im Rahmen einer Ortsbesichtigung erkennbar gewesen wären, können grundsätzlich nicht geltend gemacht werden. Baustellenvorbereitung / Ausführungsablauf Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des laufenden Schulbetriebs auf ein Minimum reduziert werden. Für Baustelleneinrichtung, Lagerflächen, Kranaufstellung und Materialanlieferung dürfen ausschließlich die durch den Auftraggeber freigegebenen Flächen genutzt werden. Das Schulgelände bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Baubeginn einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Schutzmaßnahmen / Baustellensicherung Die Sicherung, Unterhaltung und Überwachung der Baustelle bis zur Abnahme sowie bis zur vollständigen Räumung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	sämtlicher baustellenbedingter Einrichtungen obliegt dem Auftragnehmer. Für Schäden, Verluste oder Diebstahl von Baustoffen, Geräten oder Einrichtungen des Auftragnehmers übernimmt der Auftraggeber keine Haftung. Vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen, angrenzende bauliche Anlagen sowie Außenanlagen sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Erforderliche Abstimmungen mit Behörden, Versorgungsträgern und sonstigen Beteiligten sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer vorzunehmen und in die Kalkulation einzubeziehen. Die Baustelle ist außerhalb der Arbeitszeiten gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGeKo) Die Stellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) erfolgt durch den Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist verpflichtet: - die Vorgaben des SiGe-Plans, - sämtliche gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften, - sämtliche Unfallverhütungsvorschriften, - sowie die geltenden DGUV-Regelwerke einzuhalten. Die Umsetzung sämtlicher hieraus resultierender Sicherheitsmaßnahmen auf der Baustelle obliegt dem Auftragnehmer. Der Auftragnehmer hat an der SiGe-Koordination mitzuwirken und sämtliche erforderlichen Unterlagen und Angaben rechtzeitig bereitzustellen. Personen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Warnweste ist der Zutritt zur Baustelle untersagt. Lärm- und Immissionsschutz Der Auftragnehmer hat durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass die zulässigen Immissionswerte eingehalten werden. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Hierzu zählen insbesondere: - der Einsatz geeigneter Maschinen und Geräte, - die Abstimmung lärmintensiver Arbeiten, - schallmindernde Maßnahmen während der Bauausführung, - Staubschutzmaßnahmen, - sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Erschütterungen. Sämtliche hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren. Beschädigungen / Reinigung / Entsorgung Durch den Auftragnehmer verursachte Beschädigungen oder Verunreinigungen sind der Bauüberwachung unverzüglich anzuzeigen und auf eigene Kosten umgehend zu beseitigen. Dies gilt insbesondere für: - öffentliche Verkehrsflächen, - Baustellenzufahrten, - Schulhofflächen, - angrenzende Außenanlagen, - sowie Bestandsbauteile. Anfallender Bauschutt ist laufend, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages, ordnungsgemäß zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Schuttcontainer sind gegen Witterungseinflüsse und Fremdbefüllung zu sichern. Die Entsorgung sämtlicher Abfälle erfolgt eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer. Fachbauleitung / Dokumentation Die Fachbauleitung des Auftragnehmers ist mit den Angebotspreisen abgegolten und wird nicht gesondert vergütet. Der verantwortliche Fachbauleiter ist dem Auftraggeber unmittelbar nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen. Der Auftragnehmer hat: - ein Bautagebuch zu führen und dieses der Bauüberwachung regelmäßig vorzulegen, - erforderliche Fotodokumentationen anzufertigen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Übergabe kann digital erfolgen. Vor Ausführungsbeginn sind sämtliche Nachweise und Dokumentationen zu verwendeten Materialien, Fabrikaten, technischen Eigenschaften und Systemzulassungen vorzulegen. Vermessung / Maßkontrolle Die in den Planunterlagen angegebenen Höhenkoten, Achsen und Vermessungspunkte sind vor Ausführungsbeginn anhand der bereitgestellten Unterlagen auf Plausibilität und Übereinstimmung zu überprüfen. Festgestellte Abweichungen sind der Bauüberwachung unverzüglich mitzuteilen. Eine eigenständige Vermessungsleistung des Auftragnehmers ist hiermit nicht verbunden. Der Auftragnehmer hat sämtliche für seine Leistungen relevanten Maße eigenverantwortlich zu prüfen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.00.03				
Projekt- und Ausführungsbedingungen				
02.00.04 Abschnitt Rahmenterminplan				
RAHMENTERMINPLAN Werks- und Montageplanung: 26.10.2026 - 07.12.2026 - vollständige Ausführungs-, Werk-, Montage- und Detailplanung - Abstimmung und Koordination aller Schnittstellen (Bestand / TGA / Tragwerk / Brandschutz) - Vorlage prüffähiger Planunterlagen und Nachweise Modulproduktion: 07.12.2026 - 21.12.2026 - Modulproduktion (parallel zur bauseitigen Gründung) Lieferung und Montage Module: 21.12.2026 – 12.01.2027 - Lieferung Module - Modulmontage - Gerüstbau Ausbau / Technik: 12.01.2027 – 23.02.2027 - Dach- / Innenausbau / TGA-Installation - Fertigstellung Modulbau				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Abnahme / Mängel: 23.02.2027 - 08.03.2027 - Abnahme der AN-Gesamtleistung - Beseitigung festgestellter Mängel Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu organisieren, dass die vorgesehenen Parallelabläufe, insbesondere zwischen Gründung und Modulproduktion, eingehalten werden. Detailterminplan (AN-Leistung) <u>Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Angebotsabgabe einen detaillierten Terminplan (Balkenplan) vorzulegen.</u> Dieser hat sämtliche Planungs-, Produktions-, Liefer- und Montageleistungen sowie Schnittstellen zu anderen Gewerken darzustellen. Der Detailterminplan ist nach Auftragserteilung fortzuschreiben und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Er wird Vertragsbestandteil.				
Nur Textinformation - Abschnitt 02.00.04 Rahmenterminplan				
02.00.05 Abschnitt Verzeichnisse ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS VB - Vorbemerkungen ATV - Allgemeine technische Vertragsbedingungen wBVB - weitere besondere Vertragsbedingungen FLB - Funktionale Leistungsbeschreibung AG - Auftraggeber AN - Auftragnehmer EG - Erdgeschoss OG - Obergeschoss EP - Einzelpauschalpreis KW - Kalenderwoche GOK - Geländeoberkante OKFFB - Oberkante Fertigfußboden o.glw. - oder gleichwertig psch - pauschal mWo - Meter x Woche StWo - Stück x Woche				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
ANLAGENVERZEICHNIS Bestandteil des Vertrages sind die nachstehend aufgeführten Unterlagen. Bei Widersprüchen oder Abweichungen gilt nachfolgende Reihenfolge: • Schnittstellenliste AG/AN • Genehmigungsplanung • Brandschutzkonzept • Barrierefreiheitskonzept • Entwässerungsgesuch / Entwässerungsantrag • Baugrunduntersuchung / Baugrundgutachten (wird nachgereicht) • bauseitige Gründungsstatik / Positionsplan (wird nachgereicht) • Funktionale Leistungsbeschreibung • Bemusterungsplan • Katasterplan • Fotodokumentation – aktuelle Schulhofsituation / Aufstellfläche Modulgebäude • Terminplan (Rahmenterminplan / Vertragsfristen) Unabhängig von der vorstehenden Rangfolge sind sämtliche dem Auftragnehmer übergebenen Unterlagen, Pläne, Gutachten und Konzepte bei der Angebotskalkulation sowie bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen, auch wenn diese nicht vollständig in der vorstehenden Auflistung enthalten sind. Die Auflistung der Anlagen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die übergebenen Unterlagen eigenverantwortlich auf Widersprüche und Unklarheiten zu prüfen und diese rechtzeitig vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen.				
Nur Textinformation - Abschnitt 02.00.05 Verzeichnisse				
Nur Textinformation - Bereich 02.00 VORBEMERKUNGEN (VB)				
02.01 Bereich FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB) 02.01.01 Abschnitt Modulbaukonstruktion				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Holz- und Modulbauarbeiten Die Modulbaukonstruktion ist als vollständig funktionsfähiges Gebäudesystem in Holzbauweise zu planen, statisch zu bemessen, herzustellen und betriebsfertig zu montieren. Das Gebäude ist als modular aufgebautes System aus vorgefertigten Raummodulen in Holzrahmenbauweise (Boden-, Wand- und Deckenelemente) auszubilden. Sämtliche tragenden und aussteifenden Bauteile sowie die konstruktiven Verbindungen innerhalb des Modulsystems sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen, zu dimensionieren und nachzuweisen. Die Konstruktion muss alle Anforderungen an Standsicherheit, Brandschutz, Wärmeschutz (GEG), Schallschutz sowie Feuchte- und Luftdichtheit erfüllen. Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der funktionalen Anforderungen des Auftraggebers sowie der vorgegebenen Bauteilqualitäten. Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Werk- und Ausführungsplanung einschließlich aller konstruktiven Details, Anschlüsse und Schnittstellen sowie die Koordination aller Gewerke innerhalb des Modulsystems. Die luftdichte Ausführung des Gebäudes ist in besonderem Maße sicherzustellen. Die Einhaltung der Anforderungen ist durch geeignete Nachweise zu belegen. Alle Leistungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen und Richtlinien auszuführen. Die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems liegt vollständig in der Verantwortung des Auftragnehmers.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Konstruktives System - Modulares Gebäudesystem in Holzrahmenbauweise (Boden, Wand, Decke) - Vorfertigung als Raummodule inkl. tragender Struktur - Tragwerk inkl. Aussteifung vollständig durch AN zu planen - Konstruktive Durchbildung aller Anschlüsse und Übergänge innerhalb des Modulsystems Statik / Tragwerksplanung - Vollständiger Standsicherheitsnachweis durch AN - Berücksichtigung aller Lasten: - Eigenlasten - Nutzlasten (Schulnutzung) - Wind- und Schneelasten - Nachweis aller tragenden und aussteifenden Bauteile - Abstimmung mit bauseitiger Gründung - Übergabe prüffähiger Statik Brandschutz - Nachweis des konstruktiven Brandschutzes - Tragende und aussteifende Bauteile mind. F30 - Die Decke über Erdgeschoss ist als feuerhemmende Trenndecke gemäß Brandschutzkonzept auszuführen. - Die Rauchdichtigkeit zwischen den Geschossen sowie an Wand- und Deckendurchführungen ist durch den Auftragnehmer / Hersteller sicherzustellen. - Der Nachweis der feuerhemmenden Bauteilaufbauten ist vor Baubeginn vorzulegen. - Umsetzung des Brandschutzkonzeptes vollständig durch AN - Besondere Berücksichtigung: - Installationsführungen - Leitungsdurchführungen - Decken-/Wandanschlüsse - Fassadenaufbau Wärmeschutz / GEG - Nachweis nach GEG (Nichtwohngebäude) - Einhaltung der energetischen Anforderungen für alle Außenbauteile - Mindestanforderungen: - Außenwand: ≥ 20 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Dach: ≥ 26 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Boden: ≥ 20 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Fenster: $U_w \leq 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Außentüren: $U_w \leq 1,1 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Luftdichtheit - Luftdichtheitskonzept durch AN zu erstellen - Durchgängige Ausbildung aller luftdichten Ebenen - Besondere Sorgfalt bei: - Durchdringungen - Bauteilanschlüssen - Blower-Door-Test als Abnahmevoraussetzung Schallschutz - Nachweis nach DIN 4109 - Sicherstellung der Anforderungen für Schullnutzung - Besondere Berücksichtigung: - Rauntrennwände - Flurtrennungen - Anschlussdetails Bauphysik / Feuchteschutz - Planung aller Bauteilaufbauten inkl. Dampfbremse / Dampfsperre - Vermeidung von Tauwasserbildung - Dauerhafte Funktionsfähigkeit der Konstruktion sicherstellen Werk- und Ausführungsplanung - Vollständige Werkplanung durch AN: - Konstruktionsdetails - Anschlussdetails - Durchdringungen - Abstimmung mit AG und Fachplanern - Freigabe vor Ausführung erforderlich Schnittstellen / Verantwortung - AN verantwortlich für: - vollständige Funktionsfähigkeit des Modulsystems - Koordination aller Gewerke innerhalb der Module - Schnittstelle Gründung: - Prüfung der bauseitigen Vorleistungen - Anpassung der Konstruktion falls erforderlich - Integration TGA in das Modulsystem durch AN Normen / Regelwerke GEG (aktuelle Fassung) DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 4109 - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN EN 1995 (EC5 Holzbau) DIN 68800 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.01 Modulbaukonstruktion				
02.01.02 Abschnitt Dachflächen				
Dachflächen - Dachaufbau / Flachdach Der Dachaufbau ist als Flachdachkonstruktion mit Gefälle auszubilden und vollständig durch den Auftragnehmer zu planen und auszuführen. Die Ausführung umfasst sämtliche Schichten des Dachaufbaus einschließlich Abdichtung, Dämmung, Anschlüsse, Durchdringungen sowie Dachrand- und Attikaausbildung. Die Konstruktion ist so auszubilden, dass eine dauerhaft dichte und funktionssichere Gebäudehülle gewährleistet ist. Die Entwässerung der Dachflächen ist sicherzustellen. Die Ausführung hat gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen zu erfolgen.				
Dachkonstruktion - Ausführung als Flachdach mit Gefälleausbildung - Mindestgefälle: $\geq 2\%$ - Gefälle konstruktiv oder durch Gefälledämmung				
Dachabdichtung - Abdichtung mit Kunststoff-Dachbahnen (FPO) oder glw. - Mindestdicke: 2,0 mm - Fachgerechte Verlegung inkl. aller Nähte, Anschlüsse und Durchdringungen				
Brandschutz - Dachaufbau als harte Bedachung - Klassifizierung BROOF(t1)				
Dämmung - Dachdämmung: ≥ 26 cm WLG 035 oder gleichwertig - Dämmaufbau entsprechend Gesamtaufbau des Daches				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Dachrand / Attika - Ausbildung einer Attika - Attikaabdeckung als Kantteil aus Titanzink nach DIN 17770 - Inkl. Unterkonstruktion, Dehnungselementen und Eckausbildungen Dachentwässerung - Entwässerung über: - Attikaabläufe mit Laubfang - Fallrohre - Ergänzend Notüberläufe vorzusehen - Anschluss an bauseitige Entwässerung Ausführung / Details - fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse und Durchdringungen - Koordination insbesondere mit TGA-Aufbauten durch AN Normen / Regelwerke DIN 18531 DIN EN 12056 / DIN 1986 Flachdachrichtlinie GEG VOB/C Dachflächen - Dachausstieg / Dachluke Vom Auftragnehmer ist ein Dachausstieg gemäß Planung des Auftraggebers auszuführen. Ausführung: - wärmegeprägter Dachausstieg für Flachdachkonstruktion - Größe gemäß Planung, ca. 0,90 × 1,20 m - regensichere, luftdichte und wärmebrückenminimierte Ausführung - einschließlich wärmegeprägtem Aufsatzkranz - einschließlich fachgerechter Einbindung in die Dachabdichtung sowie Dampfsperre- und Dämmebene - Öffnung nach außen - abschließbare Ausführung - korrosionsbeständige Materialien - einschließlich aller erforderlichen Befestigungs-, Anschluss-, Abdichtungs- und Nebenleistungen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen der Werkplanung, den Herstellervorgaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Eine innenliegende Aufstiegshilfe bzw. Scherentreppe ist nicht Bestandteil der Leistung. Normen und Richtlinien GEG 2020 DIN 18531 DIN 4108 DIN EN 14351-1 Flachdachrichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Dachflächen - Seitenschutzsystem Vom Auftragnehmer ist ein dauerhaftes Seitenschutzsystem zur Absturzsicherung der Dachflächen gemäß Planung des Auftraggebers auszuführen. Ausführung: - kollektives Seitenschutzsystem für Flachdächer - Ausführung als auflastgehaltenes Seitenschutzsystem ohne Durchdringung der Dachabdichtung - dauerhaftes und wartungsarmes Absturzsicherungssystem - aerodynamisch bzw. ballastiert ausgelegte Konstruktion - die erforderlichen Ballastierungen sind vom AN vollständig in die Leistung einzukalkulieren - geeignet für die geplante Dachabdichtung und den vorgesehenen Dachaufbau - korrosionsbeständige Ausführung aus Aluminium oder feuerverzinktem Stahl - einschließlich aller erforderlichen Halterungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel - einschließlich Eckausbildungen, Endstücken sowie erforderlicher Aussteifungen - einschließlich Schutzlagen und Lastverteilungsmaßnahmen zum Schutz der Dachabdichtung Technische Anforderungen: - Geländerhöhe mind. 1,10 m ab Standfläche OK Dach - Ausführung gemäß DIN EN 13374 - geeignet als dauerhafte Absturzsicherung für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten - standsichere Ausbildung unter Berücksichtigung der örtlichen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Windlasten - einschließlich aller konstruktiven Anpassungen an Attiken, Dachränder und Dacheinbauten Die Ausführung hat entsprechend den Herstellervorgaben, den statischen Erfordernissen sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Normen und Richtlinien DIN EN 13374 DGUV Regel 101-018 DIN 18531 Flachdachrichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.02				
Dachflächen				
02.01.03 Abschnitt Dachentwässerung				
	Dachentwässerung Die Dachentwässerung ist so zu planen und auszuführen, dass eine dauerhaft sichere und schadlose Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers gewährleistet ist. Die Entwässerung erfolgt über Attikaabläufe und außenliegende Fallleitungen. Die Dimensionierung sowie die konstruktive Ausbildung aller Entwässerungselemente, einschließlich Haupt- und Notentwässerung, erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Dachentwässerung allgemein - Entwässerung aller Dachflächen über: - Attikaabläufe mit Laubfanggitter - Fallrohre - Ausreichende Dimensionierung durch AN - Ausbildung von Notüberläufen zwingend erforderlich, Anordnung so, dass Überstau schadlos über die Fassade abgeführt wird Falleitungen / Fassade - Ableitung des Niederschlagswassers über außenliegende Fallrohre - Material: Zinkblech oder verzinktes Stahlrohr (Standrohre)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Befestigung: mit feuerverzinkten Rohrschellen an der Fassade - Ausbildung von Wasserfangkästen an der Fassade aus Titanzink nach DIN 17770 Standrohre - Fallrohre enden ca. 100 cm über Geländeoberkante - Anschluss an Standrohre aus verzinktem Stahl - Höhe Standrohre: ca. 100 cm - Anschluss an bauseitige Entwässerungsleitungen Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse, Übergänge, Befestigungen für eine dauerhaft sichere und wartungsarme Ausführung. Normen / Regelwerke DIN EN 12056 DIN 1986 DIN 17770 VOB/C			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.03				
Dachentwässerung				
02.01.04 Abschnitt Fassade				
	Fassade - Fassadenbekleidung Die Fassadenflächen sind als vorgehängte, hinterlüftete Fassadenkonstruktion auszuführen. Planung, Dimensionierung und Ausführung der gesamten Fassadenkonstruktion einschließlich Unterkonstruktion, Bekleidung, Hinterlüftung sowie aller Anschlüsse und Abschlüsse erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Konstruktion ist so auszubilden, dass eine dauerhaft funktionsfähige, hinterlüftete Gebäudehülle gewährleistet ist. Alle Bauteile sind systemgerecht aufeinander abzustimmen. Die Ausführung hat unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Anforderungen sowie der Nutzung als Schulgebäude zu erfolgen. Allgemeiner Fassadenaufbau - Ausführung als vorgehängte, hinterlüftete Fassade (VHF) - Inkl.: -systemzugehöriger Unterkonstruktion			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Unterdeckbahn - Hinterlüftungsebene - Dauerhafte Sicherstellung der Hinterlüftung Fassadenbekleidung - Bekleidung aus horizontaler Holzschalung - Material: Lärche, unbehandelt - Brett-/Lamellenbreite: max. 120 mm - Befestigung: sichtbar - Ausführung: offene oder geschlossene Schalung zulässig Brandschutz - Zwischen EG und OG: umlaufende Brandsperre, Ausführung als Stahl-Z-Profil, beschichtet, gekantet. - Sockelbereich: Ausführung mit nichtbrennbaren Baustoffen. - Außenwandbereiche, an denen notwendige Außentreppen unmittelbar entlangführen, sind gemäß Brandschutzkonzept in feuerhemmender Qualität auszuführen. - Die genaue Lage und Ausdehnung der feuerhemmend auszuführenden Außenwandbereiche ist anhand Brandschutzkonzept, Brandschutzplan und Ausführungsplanung durch den AN zu prüfen, abzustimmen und nachzuweisen. - Gesamte Konstruktion gemäß brandschutztechnischen Anforderungen ausbilden. Profile / Anschlüsse Ausführung aller: - Tropfprofile - Sockelprofile - Fensterbänke - Sohlbänke - Einfassungen - Eckausbildungen Farblich passend zur Fassadenbekleidung. Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse, Übergänge, Befestigungen. Eine dauerhaft hinterlüftete Konstruktion ist sicherzustellen. Abstimmung des AN insbesondere mit: - Fenster-/Türanschlüssen - Dachanschlüssen - Sockelbereich - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DIN 18516 (Vorgehängte hinterlüftete Fassaden) DIN 4102 / DIN EN 13501 (Brandschutz) DIN 68800 (Holzschutz) VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Fassade - Sockelausbildung Der Sockelbereich des Modulgebäudes ist umlaufend geschlossen auszubilden. Die Ausführung hat dauerhaft hinterlüftet, wetterbeständig, trittfest sowie entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen zu erfolgen. Ausführung - umlaufende Sockelverkleidung im gesamten Gebäude - Ausführung mit nichtbrennbaren Materialien, z.B. Aluminium-Lochblechen - korrosionsbeständige Ausführung - Anpassung an das vorhandene Geländeniveau - Ausbildung mit ausreichender Hinterlüftung des Fassaden- und Bodenaufbaus - Revisions- und Wartungsmöglichkeiten sind zu berücksichtigen Schutzanforderungen (Schulnutzung) Die Ausführung ist so herzustellen, dass: - kein Unterkriechen durch Kinder möglich ist - kein Hineingreifen unter das Gebäude möglich ist - keine Zugänglichkeit für Nagetiere besteht - keine brennenden Gegenstände unter das Gebäude gelangen können Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung sämtlicher: - Übergänge - Eckausbildungen - Anschlüsse - Befestigungen - Lüftungsöffnungen Die Ausbildung hat systemgerecht abgestimmt auf: - Fassadenkonstruktion - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Gründung - Entwässerung - Treppen- und Podestanbindungen zu erfolgen. Normen / Regelwerke DIN 18516 DIN 4102 / DIN EN 13501 Schulbaurichtlinie VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.04				
Fassade				
02.01.05 Abschnitt Fenster und Außentüren				
Fenster und Außentüren - Außentürelemente / Notausgangstüren Die Außentüren sind als einbruchhemmende und fluchttaugliche Türelemente auszuführen. Planung, Lieferung und Montage der kompletten Türanlagen einschließlich aller Beschläge, Verglasungen und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Türelemente müssen die Anforderungen an Nutzungssicherheit, Einbruchhemmung, Wärmeschutz sowie die Funktion als Notausgangstüren erfüllen. Die Ausführung hat entsprechend den geltenden Normen sowie unter Berücksichtigung der schulischen Nutzung zu erfolgen. Die Türgrößen und lichten Durchgangsbreiten sind gemäß Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Fluchtwegplanung und des Barrierefreiheitskonzeptes auszuführen. Die dargestellten Türabmessungen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Mindestmaße zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen bzw. zu vergrößern. Allgemein - Außentüren als schwellenlose Notausgangstüren - Ausführung als Aluminium-Rahmentüren mit Ganzglasfüllung - Öffnungsrichtung: nach außen öffnend - schwellenlose Ausführung gemäß Barrierefreiheitskonzept - Innen- und Außenseite: farblich einheitlich weiß				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Einbruchhemmung - Widerstandsklasse: RC 2 nach DIN EN 1627 Fluchtfunktion / Schloss - Antipanik-Schloss nach DIN EN 179 - Schließfunktion: Funktion B (Wird nur die Fluchtfunktion benutzt, ist der Zugang von außen nach dem Zufallen der Tür wieder versperrt. Bei Entriegelung der Tür über den Schließzylinder ist der Zugang von beiden Seiten möglich) - druckgesicherter Fallenriegel - PZ-vorgerichtet Verglasung - Wärmeschutzverglasung als Sicherheitsglas - Klassifizierung: DIN EN 356, Klasse P4A - Ausführung passend zur geforderten Einbruchhemmung RC 2 Beschläge / Ausstattung - Türbänder: dreidimensional verstellbar - Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl - Außen: Edelstahl-Griffstange - Sicherheitsrosette außen - Drückerhöhe innen: 1,05 m über OKFFB - Bodenschwelle: Aluminium, thermisch getrennt Türschließer / Feststellung - Obentürschließer an Notausgangstüren - Feststellung bei 90°, soweit zulässig und mit Brandschutzkonzept / Fluchtwegplanung vereinbar - Bodentürstopper vorsehen Bedienkräfte / Barrierefreiheit Die maximalen Bedienkräfte und Bedienmomente gemäß DIN 18040 sind einzuhalten. Die Türen sind so auszubilden, dass sie mit geringem Kraftaufwand geöffnet und geschlossen werden können. Die Bedienkräfte sind mindestens entsprechend Klasse 3 nach DIN EN 12217 einzuhalten. Abmessungen - lichte Durchgangsbreite gemäß Planung, Brandschutzkonzept - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und Fluchtwegplanung, mindestens jedoch 1,20 m bei Außentüren / Notausgängen - lichte Durchgangshöhe mindestens 2,05 m Bauphysikalische Anforderungen - Wärmedurchgangskoeffizient: $U_w = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ - Luftdurchlässigkeit: Klasse 4 (DIN EN 12207) / Klasse C (DIN 18055) - Schlagregendichtheit: Klasse E750 (DIN EN 12208) - Schallschutz: SK 2 nach VDI 2719 / DIN 4109 Bedienhöhen / Nutzung Einheitliche Drückerhöhe: 1,05 m über Oberkante Fertigfußboden (OKFFB) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage inkl. Befestigung, Abdichtung, Anschluss an Baukörper Abstimmung durch AN insbesondere mit: - Fassadenanschlüssen - Innenausbau Normen / Regelwerke DIN EN 1627 (Einbruchhemmung) DIN EN 179 (Notausgänge) DIN EN 356 (Verglasung) DIN EN 12207 / 12208 (Dichtheit) DIN 18040 (Barrierefreiheit) DIN 4109 (Schallschutz) VOB/C Fenster und Außentüren - Fensterelemente Die Fensterelemente sind als einbruchhemmende, wärmedämmte und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignete Bauelemente auszuführen. Planung, Lieferung und Montage einschließlich aller Beschläge, Verglasungen, Abdichtungen, Anschlüsse und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Fenster sind in das Fassadensystem zu integrieren und fachgerecht an die angrenzenden Bauteile anzuschließen. Die Ausführung hat unter Berücksichtigung der bauphysikalischen, sicherheitstechnischen, brandschutztechnischen und - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nutzungsspezifischen Anforderungen zu erfolgen. Die Fensterelemente sind gemäß Planung des Auftraggebers mit einer Brüstungshöhe von ca. 80 cm über OKFFB auszuführen. Bei Brüstungshöhen von ca. 80 cm ist der erforderliche gleichwertige Schutz gegen Absturz durch eine ausreichend tiefe Brüstung bzw. Fensterbank oder eine gleichwertige konstruktive Maßnahme sicherzustellen. Die Fenster- und Außentürelemente sind so auszubilden, dass die im Brandschutzkonzept vorgesehene natürliche Rauchableitung der Lernbereiche und Räume unterstützt wird. Erforderliche offenbare Fensterflächen, freie Querschnitte und Zuluftflächen über Außentüren sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung nachzuweisen und mit der Brandschutzplanung abzustimmen. Allgemein - Fenster als Kunststoff-Fensterelemente - Innen- und Außenseite: weiß nach Bemusterung AG - Ausführung als: 2-flügelige Dreh-Kipp-Fenster mit Mittelpfosten - Öffnungsrichtung: nach innen öffnend Einbruchhemmung - Widerstandsklasse: RC 2 nach DIN EN 1627 Beschläge / Bedienung - Dreh-Kipp-Beschlag: verdeckt liegend, Einhandbedienung - Fehlbedienungssperre, Raststellungen für Dreh-, Kipp- und Verschlussstellung - Scheren- und Ecklager verdeckt im Falz - separate Drehsperre mit Schlüsselbedienung - Fenstergriffe aus Aluminium - Ausführung als U-Form mit ovaler Rosette, Optisch abgestimmt auf Türbeschläge Verglasung - Wärmeschutzverglasung als Sicherheitsglas - Klassifizierung: DIN EN 356, Klasse P4A - Sonnenschutzverglasung: Lichtdurchlässigkeit: max. 71% TL Bauphysikalische Anforderungen - Wärmedurchgangskoeffizient: $U_w \leq 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Luftdurchlässigkeit: Klasse 4 (DIN EN 12207) / Klasse C - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(DIN 18055) - Schlagregendichtheit: Klasse 9A (DIN EN 12208) / Klasse C (DIN 18055) - Schallschutz: SK 2 nach VDI 2719 / DIN 4109 Abmessungen Fenstergrößen und deren Anordnung gemäß Planung des AG Ausführung / Details Fachgerechter Einbau inkl. Befestigung, Abdichtung, Anschluss an Fassade. Abstimmung des AN insbesondere mit: - Fassadenkonstruktion - Sonnenschutzsystem Normen / Regelwerke DIN EN 1627 (Einbruchhemmung) DIN EN 356 (Verglasung) DIN EN 12207 / 12208 (Dichtheit) DIN 4109 (Schallschutz) VOB/C Fenster und Außentüren - Außenfensterbänke Die Außenfensterbänke sind als Bestandteil der Fassadenkonstruktion zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat dauerhaft funktionssicher und regendicht zu erfolgen. Ausführung / Konstruktion - Außenfensterbänke aus Aluminium, pulverbeschichtet, Farbton gemäß Bemusterung des AG - Ausladung entsprechend Wandaufbau und Fassade zu dimensionieren - Mit ausreichendem Überstand, Tropfkante/Wassernase sowie fachgerechter seitlicher Aufkantung zur sicheren Ableitung des Niederschlagswassers - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Fensterbankgefälle: ca. 5° nach außen - Überstand vor fertiger Fassadenoberfläche mind. 40 mm - Abstand Tropfkante zur Fassadenoberfläche mind. 30 mm Inkl. fachgerechter Befestigung, seitlicher Bordprofile sowie dichter und sauberer Anschlüsse an Fenster und Fassadenkonstruktion. Fenster und Außentüren - Innenfensterbänke Die Innenfensterbänke sind als Bestandteil der Innenausstattung zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, robust, reinigungsfreundlich sowie abgestimmt auf die angrenzenden Bauteile zu erfolgen. Die Brüstungshöhe der Fensterelemente beträgt gemäß Planung des Auftraggebers ca. 80 cm über OKFFB. Der erforderliche gleichwertige Absturzschutz ist durch Ausbildung einer tiefen Brüstung / Innenfensterbank mit einer Tiefe von mindestens ca. 20 cm sicherzustellen. Material / Ausführung - Innenfensterbänke aus massiver Lärche - Oberfläche geölt - Tiefe der Innenfensterbank / Brüstung mindestens ca. 20 cm - Kanten abgerundet bzw. entschärft - robuste, schulgeeignete und reinigungsfreundliche Ausführung - Ausführung gemäß Planung des Auftraggebers Ausführung Fachgerechte Montage inkl. Befestigung und Herstellung sauberer Anschlüsse an Wand- und Fensterkonstruktion. Inkl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen, Befestigungen, Anschlussarbeiten und Nebenleistungen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.05				
Fenster und Außentüren				
02.01.06 Abschnitt Sonnenschutzanlagen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Äußere Sonnenschutzanlagen Die Sonnenschutzanlagen sind als außenliegende Systeme vor den Fenstern zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat so zu erfolgen, dass ein wirksamer Sonnen- und Blendschutz gewährleistet ist und die Anlagen dauerhaft funktionsfähig sind. System / Aufbau - Ausführung als Vorbausystem - Montage: außenseitig vor den Fenstern - Sonnenschutz: - textiler Behang (Textilscreen) - Material: Glasfasergewebe - Behangführung: senkrecht laufend Konstruktion - Blendenkasten: quadratische Ausführung - Führung: seitliche Führungsschienen - Bedienung: mechanisch von innen mittels Handkurbel Leistungsanforderung - Transmission: < 5 % (innen und außen) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage inkl. Befestigung, Anschluss an Fenster/Fassade Abstimmung durch den AN insbesondere mit: - Fassadenkonstruktion - Fensteranschlüssen Normen / Regelwerke DIN EN 13561 DIN EN 14501 DIN EN 1932 DIN EN 13501-1 / DIN 4102 DIN 18358 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.06 Sonnenschutzanlagen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.01.07 Abschnitt Innentüren				
Innentüren aus Holz Die Innentüren sind als dichtschießende Türelemente auszuführen. Lieferung und Montage der kompletten Türanlagen einschließlich Zargen, Türblätter, Beschläge und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat dauerhaft funktionsfähig sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen an Nutzung, Schallschutz und Beanspruchung in Schulgebäuden zu erfolgen. Die Türgrößen und lichten Durchgangsbreiten sind gemäß Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Fluchtwegplanung und des Barrierefreiheitskonzeptes auszuführen. Die dargestellten Türabmessungen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Mindestmaße zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen bzw. zu vergrößern. Zargen Stahlfassungs-zargen: - verzinkt, grundiert und weiß matt lackiert - Blechdicke: ca. 1,5 mm - Falzausbildung: ca. 15 mm, stumpf einschlagend Türblätter Holz-Türblatt: - Dicke ca. 40 mm, mit Vollspaneinlage - umlaufender Massivholzrahmen mit seitlichen Stabilisatoren (unten doppelt) - Band- und Schlossverstärkung mit Spezialeinlage - Anleimer aus hellem Hartholz, klar lackiert Oberfläche: - ca. 1,2 mm HPL, - Standardfarbton nach Wahl des AG - Oberfläche Pergament - Beanspruchungsgruppe: S - Klimaklasse: II Ausführung: - Türblatt stumpf einschlagend - dichtschießend - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schallschutz Schallschutzanforderungen: - gemäß DIN 4109 in Abhängigkeit der Raumfunktion - mindestens SSK 2, mind. 32 dB Beschläge / Ausstattung - Bänder: 2 Stück 3D-Rollenbänder, Edelstahl - Schloss: PZ-vorgerichtet - Drückergarnitur: beidseitig Edelstahl, Klasse 4, U-Form mit Kurzschild - Drückerhöhe: 1,05 m über OKFFB (einheitlich) Bodendichtung - Automatisch absenkbare Bodendichtung - Einseitig auslösend - Inkl. Bodenabdeckschiene aus Edelstahl Sondertür Technikraum Die Türen zu den Pumi-/Technikräumen sind gemäß Brandschutzkonzept dicht- und selbstschließend auszuführen. Ausführung: - dicht- und selbstschließende Tür - außen Türdrücker - Panikverschluss, soweit gemäß Fluchtwegplanung erforderlich - Lichte Öffnung gemäß Planung, ca. 1,01 × 2,135 m Zusatzausstattung Alle Innentüren erhalten einen Wand- oder Bodentürstopper Ausführung / Details - Alle Innentüren schwellenlos und dichtschießend ausführen - Türen zu Pumi-/Technikräumen dicht- und selbstschließend - Maximale Bedienkräfte gemäß DIN 18040 / DIN EN 12217 Klasse 3 einhalten - Abstimmung mit Brandschutzkonzept, Barrierefreiheitskonzept und Planung des AG Normen / Regelwerke DIN 18101 DIN 18111 DIN EN 14351-2 DIN 4109 / DIN EN ISO 717-1 - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN EN 1906 DIN EN 1935 DIN 18251 DIN EN 12209 DIN EN 179 / DIN EN 1125, soweit erforderlich DIN 18040 DIN EN 1634-1 / DIN EN 1634-3, soweit für geprüfte Türabschlüsse erforderlich Brandschutzkonzept Barrierefreiheitskonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innentüren mit Sichtverbindung - Glasausschnitte Alle Innentüren zu Klassenräumen, Mehrzweckräumen und Differenzierungsräumen sind mit einem Glasausschnitt als Sichtverbindung zum Flur- bzw. Lernbereich auszuführen. Die Sichtverbindungen dienen der im Brandschutzkonzept geforderten Sichtbeziehung innerhalb der Lernbereiche. Die Verglasung ist als Sicherheitsverglasung (VSG) in robuster, schulgeeigneter Ausführung herzustellen. Ausführung: - Glasausschnitte in Holz-Innentüren - Abmessungen und Lage gemäß Planung des AG - Ausführung als schmaler vertikaler Lichtausschnitt - Abmessungen je Glasausschnitt: $B \times H$ ca. 215×1.200 mm bzw. 215×1.400 mm - flächenbündige bzw. systemkonforme Integration in das Türblatt - umlaufende stabile Rahmenkonstruktion - Glasbefestigung passend zum Türsystem - Ausführung passend zur Oberflächen- und Türblattgestaltung Verglasung: - Sicherheitsverglasung VSG - stoß- und schlagbeanspruchbare Ausführung für Schulnutzung - dauerhaft gebrauchstaugliche und wartungsarme Konstruktion Die Ausführung hat unter Einhaltung der folgenden Anforderungen zu erfolgen: - Sicherheit - Schallschutz - Brandschutz - mechanische Beanspruchung in Schulgebäuden - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bei Türen mit Anforderungen an Feuer- oder Rauchschutz dürfen Glasausschnitte nur in systemgeprüfter und zugelassener Ausführung des jeweiligen Türelements hergestellt werden. Normen und Richtlinien DIN 18008 DIN 4109 DIN EN 14351-2 DIN EN 13501-1 DIN EN 1634-1 / DIN EN 1634-3 Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.07				
Innentüren				
02.01.08 Abschnitt Trockenestrich				
Trockenestrich / Bodenaufbau Der Trockenunterboden ist als schwimmender Estrich auf geeigneter, tragfähiger und trockener Unterlage herzustellen. Lieferung und Verlegung des kompletten Systems einschließlich aller systemzugehörigen Materialien und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen der Nutzung als Schulgebäude zu erfolgen und dauerhaft gebrauchstauglich sowie belastbar auszubilden. System / Aufbau - Trockenunterboden als schwimmender Estrich - Verlegung auf vollflächiger, tragfähiger und trockener Unterlage - Estrichelement: - Dicke ca. 30 mm, mit umlaufendem Stufenfalz - bestehend aus zwei verklebten Gipsfaserplatten - rückseitig aufkaschiert mit hochverdichteter Holzfaserplatte, ca. 10 mm Bauphysikalische Anforderungen Baustoffklasse: Bfl-s1 nach DIN EN 13501-1				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nutzung / Belastbarkeit Anwendungsbereich: Bereich 3 (Schulräume) Belastbarkeit: - max. 3 kN Einzellast - max. 4 kN/m² Nutzlast Ausführung Verlegung gemäß Herstellervorschriften, inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel, Estrichkleber, Randdämmstreifen. Fachgerechte Ausbildung der Stöße und Anschlüsse an aufgehende Bauteile. Dämmschichten unter dem Trockenestrich sind entsprechend Brandschutzkonzept und DIN 4102-4 auszuführen. Baustoffart, Rohdichte, Brandverhalten und Systemverträglichkeit sind vor Ausführung nachzuweisen. Untergrund / Schnittstellen Prüfung des Untergrundes durch AN insbesondere auf: - Ebenheit - Tragfähigkeit - Feuchtigkeit Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sind einzukalkulieren. Normen / Regelwerke DIN EN 13501-1 DIN 18560 (sinngemäß Estrichkonstruktionen) VOB/C Herstellerrichtlinien				
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.08 Trockenestrich				
02.01.09 Abschnitt Bodenbelag				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bodenbelag Linoleumbelag Der Bodenbelag ist als Linoleumbelag auf dem vorbereiteten Trockenestrich fachgerecht zu liefern und zu verlegen. Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen an eine hohe Beanspruchung in Schulgebäuden dauerhaft gebrauchstauglich, pflegeleicht und reinigungsfreundlich zu erfolgen. Ausführung und Farbgebung erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Im Flur- bzw. Lernbereich ist der Bodenbelag gemäß Bemusterungsplan des AG farblich abgesetzt auszuführen. Die farbliche Absetzung dient insbesondere der Gliederung des Lernbereichs sowie der Unterstützung der Fluchtwegführung. Die genaue Lage, Breite und Farbgebung der abgesetzten Bodenflächen ist gemäß Planung bzw. Bemusterungsplan des Auftraggebers auszuführen. <u>Material / Eigenschaften</u> - Linoleum-Bodenbelag - Nutzungsklasse: 34, für starke gewerbliche Beanspruchung - Rutschhemmung: R10 bzw. gemäß Raumdefinition und DGUV Regel 108-003 - Brandverhalten: mind. Cfl-s1 - stuhlrollengeeignet, Typ W - lichteicht, mind. Stufe 6 - beständig gegen kurzzeitige Einwirkung von Säuren, Ölen und Fetten - bakteriostatische Materialeigenschaften - frei von PVC, Weichmachern und Synthesekautschuk <u>Aufbau / Ausführung</u> - Belagsdicke: mind. 2,3 mm - Verlegung vollflächig verklebt - Nähte farblich passend und thermisch verschweißt - fachgerechte Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung - Ausführung einschließlich aller Anschlüsse an aufgehende Bauteile, Türbereiche und Einbauten <u>Gestaltung</u> - Farb- und Ausführungskonzept gemäß Bemusterungsplan des AG. - Farbe und Design nach Wahl des AG aus der Hersteller-Musterkollektion. - Im Flur-/Clusterbereich ist eine zweifarbige Ausführung zur - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Unterstützung der Fluchtwegführung gemäß Planung und Bemusterungsplan des AG vorzusehen. - Farbwechsel und Übergänge sind sauber und dauerhaft auszuführen. Sockel Umlaufender Abschluss mit weißer Kunststoffsockelleiste. <u>Ausführung:</u> - Höhe min. 60mm - verklebt - einschließlich Innen- und Außenecken - einschließlich Endstücke und Anschlussformteile - dauerhaft sauberer Anschluss an Wand- und Türbereiche Normen / Regelwerke DIN ISO 24011 DIN EN 548 DIN EN ISO 10874 DIN 51130 DIN EN 13501-1 DIN ISO 4918 / DIN EN 425 DIN EN ISO 105-B02 DGUV Vorschrift 81 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Bodenbelag - Sauberlaufmatten Sauberlaufmatten / Eingangszonen Im Bereich der Haupt- und Nebeneingänge sind bodengleiche Sauberlaufmatten zu liefern und fachgerecht einzubauen. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, rutschhemmend, reinigungsfreundlich und für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. <u>Ausführung</u> - bodengleicher Einbau in den Bodenaufbau - Ausführung mit stabilem Einbaurahmen - wetterfeste und reinigungsgerechte Einlage - Einlage mit Gummi- bzw. Bürstenprofilen oder gleichwertig - begeh- und befahrbar für schulübliche Nutzung - rutschhemmende Ausführung - leicht herausnehmbare Matteneinsätze zur Reinigung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<u>Abmessungen</u> - je Eingang eine Sauberlaufmatte - Größe: ca. 1,20 × 2,00 m - mindestens über die volle lichte Türbreite <u>Ausführung / Details</u> - fachgerechte Abstimmung mit Bodenaufbau und Trockenestrich - höhengleicher Anschluss an angrenzenden Bodenbelag - keine Stolperkanten - einschließlich Rahmen, Einlage, Unterkonstruktion, Befestigung und aller Nebenleistungen Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 51130 DGUV Vorschrift 81 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.09				
Bodenbelag				
02.01.10 Abschnitt Innenwände				
Innenwände und Wandflächen Die Innenwände und Wandflächen sind als funktionale Ausbaukonstruktion herzustellen und entsprechend den Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz sowie Nutzung in Schulgebäuden auszuführen. Lieferung und Ausführung sämtlicher Wandbekleidungen einschließlich Unterkonstruktion, Oberflächen und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, widerstandsfähig sowie pflegeleicht zu erfolgen. Ausführung und Farbgebung erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Wandkonstruktion Herstellung aller Innenwände gemäß Planung des Auftraggebers, Brandschutzkonzept und Schallschutznachweis. Anforderungen: - Feuerwiderstandsklassen gemäß Brandschutzkonzept				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- PUMI- / Technikräume mit feuerhemmenden Wänden - Schalldämmung gemäß Schallschutznachweis - robuste, schulgeeignete Ausführung Wandbekleidung / Oberfläche - Bekleidung aus Gipskartonbauplatten, Oberfläche gespachtelt bis Qualitätsstufe Q3 Beschichtung / Anstrich - deckender Anstrich mit wasch- und scheuerbeständiger Dispersionsfarbe - lösungsmittelarm - Blauer Engel oder gleichwertig - Glanzgrad: seidenmatt - Farbe gemäß Bemusterungsplan / Abstimmung AG <u>Zusätzlicher Oberflächenschutz</u> - Wandbereiche bis ca. 1,35 m Höhe mit zusätzlichem Anstrich mit „Elefantenhaut“ (abwaschbare Schutzbeschichtung) Modulstöße Die Fugen der Modulstöße sind im Wandbereich mit einem geölten Lärchenbrett zu überdecken. Kantenschutz (Flurbereich) Wanddecken in Flur-, Lern- und Verkehrsbereichen sind mit Edelstahl-Kantenschutzprofilen auszustatten. Ausführung: - Edelstahl-Kantenschutzprofile für Innenbereiche - Ausführung an exponierten Wandaußenkanten in Flur- und Verkehrsbereichen - Schenkellänge ca. 40 × 40 mm - stoß- und schlagfeste Ausführung - geeignet für Schulnutzung - Oberfläche gebürstet bzw. matt - flächenbündige und saubere Montage - einschließlich aller Befestigungs- und Anschlussarbeiten Die genaue Anordnung erfolgt gemäß Planung bzw. in Abstimmung mit der Bauleitung. Ausführung / Details Fachgerechte Ausführung aller Anschlüsse, Übergänge und Oberflächen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Anschlüsse an Decken, Böden, Türen, Sichtverglasungen, Modulstöße und angrenzende Bauteile sind dauerhaft gebrauchstauglich und optisch sauber herzustellen. Normen / Regelwerke DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 4109 DIN 18180 ff. DIN 18340 Brandschutzkonzept Schallschutznachweis Bemusterungsplan VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände und Wandverstärkungen In den nachfolgend genannten Bereichen sind die Innen- und Außenwandkonstruktionen mit geeigneten konstruktiven Verstärkungen zur Aufnahme erhöhter Lasten auszustatten: - Wandtafelbereiche in Klassenräumen - Waschtischnischen - Sanitärbereiche - Garderobenbereiche in Fluren Ausführung: - Herstellung erforderlicher Wandverstärkungen innerhalb der Wandkonstruktionen - Ausführung entsprechend der Wandkonstruktion und Nutzung - geeignete lastabtragende Unterkonstruktionen bzw. Verstärkungseinlagen zur sicheren Befestigung späterer Einbauteile - einschließlich aller erforderlichen Zusatzprofile, Holzwerkstoffplatten, Verstärkungsriegel oder vergleichbarer konstruktiver Maßnahmen - Verstärkungen sind so anzuordnen, dass eine flexible und dauerhaft sichere Befestigung der vorgesehenen Einbauteile möglich ist Die Wandverstärkungen sind insbesondere für folgende Lasten vorzusehen: - Wandtafeln und Medientechnik - Waschtische, Spiegel und Sanitärzubehör - Garderobenanlagen - sonstige wandhängende Einbauten gemäß Planung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die genaue Lage und Höhe der Verstärkungen ist mit der Planung des AG sowie den vorgesehenen Ausstattungsgegenständen abzustimmen. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich sowie unter Berücksichtigung der erhöhten mechanischen Beanspruchung im Schulbetrieb zu erfolgen. Normen und Richtlinien DIN 18183 DIN 4103 DIN 18032 allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände - Sichtverbindungen Zwischen Mehrzweckräumen und Differenzierungsräumen zu Flurbereichen sind Sichtverbindungen gemäß Planung des Auftraggebers und Brandschutzkonzept auszuführen. Die Sichtverbindungen dienen der im Brandschutzkonzept geforderten Sichtbeziehung innerhalb der Lernbereiche. Die Sichtverbindungen der Klassenräume zum Flurbereich erfolgen über Glasausschnitte in den Innentüren und sind im Abschnitt Innentüren beschrieben. Ausführung - Festverglasungen als Lichtausschnitte bzw. Sichtfenster in Innenwänden - Lage und Abmessungen gemäß Planung des Auftraggebers - Fensterrahmen aus Holz, geölt - flächenbündige und saubere Integration in die Wandkonstruktion - Verglasung als Sicherheitsverglasung aus VSG - einschließlich aller Befestigungs-, Anschluss- und Nebenleistungen Die Ausführung hat unter Einhaltung folgender Anforderungen zu erfolgen: - Anforderungen an die Nutzungssicherheit im Schulbetrieb - Anforderungen an den Schallschutz - Anforderungen an den Brandschutz gemäß Brandschutzkonzept Die Konstruktion ist dauerhaft gebrauchstauglich, stoßfest, reinigungsfreundlich und wartungsarm auszuführen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 18041 DIN 4109 DIN EN 12600 Brandschutzkonzept Schallschutznachweis Bemusterungsplan VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände - Schrammbord Das Schrammbord ist als Schutz der Wandflächen in Bereichen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung auszuführen. Lieferung und Montage erfolgen durch den Auftragnehmer. Umlaufende Ausführung an allen Wandflächen in Räumen mit > 11 m² Grundfläche (ausgenommen Flure). Konstruktion - Ausführung als durchgehendes Lärchenbrett - Breite ca. 17 cm - Oberfläche geölt, - angeordnet auf Höhe der Stuhllehnen Inkl. fachgerechter und sauberer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.				
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.10 Innenwände				
02.01.11 Abschnitt Deckenflächen Deckenfläche - Akustikdecke Die Deckenbekleidung ist als abgehängte Akustikdecke auszuführen. Lieferung und Montage erfolgen durch den Auftragnehmer. Ausführung / Konstruktion - Abgehängte Unterdecke mit Akustik-Deckenplatten, geeignet für Schulnutzung - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Schallabsorption: - $\alpha_p = 0,40$ (125 Hz bis 1.000 Hz) - $\alpha_w = 1,00$, Absorptionsklasse A - Lichtreflexionsgrad: ca. 80 % - Feuchtebeständigkeit: bis 95 % relative Luftfeuchte bei 30 °C - Brandverhalten: A2-s1,d0 (nichtbrennbar) - Farbe: weiß oder hell getönt in Abstimmung mit AG - Höhe: Unterkante Unterdecke ca. 2,75 m über OKFF Flächenanteil: mind. 75 % der Raumfläche mit akustisch wirksamer Decke auszuführen. Bei Plattendecken sind nur ganze Platten zur Ausführung zulässig. Herstellung inkl. fachgerechter Unterkonstruktion, Befestigung sowie sauberer Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Normen / Regelwerke DIN EN ISO 11654 DIN EN 13501-1 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.11				
Deckenflächen				
02.01.12 Abschnitt Elektroinstallation				
Elektroinstallation Die elektrische Versorgung sowie die ELA-Anbindung erfolgen aus dem Bestandsgebäude und werden <u>bauseits</u> bis zum Übergabepunkt hergestellt. Die elektrischen Versorgungsleitungen werden durch den Auftragnehmer in das Modulgebäude eingeführt. Im Rahmen der Ausführungsplanung ist die genaue Position mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es wird <u>bauseits</u> eine Versorgung aus dem Bestand zur Verfügung gestellt. Ein geeichter Zähler ist nicht erforderlich. Zur Verbrauchserfassung ist ein nicht geeichter Zwischenzähler ausreichend und durch den Auftragnehmer vorzusehen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Elektroinstallation ist als Unterputzinstallation auszuführen. Leitungen, Anschlüsse, Verteilungen, Schalter, Steckdosen, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, EDV-/Medienanschlüsse sowie alle erforderlichen Nebenleistungen sind vollständig durch den Auftragnehmer zu liefern, zu montieren, zu prüfen und betriebsfertig herzustellen. Ausführung Je Gebäudemodul bzw. je nach technischer Erfordernis ist vorzusehen: - 1 St. Unterverteilung, abschließbar, komplett verdrahtet und montiert, einschl. Fehlerstromschutzschalter, erforderlicher Leitungsschutzschalter, Überspannungsschutz und Zwischenzähler zur Verbrauchserfassung - 1 St. Potentialausgleich, einschl. Potentialausgleichsschiene und Erdungsverkabelung - Stromkreise raumweise abgesichert - vollständige Leitungsführung, Verkabelung, Anschluss, Beschriftung, Prüfung und Inbetriebnahme Bedienelemente / Installationshöhen - Lichtschalter und sonstige Bedienelemente sind auf einer Höhe von ca. 1,05 m über OKFFB anzuordnen. - Die Anordnung hat gemäß Barrierefreiheitskonzept und in Abstimmung mit der Planung des Auftraggebers zu erfolgen. - Reinigungssteckdosen sind ca. 30 cm über OKFFB neben der jeweiligen Raumentür anzuordnen. - Steckdosen sind mit erhöhtem Berührungsschutz auszuführen. - Die Montage erfolgt in Gerätedosen, Unterputz, mit Geräteschrauben. Steckdosen / Ausstattung Klassenräume und Mehrzweckräume: - je Raum 1 Doppelsteckdose je Raumecke - zusätzliche Doppelsteckdose im Tafelbereich - zusätzliche Steckdose für Reinigung, ca. 30 cm über OKFFB neben der Raumentür - Installation gemäß Planung des Auftraggebers bzw. Anlage Differenzierungsräume / Nebenräume: - mindestens 2 Doppelsteckdosen je Raum - zusätzliche Steckdose für Reinigung, soweit erforderlich - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Pumi-/Technikraum: - 2 Doppelsteckdosen im Pumi-/Technikraum - zusätzliche Steckdose für Reinigung, ca. 30 cm über OKFFB neben der Raumentür - Steckdose für die mögliche Nachrüstung eines drucklosen 10-l-Warmwasser-Übertischspeichers am Abgussbecken Flure: - ausreichend Steckdosen zur Reinigung und für allgemeine Nutzung (mind. 2 Doppel- und 2 Einzelsteckdosen) - Verteilung so, dass die Flur- und Wegebereiche angemessen erreicht werden können Innenbeleuchtung Alle Klassenräume, Mehrzweckräume, Differenzierungsräume, Flure und Pumi-/Technikräume erhalten eine Beleuchtung aus Deckeneinbauleuchten oder flachen Deckenanbauleuchten in LED-Technik. Die Beleuchtung ist für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Räume zu planen und auszuführen. Ausführung: - LED-Technik - Lichtfarbe neutralweiß, ca. 4.000 K - gleichmäßige und blendungsarme Ausleuchtung - Beleuchtungsstärken mind. 500 lx gemäß DIN EN 12464-1 - Lernbereiche in Fluren: mind. 300 lx - Flure: mind. 150 lx - Pumi-/Technikräume: gemäß Nutzung und DIN EN 12464-1 - Steuerung erfolgt über Präsenzmelder, die dimmbar übersteuerbar sind (außer Pumi- und Technikräume) Die genaue Anordnung der Leuchten ist im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Außenbeleuchtung / Sicherheitsbeleuchtung Jeder Ausgang, insbesondere Haupteingang, Nebeneingang und Notausgang, erhält eine Außenbeleuchtung als LED-Wandanbauleuchte. Zusätzlich ist eine Beleuchtung der außenliegenden Treppenläufe, Podeste und erforderlichen Laufwege gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Planung des Auftraggebers vorzusehen. Die Außenbeleuchtung ist so auszuführen, dass die Erschließungswege sicher nutzbar sind. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Ausführung: - LED-Technik - Schutzart mindestens IP65 - robuste, schulgeeignete Ausführung - Schaltung über Zeitschaltuhr bzw. Dämmerungsschaltung / Bewegungsmelder nach Abstimmung mit dem Auftraggeber - Ausleuchtung der Laufwege und Treppenbereiche entsprechend den Anforderungen aus Brandschutzkonzept und Nutzung (Wege in 3m Breite ausgeleuchtet) Die Sicherheitsbeleuchtung einschließlich erforderlicher Rettungszeichen ist gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und geltenden technischen Regelwerken herzustellen. EDV / Medien Je Klassenraum: - 1 EDV-Doppeldose am Lehrerarbeitsplatz Displayanschlüsse / Wanddisplays Für die bauseits vorgesehenen Wanddisplays sind an allen vorgesehenen Displaypositionen jeweils ein Stromanschluss und ein Datenanschluss vorzusehen. Die Displayanschlüsse sind in Lage und Höhe auf die bauseitigen Displays, die Wandhalterungen sowie die Wandverstärkungen abzustimmen. Ausführung je Displayposition: - 1 Stromanschluss / Steckdose - 1 Datenanschluss / EDV-Dose - verdeckte bzw. geordnete Leitungsführung - Abstimmung mit Tafelanlage, Wandverstärkung und Displayhalterung - Positionierung gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG Die Lieferung der Displays sowie der aktiven Displaytechnik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Die EDV-Verkabelung ist fachgerecht zu beschriften und prüffähig zu dokumentieren. Raumtemperatursteuerung Es sind Leerrohre für die Installation der Raumtemperatursteuerung neben der jeweiligen Raamtür - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vorzusehen. Die Heizregler bzw. zentralen Regelungskomponenten sind im Pumi-/Technikraum vorzusehen. Besondere Anforderungen Leitungsverlegungen im Flurbereich sind gemäß Brandschutzkonzept im Brandschutzkanal auszuführen. Durchdringungen von brandschutztechnisch relevanten Bauteilen sind fachgerecht abzuschotten und entsprechend zu dokumentieren. Abstimmung aller Leitungsführungen, Anschlusspunkte, Installationshöhen und Einbauorte erfolgt durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung. Die Elektroinstallation ist vollständig funktionsfähig, geprüft, beschriftet und betriebsbereit zu übergeben. Ausführung / Dokumentation Inkl. fachgerechter Montage, vollständiger Verkabelung, Anschluss, Prüfung, Inbetriebnahme und Einweisung des Nutzers. Die Dokumentation umfasst insbesondere: - Revisionsunterlagen - Stromlauf- und Verteilerpläne - Prüfprotokolle - Messprotokolle - Beschriftungsunterlagen - Fachunternehmererklärung - Bedienungs- und Wartungsunterlagen Normen / Regelwerke DIN VDE 0100 ff. DIN VDE 0100-410 DIN VDE 0100-520 DIN VDE 0100-540 DIN VDE 0100-560 DIN VDE 0100-600 DIN VDE 0833 DIN VDE 0108 DIN EN 12464-1 DIN EN 1838 DIN EN 50172 DIN 18040 VOB/C DIN 18382 - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	VOB/C DIN 18384 Brandschutzkonzept Barrierefreiheitskonzept allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.12 Elektroinstallation				
02.01.13 Abschnitt Schwachstrom und Sicherheitsanlagen				
Brandwarnanlage (BWA) Das Gebäude ist mit einer Brandwarnanlage (BWA) nach DIN VDE V 0826-2 auszustatten. Die Brandwarnanlage dient der frühzeitigen Branderkennung und Alarmierung innerhalb des Modulgebäudes. Die Anlage übernimmt die Hausalarmierung zur Einleitung der Räumung des Gebäudes im Gefahrenfall. Eine Aufschaltung auf die Brandschutzdienststelle ist nicht vorgesehen.				
Ausführung				
- Brandwarnanlage nach DIN VDE V 0826-2 - elektroakustische Alarmierung /Signalgeber nach DIN EN 54-3 - Überwachung aller Räume mit Rauchmeldern - Alarmierung im gesamten Modulgebäude - Hausalarmmelder / Druckknopfmelder, blau, an den Ausgängen im Erdgeschoss und Obergeschoss - Feueralarm eindeutig unterscheidbar vom Pausenzeichen - BWA-Zentrale im Putzmittelraum im Erdgeschoss - Kennzeichnung der Tür zum Putzmittelraum mit „BMZ“ - vollständige Verkabelung bzw. Vernetzung - Inbetriebnahme und Funktionsprüfung - Abstimmung mit Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung - Übergabe aller Prüf-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsunterlagen - Übersichtspläne mit Angabe der Rauchmeldernummern an der Anlage vorhalten - jährliche Wartung gemäß DIN VDE V 0826-2				
Das beiliegende Brandschutzkonzept ist vollumfänglich zu beachten.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Normen / Regelwerke DIN VDE V 0826-2 DIN EN 54-3 DIN 14676, soweit für Rauchwarnmelder anwendbar Brandschutzkonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Alarmierungseinrichtungen (ELA) Die Vorgaben aus dem Brandschutzkonzept sind einzuhalten. Das Gebäude ist an die bestehende elektroakustische Anlage (ELA) des Schulgebäudes anzubinden. Die ELA dient der Übertragung von Pausenzeichen, Durchsagen und Alarmdurchsagen entsprechend DIN VDE 0833 und DIN VDE 14675. Die Anbindung an die Bestandsanlage erfolgt bauseits bis zum definierten Übergabepunkt / zur ersten Anschlussdose im Modulgebäude. Ab dem Übergabepunkt sind sämtliche Leitungen, Anschlussdosen, Lautsprecher, Melder, Verkabelungen, Anschlüsse und Nebenleistungen innerhalb des Modulgebäudes durch den Auftragnehmer zu liefern, zu installieren und betriebsbereit herzustellen. Ausführung - Einbindung der Alarmierungseinrichtungen gemäß Brandschutzkonzept - Anschluss an die bauseitig hergestellte ELA-Anbindung - Installation der erforderlichen ELA-Lautsprecher / Alarmierungseinrichtungen innerhalb des Modulgebäudes - Ausführung zur Übertragung von Pausenzeichen, Durchsagen und Alarmdurchsagen - Hausalarm-Druckknopfmelder, blau, sind an den Ausgängen im Erdgeschoss und Obergeschoss gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung vorzusehen. - Feueralarm akustisch eindeutig unterscheidbar vom Pausenzeichen - Leitungsverlegung innerhalb des Gebäudes ohne Funktionserhalt, sofern im Brandschutzkonzept nicht anders gefordert - Abstimmung mit Brandwarnanlage, Elektroinstallation und Brandschutzkonzept - vollständige Funktionsprüfung und Inbetriebnahme Inkl. aller erforderlichen Leitungen, Anschlussdosen, Lautsprecher, Melder, Befestigungen, Programmierungen, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Prüfungen, Dokumentationen und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN VDE 0833 DIN VDE 14675 DIN EN 54-3 DIN VDE V 0826-2 Brandschutzkonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sicherheitsbeleuchtung / Sicherheitsstromversorgung Die Sicherheitsbeleuchtung ist gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung, ASR A3.4, ASR A2.3, DIN EN 1838 und DIN EN 50172 herzustellen. Die Sicherheitsbeleuchtung dient der sicheren Orientierung und dem gefahrlosen Verlassen des Gebäudes bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung. Ausführung - Sicherheitsbeleuchtung für alle notwendigen Rettungswege innerhalb und außerhalb des Modulgebäudes - hinterleuchtete Rettungszeichen an den Notausgängen und erforderlichen Richtungsänderungen - Beleuchtung der Hauptgänge innerhalb der Lernbereiche - Beleuchtung der Ausgangsbereiche, außenliegenden Podeste und Außentreppen, welche als erste Rettungswege dienen, als Sicherheitsbeleuchtung - Beleuchtung der unmittelbar anschließenden Rettungswegführung bis zum sicheren Bereich gemäß Brandschutzkonzept - Rettungszeichen in Piktogrammaausführung, batteriegepuffert - Sicherheitsleuchten als Einzelbatterieleuchten oder gleichwertiges System - zentrale Überwachungseinheit für Einzelbatterieleuchten - automatischer Funktionstest - Dokumentation der Prüf- und Betriebszustände - Leitungen sicherheitstechnischer Anlagen sind gemäß MLAR/LAR und Brandschutzkonzept auszuführen. - Sofern sicherheitstechnische Anlagen nicht ausschließlich innerhalb desselben Brandabschnitts betrieben werden, ist ein Funktionserhalt von mindestens 30 Minuten für Alarmierungseinrichtungen, Sicherheitsbeleuchtung und elektrisch betriebene Einrichtungen der natürlichen Rauchableitung vorzusehen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Pufferung / Betriebsdauer - Bemessungsbetriebsdauer der Sicherheitsbeleuchtung: mindestens 30 Minuten - Erreichen der erforderlichen Beleuchtungsstärke innerhalb der nach ASR A3.4 / DIN EN 1838 zulässigen Umschaltzeit - Beleuchtungsstärke von mindestens 1 lx auf der Mittelachse des Rettungsweges, Nachweis AN durch Messprotokoll Überwachung / Prüfung Die Sicherheitsbeleuchtung ist mit einer zentralen Überwachungseinheit auszuführen. Mindestfunktionen: - automatischer Funktionstest aller angeschlossenen Einzelbatterieleuchten - jährlicher Betriebsdauertest - kontinuierliche Ladeüberwachung - Anzeige der Prüfergebnisse mit Datum und Uhrzeit im Klartext - Anzeige von Störungen, Leuchtenfehlern, Batteriestörungen und Lampendefekten - Speicherung und Auswertung der Prüfergebnisse Ausführung / Details - vollständige Lieferung und Montage aller Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten - Verkabelung, Anschluss, Prüfung und Inbetriebnahme - Abstimmung der Positionen mit Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Elektroplanung - Übergabe der Prüfprotokolle und Dokumentationsunterlagen - Einweisung des Nutzers Normen / Regelwerke ASR A3.4 ASR A2.3 ASR A1.3 DIN EN 1838 DIN EN 50171 DIN EN 50172 DIN VDE 0100-560 DIN VDE 0108 Brandschutzkonzept Fluchtwegplanung VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	EDV-Verkabelung Für das Modulgebäude ist eine passive EDV-Infrastruktur herzustellen. Die Leistung des Auftragnehmers umfasst ausschließlich die passiven Komponenten der EDV-Verkabelung innerhalb des Modulgebäudes. Hierzu gehören insbesondere: - Netzwerkschrank - Patchfelder / Patchpanel - strukturierte Datenverkabelung innerhalb des Modulgebäudes - Datendosen in den vorgesehenen Räumen - Leitungsführung, Beschriftung und Dokumentation - Messung und Prüfprotokolle der Datenstrecken Aktive Netzwerkkomponenten, wie Switches, Router, Access Points oder vergleichbare Geräte, sind nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben. Für die bauseitig herzustellende EDV-Verbindungsleitung zum Bestandsgebäude ist im Netzwerkschrank ein freier Anschluss am Patchpanel vorzusehen. Die genaue Lage des Netzwerkschranks, die Anzahl und Position der Datendosen sowie die Schnittstelle zur bauseitigen Bestandsanbindung sind im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Inkl. fachgerechter Montage, Beschriftung, Messung, Dokumentation und betriebsbereiter Übergabe der passiven EDV-Verkabelung. Normen / Regelwerke DIN EN 50173 DIN EN 50174 DIN VDE 0800 VOB/C DIN 18382 VOB/C DIN 18384 allgemein anerkannte Regeln der Technik			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen (bauseits) Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen Die erforderlichen Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen werden <u>bauseits</u> hergestellt. Der Übergabepunkt ist eine <u>bauseits</u> hergestellte Fahne unter dem Gebäude. Der Auftragnehmer hat den bauseitigen Übergabepunkt im Rahmen seiner Elektroinstallation zu berücksichtigen und die erforderliche Abstimmung mit der bauseitigen Erdungs- und Blitzschutzanlage vorzunehmen. Weitergehende Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzarbeiten außerhalb des Modulgebäudes sind nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Blitzschutz Die Modulbauanlage wird <u>bauseits</u> mit einer Blitzschutzanlage gemäß Brandschutzkonzept, VDI 3564, DIN EN 62305 und DIN VDE 0185-305 ausgestattet. Die äußere Blitzschutzanlage einschließlich Fangeinrichtungen, Ableitungen, Erdungsanlage und Anschlussfahnen ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat die Lage der bauseitigen Anschluss-/Übergabepunkte bei der Planung und Ausführung seiner Leistungen zu berücksichtigen und die hierfür erforderlichen Abstimmungen mit dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung vorzunehmen. Normen / Regelwerke DIN EN 62305 DIN VDE 0185-305 VDI 3564, soweit anwendbar VOB/C DIN 18382 allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.13				
Schwachstrom und Sicherheitsanlagen				
02.01.14 Abschnitt Feuerlöscher				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Feuerlöscher Es sind ausreichend Feuerlöscher gemäß den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Schulbaurichtlinie sowie der geltenden Arbeitsstättenrichtlinien zu liefern und fachgerecht zu montieren. Gemäß Brandschutzkonzept sind je Geschoss mindestens 20 Löschmitteleinheiten vorzusehen. Mindestausstattung: - Erdgeschoss: 20 LE, z.B. 2 St. 6-l-Schaumlöscher - Obergeschoss: 20 LE, z.B. 2 St. 6-l-Schaumlöscher Die endgültige Anzahl, Art, Löschmitteleinheiten und Positionierung der Feuerlöscher ist durch eine geeignete Fachfirma auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes, der Nutzung und der örtlichen Gegebenheiten festzulegen und nachzuweisen. Ausführung - Auswahl geeigneter Feuerlöscher entsprechend Nutzungsart und Brandgefährdung - montagefertige Lieferung einschließlich Wandhalterungen - gut sichtbar und leicht zugänglich anzuordnen - Montagehöhen gemäß geltenden Vorschriften - Ausführung einschließlich erforderlicher Kennzeichnungen - Anbringung von langnachleuchtenden Brandschutz- und Rettungszeichen - Abstimmung der Positionen mit Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Bauüberwachung des AG Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Kennzeichnungs- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke ASR A2.2 ASR A1.3 DIN EN 3 DIN 14406 DIN ISO 7010 Brandschutzkonzept Schulbaurichtlinie NRW VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.14				
Feuerlöscher				
02.01.15 Abschnitt Ausstattungselemente				
Ausstattungselemente - Tafelanlagen und Whiteboards Die Ausstattung der Klassenräume mit Tafelanlagen und Wandverstärkungen ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers auszuführen. In allen Klassenräumen ist jeweils eine magnetische Pylonen-Klappschiebetafel zu liefern und fachgerecht zu montieren. Zusätzlich sind pro Klassenraum jeweils drei magnetische, doppelseitige Whiteboards einschließlich Wandschienen zum Einhängen zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung Pylonen-Klappschiebetafel Magnetische, grüne Pylonen-Klappschiebetafel: - Ausführung als Kreidetafel - höhenverstellbare Ausführung - geeignet für Schulnutzung - robuste und wartungsarme Konstruktion - magnethaftende Oberfläche - alle Oberflächen grün als Kreidetafel - Mitteltafel blanko - zwei seitliche Klappflügel - Innenseiten der beiden Klappflügel kariert - restliche Oberflächen blanko Die Tafelkonstruktion ist mit Lastabtrag auf den Boden sowie zusätzlicher Rückverankerung an der Wand auszuführen. Erforderliche Wandverstärkungen, Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Ausführung Whiteboards Je Klassenraum sind 3 Stück magnetische, doppelseitige Whiteboards zu liefern. Ausführung: - magnetisch - doppelseitig nutzbar - Maße ca. B 100 × H 120 cm - geeignet für Schulnutzung - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- robuste und reinigungsfreundliche Oberfläche - inkl. Wandschienen zum Einhängen - inkl. aller erforderlichen Befestigungen und Nebenleistungen Die genaue Positionierung der Tafelanlagen, Whiteboards und Wandschienen erfolgt gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG. Normen / Regelwerke DGUV Information 202-021 DIN EN 14434 Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Ausstattungs-elemente - Wandverstärkungen für bauseitige Displays In den Klassenräumen des Erdgeschosses sowie in den Klassenräumen des Obergeschosses sind Wandverstärkungen für die spätere Montage von Wanddisplays herzustellen. Zusätzlich ist im Erdgeschoss im vorgesehenen Clusterbereich eine Wandverstärkung für ein Wanddisplay herzustellen. Die Wandverstärkungen sind für bauseits beschaffte Wanddisplays mit folgenden Bemessungsgrundlagen vorzusehen: - Displaygröße ca. B × H × T: 1.682 × 960 × 30 mm - Gewicht Display ohne Verpackung: ca. 34 kg - VESA-Wandmontage: ca. 400 × 400 mm - Befestigung über Gewinde M8 - Wandmontage mittels geeigneter Wandhalterung Die Wandkonstruktionen sind so auszubilden, dass eine sichere, dauerhafte und gebrauchstaugliche Montage der Displays einschließlich Wandhalterung möglich ist. Die Wandverstärkungen sind für die auftretenden Eigenlasten sowie die im Schulbetrieb üblichen Beanspruchungen ausreichend tragfähig auszubilden. Die Lieferung der Displays sowie der aktiven Displaytechnik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Die genaue Positionierung der zusätzlichen Wandverstärkungen erfolgt gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DGUV Information 202-021 DIN EN 14434 soweit anwendbar Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Ausstattungs-elemente - Türschilder / Raumkennzeichnung Für sämtliche Räume sind barrierefreie Türschilder zur eindeutigen Raumkennzeichnung zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung - Raumbezeichnung und Raumnummer in Abstimmung mit dem AG - Montage wandseitig neben der jeweiligen Tür - kontrastreiche, blendfreie und gut lesbare Gestaltung - robuste, reinigungsfreundliche und schulgeeignete Ausführung - Ausführung der Raumnummern in Pyramidenschrift / erhabener Profilschrift - Ausführung der Raumnummern zusätzlich in Brailleschrift - Farb- und Gestaltungskonzept gemäß Bemusterungsplan des AG - endgültige Texte und Positionen vor Ausführung mit dem AG abstimmen Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 32975 DIN 32986 Barrierefreiheitskonzept allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.15 Ausstattungs-elemente				
02.01.16 Abschnitt Podest- und Treppenanlagen Podest- und Treppenanlagen Podest- und Treppenanlagen vor den Haupt-, Neben- und Notausgängen sind entsprechend der Ausführungsplanung des AN vollständig zu planen, zu bemessen, zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung muss dauerhaft - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	standsicher, witterungsbeständig, rutschhemmend und für den Schulbetrieb geeignet sein. Die Außentreppen und Podeste sind als Bestandteil der Rettungswegführung gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung auszuführen. Die beiden Außentreppen zur Erschließung des Obergeschosses sind notwendige Treppen und Bestandteile der beiden voneinander unabhängigen Rettungswege. Das Brandschutzkonzept und die darin beschriebene Abweichung von Ziffer 5.1 SchulBauR sind verbindlich zu berücksichtigen. Die Anforderungen aus Schulbaurichtlinie, Fluchtwegplanung und DGUV-Regelwerken sind vollständig zu berücksichtigen. Brandschutztechnische Mindestanforderungen - Tragende Teile der Außentreppen, Treppenläufe, Podeste, Geländer, Unterkonstruktionen und Einhausungen der notwendigen Außentreppen sind aus nichtbrennbaren Baustoffen herzustellen. - Nutzbare lichte Breite der notwendigen Treppen und Podeste durchgehend mindestens 1,20 m, gemessen zwischen Handläufen bzw. sonstigen begrenzenden Bauteilen. - Keine Einengung der erforderlichen Breite durch Geländerpfosten, Handläufe, Türflügel, Befestigungen, Leuchten, Rettungswegkennzeichnungen oder sonstige Einbauten. - Podeste vor den Ausgangstüren so bemessen, dass Türbewegungsflächen und Handlaufverlängerungen außerhalb der erforderlichen nutzbaren Rettungswegbreite liegen. - Anschlussbereiche an Außenwände und Fenster sind mit den brandschutztechnischen Anforderungen an feuerhemmende Außenwandbereiche und feuerhemmende Verglasungen gemäß Brandschutzkonzept abzustimmen. - Anordnung und Ausbildung gegenüber Fassadenöffnungen und Fassadenbauteilen so, dass die Rettungswege im Brandfall nicht gefährdet werden. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind vor Ausführung mit der Brandschutzplanung abzustimmen. - Anschlüsse und Durchdringungen an der Holzmodul- und Fassadenkonstruktion dürfen deren brandschutztechnische Eigenschaften, insbesondere Raumabschluss und Rauchdichtheit, nicht beeinträchtigen. Ausführung - Aufgeständerte Stahlkonstruktion aus feuerverzinktem Profilstahl, Bemessung und prüffähiger statischer Nachweis durch den Auftragnehmer. - Podest- und Treppenlaufkonstruktionen einschließlich - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zwischenpodesten - Geplante Gesamtstufenbreite ca. 1,60m - Podeste vor den Eingängen gemäß Planung; Richtmaß ca. 1,60 x 1,80 m nur, soweit die erforderliche lichte Rettungswegbreite und die Türbewegungsflächen nachweislich eingehalten werden. - Stufenanzahl, Steigungsmaß und Auftritt gemäß Ausführungsplanung und DIN 18065; innerhalb eines Treppenlaufs gleichmäßiges Steigungsverhältnis. - Höhengleicher Anschluss an Türschwellen beziehungsweise Eingangselemente gemäß Planung - Sockelblech / Fußleiste aus feuerverzinktem Stahl, H 10 cm Geländer und Handläufe - Absturzsichernde Geländer an sämtlichen freien Seiten der Treppenläufe und Podeste; Geländerhöhe mindestens 1,10 m beziehungsweise gemäß statischem und bauordnungsrechtlichem Nachweis. - Geländerkonstruktion aus Stahlprofilen mit senkrechten Füllstäben; lichte Stababstände kleiner als 12 cm. Profilabmessungen nach prüffähigem statischem Nachweis des AN - Beidseitige, durchgehende und griffsichere Handläufe, innenliegend angeordnet, rund, Edelstahl, Durchmesser ca. 45 bis 50 mm, Handlaufhöhe ca. 85 cm. - Handläufe am Treppenantritt und Treppenaustritt jeweils ca. 30 cm waagerecht weiterführen. Die Verlängerungen dürfen die erforderliche Rettungswegbreite nicht einengen und sind mit sicheren Endabschlüssen auszubilden. - Befestigungen an der Fassadenkonstruktion nur nach abgestimmtem Anschlussdetail und Freigabe durch Tragwerks-, Fassaden- und Brandschutzplanung. Stufen- und Podestbeläge - Feuerverzinkte, kleinmaschige Gitterroste, Maschenweite ca. 30 x 10 mm, für den Schulbetrieb und die Nutzung als Rettungsweg geeignet. - Dauerhaft rutschhemmende und für Außenbereiche geeignete Ausführung; sichere Ableitung von Niederschlagswasser sowie Berücksichtigung von Schnee- und Eisbeanspruchung. - Treppenstufen mit geschlossenen Setzstufen und deutlich erkennbaren, gelochten beziehungsweise profilierten Sicherheitsantrittskanten. - Auftrittsbreite ca. 30 cm beziehungsweise gemäß mit AG abgestimmtem Steigungsverhältnis und Ausführungsplanung. Ausführung / Details - fachgerechte Ausführung sämtlicher Anschlüsse und - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Befestigungen - sämtliche Befestigungs-, Korrosionsschutz- und Nebenleistungen sind einzukalkulieren - betriebsfertige Übergabe der kompletten Konstruktion Normen / Regelwerke DIN 18065 DIN 18040 DIN EN 1090 DIN EN ISO 1461 ASR A1.3, ASR A2.3 sowie einschlägige DGUV-Regelwerke BauO NRW 2018 und Schulbaurichtlinie NRW VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik Treppenunterbau / Einhausung Die Konstruktionen unterhalb der Podest- und Treppenanlagen sind geschlossen auszubilden. Unterhalb der Treppenanlagen zum Obergeschoss ist bis zu einer lichten Kopfhöhe von ca. 2,00 m eine geschlossene Einhausung herzustellen. Ausführung - Verkleidung aus feuerverzinkten Stahl-Lochblechen - einschließlich erforderlicher Unterkonstruktionen - robuste und vandalismussichere Ausführung - vollständig aus nichtbrennbaren Baustoffen - korrosionsbeständige Ausführung - wetter- und trittfeste Konstruktion - Anpassung an angrenzende Podest-, Treppen- und Fassadenanschlüsse Revisionstüre - Einbau von einer Revisionstür B × H ca. 1,00 × 2,00 m - PZ-vorgerichtete Schlösser Schutzanforderungen Die Ausbildung hat so zu erfolgen, dass: - kein Unterkriechen möglich ist - kein Hineingreifen möglich ist - keine unbeabsichtigte Zugänglichkeit unter Podeste und Treppen entsteht - keine Zugänglichkeit für Nagetiere besteht - keine brennenden Gegenstände unter Podeste, Treppen oder - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	angrenzende Gebäudebereiche gelangen können Ausführung / Details - fachgerechte Ausbildung sämtlicher Anschlüsse, Übergänge und Befestigungen - systemgerechte Abstimmung mit Fassaden-, Treppen-, Podest- und Gründungskonstruktionen - sämtliche Nebenleistungen sind einzukalkulieren Normen / Regelwerke DIN 18065 DIN 18040 DIN EN 1090 DIN EN ISO 1461 DIN 18516 VOB/C			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.16				
Podest- und Treppenanlagen				
02.01.17 Abschnitt Vordächer				
	Vordachkonstruktion mit Seitenwand Über dem Haupt- sowie dem Neben-/Notausgang ist jeweils ein Vordach zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung - Vordach mit Abmessungen von ca. 1,60 × 3,30 m (b/t) bzw. gemäß Planung des AG - Mit seitlicher Stützwand zum Wetterschutz gemäß Planung des AG - Die Tragkonstruktion ist aus Holz, mit Bekleidung aus Fassadenholz, analog zur Hauptfassade auszuführen - Lage, Materialität und Anschlüsse der Vordächer im Bereich von Rettungswegen sind mit dem Brandschutzkonzept abzugleichen. - Eine Gefährdung der Rettungswege durch brennbare Bauteile, Brandweiterleitung oder herabfallende Bauteile ist auszuschließen. - Erforderliche brandschutztechnische Anpassungen sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung zu berücksichtigen und mit dem Auftraggeber sowie der Brandschutzplanung abzustimmen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Vordach-Untersicht - glatt ausgebildet und Oberfläche weiß lackiert - Integration von 8 Beleuchtungsspots, deckengleich in die Untersicht eingebaut - Anordnung eines Bewegungsmelders in ca. 2,50m Höhe im Bereich des Eingangs Einschließlich erforderlicher Leitungsführungen, Unterputz-/Hohlrauminstallationen sowie Aussparungen für Beleuchtung und Bewegungsmelder. Die Leitungsführung ist verdeckt innerhalb der Konstruktion auszuführen. Inkl. vollständiger Konstruktion, Befestigung sowie sauberer Anschlüsse an die Fassade und betriebsfertiger Übergabe. Normen / Regelwerke DIN EN 1991 (Lastannahmen) DIN EN 1995 (Holzbau) DIN EN 60598 (Leuchten) DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 18334 DIN 18360 DIN VDE 0100 Schulbaurichtlinie VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.17				
Vordächer				
02.01.18 Abschnitt Wasser- und Abwasserversorgung				
Wasser- und Abwasserversorgung Die Versorgung mit Wasser erfolgt über die bauseitig installierte PE-Erdleitung aus einem Bestandsgebäude. Die Einbindung in das Modulgebäude sowie die hausinterne Installation erfolgen durch den Auftragnehmer. Ausführung - Anschluss an die bauseitige PE-Erdleitung - Einbau einer Absperreinrichtung nach Hauseinführung - Ausführung der Trinkwasserinstallation aus: - Edelstahl- oder Mehrschichtverbundrohr - inkl. äußerer Schwitzwasserisolierung - Ausführung sämtlicher Dämmungen, Befestigungen, - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Formstücke und Armaturen - Ausführung der Trinkwasserinstallation gemäß den Anforderungen der Trinkwasserhygiene - Leitungsführung innerhalb des Gebäudes verdeckt bzw. integriert in die Konstruktion - Abfluss-Falleleitungen in schallgedämmtem Hausabflussrohr - Abwasserleitungen im Übrigen als HT-Rohrsystem - Anschluss an die bauseitige Grundleitung, inkl. aller erforderlichen Anschlussarbeiten - Entlüftung der Falleleitungen über Dach - erforderliche Revisionsmöglichkeiten entsprechend Planung und Nutzung vorsehen Inkl. fachgerechter Installation, vollständiger Funktionsfähigkeit sowie Abstimmung mit den bauseitigen Leitungen. Normen / Regelwerke DIN EN 12056 DIN 1986-100 DIN EN 806 DIN 1988 DVGW-Regelwerk DIN 4109 VDI 6023 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.18				
Wasser- und Abwasserversorgung				
02.01.19 Abschnitt Waschtischnischen und Sanitärausstattung				
Waschtischnische - Flurbereich Die Waschtischnische im Flurbereich ist je Geschoss gemäß Planung des Auftraggebers herzustellen. Ausführung und Farbgebung von Boden- und Wandbelägen erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Ausführung - Ausführung mit raumhoher Vorwandinstallation - vollständige Integration der Sanitärinstallationen innerhalb der Vorwandkonstruktion - robuste und feuchtraumgeeignete Konstruktion für Schulnutzung				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Wandbekleidung / Fliesenarbeiten Die Waschtischnische ist mit Wandfliesen fachgerecht zu bekleiden. Die Verfliesung umfasst: - Rückwand der Nische bis ca. 1,70 m Höhe - Seitenwände der Nische bis Wandende bzw. Türöffnung - Anschlüsse an angrenzende Wandflächen und Bauteile Fliesenformat und Farbton gemäß Bemusterungsplan des AG. Ausführung: - Wandfliesen, Format ca. 30 × 60 cm - Oberfläche matt - Farbton gemäß Planung / Bemusterungsplan des AG - fachgerechte Untergrundvorbereitung - feuchtraumgeeignete Verklebung - feuchtraumgeeignete Verfugung - inkl. aller erforderlichen Eck-, Anschluss- und Abschlussprofile - inkl. dauerelastischer Anschlussfugen an angrenzende Bauteile - inkl. Abdichtung in spritzwasserbeanspruchten Bereichen, soweit erforderlich Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, reinigungsfreundlich und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. Spiegelanlagen Über den Waschtischen sind Spiegelanlagen auszuführen. - 2 Stück Spiegel - Abmessungen je ca. 1,00 × 1,20 m - fest verklebte Ausführung - kantenbearbeitet - feuchtraumgeeignet - stoß- und beanspruchungsgerecht für Schulnutzung Die Konstruktion ist dauerhaft gebrauchstauglich, pflegeleicht, feuchtebeständig und für die erhöhte Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Normen / Regelwerke DIN 18534 DIN 18157 DIN 4109 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Wandbekleidung - Pumi-Raum Im Bereich der Ausgussbecken im Pumi-/Technikraum ist eine feuchtebeständige Wandbekleidung herzustellen. Ausführung und Farbgebung von Boden- und Wandbelägen erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Ausführung - Wandbekleidung hinter dem Ausgussbecken - Ausführung mit Wandfliesen - Format ca. 30 × 30 cm - Oberfläche matt, Farbton weiß Abmessungen: - Höhe ca. 1,20 m - Breite ca. 60 cm bzw. angepasst an das Ausgussbecken Die Ausführung hat feuchtebeständig, pflegeleicht sowie für Reinigungs- und Technikbereiche geeignet zu erfolgen. Einschließlich: - erforderlicher Abdichtungen - Anschluss- und Abschlussprofile - Verfugungsarbeiten - sämtlicher Befestigungs- und Nebenleistungen Normen / Regelwerke DIN 18534 DIN 18157 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sanitärausstattung - Flurbereich Eine Waschtischnische ist je Geschoss mit jeweils zwei Waschbecken zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat funktional, robust und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Waschtischnische je Geschoss mit nachfolgenden Einbauelementen: Waschtisch mit Ablagefläche Je Waschtischnische sind 2 St. rechteckige Waschtische mit Ablagefläche auf der Hahnlochbank zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - rechteckiger Waschtisch aus Sanitärkeramik - Farbe: weiß - Oberfläche: geschliffen - Abmessungen ca. 1.000 × 470 × 165 mm - Ablagefläche auf der Hahnlochbank, ca. 130 mm - mit Überlauf - für die Verwendung von 1 Standardarmatur für Kaltwasser - hintere Kante des Innenbeckens leicht gesenkt Inkl. Befestigung, Anschluss, Beckenventil, Geruchverschluss, Eckventil und aller erforderlichen Nebenleistungen. Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Waschtisch-Standventile - Ausführung für Kaltwasser, DN 15, als Waschtischbatterie ohne Mischung, Durchflussmenge ca. 6 l/min bei 3 bar, mit integriertem Bedienelement, Ausladung mind. 90 mm, Höhe mind. 200 mm, Luftsprudler mit Montageschlüssel, Bediengriff in Flügelform, Keramikscheiben-Oberteil, verdrehsichere Montage Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) - einschl. Unterputz-Waschtischelement, verchromtes Beckenventil, Geruchverschluss und Eckventil Seifenspender - Universal-Seifenspender, ca. 500 ml, langer Bedienhebel, Aluminium weiß beschichtet, nicht abschließbar, nachfüllbar aus handelsüblichen Gebinden Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Papiertuchspender - Papierhandtuchspender für ca. 400 – 900 Blatt, aus Aluminium weiß beschichtet, abschließbar - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Abfallbehälter Je Waschtischnische ist ein wandhängender Draht-Abfallkorb zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - Draht-Abfallkorb aus Edelstahl - Inhalt: mindestens 25 l - wandhängende Ausführung - robuste, reinigungsfreundliche und schulgeeignete Ausführung - inkl. Befestigungsmaterial und fachgerechter Wandmontage Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben)			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Ausführung / Details - Fachgerechte Montage aller Komponenten - Abstimmung der Installation mit Wasser- und Abwasseranschlüssen - Robuste und wartungsfreundliche Ausführung für Schulnutzung Anforderungen Die Sanitärausstattung ist: - feuchtebeständig, - robust, - pflegeleicht, - vandalismussicher, - sowie für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dämm- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN EN 806 DIN 1988 DIN EN 1717 DIN 4109 DIN EN 14688 DIN EN 200 VDI 6023 DVGW-Regelwerk VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sanitärausstattung - Pumi-Raum Im Pumi-/Technikraum ist eine robuste und gebrauchstaugliche Sanitärausstattung für Reinigungs- und Wartungszwecke herzustellen. Ausgussbecken Putzmittelraum (Pumi) Im Putzmittelraum ist ein stahlemailliertes Ausgussbecken zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - Ausgussbecken stahlemailliert - Montagehöhe ca. 60 cm - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Kaltwasser-Schwenkarmatur mit kurzem Auslauf - separates Kaltwasser-Zapfventil für den Anschluss einer Waschmaschine bzw. eines Reinigungsmittel-Dosiergerätes - Vorrüstung für die mögliche Nachrüstung eines drucklosen 10-l-Warmwasser-Übertischspeichers - hierfür erforderliche Steckdose durch das beauftragte Elektro-Unternehmen - Flüssig-Seifenspender, ca. 500 ml, nachfüllbar aus größeren Gebinden Inkl. fachgerechter Befestigung, Anschluss an die bauseitigen Leitungen, Geruchverschluss, Ablaufgarnitur sowie aller erforderlichen Nebenleistungen. Anforderungen Die Sanitärausstattung ist: - feuchtebeständig, - robust, - pflegeleicht, - vandalismussicher, - sowie für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dämm- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN EN 806 DIN 1988 DIN EN 1717 DVGW-Regelwerk VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.19 Waschtischnischen und Sanitärausstattung				
02.01.20 Abschnitt Heizungs- und Kälteinstallation				
Heizungs- und Kälteinstallation Die Beheizung und Kühlung des Gebäudes erfolgt über eine elektrische Wärmepumpenanlage als VRF-/VRV-System. Das System ist als kanalunabhängiges Klimatisierungssystem, bestehend aus Außen- und Innengeräten zum Heizen und Kühlen, auszuführen. Es muss eine zonenweise, - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bedarfsorientierte Klimatisierung mit hohem Wirkungsgrad und flexibel regelbaren Innengeräten ermöglichen. Planung, Dimensionierung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Einweisung der kompletten Anlage erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Heiz- und Kühlleistung ist entsprechend der durch den Auftragnehmer zu erstellenden Heizlastberechnung sowie den nachfolgenden Mindestanforderungen auszulegen. Der Aufstellort des Außengerätes befindet sich auf dem Dach. Ausführung VRF-/VRV-Anlage zum Heizen und Kühlen inkl.: - kältetechnischer Verrohrung aus Kupferrohren für Kältemittel - aller erforderlichen Anschlussboxen - aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke - erforderlicher Unter- und Haltekonstruktionen - diffusionsdichter Dämmung sämtlicher Kältemittelleitungen - aller erforderlichen Wand- und Dachdurchführungen - Tropfwasserleitungen der Innengeräte mit Anschluss an das Ausgussbecken - Leitungsführungen und Durchdringungen sind gemäß Brandschutzkonzept und MLAR brandschutztechnisch fachgerecht auszuführen, abzuschotten und zu dokumentieren. - Kältemittelfüllung - elektrotechnischer Verkabelung - Unter- und Haltekonstruktion für das Außengerät auf dem Dach - Inbetriebnahme der Gesamtanlage - Einweisung des Nutzers Klima-Anlage angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Außengerät Je Modulgebäude ist ein VRF-/VRV-Außengerät vorzusehen. Mindestanforderung für 2-geschossigen Modulbau: - Kälteleistung: mind. 28,0 kW - Heizleistung: mind. 31,5 kW Angebotener Typ: '.....' (Vom Bieter anzugeben) - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Innengeräte Jeder Raum ab 10 m² Grundfläche ist mit einer Inneneinheit als Wandgerät auszustatten. Die Heizleistung ist gemäß Wärmebedarfsberechnung auszulegen. Die Innengeräte müssen für die Kombination mit dem angebotenen VRF-/VRV-Außengerät geeignet sein. Es kommen 2 Typen von Inneneinheiten als Wandgerät zur Ausführung. <u>Typ 1 – Pumi- und Differenzierungsräume</u> Wandgerät für Pumi- und Differenzierungsräume. Technische Daten: - Kälteleistung: mind. 1,7 kW - Heizleistung: mind. 1,9 kW Innengerät Typ 1 angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) <u>Typ 2 – Klassenräume und Flurbereiche</u> Wandgerät für Klassenräume und Flurbereiche. Technische Daten: - Kälteleistung: mind. 2,8 kW - Heizleistung: mind. 3,2 kW Innengerät Typ 2 angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Bedienung / Steuerung Je Inneneinheit bzw. je Raum ist eine kompakte Aufputz-Kabelfernbedienung zur Steuerung der Grundfunktionen einzubauen. Zum Schutz gegen unbefugte Bedienung erhält jede Kabelfernbedienung eine abschließbare Abdeckung. Je Modulgebäude ist zusätzlich eine Zentralsteuerung mit Touchscreen vorzusehen. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Zentralsteuerung muss mindestens folgende Funktionen ermöglichen: - Wochentimer - Energiesparfunktionen - Nachtabsenkung - Sperren und Freigeben lokaler Fernbedienungen - zentrale Bedienung und Überwachung der Innengeräte Die Montage der Zentralsteuerung erfolgt im Putzmittelraum/Pumi. Ausführung / Details - fachgerechte Leitungsführung innerhalb des Gebäudes - verdeckte bzw. in die Konstruktion integrierte Leitungsführung, soweit möglich - Abstimmung der Leitungsführung mit Brandschutz, Decken, Wänden und Elektroinstallation - fachgerechte Kondensatableitung - vollständige Funktionsprüfung - Inbetriebnahmeprotokoll - Einweisung des Nutzers - Übergabe aller technischen Unterlagen, Bedienungs- und Wartungsunterlagen Normen / Regelwerke DIN EN 378 DIN/TS 12831-1 DIN EN 14511 DIN EN 14825 DIN EN 60204-1, soweit anwendbar VDE-Regelwerke, soweit anwendbar GEG VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.20 Heizungs- und Kälteinstallation				
02.01.21 Abschnitt Gründungsarbeiten (bauseits)				
Gründung und Grundleitungen (bauseits) Die Erdarbeiten für die Gründung sowie die Medienleitungen werden vollständig bauseits hergestellt. Der Standort des Modulgebäudes befindet sich auf einer bestehenden befestigten Fläche.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Herstellung der Gründung einschließlich Fundamentkörper erfolgt bauseits. Die Leistung des Auftragnehmers beginnt ab der Gründungsebene vom Modulgebäude (Stahlträger). <u>Gründung</u> Ausführung (<u>bauseits</u>) Herstellung der Gründung als Oberflächengründung mit Stahlbeton-Fertigteilen. Aufbau (von oben nach unten): - Stahlbetonfertigteile - Magerbetonausgleichsschicht - PE-Folie - Frostschutzschicht (Schotter) Teilbereiche auf: - asphaltierter Fläche - vorhandenen Ort betonplatten Leistung AN - Auflagerung und Anschluss der Modulgebäude auf der bauseits hergestellten Gründungsebene. - Erstellung einer Gründungs- bzw. Auflagerstatik für das Modulsystem - Prüfung vor Montagebeginn der bauseitigen Gründung hinsichtlich: - Lage - Höhe - Ebenheit			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<u>Grundleitungen / Entwässerung</u> Ausführung (bauseits) Herstellung inkl. Erdarbeiten für Grund- und Medienleitungen. Leistung AN - Anschluss der neuen Entwässerungsleitungen: - Regenwasser - Schmutzwasser an die bauseits hergestellten Grundleitungen - Abstimmung der Anschlusspunkte und Höhenlagen mit den bauseitigen Leitungen Schnittstellen / Hinweise - Übergabepunkte und Lage der Anschlüsse gemäß Lageplan und Ausführungsplanung - Schnittstellen sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung zu berücksichtigen und zu koordinieren Normen / Regelwerke DIN 1054 DIN EN 1610 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 02.01.21 Gründungsarbeiten (bauseits)				
Nur Textinformation - Bereich 02.01 FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)				
02.02 Bereich PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE 02.02.01 Abschnitt Erstellung Holzmodulgebäude				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.01.01	Schlüsselfertiger Modulbau Schlüsselfertige Lieferung, Herstellung, Transport, Montage und betriebsfertige Übergabe eines zweigeschossigen Holzmodulgebäudes gemäß funktionaler Leistungsbeschreibung, sämtlicher Planunterlagen, technischer Anlagen und sonstig beigefügter Unterlagen. Die Leistung umfasst insbesondere: - vollständige Werk- und Montageplanung - statische Nachweise - Schallschutz- und GEG-Nachweise - Herstellung der Holzmodule - Lieferung und Transport der Holzmodule - Kran- und Montageleistungen - Dach-, Fassaden-, Fenster-, Tür- und Ausbauarbeiten - vollständigen Innenausbau - technische Gebäudeausrüstung - Inbetriebnahme - Dokumentation - Einweisung des Nutzers - sämtliche erforderlichen Nebenleistungen Das Gebäude ist vollständig betriebsbereit, funktionsfähig und schlüsselfertig herzustellen. Die Ausführung hat entsprechend der funktionalen Leistungsbeschreibung, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den gesetzlichen Anforderungen sowie den einschlägigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Die Gründungsarbeiten einschließlich Fundamentierung und Medienerschließung bis zu den definierten Übergabepunkten werden bauseits erstellt und sind nicht Bestandteil dieser Position. 1 psch GP			
Summe Abschnitt 02.02.01		Erstellung Holzmodulgebäude, Netto:		
02.02.02 Abschnitt Wartungsleistung				
02.02.02.01	Wartung Modulbau Im Angebot enthalten sind sämtliche Wartungsleistungen für die vom Auftragnehmer gelieferten und eingebauten Anlagen und Einrichtungen während der Gewährleistungszeit von 5 Jahren ab Abnahme. Die Wartungsleistungen umfassen alle zur Sicherstellung der - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Betriebs- und Funktionsfähigkeit erforderlichen Inspektions-, Wartungs-, Reinigungs-, Prüf- und Funktionskontrollen gemäß Herstellerangaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Wartung dient insbesondere der Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der Anlagen sowie der Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche. Abgrenzung zum Bestand Die Wartungsleistungen beziehen sich ausschließlich auf die im Leistungsumfang des Auftragnehmers enthaltenen Anlagen, Bauteile und Einrichtungen innerhalb des Modulgebäudes. Bauseitige Bestandsanlagen sowie zentrale Anlagen außerhalb des Modulgebäudes sind nicht Bestandteil der Wartungsleistungen. Ausführung der Wartung - gemäß Herstellervorgaben - gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik - unter Beachtung der gesetzlichen Betreiberpflichten - unter Berücksichtigung der einschlägigen DGUV-Vorschriften Die Gewährleistungsverpflichtungen des Auftragnehmers bleiben hiervon unberührt. Zu wartende Anlagen und Bauteile Bauteile und Ausbau - Außen-, Flucht- und Brandschutztüren einschließlich Beschläge, Türschließer und Dichtungen - Dachflächen einschließlich Entwässerungseinrichtungen - Dachausstieg und Absturzsicherungssysteme Elektrotechnische Anlagen - Elektroinstallation - Beleuchtungsanlagen - Sicherheitsbeleuchtung - Brandwarnanlage / Alarmierungseinrichtungen Heizungs- und Kälteanlagen - Multisplit-Inverter-Anlagen einschließlich Innen- und Außengeräten - Regelungs- und Steuerungseinrichtungen - Kondensatableitungen Sanitärtechnische Anlagen - Trinkwasserinstallation innerhalb des Modulgebäudes - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
02	Titel	RS Schlehenweg		
02.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	- Entwässerungsleitungen innerhalb des Modulgebäudes - Sanitärobjekte und Armaturen Dokumentation Alle Wartungs- und Prüfleistungen sind vollständig zu dokumentieren. Für jede Anlage sind Wartungs- und Prüfprotokolle zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Die Dokumentation hat mindestens zu enthalten: - Art und Umfang der durchgeführten Leistungen - festgestellte Mängel - durchgeführte Maßnahmen - Datum der Wartung - ausführendes Personal Wartung der Elemente für den Gewährleistungszeitraum: '.....' € / 1. Jahr '.....' € / 2. Jahr '.....' € / 3. Jahr '.....' € / 4. Jahr '.....' € / 5. Jahr			
		1 psch		GP
Summe Abschnitt 02.02.02		Wartungsleistung, Netto:		
Summe Bereich 02.02		PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
Summe Titel 02		RS Schlehenweg, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel GY Brackweder			
03.00	Bereich VORBEMERKUNGEN (VB)			
03.00.01	Abschnitt Allgemeine Baubeschreibung			
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG - GYMNASIUM BRACKWEDER Die Stadt Bielefeld als Bauherrin beabsichtigt auf einem ihrer eigenen Grundstücke die Errichtung eines zweigeschossigen Modulgebäudes in Holzbauweise zur schulischen Nutzung: Ein Holzmodulgebäude an der Gymnasium Brackweder, Beckumer Str. 10, 20, 22, 33647 Bielefeld, zur Nutzung als Schulgebäude. Der Auftraggeber (AG) plant, das Holzmodulgebäude nach Ablauf von 10 Jahren einmal zu versetzen und an einer anderen Schule der Stadt Bielefeld aufzustellen. Die Holzmodule sind so auszubilden und vorzurüsten, dass diese sauber miteinander gekoppelt werden können und im Versetzungsfall problemlos wieder entkoppelt werden und mit einem Kran versetzt werden können. Die Gründungsarbeiten einschließlich der Fundament-Fertigteile sowie die Erschließung des Modulgebäudes bis zum definierten Übergabepunkt im Hausanschlussraum/Pumi 1 im EG werden <u>auseits</u> hergestellt. Als Aufstellort ist eine bestehende asphaltierte Schulhoffläche vorgesehen. Andienung des Baugrundstücks Der An- und Abtransport der Holzmodule kann über die Berliner Straße und FW-Zufahrt in voller Verantwortung des AN erfolgen. Das Modulgebäude besteht aus miteinander gekoppelten Holzmodulen. Bauordnungsrechtlich handelt es sich um einen „großen Sonderbau“. Das Raumprogramm umfasst im Wesentlichen: Erdgeschoss - 3 Klassenräume - 3 Mehrzweckräume - 1 Differenzierungsraum - 1 Flur mit Lernbereich, Garderoben und Waschnische - 1 Technik-/Pumi-Raum - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Obergeschoss - 3 Klassenräume - 3 Mehrzweckräume - 1 Differenzierungsraum - 1 Flur mit Lernbereich, Garderoben und Waschnische - 1 Technik-/Pumi-Raum Die Erschließung sowohl des Erdgeschosses als auch des Obergeschosses erfolgt über außenliegende Stahltreppen, die durch auskragende Vordächer und stirnseitige Wandvorlagen am Austrittspodest witterungsgeschützt sind. Die Gesamtaußenabmessungen des Gebäudes betragen ca.: - Breite: ca. 13,10 m - Länge: ca. 29,40 m Die Gesamtnutzfläche beträgt ca. 524 m² zzgl. 175 m² Verkehrsflächen. Anzahl der geplanten miteinander gekoppelten Gebäudemodule: 18 Stück pro Ebene Anzahl der angebotenen miteinander gekoppelten Gebäudemodule: '.....' Stück pro Ebene (Vom Bieter anzugeben) Bei der Ausführung sämtlicher Leistungen ist sicherzustellen, dass die vorhandenen Schulhofflächen, Gebäude, Außenanlagen und Anpflanzungen nicht beeinträchtigt werden. Verunreinigungen und Schäden sind unverzüglich und unaufgefordert zu beseitigen. Für die weitere Planung und Ausführung der Arbeiten sind sämtliche einschlägigen: - gesetzlichen Vorschriften, - Arbeitsschutzbestimmungen, - berufsgenossenschaftlichen Regelwerke, - Schulbaurichtlinie (SchulBauR), - allgemein anerkannten Regeln der Technik, - Hersteller- und Systemvorgaben in ihrer jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Grundlage der Ausführung ist insbesondere die VOB in ihrer aktuellen Fassung sowie alle für die Art der Nutzung und die auszuführenden Leistungen geltenden Normen, Richtlinien und Fachregeln. Der Auftragnehmer hat die Fachbauleitung für seine Leistungen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	zu übernehmen. Eine erforderliche Baustelleneinrichtung ist vollständig in die Angebotspreise einzukalkulieren. <u>Bauseits</u> zur Verfügung gestellt werden: - Bauwasser, - Baustrom, - Baustellen-WC, - Bauzaun, - Absteckung des Gebäudes durch Vermessungsbüro - Medienanschlüsse bis zum definierten Übergabepunkt, - Gründung einschließlich Fundament-Fertigteile Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere hinsichtlich Transport, Kranstellung und Baustellenlogistik, zu informieren und die Örtlichkeiten vor Angebotsabgabe zu besichtigen. Besichtigungstermine sind über die Vergabeplattform anzufragen. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach vorheriger Anmeldung. - Während der Besichtigung dürfen keine Fragen gestellt oder beantwortet werden. Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und werden im Nachgang schriftlich beantwortet. <u>Termine</u> Modulgebäude Gymnasium Brackweder mit ca. 545m² Nutzfläche und ca. 155m² Verkehrsfläche. Abnahme des Modulgebäudes nach vollständiger Mängelbeseitigung vom AN gemäß Terminplan. Bis zur Übergabe sind sämtliche Leistungen vollständig fertigzustellen und alle sicherheitsrelevanten Mängel zu beseitigen, sodass eine uneingeschränkte Nutzung des Gebäudes für den Schulbetrieb gewährleistet ist. <u>Schnittstellen</u> Den Ausschreibungsunterlagen liegt eine Schnittstellenliste zur Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bei. Diese ist zwingend zu berücksichtigen. Leistungen des Auftraggebers (AG) - Genehmigungsplanung einschl. Einholung der - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Baugenehmigung sowie ggf. weiterer erforderlicher behördlicher Genehmigungen für die Errichtung des Gebäudes - Kostenübernahme für die Genehmigung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen - Kostenübernahme für die Durchführung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen - Durchführung der baubehördlichen Abnahmen, einschl. Übernahme der Gebühren - Herstellung der Medienanschlüsse (Schmutzwasser, Kaltwasser, Strom und Datenleitungen) vom Bestandsgebäude bis zum definierten Übergabepunkt im Modulgebäude - Beauftragung der Tragwerksplanung und statischen Bemessung der Gründung/Fundamente durch den Auftraggeber - Herstellung der Gründung einschließlich der erforderlichen Fundamente/Fundament-Fertigteile auf Grundlage der bauseitigen Gründungsstatik für Modulbau, Treppen- und Zaunanlagen - Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber bzw. dem bauseitigen Tragwerksplaner rechtzeitig sämtliche für die Gründungsbemessung erforderlichen Lastangaben, Auflagerkräfte, Lastpläne, Anschlussdetails und konstruktiven Anforderungen aus dem Modulbau, den Treppen-/Podestanlagen, Vordächern und Absturzsicherungen prüffähig zur Verfügung zu stellen. Leistungen des Auftragnehmers (AN) - Standsicherheitsnachweis Modulbau. - Aufstellen einer prüffähigen statischen Berechnung für das Modulgebäude einschließlich aller tragenden und aussteifenden Bauteile, Anschlusskonstruktionen, Treppen-/Podestanlagen, Vordächer, Absturzsicherungen, Zaunanlagen sowie Transport- und Montagezustände. - Übergabe sämtlicher für die bauseitige Gründungsbemessung erforderlichen Lastangaben, Auflagerkräfte, Lastpläne und Anschlussdetails an den Auftraggeber bzw. den bauseitigen Tragwerksplaner. - Die statische Bemessung der Gründung/Fundamente erfolgt bauseits durch den vom Auftraggeber beauftragten Tragwerksplaner. - Der Standsicherheitsnachweis inkl. Gründung ist dem AG in - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Papierform in mindestens 3-facher Ausfertigung zu übergeben sowie zusätzlich in digitaler Form als PDF-Datei. - Berücksichtigung und Umsetzung der Anforderungen aus dem vom Auftraggeber bereitgestellten Brandschutzkonzept einschließlich zugehöriger Brandschutzpläne. - Planung und Ausführung der durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen unter Einhaltung der brandschutztechnischen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Feuerwiderstand, Rauchdichtigkeit, Rettungswegführung, Abschottungen und Leitungsdurchführungen. - Aufstellen und Übergabe der erforderlichen prüffähigen Nachweise, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Dokumentationen für die durch den Auftragnehmer geplanten und ausgeführten brandschutzrelevanten Bauteile, Anschlüsse und Systeme. - Rechtzeitige Anzeige von Abweichungen, Unklarheiten oder Widersprüchen zum Brandschutzkonzept vor Ausführung bzw. Fertigungsbeginn. - Nachweis nach GEG 2020. - Aufstellen eines prüffähigen Nachweises nach GEG 2020 Nichtwohngebäude für alle wärmeübertragenden Bauteile der Gebäudehülle nach Vorgabe der in der Anlage beigefügten und vom AG geforderten Bauteilaufbauten. - Schallschutznachweis. Planungsphase - Erstellung der Werkplanung (Konstruktions- und Fertigungspläne mit Fertigmaßen, Montagepläne mit Rohbaumaßen, Übersichtspläne, Detailplanung der Außenbauteile, Konstruktionsschnitte, Flächenberechnungen etc.) für den Modulbau und die bauseits zu erstellenden Fundamente, einschl. Abstimmung der Konstruktionsdetails mit dem AG, der Bauleitung und dem Statiker/ Prüfstatiker. - Die Werkplanung Hochbau, Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation (inkl. aller weiteren relevanten Unterlagen (wie z.B. EnEV, Statik, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Heizlastberechnung). - Diese Planung muss vor dem Fertigungsbeginn durch den AG schriftlich und im Bereich Hochbau darüber hinaus durch den Statiker bzw. Prüfstatiker freigegeben sein. Erst nach schriftlicher Freigabe der Ausführungsplanung durch den AG darf mit der Fertigung der Module begonnen werden. Für die Freigabe durch den AG sind 10 Werktage einzuplanen. - Mind. 3 Planungsbesprechungen sind vom AN zu organisieren und zu protokollieren. - Ein Ortstermin mit dem AG zur Überprüfung und Abstimmung der standortspezifischen Belange ist vom AN zu vereinbaren. - Die Übergabepunkte für die Medienanschlüsse (Schmutzwasser, Kaltwasser, Strom- und Datenleitungen) sind in der Planungsphase mit dem AG im Detail abzustimmen. Herstellung - Herstellung der Gebäudemodule nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gemäß der Werkplanung und den bautechnischen Nachweisen. Anlieferung - Anlieferung der Gebäudemodule von der Fertigungsstätte des AN bis auf die Baustelle mit geeigneten Transportfahrzeugen, - einschl. Einholen der erforderlichen Transportgenehmigung, - einschl. Einholen der erforderlichen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, - einschl. Beachtung/Umsetzung der behördlichen Transport-Auflagen, - einschl. Durchführen der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, - einschl. Sicherung des Baustellenbereichs. Montage - Montage der Gebäudemodule auf der bauseits hergestellten Gründung, - einschl. Gestellung und Vorhaltung aller für das Abladen und die Montage der Module erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Hebezeuge (z.B. Mobilkran). Endreinigung - Endreinigung aller Boden-, Wand- und Deckenflächen, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	einschl. sämtlicher Einbau- und Anbauteile (Fenster, Türen, Schalter, Leuchten, Konvektoren, etc.) mit den für die jeweilige Oberfläche geeigneten Mitteln. - Die Fenster- und Türreinigung hat beidseitig zu erfolgen (innen und außen). - Alle Außenbauteile sind von Verschmutzungen und losen Bestandteilen (z.B. Bohrspäne) zu säubern. Förmliche Abnahme und Einweisung des Nutzers - Die Einweisung des Nutzers- vor Abnahme - in Bezug auf die gesamten technischen Anlagen hat zu erfolgen und muss protokolliert werden. - Teilnahme an der förmlichen Abnahme der mängelfrei erbrachten Leistung des AN. Bestandsunterlagen als Dokumentation - Alle Dokumentationsunterlagen sind dem AG bei der Abnahme in Papierform in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben sowie zusätzlich in digitaler Form als PDF-Datei(en). - Standsicherheitsnachweis - Nachweis des konstruktiven Brandschutzes - Nachweis nach GEG 2020 - Schallschutznachweis - Werkplanung für Hochbau, Elektro, Heizung und Sanitär (inkl. aller weiteren relevanten Unterlagen (wie z.B. EnEV, Statik, Heizlastberechnung) - Bestandspläne Hochbau - Fundamentpläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte im M 1: 50, - Konstruktionsschnitte einzelner Bauteile im M 1:10, - Revisionspläne Heizung, Sanitär und Elektro im M 1:50 - Technische Dokumentationsunterlagen, wie: Fachunternehmererklärung der technischen Gewerke, - Inbetriebnahmeprotokolle Elektro, ggf. weitere technische Unterlagen - Gebrauchsanleitung: Ausführliche, schriftliche und bebilderte Gebrauchsanleitung für den Ab- und Wiederaufbau im Versetzungsfall - Protokoll der Einweisung des Nutzers Wartung - Wartung sämtlicher wartungspflichtiger technischer Anlagen und Einrichtungen für die Dauer von 5 Jahren ab Abnahme - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- einschl. aller erforderlichen Inspektions-, Wartungs- und Prüfleistungen gemäß Herstellerangaben, Zulassungen und behördlichen Anforderungen - einschl. Übergabe vollständiger Wartungs-, Inspektions- und Bedienungsunterlagen - einschl. Wartungsplan mit Übersicht sämtlicher Wartungs- und Prüfintervalle GEBÄUDEMAßE UND MODULEINTEILUNG Maße - Modulbau Gebäudelänge: ca. 29,40 m Gebäudebreite: ca. 13,10 m Gebäudehöhe (OK Attika): ca. 6,56 m (132,31 m üNN) OKFFB EG / ±0,00: ca. 125,75 m ü. NHN Grundfläche: ca. 385,00 m² Lichte Raumhöhen: min. 2,75 m 2-geschossiger - Modulbau Die Raumaufteilung und Raumgrößen von Erd- und Obergeschoss sind gemäß den Plänen des Auftraggebers umzusetzen. Alle Räumlichkeiten sind in Modulbauweise herzustellen. Die Anforderungen aus Schall- und Brandschutz sind einzuhalten und dem Auftraggeber vor Ausführungsbeginn nachzuweisen. Raumzellenaufteilung - Modulbau Die Modulaufteilung basiert auf marktüblichen Modulrastermaßen. System- und herstellerspezifische Anpassungen sind zulässig, sofern die geplanten Raumgrößen, Funktionen sowie die Gebäudeaußenabmessungen eingehalten werden.			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.00.01				
Allgemeine Baubeschreibung				
03.00.02 Abschnitt Leistungsumfang und Schnittstellen				
LEISTUNGSUMFANG (PLANUNG + AUSFÜHRUNG) Geltungsbereich und Regelwerke Für Planung, Herstellung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des Modulgebäudes gelten sämtliche zum				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen, technischen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Insbesondere gelten: - VOB Teil B und C - Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Schulbaurichtlinie Nordrhein-Westfalen (SchulBauR NRW) - Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) - Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) - einschlägige DIN-, DIN EN- und ATV-Normen - DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau - DIN 18041 – Hörsamkeit in Räumen Soweit in den Ausschreibungsunterlagen weitergehende Anforderungen beschrieben sind, gelten diese ergänzend. Leistungsumfang Auftragnehmer Gegenstand dieser Ausschreibung ist die schlüsselfertige Planung, Herstellung, Lieferung und Montage eines zweigeschossigen Holzmodulgebäudes zur schulischen Nutzung einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher Planungs-, Nachweis-, Koordinations-, Transport-, Montage- und Nebenleistungen. Das Gebäude ist als eigenständiger Modulbaukörper in Holzbauweise herzustellen. Die funktionale und technische Anbindung an das Bestandsgebäude beschränkt sich auf die definierten Übergabepunkte und Anschlussbereiche. Der Auftragnehmer schuldet eine vollständige, funktionsfähige und betriebsbereite Gesamtleistung einschließlich aller hierfür erforderlichen konstruktiven, bauphysikalischen, brandschutztechnischen sowie technischen Maßnahmen. Alle zur vollständigen Funktion erforderlichen Leistungen gelten auch dann als Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, wenn diese in den Ausschreibungsunterlagen nicht ausdrücklich beschrieben sind. Soweit wartungspflichtige technische Anlagen, sicherheitsrelevante Einrichtungen oder wartungsbedürftige Bauteile Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers sind, sind sämtliche zur Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche erforderlichen Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsleistungen für die Dauer von 5 Jahren ab Abnahme in die Angebotspreise einzukalkulieren und durchzuführen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Schnittstellenliste Die den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Schnittstellenliste dient der eindeutigen Abgrenzung der Leistungsumfänge zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und ist verbindlich zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen zwischen funktionaler Leistungsbeschreibung und Schnittstellenliste gelten die Festlegungen der Schnittstellenliste vorrangig. Planungs- und Koordinationsleistungen Auftragnehmer Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Werk-, Montage- und Ausführungsplanung für: - Hochbau - Tragwerksplanung - technische Gebäudeausrüstung - Bauphysik - Schallschutz - Raumakustik - konstruktiven Brandschutz - Entwässerung innerhalb des Leistungsumfangs - sämtliche Anschluss- und Übergangsdetails Die Planung hat auf Grundlage der funktionalen Leistungsbeschreibung, der Genehmigungsplanung, des Brandschutzkonzeptes, des Barrierefreiheitskonzeptes, des Bemusterungsplans sowie der sonstigen Ausschreibungsunterlagen zu erfolgen. Der Auftragnehmer hat sämtliche Planungs-, Fertigungs- und Montageleistungen eigenverantwortlich zu koordinieren. Alle Maße, Höhen, Übergabepunkte und örtlichen Gegebenheiten sind vor Ausführungsbeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Werk- und Montageplanung Vor Beginn der Fertigung ist dem Auftraggeber eine vollständige Werk- und Montageplanung vorzulegen. Diese umfasst insbesondere: - Grundrisse - Ansichten - Schnitte - Detailzeichnungen - Konstruktionsdetails - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- TGA-Planung - Leitungsführungen - Deckenspiegel - Durchdringungen - Fundament- und Lastpläne - Anschlussdetails Die Fertigung der Module darf erst nach schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber erfolgen. Für die Prüfung und Freigabe der Unterlagen durch den Auftraggeber sind mindestens 10 Werktage zu berücksichtigen. Bemusterung / Bemusterungsplan Der den Ausschreibungsunterlagen beigegefügte Bemusterungsplan ist Grundlage für die Ausführung sämtlicher sichtbarer Oberflächen, Farben, Materialien, Ausstattungen und Bauteile. Abweichungen vom Bemusterungsplan sind nur nach vorheriger schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber zulässig. Die Freigabe der Bemusterung entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die technische, bauphysikalische und funktionale Eignung der angebotenen Ausführung. Statik / Tragwerksplanung Die vollständige Tragwerksplanung einschließlich sämtlicher statischer Nachweise für das Modulgebäude ist durch den Auftragnehmer zu erstellen. Dies umfasst insbesondere: - Modultragwerk - Aussteifungssysteme - Anschlusskonstruktionen - Treppen- und Podestanlagen - Vordächer - Absturzsicherungen - Transport- und Montagezustände - Lastabtragung bis zur Gründungsebene Die statischen Nachweise sind prüffähig vorzulegen. Die tatsächlich in die Gründung eingeleiteten Lasten sind gesondert auszuweisen. Hierzu sind dem Auftraggeber bzw. dem bauseitigen Tragwerksplaner rechtzeitig prüffähige Lastpläne, Auflagerkräfte, Anschlussdetails und sonstige für die Gründungsbemessung erforderliche Angaben zu übergeben. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Gründung einschließlich Fundamentierung wird <u>bauseits</u> geplant, statisch bemessen und hergestellt. Die Gründungsstatik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Brandschutz Das bauseits erstellte Brandschutzkonzept ist vollständig umzusetzen. Sämtliche Bauteile, Konstruktionen und technischen Anlagen sind entsprechend den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes auszubilden. Sollten aufgrund system- oder herstellerbedingter Anforderungen Anpassungen oder Fortschreibungen erforderlich werden, sind diese durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit Auftraggeber und Brandschutzsachverständigem zu veranlassen. Die Grundsätze und Schutzziele des Brandschutzkonzeptes sind hierbei zwingend einzuhalten. Hieraus entstehende Kosten sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Schallschutz Der bauliche Schallschutz ist durch den Auftragnehmer gemäß DIN 4109 sicherzustellen und nachzuweisen. Insbesondere zu berücksichtigen sind: - Unterrichtsräume - Differenzierungsräume - Flur-/Lernbereiche - Installationsgeräusche - Trittschall - Luftschallübertragungen - flankierende Bauteilanschlüsse - Modulstöße und Anschlussdetails Sämtliche Bauteile sind so auszubilden, dass die Anforderungen an Schulgebäude dauerhaft eingehalten werden. Raumakustik Der Auftragnehmer hat die Anforderungen an die Raumakustik gemäß DIN 18041 eigenverantwortlich zu berücksichtigen und nachzuweisen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Räume sind so auszulegen, dass eine gute Sprachverständlichkeit und eine angemessene Nachhallzeit erreicht werden. Hierzu sind geeignete schallabsorbierende Maßnahmen vorzusehen, insbesondere: - hochabsorbierende Deckenflächen - erforderlichenfalls zusätzliche Wandabsorber Sofern die raumakustischen Anforderungen nicht allein durch die Deckenflächen eingehalten werden können, sind zusätzliche akustische Maßnahmen vorzusehen. Für die Nachweisführung dürfen ausschließlich dauerhaft vorhandene Bauteile berücksichtigt werden. Lose Möblierungen oder nutzerabhängige Ausstattungen dürfen nicht angesetzt werden. Energiestandard Das Gebäude ist entsprechend den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) auszuführen. Die Erstellung sämtlicher erforderlicher energetischer Nachweise obliegt dem Auftragnehmer. Alle konstruktiven, bauphysikalischen und technischen Komponenten sind aufeinander abgestimmt auszuführen. Barrierefreiheit Das den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Barrierefreiheitskonzept ist vollständig umzusetzen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile, technischen Anlagen und Erschließungselemente den Anforderungen des Barrierefreiheitskonzeptes entsprechen. Technische Gebäudeausrüstung Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Fachplanung, Dimensionierung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und betriebsfertige Herstellung sämtlicher technischer Anlagen innerhalb des Modulgebäudes ab dem definierten Übergabepunkt im Pumi-/Technikraum des Erdgeschosses. Dies umfasst insbesondere: - Elektroinstallation - Beleuchtungsanlagen einschließlich Sicherheitsbeleuchtung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- passive EDV-Infrastruktur - Heizungsinstallation - Wärmeverteilung - Sanitärinstallation - Entwässerungsinstallation - erforderliche MSR-Technik innerhalb des Modulgebäudes - Brandwarnanlage gemäß Brandschutzkonzept - ELA-/Alarmierungsanlagen innerhalb des Modulgebäudes Die Sicherstellung der erforderlichen Raumlüftung erfolgt über natürliche Fensterlüftung. Nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers sind: - zentrale Versorgerhausanschlüsse - übergeordnete GLT-Systeme - aktive Komponenten bauseitiger Bestandsanlagen außerhalb des Modulgebäudes Schnittstellen / Medienanschlüsse Die Herstellung der Medienanschlüsse bis zu den definierten Übergabepunkten im Pumi-Raum erfolgt <u>bauseits</u> oder im Rahmen separater Vorabmaßnahmen. Ab den Übergabepunkten übernimmt der Auftragnehmer sämtliche weiteren Installationen innerhalb des Modulgebäudes. Die Schnittstellen und Übergabepunkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Baustelleneinrichtung / Schulbetrieb Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des laufenden Schulbetriebs auf ein Minimum reduziert werden. Das Schulgelände bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der Auftragnehmer hat insbesondere: - Unterrichtszeiten - Pausenbereiche - Schülerverkehr - Rettungswege - Sicherheitsanforderungen des Schulbetriebs zu berücksichtigen. Die Baustelle ist außerhalb der Arbeitszeiten ordnungsgemäß			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Eine Überwachung der Baustelle durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Erdarbeiten / Leitungsbestand Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten eigenverantwortlich über vorhandene Leitungen und Einbauten im Bau Feld zu informieren. Beschädigungen an vorhandenen Leitungen oder Anlagen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Erforderliche Sicherungs-, Schutz- und Vermessungsmaßnahmen sind Bestandteil der Leistung. Entwässerung Die Entwässerung des Modulgebäudes ist durch den Auftragnehmer vollständig herzustellen. Hierzu gehören insbesondere: - Schmutzwasserleitungen - Regenwasserleitungen - Fassadenrinnen Die Ausführung hat entsprechend den geltenden technischen Regelwerken sowie den Ausschreibungsunterlagen zu erfolgen. Dokumentation / Bestandsunterlagen Der Auftragnehmer hat sämtliche Prüf-, Revisions-, Wartungs- und Bestandsunterlagen vollständig und prüffähig zu übergeben. Hierzu gehören insbesondere: - statische Nachweise - Brandschutznachweise - energetische Nachweise - Schallschutznachweise - Revisionsunterlagen der technischen Anlagen - Werk- und Montageplanung - Wartungs- und Bedienungsanleitungen - Einweisungs- und Inbetriebnahmeprotokolle Die Unterlagen sind in Papierform sowie digital als PDF-Dateien zu übergeben.			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Abschnitt 03.00.02 Leistungsumfang und Schnittstellen				
03.00.03 Abschnitt Projekt- und Ausführungsbedingungen ALLGEMEINE PROJEKT- UND AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN Leistungsumfang / Pauschalpreis Der mit dem Angebot eingereichte Pauschalpreis stellt einen Festpreis für die vollständige, funktionsfähige und betriebsbereite Herstellung des Modulgebäudes einschließlich sämtlicher hierfür erforderlicher Nebenleistungen dar. Sämtliche Leistungen sind als schlüsselfertige Gesamtleistung einschließlich aller erforderlichen Planungs-, Liefer-, Transport-, Montage-, Inbetriebnahme- und Nebenleistungen zu kalkulieren, anzubieten und auszuführen. Hierzu zählen insbesondere: - sämtliche Transportleistungen, - Kranleistungen, - Aufstell- und Montagehilfsmittel, - Befestigungs- und Anschlussarbeiten, - Schutzmaßnahmen, - Sicherungsmaßnahmen, - Baustellenlogistik, - sowie alle Leistungen, die für eine vollständige und funktionsfähige Ausführung erforderlich sind, auch wenn diese nicht ausdrücklich beschrieben sind. Sämtliche Nebenkosten, insbesondere für: - Baustellensicherung, - Verkehrsführungen, - Schutz- und Witterungsmaßnahmen, - Reinigungsleistungen, - Zwischenlagerungen, - Schutz vorhandener Bauteile, - sowie vergleichbare Leistungen sind vollständig in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Schutz vorhandener und zu erhaltender Bäume, Vegetationsflächen sowie angrenzender Außenanlagen ist Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für sämtliche durch ihn verursachten Schäden gegenüber Dritten. Ortsbesichtigung Den Bietern wird ausdrücklich empfohlen, sich vor Angebotsabgabe durch eine Ortsbesichtigung über die örtlichen Gegebenheiten, Zufahrtsmöglichkeiten, Baustellenbedingungen sowie Einschränkungen des laufenden Schulbetriebs zu informieren. Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Auftragnehmer, dass die örtlichen Gegebenheiten im Rahmen der Kalkulation angemessen berücksichtigt wurden. Nachträgliche Mehrforderungen aufgrund von Umständen, die bei sorgfältiger Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie im Rahmen einer Ortsbesichtigung erkennbar gewesen wären, können grundsätzlich nicht geltend gemacht werden. Baustellenvorbereitung / Ausführungsablauf Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des laufenden Schulbetriebs auf ein Minimum reduziert werden. Für Baustelleneinrichtung, Lagerflächen, Kranaufstellung und Materialanlieferung dürfen ausschließlich die durch den Auftraggeber freigegebenen Flächen genutzt werden. Das Schulgelände bleibt während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor Baubeginn einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Schutzmaßnahmen / Baustellensicherung Die Sicherung, Unterhaltung und Überwachung der Baustelle bis zur Abnahme sowie bis zur vollständigen Räumung sämtlicher baustellenbedingter Einrichtungen obliegt dem Auftragnehmer. Für Schäden, Verluste oder Diebstahl von Baustoffen, Geräten oder Einrichtungen des Auftragnehmers übernimmt der Auftraggeber keine Haftung. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen, angrenzende bauliche Anlagen sowie Außenanlagen sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Erforderliche Abstimmungen mit Behörden, Versorgungsträgern und sonstigen Beteiligten sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer vorzunehmen und in die Kalkulation einzubeziehen. Die Baustelle ist außerhalb der Arbeitszeiten gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGeKo) Die Stellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) erfolgt durch den Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist verpflichtet: - die Vorgaben des SiGe-Plans, - sämtliche gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften, - sämtliche Unfallverhütungsvorschriften, - sowie die geltenden DGUV-Regelwerke einzuhalten. Die Umsetzung sämtlicher hieraus resultierender Sicherheitsmaßnahmen auf der Baustelle obliegt dem Auftragnehmer. Der Auftragnehmer hat an der SiGe-Koordination mitzuwirken und sämtliche erforderlichen Unterlagen und Angaben rechtzeitig bereitzustellen. Personen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Warnweste ist der Zutritt zur Baustelle untersagt. Lärm- und Immissionsschutz Der Auftragnehmer hat durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass die zulässigen Immissionswerte eingehalten werden. Hierzu zählen insbesondere: - der Einsatz geeigneter Maschinen und Geräte, - die Abstimmung lärmintensiver Arbeiten, - schallmindernde Maßnahmen während der Bauausführung, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Staubschutzmaßnahmen, - sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Erschütterungen. Sämtliche hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren. Beschädigungen / Reinigung / Entsorgung Durch den Auftragnehmer verursachte Beschädigungen oder Verunreinigungen sind der Bauüberwachung unverzüglich anzuzeigen und auf eigene Kosten umgehend zu beseitigen. Dies gilt insbesondere für: - öffentliche Verkehrsflächen, - Baustellenzufahrten, - Schulhofflächen, - angrenzende Außenanlagen, - sowie Bestandsbauteile. Anfallender Bauschutt ist laufend, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages, ordnungsgemäß zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Schuttcontainer sind gegen Witterungseinflüsse und Fremdbefüllung zu sichern. Die Entsorgung sämtlicher Abfälle erfolgt eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer. Fachbauleitung / Dokumentation Die Fachbauleitung des Auftragnehmers ist mit den Angebotspreisen abgegolten und wird nicht gesondert vergütet. Der verantwortliche Fachbauleiter ist dem Auftraggeber unmittelbar nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen. Der Auftragnehmer hat: - ein Bautagebuch zu führen und dieses der Bauüberwachung regelmäßig vorzulegen, - erforderliche Fotodokumentationen anzufertigen. Die Übergabe kann digital erfolgen. Vor Ausführungsbeginn sind sämtliche Nachweise und Dokumentationen zu verwendeten Materialien, Fabrikaten, technischen Eigenschaften und Systemzulassungen vorzulegen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Vermessung / Maßkontrolle Die in den Planunterlagen angegebenen Höhenkoten, Achsen und Vermessungspunkte sind vor Ausführungsbeginn anhand der bereitgestellten Unterlagen auf Plausibilität und Übereinstimmung zu überprüfen. Festgestellte Abweichungen sind der Bauüberwachung unverzüglich mitzuteilen. Eine eigenständige Vermessungsleistung des Auftragnehmers ist hiermit nicht verbunden. Der Auftragnehmer hat sämtliche für seine Leistungen relevanten Maße eigenverantwortlich zu prüfen.				
Nur Textinformation - Abschnitt 03.00.03 Projekt- und Ausführungsbedingungen				
03.00.04 Abschnitt Rahmenterminplan RAHMENTERMINPLAN Werks- und Montageplanung: 23.11.2026 - 12.01.2027 - vollständige Ausführungs-, Werk- und Detailplanung - Abstimmung und Koordination aller Schnittstellen (Bestand / TGA / Tragwerk / Brandschutz) - Vorlage prüffähiger Planunterlagen und Nachweise Modulproduktion: 12.01.2027 - 09.02.2027 - Modulproduktion (parallel zur Gründung) Lieferung und Montage Module: 09.02.2027 – 23.02.2027 - Lieferung Module - Modulmontage - Gerüstbau Ausbau / Technik: 23.02.2027 – 20.04.2027 - Dach- / Innenausbau / TGA-Installation - Fertigstellung Modulbau Abnahme / Mängel: 20.04.2027 - 03.05.2027 - Abnahme der AN-Gesamtleistung - Beseitigung festgestellter Mängel - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu organisieren, dass die vorgesehenen Parallelabläufe, insbesondere zwischen Gründung und Modulproduktion, eingehalten werden. Detailterminplan (AN-Leistung) <u>Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Angebotsabgabe einen detaillierten Terminplan (Balkenplan) vorzulegen.</u> Dieser hat sämtliche Planungs-, Produktions-, Liefer- und Montageleistungen sowie Schnittstellen zu anderen Gewerken darzustellen. Der Detailterminplan ist nach Auftragserteilung fortzuschreiben und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Er wird Vertragsbestandteil.				
Nur Textinformation - Abschnitt 03.00.04				
Rahmenterminplan				
03.00.05 Abschnitt Verzeichnisse				
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS VB - Vorbemerkungen ATV - Allgemeine technische Vertragsbedingungen wVBV - weitere besondere Vertragsbedingungen FLB - Funktionale Leistungsbeschreibung AG - Auftraggeber AN - Auftragnehmer EG - Erdgeschoss OG - Obergeschoss EP - Einzelpauschalpreis KW - Kalenderwoche GOK - Geländeoberkante OKFFB - Oberkante Fertigfußboden o.glw. - oder gleichwertig psch - pauschal mWo - Meter x Woche StWo - Stück x Woche ANLAGENVERZEICHNIS Bestandteil des Vertrages sind die nachstehend aufgeführten Unterlagen. Bei Widersprüchen oder Abweichungen gilt nachfolgende Reihenfolge:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	• Schnittstellenliste AG/AN • Genehmigungsplanung • Brandschutzkonzept • Barrierefreiheitskonzept • Entwässerungsgesuch / Entwässerungsantrag (wird nachgereicht) • Baugrunduntersuchung / Baugrundgutachten (wird nachgereicht) • bauseitige Gründungsstatik / Positionsplan (wird nachgereicht) • Funktionale Leistungsbeschreibung • Bemusterungsplan • Katasterplan • Fotodokumentation – aktuelle Schulhofsituation / Aufstellfläche Modulgebäude • Terminplan (Rahmenterminplan / Vertragsfristen) Unabhängig von der vorstehenden Rangfolge sind sämtliche dem Auftragnehmer übergebenen Unterlagen, Pläne, Gutachten und Konzepte bei der Angebotskalkulation sowie bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen, auch wenn diese nicht vollständig in der vorstehenden Auflistung enthalten sind. Die Auflistung der Anlagen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die übergebenen Unterlagen eigenverantwortlich auf Widersprüche und Unklarheiten zu prüfen und diese rechtzeitig vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.00.05				
Verzeichnisse				
Nur Textinformation - Bereich 03.00				
VORBEMERKUNGEN (VB)				
03.01 Bereich FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)				
03.01.01 Abschnitt Modulbaukonstruktion				
Holz- und Modulbauarbeiten Die Modulbaukonstruktion ist als vollständig funktionsfähiges Gebäudesystem in Holzbauweise zu planen, statisch zu bemessen, herzustellen und betriebsfertig zu montieren. Das Gebäude ist als modular aufgebautes System aus				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vorgefertigten Raummodulen in Holzrahmenbauweise (Boden-, Wand- und Deckenelemente) auszubilden. Sämtliche tragenden und aussteifenden Bauteile sowie die konstruktiven Verbindungen innerhalb des Modulsystems sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen, zu dimensionieren und nachzuweisen. Die Konstruktion muss alle Anforderungen an Standsicherheit, Brandschutz, Wärmeschutz (GEG), Schallschutz sowie Feuchte- und Luftdichtheit erfüllen. Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der funktionalen Anforderungen des Auftraggebers sowie der vorgegebenen Bauteilqualitäten. Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Werk- und Ausführungsplanung einschließlich aller konstruktiven Details, Anschlüsse und Schnittstellen sowie die Koordination aller Gewerke innerhalb des Modulsystems. Die luftdichte Ausführung des Gebäudes ist in besonderem Maße sicherzustellen. Die Einhaltung der Anforderungen ist durch geeignete Nachweise zu belegen. Alle Leistungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen und Richtlinien auszuführen. Die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems liegt vollständig in der Verantwortung des Auftragnehmers.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Konstruktives System - Modulares Gebäudesystem in Holzrahmenbauweise (Boden, Wand, Decke) - Vorfertigung als Raummodule inkl. tragender Struktur - Tragwerk inkl. Aussteifung vollständig durch AN zu planen - Konstruktive Durchbildung aller Anschlüsse und Übergänge innerhalb des Modulsystems Statik / Tragwerksplanung - Vollständiger Standsicherheitsnachweis durch AN - Berücksichtigung aller Lasten: - Eigenlasten - Nutzlasten (Schulnutzung) - Wind- und Schneelasten - Nachweis aller tragenden und aussteifenden Bauteile - Abstimmung mit bauseitiger Gründung - Übergabe prüffähiger Statik Brandschutz - Nachweis des konstruktiven Brandschutzes - Tragende und aussteifende Bauteile mind. F30 - Die Decke über Erdgeschoss ist als feuerhemmende Trenndecke gemäß Brandschutzkonzept auszuführen. - Die Rauchdichtigkeit zwischen den Geschossen sowie an Wand- und Deckendurchführungen ist durch den Auftragnehmer / Hersteller sicherzustellen. - Der Nachweis der feuerhemmenden Bauteilaufbauten ist vor Baubeginn vorzulegen. - Umsetzung des Brandschutzkonzeptes vollständig durch AN - Besondere Berücksichtigung: - Installationsführungen - Leitungsdurchführungen - Decken-/Wandanschlüsse - Fassadenaufbau Wärmeschutz / GEG - Nachweis nach GEG (Nichtwohngebäude) - Einhaltung der energetischen Anforderungen für alle Außenbauteile - Mindestanforderungen: - Außenwand: ≥ 20 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Dach: ≥ 26 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Boden: ≥ 20 cm Dämmung WLG 035 oder glw. - Fenster: $U_w \leq 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Außentüren: $U_w \leq 1,1 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Luftdichtheit - Luftdichtheitskonzept durch AN zu erstellen - Durchgängige Ausbildung aller luftdichten Ebenen - Besondere Sorgfalt bei: - Durchdringungen - Bauteilanschlüssen - Blower-Door-Test als Abnahmevoraussetzung Schallschutz - Nachweis nach DIN 4109 - Sicherstellung der Anforderungen für Schullnutzung - Besondere Berücksichtigung: - Rauntrennwände - Flurtrennungen - Anschlussdetails Bauphysik / Feuchteschutz - Planung aller Bauteilaufbauten inkl. Dampfbremse / Dampfsperre - Vermeidung von Tauwasserbildung - Dauerhafte Funktionsfähigkeit der Konstruktion sicherstellen Werk- und Ausführungsplanung - Vollständige Werkplanung durch AN: - Konstruktionsdetails - Anschlussdetails - Durchdringungen - Abstimmung mit AG und Fachplanern - Freigabe vor Ausführung erforderlich Schnittstellen / Verantwortung - AN verantwortlich für: - vollständige Funktionsfähigkeit des Modulsystems - Koordination aller Gewerke innerhalb der Module - Schnittstelle Gründung: - Prüfung der bauseitigen Vorleistungen - Anpassung der Konstruktion falls erforderlich - Integration TGA in das Modulsystem durch AN Normen / Regelwerke GEG (aktuelle Fassung) DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 4109 - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN EN 1995 (EC5 Holzbau) DIN 68800 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.01 Modulbaukonstruktion				
03.01.02 Abschnitt Dachflächen				
Dachflächen - Dachaufbau / Flachdach Der Dachaufbau ist als Flachdachkonstruktion mit Gefälle auszubilden und vollständig durch den Auftragnehmer zu planen und auszuführen. Die Ausführung umfasst sämtliche Schichten des Dachaufbaus einschließlich Abdichtung, Dämmung, Anschlüsse, Durchdringungen sowie Dachrand- und Attikaausbildung. Die Konstruktion ist so auszubilden, dass eine dauerhaft dichte und funktionssichere Gebäudehülle gewährleistet ist. Die Entwässerung der Dachflächen ist sicherzustellen. Die Ausführung hat gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen Normen zu erfolgen.				
Dachkonstruktion - Ausführung als Flachdach mit Gefälleausbildung - Mindestgefälle: $\geq 2\%$ - Gefälle konstruktiv oder durch Gefälledämmung				
Dachabdichtung - Abdichtung mit Kunststoff-Dachbahnen (FPO) oder glw. - Mindestdicke: 2,0 mm - Fachgerechte Verlegung inkl. aller Nähte, Anschlüsse und Durchdringungen				
Brandschutz - Dachaufbau als harte Bedachung - Klassifizierung BROOF(t1)				
Dämmung - Dachdämmung: ≥ 26 cm WLG 035 oder gleichwertig - Dämmaufbau entsprechend Gesamtaufbau des Daches				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Dachrand / Attika - Ausbildung einer Attika - Attikaabdeckung als Kantteil aus Titanzink nach DIN 17770 - Inkl. Unterkonstruktion, Dehnungselementen und Eckausbildungen Dachentwässerung - Entwässerung über: - Attikaabläufe mit Laubfang - Fallrohre - Ergänzend Notüberläufe vorzusehen - Anschluss an bauseitige Entwässerung Ausführung / Details - fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse und Durchdringungen - Koordination insbesondere mit TGA-Aufbauten durch AN Normen / Regelwerke DIN 18531 DIN EN 12056 / DIN 1986 Flachdachrichtlinie GEG VOB/C Dachflächen - Dachausstieg / Dachluke Vom Auftragnehmer ist ein Dachausstieg gemäß Planung des Auftraggebers auszuführen. Ausführung: - wärmegeprägter Dachausstieg für Flachdachkonstruktion - Größe gemäß Planung, ca. 0,90 × 1,20 m - regensichere, luftdichte und wärmebrückenminimierte Ausführung - einschließlich wärmegeprägtem Aufsatzkranz - einschließlich fachgerechter Einbindung in die Dachabdichtung sowie Dampfsperre- und Dämmebene - Öffnung nach außen - abschließbare Ausführung - korrosionsbeständige Materialien - einschließlich aller erforderlichen Befestigungs-, Anschluss-, Abdichtungs- und Nebenleistungen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen der Werkplanung, den Herstellervorgaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Eine innenliegende Aufstiegshilfe bzw. Scherentreppe ist nicht Bestandteil der Leistung. Normen und Richtlinien GEG 2020 DIN 18531 DIN 4108 DIN EN 14351-1 Flachdachrichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Dachflächen - Seitenschutzsystem Vom Auftragnehmer ist ein dauerhaftes Seitenschutzsystem zur Absturzsicherung der Dachflächen gemäß Planung des Auftraggebers auszuführen. Ausführung: - kollektives Seitenschutzsystem für Flachdächer - Ausführung als auflastgehaltenes Seitenschutzsystem ohne Durchdringung der Dachabdichtung - dauerhaftes und wartungsarmes Absturzsicherungssystem - aerodynamisch bzw. ballastiert ausgelegte Konstruktion - die erforderlichen Ballastierungen sind vom AN vollständig in die Leistung einzukalkulieren - geeignet für die geplante Dachabdichtung und den vorgesehenen Dachaufbau - korrosionsbeständige Ausführung aus Aluminium oder feuerverzinktem Stahl - einschließlich aller erforderlichen Halterungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel - einschließlich Eckausbildungen, Endstücken sowie erforderlicher Aussteifungen - einschließlich Schutzlagen und Lastverteilungsmaßnahmen zum Schutz der Dachabdichtung Technische Anforderungen: - Geländerhöhe mind. 1,10 m ab Standfläche OK Dach - Ausführung gemäß DIN EN 13374 - geeignet als dauerhafte Absturzsicherung für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten - standsichere Ausbildung unter Berücksichtigung der örtlichen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Windlasten - einschließlich aller konstruktiven Anpassungen an Attiken, Dachränder und Dacheinbauten Die Ausführung hat entsprechend den Herstellervorgaben, den statischen Erfordernissen sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Normen und Richtlinien DIN EN 13374 DGUV Regel 101-018 DIN 18531 Flachdachrichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.02				
Dachflächen				
03.01.03 Abschnitt Dachentwässerung				
	Dachentwässerung Die Dachentwässerung ist so zu planen und auszuführen, dass eine dauerhaft sichere und schadloße Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers gewährleistet ist. Die Entwässerung erfolgt über Attikaabläufe und außenliegende Fallleitungen. Die Dimensionierung sowie die konstruktive Ausbildung aller Entwässerungselemente, einschließlich Haupt- und Notentwässerung, erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Dachentwässerung allgemein - Entwässerung aller Dachflächen über: - Attikaabläufe mit Laubfanggitter - Fallrohre - Ausreichende Dimensionierung durch AN - Ausbildung von Notüberläufen zwingend erforderlich, Anordnung so, dass Überstau schadlos über die Fassade abgeführt wird Falleitungen / Fassade - Ableitung des Niederschlagswassers über außenliegende Fallrohre - Material: Zinkblech oder verzinktes Stahlrohr (Standrohre)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Befestigung: mit feuerverzinkten Rohrschellen an der Fassade - Ausbildung von Wasserfangkästen an der Fassade aus Titanzink nach DIN 17770 Standrohre - Fallrohre enden ca. 100 cm über Geländeoberkante - Anschluss an Standrohre aus verzinktem Stahl - Höhe Standrohre: ca. 100 cm - Anschluss an bauseitige Entwässerungsleitungen Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse, Übergänge, Befestigungen für eine dauerhaft sichere und wartungsarme Ausführung. Normen / Regelwerke DIN EN 12056 DIN 1986 DIN 17770 VOB/C			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.03				
Dachentwässerung				
03.01.04 Abschnitt Fassade				
	Fassade - Fassadenbekleidung Die Fassadenflächen sind als vorgehängte, hinterlüftete Fassadenkonstruktion auszuführen. Planung, Dimensionierung und Ausführung der gesamten Fassadenkonstruktion einschließlich Unterkonstruktion, Bekleidung, Hinterlüftung sowie aller Anschlüsse und Abschlüsse erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Konstruktion ist so auszubilden, dass eine dauerhaft funktionsfähige, hinterlüftete Gebäudehülle gewährleistet ist. Alle Bauteile sind systemgerecht aufeinander abzustimmen. Die Ausführung hat unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Anforderungen sowie der Nutzung als Schulgebäude zu erfolgen. Allgemeiner Fassadenaufbau - Ausführung als vorgehängte, hinterlüftete Fassade (VHF) - Inkl.: -systemzugehöriger Unterkonstruktion - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Unterdeckbahn - Hinterlüftungsebene - Dauerhafte Sicherstellung der Hinterlüftung Fassadenbekleidung - Bekleidung aus horizontaler Holzschalung - Material: Lärche, unbehandelt - Brett-/Lamellenbreite: max. 120 mm - Befestigung: sichtbar - Ausführung: offene oder geschlossene Schalung zulässig Brandschutz - Zwischen EG und OG: umlaufende Brandsperre, Ausführung als Stahl-Z-Profil, beschichtet, gekantet. - Sockelbereich: Ausführung mit nichtbrennbaren Baustoffen. - Außenwandbereiche, an denen notwendige Außentreppen unmittelbar entlangführen, sind gemäß Brandschutzkonzept in feuerhemmender Qualität auszuführen. - Die genaue Lage und Ausdehnung der feuerhemmend auszuführenden Außenwandbereiche ist anhand Brandschutzkonzept, Brandschutzplan und Ausführungsplanung durch den AN zu prüfen, abzustimmen und nachzuweisen. - Gesamte Konstruktion gemäß brandschutztechnischen Anforderungen ausbilden. Profile / Anschlüsse Ausführung aller: - Tropfprofile - Sockelprofile - Fensterbänke - Sohlbänke - Einfassungen - Eckausbildungen Farblich passend zur Fassadenbekleidung. Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung aller Anschlüsse, Übergänge, Befestigungen. Eine dauerhaft hinterlüftete Konstruktion ist sicherzustellen. Abstimmung des AN insbesondere mit: - Fenster-/Türanschlüssen - Dachanschlüssen - Sockelbereich - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DIN 18516 (Vorgehängte hinterlüftete Fassaden) DIN 4102 / DIN EN 13501 (Brandschutz) DIN 68800 (Holzschutz) VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Fassade - Sockelausbildung Der Sockelbereich des Modulgebäudes ist umlaufend geschlossen auszubilden. Die Ausführung hat dauerhaft hinterlüftet, wetterbeständig, trittfest sowie entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen zu erfolgen. Ausführung - umlaufende Sockelverkleidung im gesamten Gebäude - Ausführung mit nichtbrennbaren Materialien, z.B. Aluminium-Lochblechen - korrosionsbeständige Ausführung - Anpassung an das vorhandene Geländeniveau - Ausbildung mit ausreichender Hinterlüftung des Fassaden- und Bodenaufbaus - Revisions- und Wartungsmöglichkeiten sind zu berücksichtigen Schutzanforderungen (Schulnutzung) Die Ausführung ist so herzustellen, dass: - kein Unterkriechen durch Kinder möglich ist - kein Hineingreifen unter das Gebäude möglich ist - keine Zugänglichkeit für Nagetiere besteht - keine brennenden Gegenstände unter das Gebäude gelangen können Ausführung / Details Fachgerechte Ausbildung sämtlicher: - Übergänge - Eckausbildungen - Anschlüsse - Befestigungen - Lüftungsöffnungen Die Ausbildung hat systemgerecht abgestimmt auf: - Fassadenkonstruktion - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Gründung - Entwässerung - Treppen- und Podestanbindungen zu erfolgen. Normen / Regelwerke DIN 18516 DIN 4102 / DIN EN 13501 Schulbaurichtlinie VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.04				
Fassade				
03.01.05 Abschnitt Fenster und Außentüren				
Fenster und Außentüren - Außentürelemente / Notausgangstüren Die Außentüren sind als einbruchhemmende und fluchttaugliche Türelemente auszuführen. Planung, Lieferung und Montage der kompletten Türanlagen einschließlich aller Beschläge, Verglasungen und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Türelemente müssen die Anforderungen an Nutzungssicherheit, Einbruchhemmung, Wärmeschutz sowie die Funktion als Notausgangstüren erfüllen. Die Ausführung hat entsprechend den geltenden Normen sowie unter Berücksichtigung der schulischen Nutzung zu erfolgen. Die Türgrößen und lichten Durchgangsbreiten sind gemäß Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Fluchtwegplanung und des Barrierefreiheitskonzeptes auszuführen. Die dargestellten Türabmessungen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Mindestmaße zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen bzw. zu vergrößern. Allgemein - Außentüren als schwellenlose Notausgangstüren - Ausführung als Aluminium-Rahmentüren mit Ganzglasfüllung - Öffnungsrichtung: nach außen öffnend - schwellenlose Ausführung gemäß Barrierefreiheitskonzept - Innen- und Außenseite: farblich einheitlich weiß				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Einbruchhemmung - Widerstandsklasse: RC 2 nach DIN EN 1627 Fluchtfunktion / Schloss - Antipanik-Schloss nach DIN EN 179 - Schließfunktion: Funktion B (Wird nur die Fluchtfunktion benutzt, ist der Zugang von außen nach dem Zufallen der Tür wieder versperrt. Bei Entriegelung der Tür über den Schließzylinder ist der Zugang von beiden Seiten möglich) - druckgesicherter Fallenriegel - PZ-vorgerichtet Verglasung - Wärmeschutzverglasung als Sicherheitsglas - Klassifizierung: DIN EN 356, Klasse P4A - Ausführung passend zur geforderten Einbruchhemmung RC 2 Beschläge / Ausstattung - Türbänder: dreidimensional verstellbar - Innen: Drückergarnitur aus Edelstahl - Außen: Edelstahl-Griffstange - Sicherheitsrosette außen - Drückerhöhe innen: 1,05 m über OKFFB - Bodenschwelle: Aluminium, thermisch getrennt Türschließer / Feststellung - Obentürschließer an Notausgangstüren - Feststellung bei 90°, soweit zulässig und mit Brandschutzkonzept / Fluchtwegplanung vereinbar - Bodentürstopper vorsehen Bedienkräfte / Barrierefreiheit Die maximalen Bedienkräfte und Bedienmomente gemäß DIN 18040 sind einzuhalten. Die Türen sind so auszubilden, dass sie mit geringem Kraftaufwand geöffnet und geschlossen werden können. Die Bedienkräfte sind mindestens entsprechend Klasse 3 nach DIN EN 12217 einzuhalten. Abmessungen - lichte Durchgangsbreite gemäß Planung, Brandschutzkonzept - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und Fluchtwegplanung, mindestens jedoch 1,20 m bei Außentüren / Notausgängen - lichte Durchgangshöhe mindestens 2,05 m Bauphysikalische Anforderungen - Wärmedurchgangskoeffizient: $U_w = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ - Luftdurchlässigkeit: Klasse 4 (DIN EN 12207) / Klasse C (DIN 18055) - Schlagregendichtheit: Klasse E750 (DIN EN 12208) - Schallschutz: SK 2 nach VDI 2719 / DIN 4109 Bedienhöhen / Nutzung Einheitliche Drückerhöhe: 1,05 m über Oberkante Fertigfußboden (OKFFB) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage inkl. Befestigung, Abdichtung, Anschluss an Baukörper Abstimmung durch AN insbesondere mit: - Fassadenanschlüssen - Innenausbau Normen / Regelwerke DIN EN 1627 (Einbruchhemmung) DIN EN 179 (Notausgänge) DIN EN 356 (Verglasung) DIN EN 12207 / 12208 (Dichtheit) DIN 18040 (Barrierefreiheit) DIN 4109 (Schallschutz) VOB/C Fenster und Außentüren - Fensterelemente Die Fensterelemente sind als einbruchhemmende, wärmedämmte und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignete Bauelemente auszuführen. Planung, Lieferung und Montage einschließlich aller Beschläge, Verglasungen, Abdichtungen, Anschlüsse und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Fenster sind in das Fassadensystem zu integrieren und fachgerecht an die angrenzenden Bauteile anzuschließen. Die Ausführung hat unter Berücksichtigung der bauphysikalischen, sicherheitstechnischen, brandschutztechnischen und			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nutzungsspezifischen Anforderungen zu erfolgen. Die Fensterelemente sind gemäß Planung des Auftraggebers mit einer Brüstungshöhe von ca. 80 cm über OKFFB auszuführen. Bei Brüstungshöhen von ca. 80 cm ist der erforderliche gleichwertige Schutz gegen Absturz durch eine ausreichend tiefe Brüstung bzw. Fensterbank oder eine gleichwertige konstruktive Maßnahme sicherzustellen. Die Fenster- und Außentürelemente sind so auszubilden, dass die im Brandschutzkonzept vorgesehene natürliche Rauchableitung der Lernbereiche und Räume unterstützt wird. Erforderliche offenbare Fensterflächen, freie Querschnitte und Zuluftflächen über Außentüren sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung nachzuweisen und mit der Brandschutzplanung abzustimmen. Allgemein - Fenster als Kunststoff-Fensterelemente - Innen- und Außenseite: weiß nach Bemusterung AG - Ausführung als: 2-flügelige Dreh-Kipp-Fenster mit Mittelpfosten - Öffnungsrichtung: nach innen öffnend Einbruchhemmung - Widerstandsklasse: RC 2 nach DIN EN 1627 Beschläge / Bedienung - Dreh-Kipp-Beschlag: verdeckt liegend, Einhandbedienung - Fehlbedienungssperre, Raststellungen für Dreh-, Kipp- und Verschlussstellung - Scheren- und Ecklager verdeckt im Falz - separate Drehsperre mit Schlüsselbedienung - Fenstergriffe aus Aluminium - Ausführung als U-Form mit ovaler Rosette, Optisch abgestimmt auf Türbeschläge Verglasung - Wärmeschutzverglasung als Sicherheitsglas - Klassifizierung: DIN EN 356, Klasse P4A - Sonnenschutzverglasung: Lichtdurchlässigkeit: max. 71% TL Bauphysikalische Anforderungen - Wärmedurchgangskoeffizient: $U_w \leq 0,9 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ - Luftdurchlässigkeit: Klasse 4 (DIN EN 12207) / Klasse C - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(DIN 18055) - Schlagregendichtheit: Klasse 9A (DIN EN 12208) / Klasse C (DIN 18055) - Schallschutz: SK 2 nach VDI 2719 / DIN 4109 Abmessungen Fenstergrößen und deren Anordnung gemäß Planung des AG Ausführung / Details Fachgerechter Einbau inkl. Befestigung, Abdichtung, Anschluss an Fassade. Abstimmung des AN insbesondere mit: - Fassadenkonstruktion - Sonnenschutzsystem Normen / Regelwerke DIN EN 1627 (Einbruchhemmung) DIN EN 356 (Verglasung) DIN EN 12207 / 12208 (Dichtheit) DIN 4109 (Schallschutz) VOB/C Fenster und Außentüren - Außenfensterbänke Die Außenfensterbänke sind als Bestandteil der Fassadenkonstruktion zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat dauerhaft funktionssicher und regendicht zu erfolgen. Ausführung / Konstruktion - Außenfensterbänke aus Aluminium, pulverbeschichtet, Farbton gemäß Bemusterung des AG - Ausladung entsprechend Wandaufbau und Fassade zu dimensionieren - Mit ausreichendem Überstand, Tropfkante/Wassernase sowie fachgerechter seitlicher Aufkantung zur sicheren Ableitung des Niederschlagswassers - Fensterbankgefälle: ca. 5° nach außen - Überstand vor fertiger Fassadenoberfläche mind. 40 mm - Abstand Tropfkante zur Fassadenoberfläche mind. 30 mm - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Inkl. fachgerechter Befestigung, seitlicher Bordprofile sowie dichter und sauberer Anschlüsse an Fenster und Fassadenkonstruktion. Fenster und Außentüren - Innenfensterbänke Die Innenfensterbänke sind als Bestandteil der Innenausstattung zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, robust, reinigungsfreundlich sowie abgestimmt auf die angrenzenden Bauteile zu erfolgen. Die Brüstungshöhe der Fensterelemente beträgt gemäß Planung des Auftraggebers ca. 80 cm über OKFFB. Der erforderliche gleichwertige Absturzschutz ist durch Ausbildung einer tiefen Brüstung / Innenfensterbank mit einer Tiefe von mindestens ca. 20 cm sicherzustellen. Material / Ausführung - Innenfensterbänke aus massiver Lärche - Oberfläche geölt - Tiefe der Innenfensterbank / Brüstung mindestens ca. 20 cm - Kanten abgerundet bzw. entschärft - robuste, schulgeeignete und reinigungsfreundliche Ausführung - Ausführung gemäß Planung des Auftraggebers Ausführung Fachgerechte Montage inkl. Befestigung und Herstellung sauberer Anschlüsse an Wand- und Fensterkonstruktion. Inkl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen, Befestigungen, Anschlussarbeiten und Nebenleistungen.			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.05				
Fenster und Außentüren				
03.01.06 Abschnitt Sonnenschutzanlagen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Äußere Sonnenschutzanlagen Die Sonnenschutzanlagen sind als außenliegende Systeme vor den Fenstern zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat so zu erfolgen, dass ein wirksamer Sonnen- und Blendschutz gewährleistet ist und die Anlagen dauerhaft funktionsfähig sind. System / Aufbau - Ausführung als Vorbausystem - Montage: außenseitig vor den Fenstern - Sonnenschutz: - textiler Behang (Textilscreen) - Material: Glasfasergewebe - Behangführung: senkrecht laufend Konstruktion - Blendenkasten: quadratische Ausführung - Führung: seitliche Führungsschienen - Bedienung: mechanisch von innen mittels Handkurbel Leistungsanforderung - Transmission: < 5 % (innen und außen) Ausführung / Details - Fachgerechte Montage inkl. Befestigung, Anschluss an Fenster/Fassade Abstimmung durch den AN insbesondere mit: - Fassadenkonstruktion - Fensteranschlüssen Normen / Regelwerke DIN EN 13561 DIN EN 14501 DIN EN 1932 DIN EN 13501-1 / DIN 4102 DIN 18358 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.06 Sonnenschutzanlagen				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.01.07 Abschnitt Innentüren				
Innentüren aus Holz Die Innentüren sind als dichtschießende Türelemente auszuführen. Lieferung und Montage der kompletten Türanlagen einschließlich Zargen, Türblätter, Beschläge und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat dauerhaft funktionsfähig sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen an Nutzung, Schallschutz und Beanspruchung in Schulgebäuden zu erfolgen. Die Türgrößen und lichten Durchgangsbreiten sind gemäß Planung des Auftraggebers sowie den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Fluchtwegplanung und des Barrierefreiheitskonzeptes auszuführen. Die dargestellten Türabmessungen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Mindestmaße zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen bzw. zu vergrößern. Zargen Stahlumfassungszargen: - verzinkt, grundiert und weiß matt lackiert - Blechdicke: ca. 1,5 mm - Falzausbildung: ca. 15 mm, stumpf einschlagend Türblätter Holz-Türblatt: - Dicke ca. 40 mm, mit Vollspaneinlage - umlaufender Massivholzrahmen mit seitlichen Stabilisatoren (unten doppelt) - Band- und Schlossverstärkung mit Spezialeinlage - Anleimer aus hellem Hartholz, klar lackiert Oberfläche: - ca. 1,2 mm HPL, - Standardfarbton nach Wahl des AG - Oberfläche Pergament - Beanspruchungsgruppe: S - Klimaklasse: II Ausführung: - Türblatt stumpf einschlagend - dichtschießend - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schallschutz Schallschutzanforderungen: - gemäß DIN 4109 in Abhängigkeit der Raumfunktion - mindestens SSK 2, mind. 32 dB Beschläge / Ausstattung - Bänder: 2 Stück 3D-Rollenbänder, Edelstahl - Schloss: PZ-vorgerichtet - Drückergarnitur: beidseitig Edelstahl, Klasse 4, U-Form mit Kurzschild - Drückerhöhe: 1,05 m über OKFFB (einheitlich) Bodendichtung - Automatisch absenkbbare Bodendichtung - Einseitig auslösend - Inkl. Bodenabdeckschiene aus Edelstahl Sondertür Technikraum Die Türen zu den Pumi-/Technikräumen sind gemäß Brandschutzkonzept dicht- und selbstschließend auszuführen. Ausführung: - dicht- und selbstschließende Tür - außen Türdrücker - Panikverschluss, soweit gemäß Fluchtwegplanung erforderlich - Lichte Öffnung gemäß Planung, ca. 1,01 × 2,135 m Zusatzausstattung Alle Innentüren erhalten einen Wand- oder Bodentürstopper Ausführung / Details - Alle Innentüren schwellenlos und dichtschießend ausführen - Türen zu Pumi-/Technikräumen dicht- und selbstschließend - Maximale Bedienkräfte gemäß DIN 18040 / DIN EN 12217 Klasse 3 einhalten - Abstimmung mit Brandschutzkonzept, Barrierefreiheitskonzept und Planung des AG Normen / Regelwerke DIN 18101 DIN 18111 DIN EN 14351-2 DIN 4109 / DIN EN ISO 717-1 - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	DIN EN 1906 DIN EN 1935 DIN 18251 DIN EN 12209 DIN EN 179 / DIN EN 1125, soweit erforderlich DIN 18040 DIN EN 1634-1 / DIN EN 1634-3, soweit für geprüfte Türabschlüsse erforderlich Brandschutzkonzept Barrierefreiheitskonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innentüren mit Sichtverbindung - Glasausschnitte Alle Innentüren zu Klassenräumen, Mehrzweckräumen und Differenzierungsräumen sind mit einem Glasausschnitt als Sichtverbindung zum Flur- bzw. Lernbereich auszuführen. Die Sichtverbindungen dienen der im Brandschutzkonzept geforderten Sichtbeziehung innerhalb der Lernbereiche. Die Verglasung ist als Sicherheitsverglasung (VSG) in robuster, schulgeeigneter Ausführung herzustellen. Ausführung: - Glasausschnitte in Holz-Innentüren - Abmessungen und Lage gemäß Planung des AG - Ausführung als schmaler vertikaler Lichtausschnitt - Abmessungen je Glasausschnitt: B × H ca. 215 × 1.200 mm bzw. 215 × 1.400 mm - flächenbündige bzw. systemkonforme Integration in das Türblatt - umlaufende stabile Rahmenkonstruktion - Glasbefestigung passend zum Türsystem - Ausführung passend zur Oberflächen- und Türblattgestaltung Verglasung: - Sicherheitsverglasung VSG - stoß- und schlagbeanspruchbare Ausführung für Schulnutzung - dauerhaft gebrauchstaugliche und wartungsarme Konstruktion Die Ausführung hat unter Einhaltung der folgenden Anforderungen zu erfolgen: - Sicherheit - Schallschutz - Brandschutz - mechanische Beanspruchung in Schulgebäuden - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bei Türen mit Anforderungen an Feuer- oder Rauchschutz dürfen Glasausschnitte nur in systemgeprüfter und zugelassener Ausführung des jeweiligen Türelements hergestellt werden. Normen und Richtlinien DIN 18008 DIN 4109 DIN EN 14351-2 DIN EN 13501-1 DIN EN 1634-1 / DIN EN 1634-3 Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.07				
Innentüren				
03.01.08 Abschnitt Trockenestrich				
Trockenestrich / Bodenaufbau Der Trockenunterboden ist als schwimmender Estrich auf geeigneter, tragfähiger und trockener Unterlage herzustellen. Lieferung und Verlegung des kompletten Systems einschließlich aller systemzugehörigen Materialien und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen der Nutzung als Schulgebäude zu erfolgen und dauerhaft gebrauchstauglich sowie belastbar auszubilden. System / Aufbau - Trockenunterboden als schwimmender Estrich - Verlegung auf vollflächiger, tragfähiger und trockener Unterlage - Estrichelement: - Dicke ca. 30 mm, mit umlaufendem Stufenfalz - bestehend aus zwei verklebten Gipsfaserplatten - rückseitig aufkaschiert mit hochverdichteter Holzfaserplatte, ca. 10 mm Bauphysikalische Anforderungen Baustoffklasse: Bfl-s1 nach DIN EN 13501-1				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nutzung / Belastbarkeit Anwendungsbereich: Bereich 3 (Schulräume) Belastbarkeit: - max. 3 kN Einzellast - max. 4 kN/m² Nutzlast Ausführung Verlegung gemäß Herstellervorschriften, inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel, Estrichkleber, Randdämmstreifen. Fachgerechte Ausbildung der Stöße und Anschlüsse an aufgehende Bauteile. Dämmschichten unter dem Trockenestrich sind entsprechend Brandschutzkonzept und DIN 4102-4 auszuführen. Baustoffart, Rohdichte, Brandverhalten und Systemverträglichkeit sind vor Ausführung nachzuweisen. Untergrund / Schnittstellen Prüfung des Untergrundes durch AN insbesondere auf: - Ebenheit - Tragfähigkeit - Feuchtigkeit Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sind einzukalkulieren. Normen / Regelwerke DIN EN 13501-1 DIN 18560 (sinngemäß Estrichkonstruktionen) VOB/C Herstellerrichtlinien				
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.08 Trockenestrich				
03.01.09 Abschnitt Bodenbelag				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bodenbelag Linoleumbelag Der Bodenbelag ist als Linoleumbelag auf dem vorbereiteten Trockenestrich fachgerecht zu liefern und zu verlegen. Die Ausführung hat entsprechend den Anforderungen an eine hohe Beanspruchung in Schulgebäuden dauerhaft gebrauchstauglich, pflegeleicht und reinigungsfreundlich zu erfolgen. Ausführung und Farbgebung erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Im Flur- bzw. Lernbereich ist der Bodenbelag gemäß Bemusterungsplan des AG farblich abgesetzt auszuführen. Die farbliche Absetzung dient insbesondere der Gliederung des Lernbereichs sowie der Unterstützung der Fluchtwegführung. Die genaue Lage, Breite und Farbgebung der abgesetzten Bodenflächen ist gemäß Planung bzw. Bemusterungsplan des Auftraggebers auszuführen. <u>Material / Eigenschaften</u> - Linoleum-Bodenbelag - Nutzungsklasse: 34, für starke gewerbliche Beanspruchung - Rutschhemmung: R10 bzw. gemäß Raumdefinition und DGUV Regel 108-003 - Brandverhalten: mind. Cfl-s1 - stuhlrollengeeignet, Typ W - lichteht, mind. Stufe 6 - beständig gegen kurzzeitige Einwirkung von Säuren, Ölen und Fetten - bakteriostatische Materialeigenschaften - frei von PVC, Weichmachern und Synthesekautschuk <u>Aufbau / Ausführung</u> - Belagsdicke: mind. 2,3 mm - Verlegung vollflächig verklebt - Nähte farblich passend und thermisch verschweißt - fachgerechte Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung - Ausführung einschließlich aller Anschlüsse an aufgehende Bauteile, Türbereiche und Einbauten <u>Gestaltung</u> - Farb- und Ausführungskonzept gemäß Bemusterungsplan des AG. - Farbe und Design nach Wahl des AG aus der Hersteller-Musterkollektion. - Im Flur-/Clusterbereich ist eine zweifarbige Ausführung zur - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Unterstützung der Fluchtwegführung gemäß Planung und Bemusterungsplan des AG vorzusehen. - Farbwechsel und Übergänge sind sauber und dauerhaft auszuführen. Sockel Umlaufender Abschluss mit weißer Kunststoffsockelleiste. <u>Ausführung:</u> - Höhe min. 60mm - verklebt - einschließlich Innen- und Außenecken - einschließlich Endstücke und Anschlussformteile - dauerhaft sauberer Anschluss an Wand- und Türbereiche Normen / Regelwerke DIN ISO 24011 DIN EN 548 DIN EN ISO 10874 DIN 51130 DIN EN 13501-1 DIN ISO 4918 / DIN EN 425 DIN EN ISO 105-B02 DGUV Vorschrift 81 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Bodenbelag - Sauberlaufmatten Sauberlaufmatten / Eingangszonen Im Bereich der Haupt- und Nebeneingänge sind bodengleiche Sauberlaufmatten zu liefern und fachgerecht einzubauen. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, rutschhemmend, reinigungsfreundlich und für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. <u>Ausführung</u> - bodengleicher Einbau in den Bodenaufbau - Ausführung mit stabilem Einbaurahmen - wetterfeste und reinigungsgerechte Einlage - Einlage mit Gummi- bzw. Bürstenprofilen oder gleichwertig - begeh- und befahrbar für schulübliche Nutzung - rutschhemmende Ausführung - leicht herausnehmbare Matteneinsätze zur Reinigung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<u>Abmessungen</u> - je Eingang eine Sauberlaufmatte - Größe: ca. 1,20 × 2,00 m - mindestens über die volle lichte Türbreite <u>Ausführung / Details</u> - fachgerechte Abstimmung mit Bodenaufbau und Trockenestrich - höhengleicher Anschluss an angrenzenden Bodenbelag - keine Stolperkanten - einschließlich Rahmen, Einlage, Unterkonstruktion, Befestigung und aller Nebenleistungen Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 51130 DGUV Vorschrift 81 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.09				
Bodenbelag				
03.01.10 Abschnitt Innenwände				
Innenwände und Wandflächen Die Innenwände und Wandflächen sind als funktionale Ausbaukonstruktion herzustellen und entsprechend den Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz sowie Nutzung in Schulgebäuden auszuführen. Lieferung und Ausführung sämtlicher Wandbekleidungen einschließlich Unterkonstruktion, Oberflächen und Nebenleistungen erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, widerstandsfähig sowie pflegeleicht zu erfolgen. Ausführung und Farbgebung erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Wandkonstruktion Herstellung aller Innenwände gemäß Planung des Auftraggebers, Brandschutzkonzept und Schallschutznachweis. Anforderungen: - Feuerwiderstandsklassen gemäß Brandschutzkonzept				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- PUMI- / Technikräume mit feuerhemmenden Wänden - Schalldämmung gemäß Schallschutznachweis - robuste, schulgeeignete Ausführung Wandbekleidung / Oberfläche - Bekleidung aus Gipskartonbauplatten, Oberfläche gespachtelt bis Qualitätsstufe Q3 Beschichtung / Anstrich - deckender Anstrich mit wasch- und scheuerbeständiger Dispersionsfarbe - lösungsmittelarm - Blauer Engel oder gleichwertig - Glanzgrad: seidenmatt - Farbe gemäß Bemusterungsplan / Abstimmung AG <u>Zusätzlicher Oberflächenschutz</u> - Wandbereiche bis ca. 1,35 m Höhe mit zusätzlichem Anstrich mit „Elefantenhaut“ (abwaschbare Schutzbeschichtung) Modulstöße Die Fugen der Modulstöße sind im Wandbereich mit einem geölten Lärchenbrett zu überdecken. Kantenschutz (Flurbereich) Wanddecken in Flur-, Lern- und Verkehrsbereichen sind mit Edelstahl-Kantenschutzprofilen auszustatten. Ausführung: - Edelstahl-Kantenschutzprofile für Innenbereiche - Ausführung an exponierten Wandaußenkanten in Flur- und Verkehrsbereichen - Schenkellänge ca. 40 × 40 mm - stoß- und schlagfeste Ausführung - geeignet für Schulnutzung - Oberfläche gebürstet bzw. matt - flächenbündige und saubere Montage - einschließlich aller Befestigungs- und Anschlussarbeiten Die genaue Anordnung erfolgt gemäß Planung bzw. in Abstimmung mit der Bauleitung. Ausführung / Details Fachgerechte Ausführung aller Anschlüsse, Übergänge und Oberflächen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Anschlüsse an Decken, Böden, Türen, Sichtverglasungen, Modulstöße und angrenzende Bauteile sind dauerhaft gebrauchstauglich und optisch sauber herzustellen. Normen / Regelwerke DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 4109 DIN 18180 ff. DIN 18340 Brandschutzkonzept Schallschutznachweis Bemusterungsplan VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände und Wandverstärkungen In den nachfolgend genannten Bereichen sind die Innen- und Außenwandkonstruktionen mit geeigneten konstruktiven Verstärkungen zur Aufnahme erhöhter Lasten auszustatten: - Wandtafelbereiche in Klassenräumen - Waschtischnischen - Sanitärbereiche - Garderobenbereiche in Fluren Ausführung: - Herstellung erforderlicher Wandverstärkungen innerhalb der Wandkonstruktionen - Ausführung entsprechend der Wandkonstruktion und Nutzung - geeignete lastabtragende Unterkonstruktionen bzw. Verstärkungseinlagen zur sicheren Befestigung späterer Einbauteile - einschließlich aller erforderlichen Zusatzprofile, Holzwerkstoffplatten, Verstärkungsriegel oder vergleichbarer konstruktiver Maßnahmen - Verstärkungen sind so anzuordnen, dass eine flexible und dauerhaft sichere Befestigung der vorgesehenen Einbauteile möglich ist Die Wandverstärkungen sind insbesondere für folgende Lasten vorzusehen: - Wandtafeln und Medientechnik - Waschtische, Spiegel und Sanitärzubehör - Garderobenanlagen - sonstige wandhängende Einbauten gemäß Planung - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die genaue Lage und Höhe der Verstärkungen ist mit der Planung des AG sowie den vorgesehenen Ausstattungsgegenständen abzustimmen. Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich sowie unter Berücksichtigung der erhöhten mechanischen Beanspruchung im Schulbetrieb zu erfolgen. Normen und Richtlinien DIN 18183 DIN 4103 DIN 18032 allgemein anerkannte Regeln der Technik Innenwände - Sichtverbindungen Zwischen Mehrzweckräumen und Differenzierungsräumen zu Flurbereichen sind Sichtverbindungen gemäß Planung des Auftraggebers und Brandschutzkonzept auszuführen. Die Sichtverbindungen dienen der im Brandschutzkonzept geforderten Sichtbeziehung innerhalb der Lernbereiche. Die Sichtverbindungen der Klassenräume zum Flurbereich erfolgen über Glasausschnitte in den Innentüren und sind im Abschnitt Innentüren beschrieben. Ausführung - Festverglasungen als Lichtausschnitte bzw. Sichtfenster in Innenwänden - Lage und Abmessungen gemäß Planung des Auftraggebers - Fensterrahmen aus Holz, geölt - flächenbündige und saubere Integration in die Wandkonstruktion - Verglasung als Sicherheitsverglasung aus VSG - einschließlich aller Befestigungs-, Anschluss- und Nebenleistungen Die Ausführung hat unter Einhaltung folgender Anforderungen zu erfolgen: - Anforderungen an die Nutzungssicherheit im Schulbetrieb - Anforderungen an den Schallschutz - Anforderungen an den Brandschutz gemäß Brandschutzkonzept Die Konstruktion ist dauerhaft gebrauchstauglich, stoßfest, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	reinigungsfreundlich und wartungsarm auszuführen.			
	Normen / Regelwerke			
	DIN 18040			
	DIN 18041			
	DIN 4109			
	DIN EN 12600			
	Brandschutzkonzept			
	Schallschutznachweis			
	Bemusterungsplan			
	VOB/C			
	allgemein anerkannte Regeln der Technik			
	Innenwände - Schrammbord			
	Das Schrammbord ist als Schutz der Wandflächen in Bereichen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung auszuführen.			
	Lieferung und Montage erfolgen durch den Auftragnehmer.			
	Umlaufende Ausführung an allen Wandflächen in Räumen mit > 11 m² Grundfläche (ausgenommen Flure).			
	Konstruktion			
	- Ausführung als durchgehendes Lärchenbrett			
	- Breite ca. 17 cm			
	- Oberfläche geölt,			
	- angeordnet auf Höhe der Stuhllehnen			
	Inkl. fachgerechter und sauberer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.10				
Innenwände				
03.01.11 Abschnitt Deckenflächen				
	Deckenfläche - Akustikdecke			
	Die Deckenbekleidung ist als abgehängte Akustikdecke auszuführen. Lieferung und Montage erfolgen durch den Auftragnehmer.			
	Ausführung / Konstruktion			
	- Abgehängte Unterdecke mit Akustik-Deckenplatten, geeignet			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	für Schulnutzung - Schallabsorption: - $\alpha_p = 0,40$ (125 Hz bis 1.000 Hz) - $\alpha_w = 1,00$, Absorptionsklasse A - Lichtreflexionsgrad: ca. 80 % - Feuchtebeständigkeit: bis 95 % relative Luftfeuchte bei 30 °C - Brandverhalten: A2-s1,d0 (nichtbrennbar) - Farbe: weiß oder hell getönt in Abstimmung mit AG - Höhe: Unterkante Unterdecke ca. 2,75 m über OKFF Flächenanteil: mind. 75 % der Raumfläche mit akustisch wirksamer Decke auszuführen. Bei Plattendecken sind nur ganze Platten zur Ausführung zulässig. Herstellung inkl. fachgerechter Unterkonstruktion, Befestigung sowie sauberer Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Normen / Regelwerke DIN EN ISO 11654 DIN EN 13501-1 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.11				
Deckenflächen				
03.01.12 Abschnitt Elektroinstallation				
	Elektroinstallation Die elektrische Versorgung sowie die ELA-Anbindung erfolgen aus dem Bestandsgebäude und werden <u>bauseits</u> bis zum Übergabepunkt hergestellt. Die elektrischen Versorgungsleitungen werden durch den Auftragnehmer in das Modulgebäude eingeführt. Im Rahmen der Ausführungsplanung ist die genaue Position mit dem Auftraggeber abzustimmen. Es wird <u>bauseits</u> eine Versorgung aus dem Bestand zur Verfügung gestellt. Ein geeichter Zähler ist nicht erforderlich. Zur Verbrauchserfassung ist ein nicht geeichter Zwischenzähler - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	ausreichend und durch den Auftragnehmer vorzusehen. Die Elektroinstallation ist als Unterputzinstallation auszuführen. Leitungen, Anschlüsse, Verteilungen, Schalter, Steckdosen, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, EDV-/Medienanschlüsse sowie alle erforderlichen Nebenleistungen sind vollständig durch den Auftragnehmer zu liefern, zu montieren, zu prüfen und betriebsfertig herzustellen. Ausführung Je Gebäudemodul bzw. je nach technischer Erfordernis ist vorzusehen: - 1 St. Unterverteilung, abschließbar, komplett verdrahtet und montiert, einschl. Fehlerstromschutzschalter, erforderlicher Leitungsschutzschalter, Überspannungsschutz und Zwischenzähler zur Verbrauchserfassung - 1 St. Potentialausgleich, einschl. Potentialausgleichsschiene und Erdungsverkabelung - Stromkreise raumweise abgesichert - vollständige Leitungsführung, Verkabelung, Anschluss, Beschriftung, Prüfung und Inbetriebnahme Bedienelemente / Installationshöhen - Lichtschalter und sonstige Bedienelemente sind auf einer Höhe von ca. 1,05 m über OKFFB anzuordnen. - Die Anordnung hat gemäß Barrierefreiheitskonzept und in Abstimmung mit der Planung des Auftraggebers zu erfolgen. - Reinigungssteckdosen sind ca. 30 cm über OKFFB neben der jeweiligen Raumentür anzuordnen. - Steckdosen sind mit erhöhtem Berührungsschutz auszuführen. - Die Montage erfolgt in Gerätedosen, Unterputz, mit Geräteschrauben. Steckdosen / Ausstattung Klassenräume und Mehrzweckräume: - je Raum 1 Doppelsteckdose je Raumecke - zusätzliche Doppelsteckdose im Tafelbereich - zusätzliche Steckdose für Reinigung, ca. 30 cm über OKFFB neben der Raumentür - Installation gemäß Planung des Auftraggebers bzw. Anlage Differenzierungsräume / Nebenräume: - mindestens 2 Doppelsteckdosen je Raum - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- zusätzliche Steckdose für Reinigung, soweit erforderlich Pumi-/Technikraum: - 2 Doppelsteckdosen im Pumi-/Technikraum - zusätzliche Steckdose für Reinigung, ca. 30 cm über OKFFB neben der Raumentür - Steckdose für die mögliche Nachrüstung eines drucklosen 10-l-Warmwasser-Übertischspeichers am Ausgussbecken Flure: - ausreichend Steckdosen zur Reinigung und für allgemeine Nutzung (mind. 2 Doppel- und 2 Einzelsteckdosen) - Verteilung so, dass die Flur- und Wegebereiche angemessen erreicht werden können Innenbeleuchtung Alle Klassenräume, Mehrzweckräume, Differenzierungsräume, Flure und Pumi-/Technikräume erhalten eine Beleuchtung aus Deckeneinbauleuchten oder flachen Deckenanbauleuchten in LED-Technik. Die Beleuchtung ist für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Räume zu planen und auszuführen. Ausführung: - LED-Technik - Lichtfarbe neutralweiß, ca. 4.000 K - gleichmäßige und blendungsarme Ausleuchtung - Beleuchtungsstärken mind. 500 lx gemäß DIN EN 12464-1 - Lernbereiche in Fluren: mind. 300 lx - Flure: mind. 150 lx - Pumi-/Technikräume: gemäß Nutzung und DIN EN 12464-1 - Steuerung erfolgt über Präsenzmelder, die dimmbar übersteuerbar sind (außer Pumi- und Technikräume) Die genaue Anordnung der Leuchten ist im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Außenbeleuchtung / Sicherheitsbeleuchtung Jeder Ausgang, insbesondere Haupteingang, Nebeneingang und Notausgang, erhält eine Außenbeleuchtung als LED-Wandanbauleuchte. Zusätzlich ist eine Beleuchtung der außenliegenden Treppenläufe, Podeste und erforderlichen Laufwege gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Planung des Auftraggebers vorzusehen. Die Außenbeleuchtung ist so auszuführen, dass die - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Erschließungswege sicher nutzbar sind. Ausführung: - LED-Technik - Schutzart mindestens IP65 - robuste, schulgeeignete Ausführung - Schaltung über Zeitschaltuhr bzw. Dämmerungsschaltung / Bewegungsmelder nach Abstimmung mit dem Auftraggeber - Ausleuchtung der Laufwege und Treppenbereiche entsprechend den Anforderungen aus Brandschutzkonzept und Nutzung (Wege in 3m Breite ausgeleuchtet) Die Sicherheitsbeleuchtung einschließlich erforderlicher Rettungszeichen ist gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und geltenden technischen Regelwerken herzustellen. EDV / Medien Je Klassenraum: - 1 EDV-Doppeldose am Lehrerarbeitsplatz Displayanschlüsse / Wanddisplays Für die bauseits vorgesehenen Wanddisplays sind an allen vorgesehenen Displaypositionen jeweils ein Stromanschluss und ein Datenanschluss vorzusehen. Die Displayanschlüsse sind in Lage und Höhe auf die bauseitigen Displays, die Wandhalterungen sowie die Wandverstärkungen abzustimmen. Ausführung je Displayposition: - 1 Stromanschluss / Steckdose - 1 Datenanschluss / EDV-Dose - verdeckte bzw. geordnete Leitungsführung - Abstimmung mit Tafelanlage, Wandverstärkung und Displayhalterung - Positionierung gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG Die Lieferung der Displays sowie der aktiven Displaytechnik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Die EDV-Verkabelung ist fachgerecht zu beschriften und prüffähig zu dokumentieren. Raumtemperatursteuerung Es sind Leerrohre für die Installation der - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Raumtemperatursteuerung neben der jeweiligen Raamtür vorzusehen. Die Heizregler bzw. zentralen Regelungskomponenten sind im Pumi-/Technikraum vorzusehen. Besondere Anforderungen Leitungsverlegungen im Flurbereich sind gemäß Brandschutzkonzept im Brandschutzkanal auszuführen. Durchdringungen von brandschutztechnisch relevanten Bauteilen sind fachgerecht abzuschotten und entsprechend zu dokumentieren. Abstimmung aller Leitungsführungen, Anschlusspunkte, Installationshöhen und Einbauorte erfolgt durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung. Die Elektroinstallation ist vollständig funktionsfähig, geprüft, beschriftet und betriebsbereit zu übergeben. Ausführung / Dokumentation Inkl. fachgerechter Montage, vollständiger Verkabelung, Anschluss, Prüfung, Inbetriebnahme und Einweisung des Nutzers. Die Dokumentation umfasst insbesondere: - Revisionsunterlagen - Stromlauf- und Verteilerpläne - Prüfprotokolle - Messprotokolle - Beschriftungsunterlagen - Fachunternehmererklärung - Bedienungs- und Wartungsunterlagen Normen / Regelwerke DIN VDE 0100 ff. DIN VDE 0100-410 DIN VDE 0100-520 DIN VDE 0100-540 DIN VDE 0100-560 DIN VDE 0100-600 DIN VDE 0833 DIN VDE 0108 DIN EN 12464-1 DIN EN 1838 DIN EN 50172 DIN 18040 - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	VOB/C DIN 18382 VOB/C DIN 18384 Brandschutzkonzept Barrierefreiheitskonzept allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.12 Elektroinstallation				
03.01.13 Abschnitt Schwachstrom und Sicherheitsanlagen				
Brandwarnanlage (BWA) Das Gebäude ist mit einer Brandwarnanlage (BWA) nach DIN VDE V 0826-2 auszustatten. Die Brandwarnanlage dient der frühzeitigen Branderkennung und Alarmierung innerhalb des Modulgebäudes. Die Anlage übernimmt die Hausalarmierung zur Einleitung der Räumung des Gebäudes im Gefahrenfall. Eine Aufschaltung auf die Brandschutzdienststelle ist nicht vorgesehen.				
Ausführung				
- Brandwarnanlage nach DIN VDE V 0826-2 - elektroakustische Alarmierung /Signalgeber nach DIN EN 54-3 - Überwachung aller Räume mit Rauchmeldern - Alarmierung im gesamten Modulgebäude - Hausalarmmelder / Druckknopfmelder, blau, an den Ausgängen im Erdgeschoss und Obergeschoss - Feueralarm eindeutig unterscheidbar vom Pausenzeichen - BWA-Zentrale im Putzmittelraum im Erdgeschoss - Kennzeichnung der Tür zum Putzmittelraum mit „BMZ“ - vollständige Verkabelung bzw. Vernetzung - Inbetriebnahme und Funktionsprüfung - Abstimmung mit Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung - Übergabe aller Prüf-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsunterlagen - Übersichtspläne mit Angabe der Rauchmeldernummern an der Anlage vorhalten - jährliche Wartung gemäß DIN VDE V 0826-2				
Das beiliegende Brandschutzkonzept ist vollumfänglich zu beachten.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Normen / Regelwerke DIN VDE V 0826-2 DIN EN 54-3 DIN 14676, soweit für Rauchwarnmelder anwendbar Brandschutzkonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Alarmierungseinrichtungen (ELA) Die Vorgaben aus dem Brandschutzkonzept sind einzuhalten. Das Gebäude ist an die bestehende elektroakustische Anlage (ELA) des Schulgebäudes anzubinden. Die ELA dient der Übertragung von Pausenzeichen, Durchsagen und Alarmdurchsagen entsprechend DIN VDE 0833 und DIN VDE 14675. Die Anbindung an die Bestandsanlage erfolgt bauseits bis zum definierten Übergabepunkt / zur ersten Anschlussdose im Modulgebäude. Ab dem Übergabepunkt sind sämtliche Leitungen, Anschlussdosen, Lautsprecher, Melder, Verkabelungen, Anschlüsse und Nebenleistungen innerhalb des Modulgebäudes durch den Auftragnehmer zu liefern, zu installieren und betriebsbereit herzustellen. Ausführung - Einbindung der Alarmierungseinrichtungen gemäß Brandschutzkonzept - Anschluss an die bauseitig hergestellte ELA-Anbindung - Installation der erforderlichen ELA-Lautsprecher / Alarmierungseinrichtungen innerhalb des Modulgebäudes - Ausführung zur Übertragung von Pausenzeichen, Durchsagen und Alarmdurchsagen - Hausalarm-Druckknopfmelder, blau, sind an den Ausgängen im Erdgeschoss und Obergeschoss gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung vorzusehen. - Feueralarm akustisch eindeutig unterscheidbar vom Pausenzeichen - Leitungsverlegung innerhalb des Gebäudes ohne Funktionserhalt, sofern im Brandschutzkonzept nicht anders gefordert - Abstimmung mit Brandwarnanlage, Elektroinstallation und Brandschutzkonzept - vollständige Funktionsprüfung und Inbetriebnahme Inkl. aller erforderlichen Leitungen, Anschlussdosen, Lautsprecher, Melder, Befestigungen, Programmierungen, - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Prüfungen, Dokumentationen und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN VDE 0833 DIN VDE 14675 DIN EN 54-3 DIN VDE V 0826-2 Brandschutzkonzept VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sicherheitsbeleuchtung / Sicherheitsstromversorgung Die Sicherheitsbeleuchtung ist gemäß Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung, ASR A3.4, ASR A2.3, DIN EN 1838 und DIN EN 50172 herzustellen. Die Sicherheitsbeleuchtung dient der sicheren Orientierung und dem gefahrlosen Verlassen des Gebäudes bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung. Ausführung - Sicherheitsbeleuchtung für alle notwendigen Rettungswege innerhalb und außerhalb des Modulgebäudes - hinterleuchtete Rettungszeichen an den Notausgängen und erforderlichen Richtungsänderungen - Beleuchtung der Hauptgänge innerhalb der Lernbereiche - Beleuchtung der Ausgangsbereiche, außenliegenden Podeste und Außentreppen, welche als erste Rettungswege dienen, als Sicherheitsbeleuchtung - Beleuchtung der unmittelbar anschließenden Rettungswegführung bis zum sicheren Bereich gemäß Brandschutzkonzept - Rettungszeichen in Piktogrammaausführung, batteriegepuffert - Sicherheitsleuchten als Einzelbatterieleuchten oder gleichwertiges System - zentrale Überwachungseinheit für Einzelbatterieleuchten - automatischer Funktionstest - Dokumentation der Prüf- und Betriebszustände - Leitungen sicherheitstechnischer Anlagen sind gemäß MLAR/LAR und Brandschutzkonzept auszuführen. - Sofern sicherheitstechnische Anlagen nicht ausschließlich innerhalb desselben Brandabschnitts betrieben werden, ist ein Funktionserhalt von mindestens 30 Minuten für Alarmierungseinrichtungen, Sicherheitsbeleuchtung und elektrisch betriebene Einrichtungen der natürlichen Rauchableitung vorzusehen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Pufferung / Betriebsdauer - Bemessungsbetriebsdauer der Sicherheitsbeleuchtung: mindestens 30 Minuten - Erreichen der erforderlichen Beleuchtungsstärke innerhalb der nach ASR A3.4 / DIN EN 1838 zulässigen Umschaltzeit - Beleuchtungsstärke von mindestens 1 lx auf der Mittelachse des Rettungsweges, Nachweis AN durch Messprotokoll Überwachung / Prüfung Die Sicherheitsbeleuchtung ist mit einer zentralen Überwachungseinheit auszuführen. Mindestfunktionen: - automatischer Funktionstest aller angeschlossenen Einzelbatterieleuchten - jährlicher Betriebsdauertest - kontinuierliche Ladeüberwachung - Anzeige der Prüfergebnisse mit Datum und Uhrzeit im Klartext - Anzeige von Störungen, Leuchtenfehlern, Batteriestörungen und Lampendefekten - Speicherung und Auswertung der Prüfergebnisse Ausführung / Details - vollständige Lieferung und Montage aller Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten - Verkabelung, Anschluss, Prüfung und Inbetriebnahme - Abstimmung der Positionen mit Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Elektroplanung - Übergabe der Prüfprotokolle und Dokumentationsunterlagen - Einweisung des Nutzers Normen / Regelwerke ASR A3.4 ASR A2.3 ASR A1.3 DIN EN 1838 DIN EN 50171 DIN EN 50172 DIN VDE 0100-560 DIN VDE 0108 Brandschutzkonzept Fluchtwegplanung VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	EDV-Verkabelung Für das Modulgebäude ist eine passive EDV-Infrastruktur herzustellen. Die Leistung des Auftragnehmers umfasst ausschließlich die passiven Komponenten der EDV-Verkabelung innerhalb des Modulgebäudes. Hierzu gehören insbesondere: - Netzwerkschrank - Patchfelder / Patchpanel - strukturierte Datenverkabelung innerhalb des Modulgebäudes - Datendosen in den vorgesehenen Räumen - Leitungsführung, Beschriftung und Dokumentation - Messung und Prüfprotokolle der Datenstrecken Aktive Netzwerkkomponenten, wie Switches, Router, Access Points oder vergleichbare Geräte, sind nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben. Für die bauseitig herzustellende EDV-Verbindungsleitung zum Bestandsgebäude ist im Netzwerkschrank ein freier Anschluss am Patchpanel vorzusehen. Die genaue Lage des Netzwerkschranks, die Anzahl und Position der Datendosen sowie die Schnittstelle zur bauseitigen Bestandsanbindung sind im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Inkl. fachgerechter Montage, Beschriftung, Messung, Dokumentation und betriebsbereiter Übergabe der passiven EDV-Verkabelung. Normen / Regelwerke DIN EN 50173 DIN EN 50174 DIN VDE 0800 VOB/C DIN 18382 VOB/C DIN 18384 allgemein anerkannte Regeln der Technik			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen (bauseits) Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen Die erforderlichen Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzanlagen werden <u>bauseits</u> hergestellt. Der Übergabepunkt ist eine <u>bauseits</u> hergestellte Fahne unter dem Gebäude. Der Auftragnehmer hat den bauseitigen Übergabepunkt im Rahmen seiner Elektroinstallation zu berücksichtigen und die erforderliche Abstimmung mit der bauseitigen Erdungs- und Blitzschutzanlage vorzunehmen. Weitergehende Erdungs-, Potentialausgleichs- und Blitzschutzarbeiten außerhalb des Modulgebäudes sind nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Blitzschutz Die Modulbauanlage wird <u>bauseits</u> mit einer Blitzschutzanlage gemäß Brandschutzkonzept, VDI 3564, DIN EN 62305 und DIN VDE 0185-305 ausgestattet. Die äußere Blitzschutzanlage einschließlich Fangeinrichtungen, Ableitungen, Erdungsanlage und Anschlussfahnen ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat die Lage der bauseitigen Anschluss-/Übergabepunkte bei der Planung und Ausführung seiner Leistungen zu berücksichtigen und die hierfür erforderlichen Abstimmungen mit dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung vorzunehmen. Normen / Regelwerke DIN EN 62305 DIN VDE 0185-305 VDI 3564, soweit anwendbar VOB/C DIN 18382 allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.13				
Schwachstrom und Sicherheitsanlagen				
03.01.14 Abschnitt Feuerlöscher				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Feuerlöscher Es sind ausreichend Feuerlöscher gemäß den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, der Schulbaurichtlinie sowie der geltenden Arbeitsstättenrichtlinien zu liefern und fachgerecht zu montieren. Gemäß Brandschutzkonzept sind je Geschoss mindestens 20 Löschmitteleinheiten vorzusehen. Mindestausstattung: - Erdgeschoss: 20 LE, z.B. 2 St. 6-l-Schaumlöscher - Obergeschoss: 20 LE, z.B. 2 St. 6-l-Schaumlöscher Die endgültige Anzahl, Art, Löschmitteleinheiten und Positionierung der Feuerlöscher ist durch eine geeignete Fachfirma auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes, der Nutzung und der örtlichen Gegebenheiten festzulegen und nachzuweisen. Ausführung - Auswahl geeigneter Feuerlöscher entsprechend Nutzungsart und Brandgefährdung - montagefertige Lieferung einschließlich Wandhalterungen - gut sichtbar und leicht zugänglich anzuordnen - Montagehöhen gemäß geltenden Vorschriften - Ausführung einschließlich erforderlicher Kennzeichnungen - Anbringung von langnachleuchtenden Brandschutz- und Rettungszeichen - Abstimmung der Positionen mit Brandschutzkonzept, Fluchtwegplanung und Bauüberwachung des AG Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Kennzeichnungs- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke ASR A2.2 ASR A1.3 DIN EN 3 DIN 14406 DIN ISO 7010 Brandschutzkonzept Schulbaurichtlinie NRW VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.14 Feuerlöscher				
03.01.15 Abschnitt Ausstattungselemente Ausstattungselemente - Tafelanlagen und Whiteboards Die Ausstattung der Klassenräume mit Tafelanlagen, Whiteboards und Wandverstärkungen ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers auszuführen. In allen Klassenräumen ist jeweils eine magnetische Pylonen-Klappschiebetafel zu liefern und fachgerecht zu montieren. Zusätzlich sind pro Klassenraum jeweils drei magnetische, doppelseitige Whiteboards einschließlich Wandschienen zum Einhängen zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung Pylonen-Klappschiebetafel Magnetische Pylonen-Klappschiebetafel mit Whiteboard-Oberflächen: - Ausführung als Whiteboard - höhenverstellbare Ausführung - geeignet für Schulnutzung - robuste und wartungsarme Konstruktion - magnethaftende Oberfläche - alle Oberflächen als Whiteboard - komplett blanko - keine Kästchen oder Linierung - Mitteltafel blanko - zwei seitliche Klappflügel, beidseitig blanko Die Tafelkonstruktion ist mit Lastabtrag auf den Boden sowie zusätzlicher Rückverankerung an der Wand auszuführen. Erforderliche Wandverstärkungen, Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Ausführung Whiteboards Je Klassenraum sind 3 Stück magnetische, doppelseitige Whiteboards zu liefern. Ausführung: - magnetisch - doppelseitig nutzbar - Maße ca. B 100 × H 120 cm - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- geeignet für Schulnutzung - robuste und reinigungsfreundliche Oberfläche - inkl. Wandschienen zum Einhängen - inkl. aller erforderlichen Befestigungen und Nebenleistungen Die genaue Positionierung der Tafelanlagen, Whiteboards und Wandschienen erfolgt gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG. Normen / Regelwerke DGUV Information 202-021 DIN EN 14434 Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Ausstattungs-elemente - Wandverstärkungen für bauseitige Displays In den Klassenräumen des Erdgeschosses sowie in den Klassenräumen des Obergeschosses sind Wandverstärkungen für die spätere Montage von Wanddisplays herzustellen. Zusätzlich ist im Erdgeschoss im vorgesehenen Clusterbereich eine Wandverstärkung für ein Wanddisplay herzustellen. Die Wandverstärkungen sind für bauseits beschaffte Wanddisplays mit folgenden Bemessungsgrundlagen vorzusehen: - Displaygröße ca. B × H × T: 1.682 × 960 × 30 mm - Gewicht Display ohne Verpackung: ca. 34 kg - VESA-Wandmontage: ca. 400 × 400 mm - Befestigung über Gewinde M8 - Wandmontage mittels geeigneter Wandhalterung Die Wandkonstruktionen sind so auszubilden, dass eine sichere, dauerhafte und gebrauchstaugliche Montage der Displays einschließlich Wandhalterung möglich ist. Die Wandverstärkungen sind für die auftretenden Eigenlasten sowie die im Schulbetrieb üblichen Beanspruchungen ausreichend tragfähig auszubilden. Die Lieferung der Displays sowie der aktiven Displaytechnik ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Die genaue Positionierung der zusätzlichen Wandverstärkungen erfolgt gemäß Planung des Auftraggebers bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG. - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Normen / Regelwerke DGUV Information 202-021 DIN EN 14434 soweit anwendbar Schulbaurichtlinie allgemein anerkannte Regeln der Technik Ausstattungs-elemente - Türschilder / Raumkennzeichnung Für sämtliche Räume sind barrierefreie Türschilder zur eindeutigen Raumkennzeichnung zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung - Raumbezeichnung und Raumnummer in Abstimmung mit dem AG - Montage wandseitig neben der jeweiligen Tür - kontrastreiche, blendfreie und gut lesbare Gestaltung - robuste, reinigungsfreundliche und schulgeeignete Ausführung - Ausführung der Raumnummern in Pyramidenschrift / erhabener Profilschrift - Ausführung der Raumnummern zusätzlich in Brailleschrift - Farb- und Gestaltungskonzept gemäß Bemusterungsplan des AG - endgültige Texte und Positionen vor Ausführung mit dem AG abstimmen Normen / Regelwerke DIN 18040 DIN 32975 DIN 32986 Barrierefreiheitskonzept allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.15 Ausstattungs-elemente				
03.01.16 Abschnitt Podest- und Treppenanlagen Podest- und Treppenanlagen Podest- und Treppenanlagen vor den Haupt-, Neben- und Notausgängen sind entsprechend der Ausführungsplanung des AN vollständig zu planen, zu bemessen, zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung muss dauerhaft - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	standsicher, witterungsbeständig, rutschhemmend und für den Schulbetrieb geeignet sein. Die Außentreppen und Podeste sind als Bestandteil der Rettungswegführung gemäß Brandschutzkonzept und Fluchtwegplanung auszuführen. Die beiden Außentreppen zur Erschließung des Obergeschosses sind notwendige Treppen und Bestandteile der beiden voneinander unabhängigen Rettungswege. Das Brandschutzkonzept und die darin beschriebene Abweichung von Ziffer 5.1 SchulBauR sind verbindlich zu berücksichtigen. Die Anforderungen aus Schulbaurichtlinie, Fluchtwegplanung und DGUV-Regelwerken sind vollständig zu berücksichtigen. Brandschutztechnische Mindestanforderungen - Tragende Teile der Außentreppen, Treppenläufe, Podeste, Geländer, Unterkonstruktionen und Einhausungen der notwendigen Außentreppen sind aus nichtbrennbaren Baustoffen herzustellen. - Nutzbare lichte Breite der notwendigen Treppen und Podeste durchgehend mindestens 1,20 m, gemessen zwischen Handläufen bzw. sonstigen begrenzenden Bauteilen. - Keine Einengung der erforderlichen Breite durch Geländerpfosten, Handläufe, Türflügel, Befestigungen, Leuchten, Rettungswegkennzeichnungen oder sonstige Einbauten. - Podeste vor den Ausgangstüren so bemessen, dass Türbewegungsflächen und Handlaufverlängerungen außerhalb der erforderlichen nutzbaren Rettungswegbreite liegen. - Anschlussbereiche an Außenwände und Fenster sind mit den brandschutztechnischen Anforderungen an feuerhemmende Außenwandbereiche und feuerhemmende Verglasungen gemäß Brandschutzkonzept abzustimmen. - Anordnung und Ausbildung gegenüber Fassadenöffnungen und Fassadenbauteilen so, dass die Rettungswege im Brandfall nicht gefährdet werden. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind vor Ausführung mit der Brandschutzplanung abzustimmen. - Anschlüsse und Durchdringungen an der Holzmodul- und Fassadenkonstruktion dürfen deren brandschutztechnische Eigenschaften, insbesondere Raumabschluss und Rauchdichtheit, nicht beeinträchtigen. Ausführung - Aufgeständerte Stahlkonstruktion aus feuerverzinktem Profilstahl, Bemessung und prüffähiger statischer Nachweis durch den Auftragnehmer. - Podest- und Treppenlaufkonstruktionen einschließlich - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Zwischenpodesten - Geplante Gesamtstufenbreite ca. 1,60m - Podeste vor den Eingängen gemäß Planung; Richtmaß ca. 1,60 x 1,80 m nur, soweit die erforderliche lichte Rettungswegbreite und die Türbewegungsflächen nachweislich eingehalten werden. - Stufenanzahl, Steigungsmaß und Auftritt gemäß Ausführungsplanung und DIN 18065; innerhalb eines Treppenlaufs gleichmäßiges Steigungsverhältnis. - Höhengleicher Anschluss an Türschwellen beziehungsweise Eingangselemente gemäß Planung - Sockelblech / Fußleiste aus feuerverzinktem Stahl, H 10 cm Geländer und Handläufe - Absturzsichernde Geländer an sämtlichen freien Seiten der Treppenläufe und Podeste; Geländerhöhe mindestens 1,10 m beziehungsweise gemäß statischem und bauordnungsrechtlichem Nachweis. - Geländerkonstruktion aus Stahlprofilen mit senkrechten Füllstäben; lichte Stababstände kleiner als 12 cm. Profilabmessungen nach prüffähigem statischem Nachweis des AN - Beidseitige, durchgehende und griffsichere Handläufe, innenliegend angeordnet, rund, Edelstahl, Durchmesser ca. 45 bis 50 mm, Handlaufhöhe ca. 85 cm. - Handläufe am Treppenantritt und Treppenausritt jeweils ca. 30 cm waagerecht weiterführen. Die Verlängerungen dürfen die erforderliche Rettungswegbreite nicht einengen und sind mit sicheren Endabschlüssen auszubilden. - Befestigungen an der Fassadenkonstruktion nur nach abgestimmtem Anschlussdetail und Freigabe durch Tragwerks-, Fassaden- und Brandschutzplanung. Stufen- und Podestbeläge - Feuerverzinkte, kleinmaschige Gitterroste, Maschenweite ca. 30 x 10 mm, für den Schulbetrieb und die Nutzung als Rettungsweg geeignet. - Dauerhaft rutschhemmende und für Außenbereiche geeignete Ausführung; sichere Ableitung von Niederschlagswasser sowie Berücksichtigung von Schnee- und Eisbeanspruchung. - Treppenstufen mit geschlossenen Setzstufen und deutlich erkennbaren, gelochten beziehungsweise profilierten Sicherheitsantrittskanten. - Auftrittsbreite ca. 30 cm beziehungsweise gemäß mit AG abgestimmtem Steigungsverhältnis und Ausführungsplanung.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Ausführung / Details - fachgerechte Ausführung sämtlicher Anschlüsse und Befestigungen - sämtliche Befestigungs-, Korrosionsschutz- und Nebenleistungen sind einzukalkulieren - betriebsfertige Übergabe der kompletten Konstruktion Normen / Regelwerke DIN 18065 DIN 18040 DIN EN 1090 DIN EN ISO 1461 ASR A1.3, ASR A2.3 sowie einschlägige DGUV-Regelwerke BauO NRW 2018 und Schulbaurichtlinie NRW VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik Treppenunterbau / Einhausung Die Konstruktionen unterhalb der Podest- und Treppenanlagen sind geschlossen auszubilden. Unterhalb der Treppenanlagen zum Obergeschoss ist bis zu einer lichten Kopfhöhe von ca. 2,00 m eine geschlossene Einhausung herzustellen. Ausführung - Verkleidung aus feuerverzinkten Stahl-Lochblechen - einschließlich erforderlicher Unterkonstruktionen - robuste und vandalismussichere Ausführung - vollständig aus nichtbrennbaren Baustoffen - korrosionsbeständige Ausführung - wetter- und trittfeste Konstruktion - Anpassung an angrenzende Podest-, Treppen- und Fassadenanschlüsse Revisionstüre - Einbau von einer Revisionstür B × H ca. 1,00 × 2,00 m - PZ-vorgerichtete Schlösser Schutzanforderungen Die Ausbildung hat so zu erfolgen, dass: - kein Unterkriechen möglich ist - kein Hineingreifen möglich ist - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- keine unbeabsichtigte Zugänglichkeit unter Podeste und Treppen entsteht - keine Zugänglichkeit für Nagetiere besteht - keine brennenden Gegenstände unter Podeste, Treppen oder angrenzende Gebäudebereiche gelangen können Ausführung / Details - fachgerechte Ausbildung sämtlicher Anschlüsse, Übergänge und Befestigungen - systemgerechte Abstimmung mit Fassaden-, Treppen-, Podest- und Gründungskonstruktionen - sämtliche Nebenleistungen sind einzukalkulieren Normen / Regelwerke DIN 18065 DIN 18040 DIN EN 1090 DIN EN ISO 1461 DIN 18516 VOB/C			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.16				
Podest- und Treppenanlagen				
03.01.17 Abschnitt Vordächer				
	Vordachkonstruktion mit Seitenwand Über dem Haupt- sowie dem Neben-/Notausgang ist jeweils ein Vordach zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung - Vordach mit Abmessungen von ca. 1,60 × 3,30 m (b/t) bzw. gemäß Planung des AG - Mit seitlicher Stützwand zum Wetterschutz gemäß Planung des AG - Die Tragkonstruktion ist aus Holz, mit Bekleidung aus Fassadenholz, analog zur Hauptfassade auszuführen - Lage, Materialität und Anschlüsse der Vordächer im Bereich von Rettungswegen sind mit dem Brandschutzkonzept abzugleichen. - Eine Gefährdung der Rettungswege durch brennbare Bauteile, Brandweiterleitung oder herabfallende Bauteile ist auszuschließen. - Erforderliche brandschutztechnische Anpassungen sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung zu			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	berücksichtigen und mit dem Auftraggeber sowie der Brandschutzplanung abzustimmen. - Vordach-Untersicht: - glatt ausgebildet und Oberfläche weiß lackiert - Integration von 8 Beleuchtungsspots, deckengleich in die Untersicht eingebaut - Anordnung eines Bewegungsmelders in ca. 2,50m Höhe im Bereich des Eingangs Einschließlich erforderlicher Leitungsführungen, Unterputz-/Hohlrauminstallationen sowie Aussparungen für Beleuchtung und Bewegungsmelder. Die Leitungsführung ist verdeckt innerhalb der Konstruktion auszuführen. Inkl. vollständiger Konstruktion, Befestigung sowie sauberer Anschlüsse an die Fassade und betriebsfertiger Übergabe. Normen / Regelwerke DIN EN 1991 (Lastannahmen) DIN EN 1995 (Holzbau) DIN EN 60598 (Leuchten) DIN 4102 / DIN EN 13501 DIN 18334 DIN 18360 DIN VDE 0100 Schulbaurichtlinie VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.17				
Vordächer				
03.01.18 Abschnitt Wasser- und Abwasserversorgung				
Wasser- und Abwasserversorgung Die Versorgung mit Wasser erfolgt über die bauseitig installierte PE-Erdleitung aus einem Bestandsgebäude. Die Einbindung in das Modulgebäude sowie die hausinterne Installation erfolgen durch den Auftragnehmer. Ausführung - Anschluss an die bauseitige PE-Erdleitung - Einbau einer Absperreinrichtung nach Hauseinführung - Ausführung der Trinkwasserinstallation aus: - Edelstahl- oder Mehrschichtverbundrohr				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- inkl. äußerer Schwitzwasserisolierung - Ausführung sämtlicher Dämmungen, Befestigungen, Formstücke und Armaturen - Ausführung der Trinkwasserinstallation gemäß den Anforderungen der Trinkwasserhygiene - Leitungsführung innerhalb des Gebäudes verdeckt bzw. integriert in die Konstruktion - Abfluss-Falleitungen in schallgedämmtem Hausabflussrohr - Abwasserleitungen im Übrigen als HT-Rohrsystem - Anschluss an die bauseitige Grundleitung, inkl. aller erforderlichen Anschlussarbeiten - Entlüftung der Falleitungen über Dach - erforderliche Revisionsmöglichkeiten entsprechend Planung und Nutzung vorsehen Inkl. fachgerechter Installation, vollständiger Funktionsfähigkeit sowie Abstimmung mit den bauseitigen Leitungen. Normen / Regelwerke DIN EN 12056 DIN 1986-100 DIN EN 806 DIN 1988 DVGW-Regelwerk DIN 4109 VDI 6023 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.18				
Wasser- und Abwasserversorgung				
03.01.19 Abschnitt Waschtischnischen und Sanitärausstattung				
Waschtischnische - Flurbereich Die Waschtischnische im Flurbereich ist je Geschoss gemäß Planung des Auftraggebers herzustellen. Ausführung und Farbgebung von Boden- und Wandbelägen erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Ausführung - Ausführung mit raumhoher Vorwandinstallation - vollständige Integration der Sanitärinstallationen innerhalb der Vorwandkonstruktion - robuste und feuchtraumgeeignete Konstruktion für Schulnutzung - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wandbekleidung / Fliesenarbeiten Die Waschtischnische ist mit Wandfliesen fachgerecht zu bekleiden. Die Verfliesung umfasst: - Rückwand der Nische bis ca. 1,70 m Höhe - Seitenwände der Nische bis Wandende bzw. Türöffnung - Anschlüsse an angrenzende Wandflächen und Bauteile Fliesenformat und Farbton gemäß Bemusterungsplan des AG. Ausführung: - Wandfliesen, Format ca. 30 × 60 cm - Oberfläche matt - Farbton gemäß Planung / Bemusterungsplan des AG - fachgerechte Untergrundvorbereitung - feuchtraumgeeignete Verklebung - feuchtraumgeeignete Verfugung - inkl. aller erforderlichen Eck-, Anschluss- und Abschlussprofile - inkl. dauerelastischer Anschlussfugen an angrenzende Bauteile - inkl. Abdichtung in spritzwasserbeanspruchten Bereichen, soweit erforderlich Die Ausführung hat dauerhaft gebrauchstauglich, reinigungsfreundlich und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen. Spiegelanlagen Über den Waschtischen sind Spiegelanlagen auszuführen. - 2 Stück Spiegel - Abmessungen je ca. 1,00 × 1,20 m - fest verklebte Ausführung - kantenbearbeitet - feuchtraumgeeignet - stoß- und beanspruchungsgerecht für Schulnutzung Die Konstruktion ist dauerhaft gebrauchstauglich, pflegeleicht, feuchtebeständig und für die erhöhte Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Normen / Regelwerke DIN 18534 DIN 18157 DIN 4109 VOB/C und allgemein anerkannte Regeln der Technik - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Wandbekleidung - Pumi-Raum Im Bereich der Ausgussbecken im Pumi-/Technikraum ist eine feuchtebeständige Wandbekleidung herzustellen. Ausführung und Farbgebung von Boden- und Wandbelägen erfolgen gemäß Bemusterungsplan des Auftraggebers. Ausführung - Wandbekleidung hinter dem Ausgussbecken - Ausführung mit Wandfliesen - Format ca. 30 × 30 cm - Oberfläche matt, Farbton weiß Abmessungen: - Höhe ca. 1,20 m - Breite ca. 60 cm bzw. angepasst an das Ausgussbecken Die Ausführung hat feuchtebeständig, pflegeleicht sowie für Reinigungs- und Technikbereiche geeignet zu erfolgen. Einschließlich: - erforderlicher Abdichtungen - Anschluss- und Abschlussprofile - Verfugungsarbeiten - sämtlicher Befestigungs- und Nebenleistungen Normen / Regelwerke DIN 18534 DIN 18157 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sanitärausstattung - Flurbereich Eine Waschtischnische ist je Geschoss mit jeweils zwei Waschbecken zu liefern und fachgerecht zu montieren. Die Ausführung hat funktional, robust und für die Nutzung im Schulbetrieb geeignet zu erfolgen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Waschtischnische je Geschoss mit nachfolgenden Einbauelementen: Waschtisch mit Ablagefläche Je Waschtischnische sind 2 St. rechteckige Waschtische mit Ablagefläche auf der Hahnlochbank zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - rechteckiger Waschtisch aus Sanitärkeramik - Farbe: weiß - Oberfläche: geschliffen - Abmessungen ca. 1.000 × 470 × 165 mm - Ablagefläche auf der Hahnlochbank, ca. 130 mm - mit Überlauf - für die Verwendung von 1 Standardarmatur für Kaltwasser - hintere Kante des Innenbeckens leicht gesenkt Inkl. Befestigung, Anschluss, Beckenventil, Geruchverschluss, Eckventil und aller erforderlichen Nebenleistungen. Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Waschtisch-Standventile - Ausführung für Kaltwasser, DN 15, als Waschtischbatterie ohne Mischung, Durchflussmenge ca. 6 l/min bei 3 bar, mit integriertem Bedienelement, Ausladung mind. 90 mm, Höhe mind. 200 mm, Luftsprudler mit Montageschlüssel, Bediengriff in Flügelform, Keramikscheiben-Oberteil, verdrehsichere Montage Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) - einschl. Unterputz-Waschtischelement, verchromtes Beckenventil, Geruchverschluss und Eckventil Seifenspender - Universal-Seifenspender, ca. 500 ml, langer Bedienhebel, Aluminium weiß beschichtet, nicht abschließbar, nachfüllbar aus handelsüblichen Gebinden Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Papiertuchspender - Papierhandtuchspender für ca. 400 – 900 Blatt, aus Aluminium weiß beschichtet, abschließbar - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Abfallbehälter Je Waschtischnische ist ein wandhängender Draht-Abfallkorb zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - Draht-Abfallkorb aus Edelstahl - Inhalt: mindestens 25 l - wandhängende Ausführung - robuste, reinigungsfreundliche und schulgeeignete Ausführung - inkl. Befestigungsmaterial und fachgerechter Wandmontage Angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben)			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Ausführung / Details - Fachgerechte Montage aller Komponenten - Abstimmung der Installation mit Wasser- und Abwasseranschlüssen - Robuste und wartungsfreundliche Ausführung für Schulnutzung Anforderungen Die Sanitärausstattung ist: - feuchtebeständig, - robust, - pflegeleicht, - vandalismussicher, - sowie für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dämm- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN EN 806 DIN 1988 DIN EN 1717 DIN 4109 DIN EN 14688 DIN EN 200 VDI 6023 DVGW-Regelwerk VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik Sanitärausstattung - Pumi-Raum Im Pumi-/Technikraum ist eine robuste und gebrauchstaugliche Sanitärausstattung für Reinigungs- und Wartungszwecke herzustellen. Ausgussbecken Putzmittelraum (Pumi) Im Putzmittelraum ist ein stahlemailliertes Ausgussbecken zu liefern und fachgerecht zu montieren. Ausführung: - Ausgussbecken stahlemailliert - Montagehöhe ca. 60 cm - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Kaltwasser-Schwenkarmatur mit kurzem Auslauf - separates Kaltwasser-Zapfventil für den Anschluss einer Waschmaschine bzw. eines Reinigungsmittel-Dosiergerätes - Vorrüstung für die mögliche Nachrüstung eines drucklosen 10-l-Warmwasser-Übertischspeichers - hierfür erforderliche Steckdose durch das beauftragte Elektro-Unternehmen - Flüssig-Seifenspender, ca. 500 ml, nachfüllbar aus größeren Gebinden Inkl. fachgerechter Befestigung, Anschluss an die bauseitigen Leitungen, Geruchverschluss, Ablaufgarnitur sowie aller erforderlichen Nebenleistungen. Anforderungen Die Sanitärausstattung ist: - feuchtebeständig, - robust, - pflegeleicht, - vandalismussicher, - sowie für die Beanspruchung im Schulbetrieb geeignet auszuführen. Inkl. sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dämm- und Nebenleistungen. Normen / Regelwerke DIN EN 806 DIN 1988 DIN EN 1717 DVGW-Regelwerk VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.19 Waschtischnischen und Sanitärausstattung				
03.01.20 Abschnitt Heizungs- und Kälteinstallation				
Heizungs- und Kälteinstallation Die Beheizung und Kühlung des Gebäudes erfolgt über eine elektrische Wärmepumpenanlage als VRF-/VRV-System. Das System ist als kanalunabhängiges Klimatisierungssystem, bestehend aus Außen- und Innengeräten zum Heizen und Kühlen, auszuführen. Es muss eine zonenweise,				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bedarfsorientierte Klimatisierung mit hohem Wirkungsgrad und flexibel regelbaren Innengeräten ermöglichen. Planung, Dimensionierung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Einweisung der kompletten Anlage erfolgen durch den Auftragnehmer. Die Heiz- und Kühlleistung ist entsprechend der durch den Auftragnehmer zu erstellenden Heizlastberechnung sowie den nachfolgenden Mindestanforderungen auszulegen. Der Aufstellort des Außengerätes befindet sich auf dem Dach. Ausführung VRF-/VRV-Anlage zum Heizen und Kühlen inkl.: - kältetechnischer Verrohrung aus Kupferrohren für Kältemittel - aller erforderlichen Anschlussboxen - aller erforderlichen Form- und Verbindungsstücke - erforderlicher Unter- und Haltekonstruktionen - diffusionsdichter Dämmung sämtlicher Kältemittelleitungen - aller erforderlichen Wand- und Dachdurchführungen - Tropfwasserleitungen der Innengeräte mit Anschluss an das Ausgussbecken - Leitungsführungen und Durchdringungen sind gemäß Brandschutzkonzept und MLAR brandschutztechnisch fachgerecht auszuführen, abzuschotten und zu dokumentieren. - Kältemittelfüllung - elektrotechnischer Verkabelung - Unter- und Haltekonstruktion für das Außengerät auf dem Dach - Inbetriebnahme der Gesamtanlage - Einweisung des Nutzers Klima-Anlage angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Außengerät Je Modulgebäude ist ein VRF-/VRV-Außengerät vorzusehen. Mindestanforderung für 2-geschossigen Modulbau: - Kälteleistung: mind. 28,0 kW - Heizleistung: mind. 31,5 kW Angebotener Typ: '.....' (Vom Bieter anzugeben) - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Innengeräte Jeder Raum ab 10 m² Grundfläche ist mit einer Inneneinheit als Wandgerät auszustatten. Die Heizleistung ist gemäß Wärmebedarfsberechnung auszulegen. Die Innengeräte müssen für die Kombination mit dem angebotenen VRF-/VRV-Außengerät geeignet sein. Es kommen 2 Typen von Inneneinheiten als Wandgerät zur Ausführung. <u>Typ 1 – Pumi- und Differenzierungsräume</u> Wandgerät für Pumi- und Differenzierungsräume. Technische Daten: - Kälteleistung: mind. 1,7 kW - Heizleistung: mind. 1,9 kW Innengerät Typ 1 angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) <u>Typ 2 – Klassenräume und Flurbereiche</u> Wandgerät für Klassenräume und Flurbereiche. Technische Daten: - Kälteleistung: mind. 2,8 kW - Heizleistung: mind. 3,2 kW Innengerät Typ 2 angebotenes Fabrikat: '.....' (Vom Bieter anzugeben) Bedienung / Steuerung Je Inneneinheit bzw. je Raum ist eine kompakte Aufputz-Kabelfernbedienung zur Steuerung der Grundfunktionen einzubauen. Zum Schutz gegen unbefugte Bedienung erhält jede Kabelfernbedienung eine abschließbare Abdeckung. Je Modulgebäude ist zusätzlich eine Zentralsteuerung mit Touchscreen vorzusehen. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Zentralsteuerung muss mindestens folgende Funktionen ermöglichen: - Wochentimer - Energiesparfunktionen - Nachtabsenkung - Sperren und Freigeben lokaler Fernbedienungen - zentrale Bedienung und Überwachung der Innengeräte Die Montage der Zentralsteuerung erfolgt im Putzmittelraum/Pumi. Ausführung / Details - fachgerechte Leitungsführung innerhalb des Gebäudes - verdeckte bzw. in die Konstruktion integrierte Leitungsführung, soweit möglich - Abstimmung der Leitungsführung mit Brandschutz, Decken, Wänden und Elektroinstallation - fachgerechte Kondensatableitung - vollständige Funktionsprüfung - Inbetriebnahmeprotokoll - Einweisung des Nutzers - Übergabe aller technischen Unterlagen, Bedienungs- und Wartungsunterlagen Normen / Regelwerke DIN EN 378 DIN/TS 12831-1 DIN EN 14511 DIN EN 14825 DIN EN 60204-1, soweit anwendbar VDE-Regelwerke, soweit anwendbar GEG VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik			
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.20 Heizungs- und Kälteinstallation				
03.01.21 Abschnitt Gründungsarbeiten (bauseits)				
Gründung und Grundleitungen (bauseits) Die Erdarbeiten für die Gründung sowie die Medienleitungen werden vollständig bauseits hergestellt. Der Standort des Modulgebäudes befindet sich auf einer bestehenden befestigten Fläche. - Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Herstellung der Gründung einschließlich Fundamentkörper erfolgt bauseits. Die Leistung des Auftragnehmers beginnt ab der Gründungsebene vom Modulgebäude (Stahlträger). <u>Gründung</u> Ausführung (<u>bauseits</u>) Herstellung der Gründung als Oberflächengründung mit Stahlbeton-Fertigteilen. Aufbau (von oben nach unten): - Stahlbetonfertigteile - Magerbetonausgleichsschicht - PE-Folie - Frostschuttschicht (Schotter) Teilbereiche auf: - asphaltierter Fläche - vorhandenen Ort betonplatten Leistung AN - Auflagerung und Anschluss der Modulgebäude auf der bauseits hergestellten Gründungsebene. - Erstellung einer Gründungs- bzw. Auflagerstatik für das Modulsystem - Prüfung vor Montagebeginn der bauseitigen Gründung hinsichtlich: - Lage - Höhe - Ebenheit <u>Grundleitungen / Entwässerung</u> Ausführung (<u>bauseits</u>) Herstellung inkl. Erdarbeiten für Grund- und Medienleitungen. Leistung AN - Anschluss der neuen Entwässerungsleitungen: - Regenwasser - Schmutzwasser an die bauseits hergestellten Grundleitungen - Abstimmung der Anschlusspunkte und Höhenlagen mit den bauseitigen Leitungen - Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Schnittstellen / Hinweise - Übergabepunkte und Lage der Anschlüsse gemäß Lageplan und Ausführungsplanung - Schnittstellen sind durch den Auftragnehmer im Rahmen der Ausführungsplanung zu berücksichtigen und zu koordinieren Normen / Regelwerke DIN 1054 DIN EN 1610 VOB/C allgemein anerkannte Regeln der Technik				
Nur Textinformation - Abschnitt 03.01.21 Gründungsarbeiten (bauseits)				
Nur Textinformation - Bereich 03.01 FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)				
03.02 Bereich PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE 03.02.01 Abschnitt Erstellung Holzmodulbau 03.02.01.01 Schlüsselfertiger Modulbau Schlüsselfertige Lieferung, Herstellung, Transport, Montage und betriebsfertige Übergabe eines zweigeschossigen Holzmodulgebäudes gemäß funktionaler Leistungsbeschreibung, sämtlicher Planunterlagen, technischer Anlagen und sonstig beigefügter Unterlagen. Die Leistung umfasst insbesondere: - vollständige Werk- und Montageplanung - statische Nachweise - Schallschutz- und GEG-Nachweise - Herstellung der Holzmodule - Lieferung und Transport der Holzmodule - Kran- und Montageleistungen - Dach-, Fassaden-, Fenster-, Tür- und Ausbauarbeiten - vollständigen Innenausbau - technische Gebäudeausrüstung - Inbetriebnahme - Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Dokumentation - Einweisung des Nutzers - sämtliche erforderlichen Nebenleistungen Das Gebäude ist vollständig betriebsbereit, funktionsfähig und schlüsselfertig herzustellen. Die Ausführung hat entsprechend der funktionalen Leistungsbeschreibung, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den gesetzlichen Anforderungen sowie den einschlägigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Die Gründungsarbeiten einschließlich Fundamentierung und Medienschließung bis zu den definierten Übergabepunkten werden bauseits erstellt und sind nicht Bestandteil dieser Position.			
		1 psch		GP
Summe Abschnitt 03.02.01		Erstellung Holzmodulbau, Netto:		
03.02.02 Abschnitt Wartungsleistung				
03.02.02.01	Wartung Modulbau Im Angebot enthalten sind sämtliche Wartungsleistungen für die vom Auftragnehmer gelieferten und eingebauten Anlagen und Einrichtungen während der Gewährleistungszeit von 5 Jahren ab Abnahme. Die Wartungsleistungen umfassen alle zur Sicherstellung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit erforderlichen Inspektions-, Wartungs-, Reinigungs-, Prüf- und Funktionskontrollen gemäß Herstellerangaben sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Wartung dient insbesondere der Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der Anlagen sowie der Aufrechterhaltung der Gewährleistungsansprüche. Abgrenzung zum Bestand Die Wartungsleistungen beziehen sich ausschließlich auf die im Leistungsumfang des Auftragnehmers enthaltenen Anlagen, Bauteile und Einrichtungen innerhalb des Modulgebäudes. Bauseitige Bestandsanlagen sowie zentrale Anlagen außerhalb des Modulgebäudes sind nicht Bestandteil der Wartungsleistungen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
03	Titel	GY Brackweder		
03.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausführung der Wartung - gemäß Herstellervorgaben - gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik - unter Beachtung der gesetzlichen Betreiberpflichten - unter Berücksichtigung der einschlägigen DGUV-Vorschriften Die Gewährleistungsverpflichtungen des Auftragnehmers bleiben hiervon unberührt.			
	Zu wartende Anlagen und Bauteile Bauteile und Ausbau - Außen-, Flucht- und Brandschutztüren einschließlich Beschläge, Türschließer und Dichtungen - Dachflächen einschließlich Entwässerungseinrichtungen - Dachausstieg und Absturzsicherungssysteme Elektrotechnische Anlagen - Elektroinstallation - Beleuchtungsanlagen - Sicherheitsbeleuchtung - Brandwarnanlage / Alarmierungseinrichtungen Heizungs- und Kälteanlagen - Multisplit-Inverter-Anlagen einschließlich Innen- und Außengeräten - Regelungs- und Steuerungseinrichtungen - Kondensatableitungen Sanitärtechnische Anlagen - Trinkwasserinstallation innerhalb des Modulgebäudes - Entwässerungsleitungen innerhalb des Modulgebäudes - Sanitärobjekte und Armaturen			
	Dokumentation Alle Wartungs- und Prüfleistungen sind vollständig zu dokumentieren. Für jede Anlage sind Wartungs- und Prüfprotokolle zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Die Dokumentation hat mindestens zu enthalten: - Art und Umfang der durchgeführten Leistungen - festgestellte Mängel - durchgeführte Maßnahmen - Datum der Wartung - ausführendes Personal Wartung der Elemente für den Gewährleistungszeitraum:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

28.07.2026 - Seite 262

LV-Zusammenfassung

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	GS Gellershagen	4	.....
01.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)	4	nur Textinformation
01.00.01	Abschnitt	Allgemeine Baubeschreibung	4	nur Textinformation
01.00.02	Abschnitt	Leistungsumfang und Schnittstellen	11	nur Textinformation
01.00.03	Abschnitt	Projekt- und Ausführungsbedingungen	19	nur Textinformation
01.00.04	Abschnitt	Rahmenterminplan	23	nur Textinformation
01.00.05	Abschnitt	Verzeichnisse	24	nur Textinformation
01.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)	26	nur Textinformation
01.01.01	Abschnitt	Modulbaukonstruktion	26	nur Textinformation
01.01.02	Abschnitt	Dachflächen	29	nur Textinformation
01.01.03	Abschnitt	Dachentwässerung	32	nur Textinformation
01.01.04	Abschnitt	Fassade	33	nur Textinformation
01.01.05	Abschnitt	Fenster und Außentüren	36	nur Textinformation
01.01.06	Abschnitt	Sonnenschutzanlagen	42	nur Textinformation
01.01.07	Abschnitt	Innentüren	43	nur Textinformation
01.01.08	Abschnitt	Trockenestrich	46	nur Textinformation
01.01.09	Abschnitt	Bodenbelag	48	nur Textinformation
01.01.10	Abschnitt	Innenwände	50	nur Textinformation
01.01.11	Abschnitt	Deckenflächen	55	nur Textinformation
01.01.12	Abschnitt	Elektroinstallation	56	nur Textinformation
01.01.13	Abschnitt	Schwachstrom und Sicherheitsanlagen	60	nur Textinformation
01.01.14	Abschnitt	Feuerlöscher	66	nur Textinformation
01.01.15	Abschnitt	Ausstattungs-elemente	67	nur Textinformation
01.01.16	Abschnitt	Podest- und Treppenanlagen	70	nur Textinformation
01.01.17	Abschnitt	Vordächer	73	nur Textinformation
01.01.18	Abschnitt	Wasser- und Abwasserversorgung	75	nur Textinformation
01.01.19	Abschnitt	Waschtischnischen und Sanitärausstattung	76	nur Textinformation
01.01.20	Abschnitt	Heizungs- und Kälteinstallation	81	nur Textinformation

LV-Zusammenfassung

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01.01.21	Abschnitt	Zaunanlagen	84	nur Textinformation
01.01.22	Abschnitt	Gründungsarbeiten (bauseits)	86	nur Textinformation
01.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE	88	.....
01.02.01	Abschnitt	Erstellung Holzmodulgebäude	88	.....
01.02.02	Abschnitt	Wartungsleistung	88	.....
02	Titel	RS Schlehenweg	91	.....
02.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)	91	nur Textinformation
02.00.01	Abschnitt	Allgemeine Baubeschreibung	91	nur Textinformation
02.00.02	Abschnitt	Leistungsumfang und Schnittstellen	99	nur Textinformation
02.00.03	Abschnitt	Projekt- und Ausführungsbedingungen	106	nur Textinformation
02.00.04	Abschnitt	Rahmenterminplan	110	nur Textinformation
02.00.05	Abschnitt	Verzeichnisse	111	nur Textinformation
02.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)	113	nur Textinformation
02.01.01	Abschnitt	Modulbaukonstruktion	113	nur Textinformation
02.01.02	Abschnitt	Dachflächen	116	nur Textinformation
02.01.03	Abschnitt	Dachentwässerung	119	nur Textinformation
02.01.04	Abschnitt	Fassade	120	nur Textinformation
02.01.05	Abschnitt	Fenster und Außentüren	123	nur Textinformation
02.01.06	Abschnitt	Sonnenschutzanlagen	129	nur Textinformation
02.01.07	Abschnitt	Innentüren	130	nur Textinformation
02.01.08	Abschnitt	Trockenestrich	133	nur Textinformation
02.01.09	Abschnitt	Bodenbelag	135	nur Textinformation
02.01.10	Abschnitt	Innenwände	137	nur Textinformation
02.01.11	Abschnitt	Deckenflächen	141	nur Textinformation
02.01.12	Abschnitt	Elektroinstallation	142	nur Textinformation
02.01.13	Abschnitt	Schwachstrom und Sicherheitsanlagen	147	nur Textinformation
02.01.14	Abschnitt	Feuerlöscher	153	nur Textinformation
02.01.15	Abschnitt	Ausstattungs-elemente	154	nur Textinformation

LV-Zusammenfassung

Schulen Bielefeld - Modulbauten (25-65)

00	LV	Schulen Bielefeld - Holzmodulgebäude		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
02.01.16	Abschnitt	Podest- und Treppenanlagen	156	nur Textinformation
02.01.17	Abschnitt	Vordächer	160	nur Textinformation
02.01.18	Abschnitt	Wasser- und Abwasserversorgung	161	nur Textinformation
02.01.19	Abschnitt	Waschtischnischen und Sanitärausstattung	162	nur Textinformation
02.01.20	Abschnitt	Heizungs- und Kälteinstallation	168	nur Textinformation
02.01.21	Abschnitt	Gründungsarbeiten (bauseits)	171	nur Textinformation
02.02	Bereich	PREISABFRAGE HOLZMODULGEBÄUDE	174	.....
02.02.01	Abschnitt	Erstellung Holzmodulgebäude	174	.....
02.02.02	Abschnitt	Wartungsleistung	174	.....
03	Titel	GY Brackweder	177	.....
03.00	Bereich	VORBEMERKUNGEN (VB)	177	nur Textinformation
03.00.01	Abschnitt	Allgemeine Baubeschreibung	177	nur Textinformation
03.00.02	Abschnitt	Leistungsumfang und Schnittstellen	184	nur Textinformation
03.00.03	Abschnitt	Projekt- und Ausführungsbedingungen	192	nur Textinformation
03.00.04	Abschnitt	Rahmenterminplan	196	nur Textinformation
03.00.05	Abschnitt	Verzeichnisse	197	nur Textinformation
03.01	Bereich	FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG (FLB)	198	nur Textinformation
03.01.01	Abschnitt	Modulbaukonstruktion	198	nur Textinformation
03.01.02	Abschnitt	Dachflächen	202	nur Textinformation
03.01.03	Abschnitt	Dachentwässerung	205	nur Textinformation
03.01.04	Abschnitt	Fassade	206	nur Textinformation
03.01.05	Abschnitt	Fenster und Außentüren	209	nur Textinformation
03.01.06	Abschnitt	Sonnenschutzanlagen	215	nur Textinformation
03.01.07	Abschnitt	Innentüren	216	nur Textinformation
03.01.08	Abschnitt	Trockenestrich	219	nur Textinformation
03.01.09	Abschnitt	Bodenbelag	221	nur Textinformation
03.01.10	Abschnitt	Innenwände	223	nur Textinformation
03.01.11	Abschnitt	Deckenflächen	227	nur Textinformation

